

FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2012

IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2012

Herausgeber

Hochschule der Medien

Nobelstr. 10

70569 Stuttgart

Tel. 0711/8923-10

Fax 0711/8923-11

info@hdm-stuttgart.de

www.hdm-stuttgart.de

Gesamtredaktion

Alexandra Wenzel

Institut für Angewandte Forschung (IAF)

iaf@hdm-stuttgart.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Allgemeine Entwicklung an der HdM	5
3. Jahresberichte 2012 der Forschungsschwerpunkte	17
4. Jahresberichte 2012 zu ausgewählten Forschungsprojekten im Einzelnen	63
5. Auszeichnungen und Preise für HdM-Angehörige	126
6. Transfer	129
7. Tabellenanhang	137

1. VORWORT

Die Forschungslandschaft der Hochschule der Medien (HdM) war in den vergangenen zehn Jahren von einer nachgerade stürmischen Entwicklung gekennzeichnet. Zahlreiche Kollegen aller an der HdM vertretenen Fachrichtungen – und das sind bei der breiten Aufstellung dieser Hochschule ausgesprochen viele – haben sich zusätzlich zu ihren Aufgaben in der Lehre weiteren Aufgaben in der Forschung verschrieben und damit zusätzliche Belastungen auf sich genommen.

Seit eher kurzer Zeit ist zu beobachten, wie das Thema der Forschung an Fachhochschulen auch überregional an Bedeutung gewinnt. Zu nennen sind hier etwa das Projekt, die von der bundesweiten Hochschulrektorenkonferenz aufgestellte „Forschungslandkarte“ für die Universitäten um die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu erweitern, und die Bemühungen der Konferenz der HAW-Rektoren des Landes Baden-Württemberg, unter dem Namen „Centre for Applied Research“ (CAR) ein virtuelles Institut für die Spitzenforschung an den Fachhochschulen des Landes einzurichten. Die HdM arbeitet an beiden Projekten mit.

Vor diesem Hintergrund war es angebracht, die Forschung an der HdM selbst besser zu systematisieren. Ihre Professoren wurden aufgefordert, sich im Rahmen des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) mit seinen 34 ausgewiesenen Arbeitsschwerpunkten zu größeren, aber nach wie vor themenbezogenen Einheiten zusammenschließen und für diese den Status eines „Leuchtturms“ anzustreben. Die Metapher des Leuchtturms steht dabei zum einen dafür, jedermann in unsicherer Umgebung Orientierung zu bieten, zum anderen aber auch dafür, die Position eines herausragenden, besonders wichtigen Punktes in alle Richtungen deutlich zu machen. Diese Leuchttürme sollen von der Hochschule besonders gefördert werden.

Als Kriterien bei der Bewertung der Anträge wurden neben den zur Zeit wichtigsten Merkmalen, eingeworbenen Drittmitteln und Veröffentlichungen nämlich, auch laufende oder abgeschlossene Promotionsvorhaben, eingereichte (aber noch nicht entschiedene) Förderanträge, die Kongruenz mit aktuellen oder abzusehenden Forschungs- und Förderstrategien sowie die Übereinstimmung mit der Forschungsstrategie der HdM herangezogen. Das Ergebnis dieses Auswahlprozesses lässt sich auf Seite 8 nachlesen.

Auch bei diesem internen Verfahren zeigte sich ein Problem, mit dem die HdM auf den verschiedensten Ebenen seit langem

zu kämpfen hat. Die (mehr oder weniger) objektiven Kriterien gewonnener Drittmittel und begutachteter Veröffentlichungen sind zwar die zur Zeit allgemein gültigen, sodass die HdM wohl gut beraten ist, sie ebenfalls anzuwenden; andererseits ist damit nicht gesagt, dass sie die individuellen Leistungen des einzelnen Wissenschaftlers angemessen abbilden.

Mancher Vertreter der allgemein oder auch nur vorübergehend (Wissenschaftsförderung ist ein schnelllebiges Geschäft geworden) mit weniger Geld geförderten Fachgebiete fühlt sich durch diese Art, Leistung zu messen, ungerecht behandelt und zurückgesetzt. Vor allem Angehörige geisteswissenschaftlicher oder künstlerischer Disziplinen haben hierunter zu leiden. Auf Landesebene wird diese Frage im Rahmen eines Beratergremiums der Landesregierung, der sogenannten AG IV, bearbeitet, und allmählich zeichnet sich auch eine Lösung des Problems oder zumindest eine Verbesserung der Situation ab.

So wichtig es ist, herausragende Forschungsleistungen anzuerkennen und zu fördern, so wenig darf dies dazu führen, die anderen Forschungsfelder der HdM und ihre Vertreter zu vernachlässigen. Die HdM führt daher ihre in den vergangenen Jahren sehr erfolgreiche Politik der „Anschubstellen“ fort, und vergibt diese bevorzugt an Gebiete, die den Leuchtturm-Status noch nicht erreicht haben.

Außerdem ist die Benennung bestimmter Leuchttürme nicht notwendig eine Entscheidung auf Dauer. Sie sollen in bestimmten Abständen evaluiert werden, und weitere Bewerbungen werden möglich sein.

Das Ziel all dieser Maßnahmen ist und bleibt eine lebhaft, vielfältige und hochklassige Forschung an der Hochschule der Medien. Auf diesem Weg sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle

Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

2.1 Entwicklung des IAF	7
2.2 Drittmittelentwicklung	12
2.3 Promotionsförderung	13

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

In den vergangenen Jahren ist es an der Hochschule der Medien (HdM) enger geworden. Seit 2001 hat sich die Anzahl der Studierenden verdoppelt; das Studienplatzangebot wurde im Vergleich zum Wintersemester 2007/2008 um 50 Prozent ausgebaut, nicht zuletzt zur Vorbereitung auf den doppelten Abiturjahrgang 2012. Dies macht sich überall, in den Studios, den Laboren, aber vor allem in den Hörsälen, bemerkbar, vor allem aber sieht man es an den Bau-Projekten.

Am 25. September 2012 wurde das Richtfest für den Erweiterungsbau für die Fakultät Information und Kommunikation der HdM in der Nobelstraße gefeiert. Ende Februar 2014 sollen rund 1000 Studierende sowie etwa 60 Professoren und Mitarbeiter der Fakultät Information und Kommunikation dort einziehen. Sie sind derzeit noch in der Wolframstraße in der Stuttgarter Innenstadt hinter dem Hauptbahnhof untergebracht. Dieser Standort wird aufgegeben. Der Neubau wird auch die neue Heimat der Bibliothek, die ebenfalls noch auf zwei Standorte verteilt ist. Ein großer Hörsaal, Seminarräume, Büros und ein Usability Labor und ein Fernsehstudio werden dort ebenfalls Platz finden.

Ab Mitte 2013 folgt ein weiterer Neubau für die HdM: Er wird den betagten Pavillon ersetzen und Platz für weitere Hörsäle, Seminarräume und Kombibüros bieten. Vorgesehen ist ein mehrstöckiges, 1600 Quadratmeter umfassendes Gebäude. Die Finanzierung, maximal sieben Millionen Euro, übernimmt die Hochschule.

2012 war außerdem ein Jahr der Wahlen an der HdM. Der Hochschulrat der HdM hat im April 2012 Professor Dr. Alexander W. Roos erneut zum Rektor der Medien-Hochschule gewählt. Der Senat hat die Wahl bestätigt. Seine zweite Amtszeit als Rektor begann im November 2012 und beträgt wiederum sechs Jahre.

Auch das Team um den HdM-Rektor steht fest: Der Senat hat die Prorektoren für weitere drei Jahre gewählt. Die Professoren Dr. Wolfgang Faigle, Dr. Mathias Hinkelmann und Dr. Franco Rota engagieren sich erneut in der Hochschulleitung.

Professor Dr. Wolfgang Faigle kümmert sich um die Schwerpunkte Forschung und Internationale Beziehungen, Professor Dr. Mathias Hinkelmann ist Prorektor für Lehre und Studienabläufe, Professor Dr. Franco Rota ist zuständig für die Hochschulkommunikation, -werbung und PR. Die drei Prorektoren unterstützen den Rektor bereits seit Oktober 2006. Ihre Amtszeit

begann am 1. November 2012 und endet am 31. Oktober 2015.

Des Weiteren hat der Hochschulrat der HdM im November 2012 Oberregierungsrat Peter Marquardt im ersten Wahlgang zu ihrem ersten Kanzler gewählt. Er folgt auf Gerold Müller, der seit 1979 Verwaltungsdirektor der HdM war und nach 33 erfolgreichen Jahren an der Medienhochschule Ende Januar 2013 in den Ruhestand trat. Die Amtszeit des Kanzlers begann am 1. Februar 2013.

Die HdM bietet heute in den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation sechzehn akkreditierte Bachelor- und sieben akkreditierte Master-Programme an. Rund 4000 Studierende sind zurzeit an der Hochschule eingeschrieben.

Die Bachelor-Studiengänge wurden auf sieben Semester umgestellt. Gut gestartet ist das jüngste Angebot der HdM: 66 Studierende haben sich für einen der zehn Plätze im Studiengang Crossmedia-Redaktion beworben. Im neuen Studiengang werden seit dem Wintersemester 2012/13 Crossmedia-Spezialisten ausgebildet.

Mit dem neuen Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement konnten Berufstätige im Wintersemester 2012/2013 erstmalig ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium beginnen. Der Studiengang erstreckt sich über fünf Semester und ersetzt den bisherigen Vollzeitstudiengang.

Hoch wie nie zuvor war das Interesse an einem Studienplatz an der HdM beim Bewerbungsverfahren für das Wintersemester 2012/2013. 7089 Bewerber haben um einen der 778 Anfängerstudienplätze konkurriert; 14,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Fast 900 junge Menschen mehr haben sich zum Herbst für ein Studium an der HdM beworben (2011: 6202 Bewerber, 625 Plätze).

Die Master-Studiengänge sind für die Hochschule der Medien strategisch notwendig und entsprechen der Zielsetzung einer Hochschule mit universitätsähnlichen Möglichkeiten. Die Master-Studiengänge der HdM wurden fast ebenso gut akzeptiert wie im Vorjahr: Ähnlich viele Bewerbungen wie im Vorjahr trafen ein (2012: 455 Bewerber, 2011: 481 Interessenten). Planungen zur Anpassung der Masterstudiengänge an die siebensemestrigen Bachelor wurden begonnen.

Innerhalb der gesamten Forschungslandschaft in Deutschland nimmt die angewandte Forschung den bei weitem größten Anteil ein. Die zuständigen Gremien der HdM beschlossen daher

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

neben der bereits erwähnten Reform des Masters für die Bibliotheks-Studiengänge die Einrichtung eines forschungsorientierten Master-Studiengangs, des „Master of Media Research“.

Studierende des neuen Masterprogramms sollen an Forschungsprojekten der HdM beteiligt und durch gezielte Lehrveranstaltungen und individuelle Betreuung zu Forschungspraktikern ausgebildet werden. Der Studiengang vermittelt Wissen und Kompetenzen, die für Forschungsarbeiten in der Industrie, an Forschungsinstituten oder an Hochschulen notwendig sind. Beim Erwerb von Wissen und Kompetenzen geht hier Tiefe vor Breite. Die Studierenden werden systematisch an die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen von Forschungsprojekten der HdM herangeführt und bearbeiten eigene Problemstellungen in Kooperation mit den Forschungsteams unter enger und intensiver Betreuung der für diese Projekte verantwortlichen forschenden Professoren der HdM. Begleitend erwerben die Studierenden Wissen und Kompetenzen zu Wissenschaftstheorie und -methodik, Forschungsmanagement (Strategisches F&E-Management, Beantragen von Drittmitteln) sowie dem Vermitteln von Forschungsergebnissen (Publikationen in Zeitschriften und auf Konferenzen). Der Antrag auf eine Einrichtungsgenehmigung beim Ministerium läuft zurzeit noch.

Das Ausbildungsspektrum der HdM ist durch die gleiche Vielfalt gekennzeichnet, die auch die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule auszeichnet. Anwendungsorientierte Forschung sowie ein aktiver Wissens- und Technologietransfer sind für die Aktualisierung der Lehre zwingend erforderlich, besonders im Hinblick auf den schnellen wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt.

Die Hochschule der Medien ist um nachhaltige Qualitätssicherung auf allen Handlungsfeldern (Forschung, Lehre, Management, Dienstleitung) bemüht. Sie nimmt den Ausbau von entsprechenden Steuerungsmechanismen und Regelkreisen auf dem Gebiet der Lehre und der Forschung mit hoher Priorität in Angriff. Im Berichtszeitraum wurden Maßnahmen für eine verbesserte Fokussierung der Forschungsschwerpunkte getroffen und mit einer Erweiterung der Anreizsysteme begonnen.

Weitehin findet jährlich ein hochschulweiter „Tag der Forschung“ statt. Er dient dazu Menschen mit ähnlichen Forschungsinteressen oder -schwerpunkten zusammenzubringen und so das Forschungsklima an der HdM weiter fördern.

Beim Tag der Forschung 2012 standen insgesamt fünf verschiedene Vortragsreihen mit insgesamt 26 Vorträgen und acht

Events auf dem Programm. Darin stellen die Referenten – Professoren, Mitarbeiter und Studierende – Forschungsthemen und -ergebnisse vor, an denen sie gearbeitet haben. Vorgestellt wurde etwa, wie sich der Einsatz von iPads in Grundschule und Gymnasium auswirkt, oder wie Buntschattenspiele in der therapeutischen Frühintervention in der Autismus-Therapie wirken. Interessenten konnten außerdem mehr über asiatische Infografiken erfahren und wie diese aufgenommen und genutzt werden, wie Lernzentren in Bibliotheken gestaltet sein können oder wie Haushaltsroboter aussehen müssen, um ältere Menschen zuhause zu unterstützen.

Zu Beginn des Wintersemesters 2012/2013 waren an der HdM **130 Professoren** beschäftigt.

2.1 ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahre 2012.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor; es vermittelt und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Zu seinen Aufgaben gehört es unter anderem,

- als Dienstleistungszentrum für die forschenden Angehörigen der HdM zu wirken; insbesondere soll das IAF Interessierte laufend über die aktuelle „Förderlandschaft“ informieren und Unterstützung bei der Entwicklung von Projektanträgen bieten. Dazu gehört auch die Vermittlung von Kooperationspartnern, im Falle internationaler Programme in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt.
- anregend auf die weitere Entwicklung der Forschung an der HdM zu wirken und insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Mitglieder zu fördern.

- die Forschungsergebnisse des IAF nach außen darzustellen und damit auch Werbung zu betreiben.
- Studierende bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, vor allem ihrer Abschlussarbeiten, zu unterstützen.
- den an der HdM tätigen Doktoranden zur Verfügung zu stehen, vor allem eine Plattform für den Gedankenaustausch und ihre Zusammenarbeit zu bieten.
- bei der Erarbeitung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten mitzuwirken.
- im Rahmen des Möglichen auch Dritten gegen Entgelt zur Verfügung zu stehen und damit Einnahmen zu erwirtschaften.

Das IAF trägt zur interdisziplinären und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit von Wissenschaftlern bei, unterstützt die Mitglieder des IAF bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten und hilft bei der Durchführung und Koordination von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Die Hochschulleitung der HdM unterstützt die Forschung und Entwicklung nachhaltig. So wurden auch für das Jahr 2012 vermehrt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt.

Dazu gehören unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Der Umsetzung dieses Konzepts, mit der das IAF beauftragt wurde, dient ein Kriterienkatalog, in dem bestimmte Leistungen wie etwa Vorträge, die Organisation von Veranstaltungen, Publikationen oder erstellte Gutachten mit Punkten belegt werden.

In 2012 wurde das Verfahren dahingehend verändert, dass für eingeworbene Drittmittel und wissenschaftliche Veröffentlichungen feste Beträge, wie z.B. 500 Euro für eine Veröffentlichung mit Peer-Review, zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt kamen für das Jahr 2011 anrechenbare Leistungen für 7.278 Punkte zusammen, auf die die zur Verfügung gestellten 90.000 Euro, verteilt wurden – 12,37 Euro pro Punkt. Der resultierende Bonusbetrag wurde der individuellen Kostenstelle des jeweiligen Professors gutgeschrieben, der dieses Geld auf beliebige Weise, aber nur für dienstliche Zwecke, verwenden darf.

Neben der Verteilung von Bonuspunkten zählen auch die Zuweisung von Anschubstellen für neue Forschungsschwer-

punkte und die Gewährung von Deputatsnachlässen zu den Leistungsanreizen in Forschung und Entwicklung.

In einer Fakultät, später vielleicht in allen, soll die Forschungsleistung durch eine „Forschungsprofessur“ nachhaltig gestärkt werden. Sie soll forschungsstarken Professorinnen und Professoren der Fakultät die Möglichkeit bieten, für einen längeren Zeitraum intensiv an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten bzw. neue Forschungsprojekte zu entwickeln und entsprechende Drittmittelanträge zu stellen.

Das Lehrdeputat kann zugunsten der Forschung für ein bis zwei Semester reduziert werden. Eine Kopplung mit einem Forschungssemester ist möglich, so dass insgesamt eine intensivere Forschung über maximal drei Semester möglich wird.

Bei der Evaluation der Forschungsberichte durch die sogenannte „AG IV“ und der Berechnung der Kennzahl für die Forschungsleistung der Hochschule konnte die HdM in diesem Jahr den erforderlichen Mittelwert von 6,0 knapp nicht erreichen und bekam demzufolge keine Sonderbonusmittel des MWK.

Die HdM verfügt über ein hohes wissenschaftliches Potential. Es wird durch zahlreiche Forschungsaktivitäten unter Beweis gestellt. Viele Forschungsprojekte an der HdM sind interdisziplinär angelegt und dokumentieren die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen.

Zur weiteren Schärfung des Forschungsprofils der HdM wurden übergeordnete profilbildende Forschungsbereiche („Leuchttürme“) eingerichtet. Diese interdisziplinären Forschungverbände, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Wirtschaft national und international zusammenarbeiten, sollen die Sichtbarkeit und die Kompetenz der HdM weiter verbessern. Für die Leuchttürme gilt in besonderem Maße, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen. Ab 2013 werden fünf Leuchttürme besonders herausgestellt und, unter anderem finanziell mit je 20.000 €, stärker unterstützt.

Um die Themenfelder der HdM-Forschung klarer darstellen zu können, wurden die HdM-Professoren verwandter Fachgebiete aufgefordert, sich zusammenzutun und Anträge als „Leuchtturm“ zu stellen. In deren Auswahl flossen dann neben mehr qualitativen Argumenten vor allem quantitativen Kennwerte wie das Drittmittelaufkommen, die Anzahl der Publikationen und die an der HdM betreuten Promotionen ein.

Als die ersten fünf Leuchttürme der HdM-Forschung wurden die folgenden Fachgebiete definiert:

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- 1. Information Experience** (Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Tille, Prof. Dr. Weber)
- 2. Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)** (Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Dr. Steiner, Prof. Dr. Weichmann)
- 3. Responsive Media Experience (ReMex)** (Prof. Dr. Charzinski, Prof. Dr. Gerlicher, Prof. Dr. Maucher, Prof. Dr. Hedler, Prof. Kriha, Prof. Dr. Zimmermann)
- 4. Kreativwirtschaft IfK** (Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Friedrichsen, Prof. Nohr)
- 5. Digital Media** (Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr. Curdt, Prof. Dr. Hahn)

Die ausgewählten Forschungsbereiche sollen zunächst zwei Jahre lang systematisch gefördert und ausgebaut werden. Die Leistung der Leuchttürme der HdM wird regelmäßig evaluiert; Neubewerbungen sind im Zuge dieses Verfahrens möglich und explizit erwünscht.

Trotz der Schwerpunktbildung in den Leuchttürmen soll die individuelle Forschung nicht vernachlässigt, sondern nach Möglichkeit gefördert und ausgebaut werden („Breite und Tiefe“). Es gibt keine Restriktionen bezüglich der Forschungsbreite; den Forschungsschwerpunkten außerhalb der Leuchttürme stehen 2013 zwei Anschubstellen (je 50% E9 oder E10 bzw. 25.000 €) zur Verfügung.

Der Vorstand des IAF besteht aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte. Zum Stichtag 01.12.12 waren dies

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt (Stellvertretender Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. em. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Barbara Dörsam
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr. Martin Forster
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. em. Martin Gläser
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Marko Hedler
- Prof. Dr. Arno Hitzges
- Prof. Dr. em. Wolfgang von Keitz
- Prof. Dr. Tobias Keber
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Dr. Boris Kühnle
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Roland Mangold
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerberger
- Prof. Sebastian Mundt
- Prof. Holger Nohr
- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Okke Schlüter
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- Prof. Dipl.-Ing. Uwe Schulz
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Erich Steiner
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen,
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Michael Veddern
- Prof. Cornelia Vonhof
- Prof. Dr. Wibke Weber
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
- Prof. Dr. Helmut Witzenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Nach dem Stand vom 30. Dezember 2012 umfasst das IAF 32 weitgehend selbständige Arbeitsbereiche. Im Vergleich zum Vorjahr sind die folgenden Änderungen besonders erwähnenswert:

Competence Center Information Systems & Services (CCI:SS)

Der Arbeitsschwerpunkt Media Business Performance Management wird, bedingt durch die Umstrukturierung der Forschungs-

schwerpunkte, geschlossen und wickelt seine Projekte zukünftig unter dem Dach des Instituts für Kreativwirtschaft ab.

Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts Fachinformation und Digitaler Medienwandel werden zukünftig mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO)“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt. Zum Jahreswechsel wurden die Forschungsschwerpunkte in „Digitaler Medienwandel“ und „Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ umbenannt.

Neu zum IAF gekommen ist das Institut zur Erforschung des Rechts und der Regulierungskonvergenz entgrenzter Medien und Informationen (IRRMI).

Das „Institut zur Erforschung des Rechts und der Regulierungskonvergenz entgrenzter Medien und Informationen“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anpassungsnotwendigkeiten, die sich aus der digitalisierungsbedingten Verschmelzung verschiedener Mediengattungen (Medienkonvergenz) sowie der räumlichen und zeitlichen Entgrenzung von Informationen (Ubiquität und Zeitsouveränität) ergeben, zu erforschen und hierzu praktikable Lösungsansätze zu entwickeln.

Die bestehende Rechtslage orientiert sich an den traditionellen Medienkategorien (Rundfunk, Presse, Telemedien), die längst nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. So steht z.B. dem dicht regulierten Rundfunk eine kaum regulierte Presse gegenüber, die zunehmend dazu übergeht, rundfunkähnliche Inhalte anzubieten. Umgekehrt haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten Apps entwickelt, die als presseähnlich erscheinen (z.B. die Tagesschau-App).

Angesichts ständig und überall verfügbarer Informationen im „Cyberspace“ stellt sich generell die Frage, wie weit die staatliche Souveränität reicht, bzw. wie das traditionelle, an der Territorialität anknüpfende Konzept der Souveränität auf Internet-Sachverhalte angewandt werden kann. Offen ist zudem, auf welchen Ebenen und unter Beteiligung welcher Akteure weltweit zirkulierende Informationen künftig reguliert werden sollen.

Die nationalen Grenzen sind auch ein zentrales Problem für den stark wachsenden Rechte- und Lizenzhandels mit Medieninhalten. Medienunternehmen und Medienschaffende müssen sich wegen der territorialen Gebundenheit „geistiger Eigentums-

rechte“ mit einer Vielzahl unterschiedlichster Rechtsordnungen auseinandersetzen.

Hinzu kommen die sich wandelnden Nutzungsmöglichkeiten und -gewohnheiten der Informationsgesellschaft, die herkömmliche Konzepte der Immaterialgüterrechte in Frage stellen. Auf internationaler (Vereinte Nationen), supranationaler (Europäische Union) und nationaler Ebene sind Lösungen und Mechanismen vorgeschlagen worden, die allenfalls erste Ansätze bieten. Vor diesem Hintergrund besteht daher noch erheblicher Forschungsbedarf. Geleitet wird das Institut von Prof. Dr. Michael Veddern und Prof. Dr. Tobias Keber.

Die Forschungsschwerpunkte und ihre Sprecher sind im einzelnen:

- Adaptive User Interfaces (Prof. Dr. Gotfried Zimmermann)
- Ambient Intelligence (Prof. Dr. Johannes Maucher)
- Audiovisuelle Medien (Prof. Dr. Johannes Schaugg)

Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)

- Online-Medien-Management (Prof. Dr. Bettina Schwarzer)
- Kooperationstechnologie & Semantic Web (Prof. Dr. Christian Rathke)
- Software Engineering (Prof. Dr. Peter Thies)
- Business Process- & IT-Engineering (Prof. Dr. Thorsten Gurzki)
- Computer Assisted and Generated Imagery (Prof. Dr. Bernhard Eberhardt)
- Entrepreneurship Research und Innovationsforschung (Prof. Dr. Helmut Wittenzellner)

Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)

- FQM: Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (Prof. Cornelia Vonhof, Prof. Sebastian Mundt)
- FQM: Digitaler Medienwandel (Prof. Sebastian Mundt)
- Fortschrittliche Lösungen der Verpackungsaufgabe (Prof. Dr. Ursula Probst)
- Institut für angewandte Kindermedienforschung (Prof. Susanne Krüger)

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- Institut zur Erforschung des Rechts und der Regulierungskonvergenz entgrenzter Medien und Informationen (IRRM) (Prof. Dr. Michael Vedder und Prof. Dr. Tobias Keber)

Institute of Information Design Research (IIDR)

- Usability Engineering (Prof. Dr. Michael Burmester)
 - Visualization (Prof. Dr. Wibke Weber)
 - Intercultural Learning and Information Design (Prof. Dr. Frank Thissen)
 - Interaction Design Research (Prof. Ralph Tille)
 - Mobile Learning (Prof. Dr. Frank Thissen)
 - Information Psychology of Human Mediated Message Processing (Prof. Dr. Roland Mangold)
-
- Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ) (Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Oliver Zöllner)
 - Lernwelten (Prof. Dr. Richard Stang)
 - Medien- und Wirtschaftsethik (Prof. Dr. Rafael Cappuro, Prof. Dr. Petra Grimm)
 - Medienwirkungsforschung (Prof. Dr. Burkard Michel)
 - Mobile Applications & Security (Prof. Dr. Ansgar Gerlicher)

Print & Publishing

- Gravure Printing (Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann)
 - Imaging and Colour Technology (Prof. Ronald Schaul)
 - Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner)
 - Verlagsforschung (Prof. Christof Seeger)
 - App Design- und Entwicklungszentrum (ADEC) (Prof. Christof Seeger)
-
- Virtual Worlds (Prof. Walter Kriha, Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn)
 - Zentrum für internationale Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen (Prof. Dr. Heinrich Witting)

Außerdem bestehen unter dem Dach des IAF weiterhin die „Institute am IAF“. Institute am IAF dienen nicht nur der Forschung, sondern auch der Lehre, und stehen Partnern von außerhalb der HdM zur Beteiligung offen.

Bislang bestehen drei Institute am IAF:

- **Convergent Media Center (CMC)**
Direktoren: Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Christof Seeger,

Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Okke Schlüter

- **Institut für Moderation (imo)**

Direktoren: Prof. Stephan Ferdinand, Prof. Dr. Wieland Backes, Partner: SWR und Akademie für das gesprochene Wort

- **Institut für Kreativwirtschaft**

Prof. Dr. Martin Engstler und Prof. Holger Nohr

Das Gesamtbudget des IAF für 2012 betrug rund 165.000 €, die sich aus der Grundförderung des Landes (53.200 €) und aus Eigenmitteln der HdM zusammensetzen.

Die Mittel aus 2012 wurden zur Finanzierung von drei jeweils befristeten Mitarbeiter-Stellen eingesetzt und ließen darüber hinaus noch einen gewissen Spielraum für angemessene Sachausgaben zu.

2012 wurden die genannten Anschubstellen an die folgenden Schwerpunkte vergeben:

Je eine 50%-Stelle für 12 Monate (Personalkosten in Höhe von max. 25.000 €):

- **Information Psychology of Human Mediated Message Processing (IIDR)** (besetzt mit Katja Heiner, B.A.)
- **Media Business Performance Management (CC:ISS) Kompetenz- und Innovationszentrum NewBook** (besetzt mit Franziska Bendler, B.A.)
- **Mobile Applications** (besetzt mit Dipl.-Ing. Christiane Reinsch)

Die Zentrale des IAF bilden drei Personen. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Alexa Lindig B.A. (50%) und Antje Junge M.A. (50%) verstärkt. Alle Stellen wurden aus dem Budget des IAF finanziert.

Weitere Personalstellen für Arbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Berichtsjahr im Mittel 18 Vollstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter, verteilt auf fast 40 Personen, angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen im IAF ist also projektfinanziert; die Politik der Anschubstellen hat sich bewährt.

2.2 DRITTMITTELENTWICKLUNG

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; dies ist nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken, das das IAF regelmäßig mit einer Grundförderung von 53.200 Euro pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

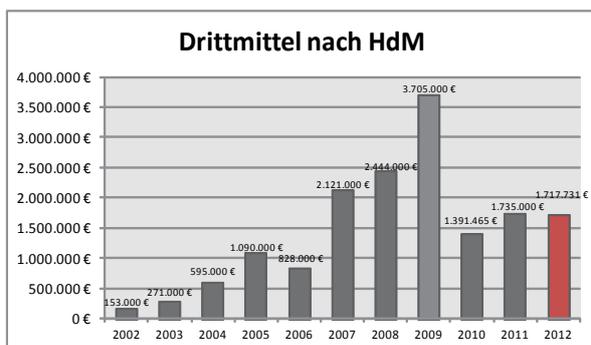
Die projektbezogene Forschung stützt sich dagegen zu einem eher geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

Im Berichtsjahr 2012 betragen die Drittmiteleinnahmen der HdM für die Forschung: € **1.717.731,16**.

Die oben genannte Zahl von € 1.717.731,16 gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Zahlen im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe des Wissenschaftsministeriums (LOMV) und von der Gutachtergruppe „AG IV“ anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

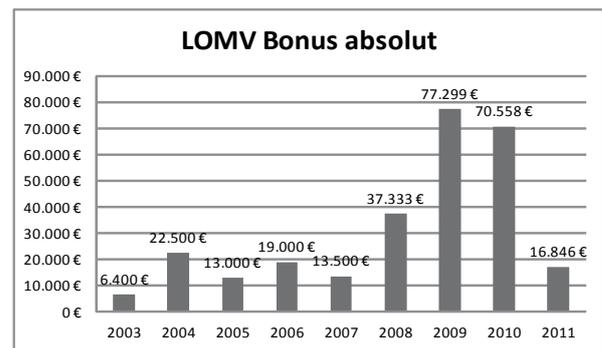
Mit Sicherheit wurden auch im Jahr 2012 die für die Grundförderung eines IAF erforderlichen Drittmittel von mehr als 150.000 € pro Jahr weit überschritten; der Schnitt der vergangenen Jahre liegt ebenfalls klar über der genannten Schwelle. Die HdM rechnet daher auch im kommenden Jahr mit der Grundförderung.

Die absolute Summe der Drittmittel ist im Vergleich zum Vorjahr (€1.735.000) in etwa gleich geblieben. Der Gesamtbeitrag 2009, der höchste jemals erreichte, enthielt drei große Beträge für DFG-begutachtete Neuanschaffungen nach dem Hochschulbau-Förderungsgesetz (HBFG), nämlich fast 800.000 Euro für die Umrüstung der Fernstechnik auf HDTV-Standard, eine runde halbe Million für eine neue Tiefdruckmaschine und 75.000 Euro für den Ausbau des Usability-Labors. Des Weiteren wird der 2007/2008 von der HdM ausgerichtete „PrimeCup“ mittlerweile unabhängig von der Hochschule organisiert.



Bei Zahlenangaben zu eingeworbenen Forschungsmitteln sind die erwähnten verschiedenen Betrachtungsweisen zu unterscheiden.

Die HdM konnte ihre im Rahmen der LOMV als Forschung anerkannten Drittmittel in den vergangenen Berichtsjahren deutlich steigern (2003: 64.000 €, 2004: 225.000 €, 2005: 635.000 €, 2006: 970.000 €, 2007: 960.000 €, 2008: 1.980.000 €, 2009: 2.653.000 €, 2010: 2.420.000 €, 2011: 1.755.000 €), was ihr Bonusmittel in Höhe von rund 6.400 € (für 2003), 22.500 € (für 2004), 13.000 € (für 2005), 19.000 € (für 2006), 13.500 € (für 2007), 37.333 € (für 2008), 77.299 € (für 2009), 70.558 € (für 2010)) einbrachte. Für das Jahr 2011 wurden der HdM nur noch 16.846 € als Gesamtbonus zugesprochen..

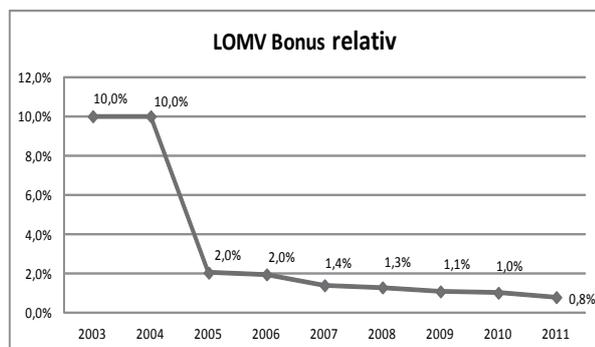


Der erreichte LOMV-Gesamt-Bonus von 16.846 € ergibt sich aus den Bestandteilen 14.074 € (Anreizmodell) und 2.772 € (Volumenmodell). Dieser starke Rückgang ist nach dem komplizierten Berechnungsmodell der LOMV, das auch weiter zurückliegende Daten berücksichtigt, eine Spätfolge der einmaligen HBFG-Zuschüsse bzw. von deren Wegfall.

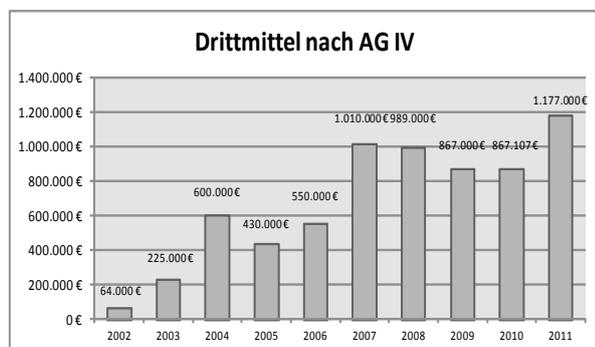
Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen kaum ableiten. Dazu ist das LOMV-Modell zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeworfenen Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig. Für den Anreizteil der LOMV ergeben sich die folgenden Quoten:

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM



Von den oben genannten Bonusmitteln im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel (zweiter Art), die neben der IAF-Grundförderung nach den Regeln der so genannten AG IV an besonders erfolgreiche IAF ausgeschüttet werden; sie werden jedoch im Sinne einer Belohnung nur einem Teil der IAF zugesprochen. Die von der AG IV als Forschungsgelder anerkannten Drittmittelbeträge unterscheiden sich deutlich von den im Rahmen der LOMV berücksichtigungsfähigen.



Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt: 2002: 64.000 €, 2003: 225.000 €, 2004: 600.000 €, 2005 [neue, weniger günstige Spielregeln]: 430.000 €, 2006: 550.000 €, 2007: 1.010.000 €, 2008: 989.000 €, 2009: 867.000 €, 2010: 867.107 € und 2011: 1.177.000 €. Der letztgenannte Betrag führte zusammen mit anderen Kriterien zu der Kennzahl von 5,0 sodass der HdM für das Jahr 2011 keine Bonusmittel (AG IV) zugute kamen. Dazu hätte die Kennzahl 6,0 erreicht werden müssen.

Der Betrag für 2012 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er deutlich über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2011 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden im Wintersemester 2011/12 insgesamt 14 Semesterwochenstunden Deputat und im Sommersemester 2012 ebenfalls 14 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

Trotz aller notwendigen, größtenteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

2.3 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Die Fachhochschulen sind auf dem Weg von reinen „Lehrhochschulen“ zu wirklichen „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“. Die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen hat die gesetzliche Basis für die Gleichwertigkeit der Hochschulabschlüsse unabhängig von der Hochschulart geschaffen. Um die künftigen Herausforderungen meistern zu können, ist jedoch eine strategische Weiterentwicklung der Fachhochschulen mit einem gezielten Ausbau erforderlich. Eine wichtige Positionierungsmaßnahme hin zu Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ist eine Promotionsperspektive für ihre Absolventen

Die Zukunftsfähigkeit und die Forschungsqualität der HdM sind eng mit der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses verknüpft. Ein bedeutender Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war daher die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für ihre Absolventen. Zwar hatte die HdM auch schon früher in Einzelfällen Promotionsmöglichkeiten vermitteln können, aber ein reguläres, allgemein zugängliches Verfahren gab es nicht. Das ist jetzt anders.

Die HdM hat mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley, einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Die UWS anerkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens je einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Am 31. Dezember 2012 liefen an der HdM bereits 15 Promotionsverfahren mit der UWS.

Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig. Für manche Fachgebiete ist die HdM weiterhin auf Kooperationen mit anderen Universitäten

angewiesen. Zum Beispiel laufen Arbeiten an Dissertationen in Zusammenarbeit mit der Universität Swansea (GB), der Universität Linköping/Norrköping (Schweden) und der Technischen Universität Xi'an (VR China). Zurzeit (1. Januar 2013) werden insgesamt weitere 26 Promotionen in Zusammenarbeit mit dreizehn Universitäten bearbeitet.

Zurzeit werden Verhandlungen mit dem Ziel weiterer Verträge über Promotionskooperationen mit den schwedischen Universitäten Linköping/Norrköping sowie der britischen Universität Swansea geführt, um das Fächerspektrum der HdM in ganzer Breite abzudecken.

Überdies hat das Wissenschaftsministerium das im Förderprogramm „Kooperative Promotionskollegs“ zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen unter dem Titel „Digital Media Production“ eingereichte Ausbildungsprogramm anerkannt und in seine Förderung aufgenommen. Es sei in der Lage, an allen drei Standorten strukturbildend zu wirken.

Das Promotionskolleg hat seine Arbeit im Jahr 2011 begonnen. Das Kolleg wird vom Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an der Universität Stuttgart (Professor Dr. Thomas Ertl), dem Institut für Graphisch Interaktive Systeme an der Universität Tübingen (Professor Dr. Andreas Schilling) und dem Arbeitsbereich Computeranimation der Hochschule der Medien (Professor Dr. Bernd Eberhardt) getragen. Die jeweiligen Fakultäten der Universitäten ermöglichen den Promotionszugang von Absolventen der HdM und anderer Hochschulen im Kolleg und erkennen Professoren der HdM als Betreuer und Mitberichter von Promotionsvorhaben an. Durch die räumliche Nähe der beteiligten Kooperationspartner können Promotionsvorhaben optimal durchgeführt werden. Die Promotionsstudenten haben die Möglichkeit, die Ausstattung und das Lehrangebot aller drei Hochschulen zu nutzen. An den Instituten in Stuttgart und Tübingen steht Hard- und Software-Equipment, wie Large Displays und GPU-Cluster, Rekonstruktions- und Computer-Vision-Software, zur Verfügung, das die Ausstattung der HdM, darunter ein Motion-Capture- und Motion-Control-System, professionelle Filmkameras und Studios, ergänzt.

Die Promotionen im Kolleg werden von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart gemäß ihrer Promotionsordnung durchgeführt. Die Fakultäten verleihen nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften.

In der ersten Runde wurden acht Stipendiaten ausgewählt, darunter sechs Absolventen der HdM. In der zweiten Runde, im

September 2012, wurden 3 weitere Stipendien vergeben, die allen HdM-Absolventen zugesprochen wurden. Die Förderung, die mit der Einrichtung des Kollegs verbunden ist, besteht allerdings weit überwiegend in Stipendien für die Kollegiaten, nicht in zusätzlichen Mitteln für Räume, Ausstattung oder Betreuungspersonal. Die HdM finanziert ein Stipendium in Höhe der üblichen Graduiertenförderungs-Stipendien der kooperativen Promotionskollegien, obwohl sie selbst keine Grafög-Mittel zugewiesen bekommt.

Zu den oben erwähnten Promotionsprojekten, die zumindest teilweise an der HdM erarbeitet werden, kommen weitere Vorhaben, an denen Professoren der HdM als externe Mitbetreuer beteiligt sind. Sieben Promotionen dieser Art wurden im Jahr 2012 erfolgreich abgeschlossen.

Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmittelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS.

Um die institutionelle Verantwortung zur bestmöglichen Gestaltung der wissenschaftlichen Qualifizierung wahrzunehmen, muss die HdM klare, transparente Strukturen mit definierten Verantwortlichkeiten bei der Abwicklung von Promotionsvorhaben einrichten. Sie bemüht sich daher, um ein eigenes Fort- und Weiterbildungsprogramm für ihre angehenden und tatsächlichen Doktoranden, um eine intensive Betreuung der TeilnehmerInnen zu ermöglichen und den persönlichen Austausch zu fördern.

Durch die Förderung im Rahmen einer speziellen Promovendenbetreuung entsteht ein wichtiges Element der Nachwuchsförderung und der Selbstergänzung. So könnte sich die HdM durch ihr wissenschaftliches Profil einen besonderen Platz unter den deutschen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und im europäischen Hochschulraum erobern. Die Betreuung der Doktorandinnen und Doktoranden an der HdM wird weiter ausgebaut.

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, bedarf es jedoch dringend weiterer Unterstützung. Selbst wenn man von einem Zuwachs von nur einigen wenigen Doktoranden im Jahr ausgeht, so wird doch deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht, die adäquaten Strukturen zur Förderung und Unterstützung zu schaffen.

Bei deren Finanzierung stößt die HdM an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Sie bemüht sich daher, weitere Mittel zur Forschungsförderung zu akquirieren. Auf mittlere Sicht hofft die HdM, durch die geschilderten Maßnahmen aus eigener Kraft einen immer besser qualifizierten Mittelbau aufbauen zu können, der dann einen Teil dieser Aufgaben übernehmen und so eigene Erfahrungen an künftige Doktoranden weitergeben kann.

Weitere Informationen sind in der Tabelle Dissertationen auf Seite 177 zu finden.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.1 Adaptive User Interfaces	18
3.2 Ambient Intelligence	21
3.3 Audiovisuelle Medien: Lernen durch Filmen	21
3.4 Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS)	22
3.4.1 Business Process- & IT-Engineering (im CC:ISS)	22
3.4.2 Online-Medien-Management (im CC:ISS)	22
3.4.3 Kooperationstechnologie und Semantic Web (im CC:ISS)	23
3.4.4 Software Engineering (im CC:ISS)	24
3.5 Computer assisted and generated Imagery	27
3.6 Convergent Media Center	29
3.7 Entrepreneurship Research und Innovationsforschung	31
3.8 Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)	32
3.8.1 Forschungsschwerpunkt Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung	32
3.8.2 Digitaler Medienwandel	33
3.9 Institute of Information Design Research (IIDR)	34
3.9.1 Usability and User Experience Research (im IIDR)	36
3.9.2 Visualization (im IIDR)	40
3.9.3 Experiencing TV Information (im IIDR)	41
3.9.4 Interaction Design Research (im IIDR)	42
3.9.5 Intercultural Learning and Information Design (im IIDR)	43
3.9.6 Mobile Learning (im IIDR)	44
3.10 Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)	44
3.11 Institut für Kreativwirtschaft	46
3.12 Institut für Moderation (imo)	49
3.13 Lernwelten	50
3.14 Medienethik	53
3.15 Mobile Applications & Security	53
3.16 Print and Publishing	54
3.16.1 Colour and Imaging (in Print and Publishing)	54
3.16.2 Gravure Printing (in Print and Publishing)	54
3.16.3 Innovative Anwendungen der Drucktechnik (in Print and Publishing)	54
3.16.4 Verlagsforschung (in Print & Publishing)	57
3.17 Qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)	58
3.18 Virtual Worlds	59
3.19 Zentrum für Innovative Lehr- und Lernmethoden	60

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die bisherigen Forschungsberichte und auch der hier vorgelegte bietet Einblick in die laufenden Projektarbeit der Forschungsschwerpunkte des IAFs der Hochschule der Medien (HdM).

Forschung bildet einen bedeutenden Bestandteil der praxisbezogenen Lehre, denn die Lehre muss sich durch die Forschungstätigkeit der Forschungsschwerpunkte am aktuellen Stand der Wissenschaft ausrichten. Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert, dass sich die HdM immer stärker aus einer zuvor primär an der Lehre orientierten Hochschule auf das Ideal einer ausgeglichenen Bilanz von Lehre und Forschung mit Wissens- und Technologietransfer hin entwickelt. Ein Vergleich mit den früheren Ausgaben dieses Berichts zeigt eine stetige Fortentwicklung hinsichtlich Qualität und Vielfalt der Projekte.

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren mit der Unterstützung des IAF zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2012 wurden über 50 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet.

Die Forschungslandschaft an der HdM umfasst eine ganze Reihe von Forschungsbereichen (Stand 31.12.12), die sich spezifischen Themenbereichen widmen. Die Tätigkeiten im Jahr 2012 werden im Folgenden dargestellt.

3.1 ADAPTIVE USER INTERFACES

Der Forschungsschwerpunkt „Adaptive User Interfaces“ wurde im September 2011 in Folge des Amtsantritts von Prof. Gottfried Zimmermann als Professor für Mobile User Interaction gegründet. Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit adaptierbaren und adaptiven Benutzerschnittstellen, die sich auf die situationsbezogenen Bedürfnisse und Vorlieben des Benutzers einstellen (lassen). Der Forschungsschwerpunkt arbeitet an modernen Konzepten und prototypischen Implementierungen für das Web 3.0, das sich vom Web 2.0 durch stärkere Individualität und Adaptivität unterscheiden wird (vom „Wir-Web“ zum „Ich-Web“). Das Web 3.0 wird verschiedenartige Interaktionsmodalitäten anbieten (u.a. Sprache, Gesten, Eye-Tracking), und auf einer Vielfalt von Interaktionsplattformen verfügbar sein (Computer, Fernseher, Smartphones, Auto, Smart Home, öffentliche Terminals, etc.).

Studenten wirken im Forschungsschwerpunkt als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form des Innovationsprojekts (Studengang CSM) mit. Der Forschungsschwerpunkt verfügt über ein Usability-Labor in der Nobelstr. 5, das auch für studentische Arbeiten zur Verfügung steht.

Der Schwerpunkt erforscht und arbeitet aktiv an der Entwicklung neuer bestehender Technologien, und deren nahtloser Integration in das bestehende Web:

Universal Remote Console (URC)

ISO/IEC 24752 definiert ein Framework für „Universal Remote Console“, in dem Anwendungen und deren Benutzerschnittstellen voneinander entkoppelt sind, um eine bessere Adaptivität und Personalisierbarkeit zu erreichen. Im URC Ökosystem können unterschiedliche User Interfaces für dieselbe Anwendung parallel entwickelt und zur Laufzeit angepasst und ausgetauscht werden. Die HdM ist Gründungsmitglied der openURC Alliance und ist aktiv an der Weiterentwicklung der URC-Technologie beteiligt.

User & Device Profiles

Damit benutzerspezifische Ausprägungen von Benutzerschnittstellen persistent und geräteübergreifend funktionieren, bedarf es sog. Benutzer- und Geräteprofile. Existierende Standards müssen erweitert werden, damit die Vision von allgegenwärtigen adaptiven User Interfaces Realität wird.

HTML5 & JavaScript

Die neuesten Webtechnologien werden eingesetzt, um eine optimale User Experience auf möglichst vielen Plattformen zu erreichen. Die multi-medialen User Interfaces basieren auf HTML5, AJAX, JavaScript, SMIL u.a. Webtechnologien.

Standards und Technologien zum barrierefreien Design

Das adaptive Web wird den besonderen Bedürfnissen von älteren Menschen und Benutzern mit Behinderungen Rechnung tragen. Eine Herausforderung ist die Integration bestehender Standards zur Barrierefreiheit (z.B. ISO 9241-171, W3C WCAG 2.0, W3C WAI-ARIA) in die Mainstream-Software-Entwicklung, zu der u.a. Personas beitragen können.

Der Forschungsschwerpunkt hat sich erfolgreich an der Forschungsleuchtturm-Ausschreibung innerhalb der HdM beteiligt,

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

und ist nun Teil des Leuchtturms „Responsive Media Experience“. Im neuen Jahr wird eine Neustrukturierung des Forschungsschwerpunkts im Rahmen des Leuchtturms erfolgen. Es ist insbesondere daran gedacht, den Nachwuchswissenschaftlern im Rahmen des Leuchtturms eine Plattform zum Austausch und zur Kollaboration zu geben.

Kontaktperson

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Telefon: 0711/8923-2751

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Adaptive User Interfaces

Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme

Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, welche Merkmale von Lernenden geeignet sind, um lernförderliche Anpassungen multimedialer Lernumgebungen vornehmen zu können. Besondere Bedeutung kommt dem Blickbewegungsverhalten, dem Sachwissen und den selbstregulativen Fertigkeiten der Lernenden zu. Untersucht wird auch, wie die Ausprägungen der interessierenden Merkmale erfasst werden können und inwieweit Anpassungen vom Lernenden selbst oder von der Lernumgebung vorgenommen werden sollten. Bearbeitet werden die Forschungsfragen aus medieninformatischer, mediendidaktischer und pädagogisch-psychologischer Perspektive. Gemeinsame Grundlage bildet die Entwicklung einer modularen und flexibel erweiterbaren multimedialen Lernumgebung zu Bereichen der Zellbiologie. Die im Projekt genutzten Forschungsmethoden reichen von Methoden des Software Engineerings, über Usability-Studien bis hin zu laborexperimentellen Studien.

Das Cluster „Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme“ ist Teil des Forschungsnetzwerks „WissenschaftsCampus Tübingen“. Die HdM übernimmt dabei medieninformatische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, während sich die anderen Projektpartner um mediendidaktische und pädagogisch-psychologische Themen kümmern.

Projektdauer 01/2010 – 12/2012 (HdM ab 09/2011)

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele

- ILLIAS Erweiterungsbibliothek für adaptierbare multimediale Lerninhalte
- JavaScript-Framework zur Integration von Blickbewegungsdaten im Webbrowser
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Projektpartner

- Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung
- Universität Freiburg, Psychologisches Institut

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Informatiker Benjamin Wassermann

E-Mail: wassermann@hdm-stuttgart.de

Cloud4ALL

As we move inextricably into a digital economy there is a looming crisis for a growing number of increasingly marginalized individuals. The accessibility technologies we have are meeting the needs of only some, at high cost, and will not work with many new technologies. The path and pace of technological change predestines these approaches to fail in the very near future. At the same time the incidence of disabilities is increasing as our population ages.

The same technical advances however hold the potential for a radical paradigm shift in our approach to accessibility that can harness the pace of innovation and have it work for us rather than against us. An international consortium is forming to tap the unprecedented ability to pool resources and match demand with supply enabled by the Cloud to build a Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) that can deliver accessibility to every individual where they need it, when they need it and in a way that matches their unique requirements; automatically so that they do not need to negotiate, explain, qualify or justify.

Cloud4All represents a European based effort to advance the GPII concept by pulling together a large multi-sector international community including stakeholders, industry leaders and experts in emerging technologies to thoughtfully research,

design, develop and test the key software infrastructure and pilot implementations needed to explore this promising approach to digital inclusion. Cloud4All will do this by:

- Creating/refining user profiling standards and tools capable of capturing the individual needs and preferences of the full range of users facing interface barriers
- Creating/refining interface and materials profiling standards and tools capable of characterizing the full range of ICT/materials users need to access and the different techniques and strategies for accessing them
- Improving mechanisms to match users and with interfaces and materials they can use or techniques or services that can make them usable
- Creating a mechanism to allow users to locate solutions from many different sources in a single search
- Demonstrating automatic, on-demand, matching or modification of mainstream and specialized technologies to match each individual as they encounter them, including proof-of-concept demonstrations of this approach across a spectrum of technologies including: Computer OSs and Browsers; Web pages/Apps; Mobiles; Kiosks/Info-Transaction Machines; Installed and Virtual Assistive Technologies; Digital Televisions and Smart Homes
- Testing of the concept with users with a wide variety and combination of physical, sensory, cognitive, language, and learning disabilities

If successful, this approach may give us our first chance of reaching the large group of users that do not qualify for or otherwise have not been reached by special services, but nonetheless face barriers to access that prevent them from participating in our rapidly advancing digitally enabled society.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d.h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- (Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.

- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen.

Projektdauer: 11/2011 – 10/2015

Projektpartner

- Astea Solutions AD, Bulgaria
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Code Factory SL, Spain
- Emergya Ingenieria SL, Spain
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus, Italy
- Fundacio Privada Barcelona Digital Centre Tecnologic, Spain
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Integracion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Fundacion Vodafone Espana, Spain
- Fundosa Technosite S.A., Spain
- Hoeft & Wessel AG, Germany
- Inclusive Design Research Centre, OCAD University, Canada
- Microsoft, USA
- Mozilla Foundation, USA
- enLogic, Greece
- Omnitor AB, Sweden
- Philips Consumer Lifestyle B.V., Netherlands
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Serotek Corporation, UK
- Singularlogic Anonymos Etairia Pliroforiakon Systematon & Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Full Measure, United Kingdom
- Stiftung Digitale Chancen, Germany
- Technische Universität Dresden, Germany
- Texthelp Systems Ltd, United Kingdom
- Universidad De Navarra, Spain
- Universidad Politecnica de Madrid, Spain

Kontaktperson

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.2 AMBIENT INTELLIGENCE

Die künstliche Intelligenz (KI) untersucht und entwickelt Verfahren, die intelligentes Verhalten von Maschinen (u.a. Roboter oder Fahrzeuge) und Computerprogrammen ermöglichen. Wesentliche Bestandteile der künstlichen Intelligenz sind Verfahren des maschinellen Lernens, der Wissensrepräsentation, des logischen Schließens, der Planung und Optimierung. Zu den Anwendungen der künstlichen Intelligenz gehören u.a. das Data Mining und die Mustererkennung, Vorhersagesysteme, die Computerlinguistik, Gaming sowie autonome Fahrzeuge und Roboter. Verfahren der künstlichen Intelligenz werden angewandt um aus riesigen Datenmengen (Big Data) neues Wissen zu extrahieren, z.B. Kunden- und Nutzerprofile.

Neben dem umfassenden Lehrangebot zur Theorie, Implementierung und Anwendung der künstlichen Intelligenz, wird an der HdM auch KI-bezogene Forschung betrieben. In der Promotion von Robert Krüger werden neue Methoden zur Visualisierung von Bewegungsdaten erforscht. Patrick Bader entwickelt in seiner Promotion neue Human Robot Interaction (HRI) Konzepte, die insbesondere den Lernprozess des Roboters durch den Menschen verbessern sollen. In der Promotion von Andreas Stiegler werden KI-Methoden für Computerspiele, in denen der Mensch mit dem Computer kooperiert, erforscht. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt sind tiefe neuronale Netze und deren Anwendung für die automatische Erkennung von anormalem Verhalten.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Maucher

Telefon: 0711/8923-2178

E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de

3.3 AUDIOVISUELLE MEDIEN: LERNEN DURCH FILMEN

Als Projekt im Schwerpunkt Audiovisuelle Medien wurde die Entwicklung der medientechnischen Seite des innovativen Sprachkursprojekts „Sprechen Sie Film“/„CinemaLingua“ gestartet. Es ist eine Kooperation zwischen dem Studiobereich Interaktive Medien/Internet (Schaugg/Bürkle), dem Entwickler des Kurses (Willy Rollé, Lehrbeauftragter an der HdM) und des Akademischen Auslandsamts (Ohnmacht/Faigle). Das Projekt ist im Lauf der letzten Jahre in einer Grundversion entstanden. Jetzt wird eine Weiterentwicklung mit dem Ziel entstehen, dass der Kurs als „Marke“ auch außerhalb der Hochschule etabliert wird. Dazu sind wesentliche Erweiterungen notwendig. Diese Arbeiten werden jetzt begonnen.

Bislang wurde der Kurs mehrmals an der HdM und an verschiedenen anderen Hochschulen in Baden-Württemberg durchgeführt und dokumentiert, incl. eines Dokumentarfilms. Im Frühjahr 2010 wurde der Kurs erstmals im Ausland durchgeführt (HEIG-VD, Partnerhochschule der HdM in Yverdon-les-Bains, Schweiz). Dadurch wurde das Konzept des Kurses neu formuliert und die Grundversion wird überdacht, ob „CinemaLingua“ nicht nur ein Sprachkurs, sondern auch ein gesamtes Konzept für einen Kommunikationsunterricht ist.

Kontaktperson

Prof. Dr. Johannes Schaugg

Telefon: 0711/8923-2240

E-Mail: schaugg@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Audiovisuelle Medien

Kopfkino

Ein Projekt, das zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen einen kreativen Dialog gegen Vorurteile in Gang bringen möchte: denn Vorurteile sind die meistgeteilte Sache der Welt. Jeder macht sich über den Anderen sein Kopfkino.

Im Filmatelier „Kopfkino“ nehmen wir dies wortwörtlich, besser gesagt bildlich.

Es handelt sich um ein neues Projekt, das erstmals durchgeführt wird. Projektpartner sind die HdM und das Forum der Kulturen Stuttgart e. V., die gemeinsam eine interkulturelle Kooperation zwischen ganz unterschiedlichen Teilnehmern aus verschiedenen Kulturkreisen in Gang setzen werden.

Die Teilnehmer werden im Rahmen dieses Projekts selber einen Kurzfilm realisieren. Hier sind alle erforderlichen Arbeitsschritte von der Idee bis zum fertigen Film vorgesehen, wobei jeder immer wieder eine neue Rolle im Filmemachen übernimmt (Autor, Produzent, Kameramann/Frau, Tonmensch, RegisseurIn, Cutter, usw.). Das gemeinsame Projekt umfasst filmanalytische Arbeit, das Schreiben des Drehbuch, die Entwicklung der Bildsprache, Dreharbeiten, Montage und Postproduction. Jedem wird die Mitarbeit in allen diesen Bereichen ermöglicht. Der Gewinn besteht darin, einen neuen Blick auf den Anderen zu werfen.

Mitarbeiten können auch Personen, die nicht über technische Vorkenntnisse verfügen. Der Erwerb einer Kompetenz im Umgang mit neuen Medien, Kamera, Filmtechnik und aktueller Software ist ein durchaus beabsichtigter Nebenaspekt. Zugleich wird der Einsatz der Filmtechnik und die Zusammenarbeit bei

der Erarbeitung, Umsetzung und Herstellung des Films zu einem Katalysator, der Kommunikationsprozesse unter den Projektteilnehmern erfordert und ermöglicht. So werden neue Austauschformen und neuartige Kommunikationsprozesse erprobt und eingeübt.

Die Werkstatt wird von dem Regisseur Willy Rollé geleitet, veranstaltet von der HdM und dem Forum der Kulturen. Sie richtet sich bevorzugt an Teilnehmer mit Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund.

Kontaktpersonen

Gottfried Ohnmacht-Neugebauer

Akademisches Auslandsamt

Telefon: 0711 8923 2031

E-Mail: aaa@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Johannes Schaugg,

E-Mail: schaugg@hdm-stuttgart.de

3.4 COMPETENCE CENTER INFORMATION SYSTEMS & SERVICES (CC:ISS)

Die vier Forschungsschwerpunkte Online-Medien-Management, Software Engineering, Business Process- & IT-Engineering sowie Kooperationstechnologie & Semantic Web bilden das Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS). Die bearbeiteten Themen des Competence Centers ergänzen einander und reichen von der Analyse von Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik über die Konzeption und Methodenentwicklung bis hin zum Management sowie der technischen Realisierung von Lösungen.

3.4.1 BUSINESS PROCESS- & IT-ENGINEERING (IM CC:ISS)

Die zunehmende Komplexität von Prozessen und Anwendungen erfordert eine integrative Betrachtung von Unternehmensstrategie, Geschäftsprozessen und der zugehörigen IT-Architektur. Der Forschungsschwerpunkt befasst sich mit der integrativen Konzeption, Modellierung und Abbildung von Geschäftsprozessen, der zugrunde liegenden IT-Systeme sowie der verursachergerechten Leistungsverrechnung und Enterprise Content Management.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören insbesondere die Abbildung von inner- und zwischenbetrieblichen Prozessen mittels Unternehmensportalen (Kundenportale, Mitarbeiterportale, Lieferantenportale), Enterprise Content Management, Web- und EAI-Technologien.

Der Forschungsschwerpunkt gehört zu den führenden Einrichtungen im Bereich Portal-Engineering und Konzeption von Unternehmensportalen in Deutschland.

In dem derzeit im Aufbau befindlichen Service-Engineering-Labor werden Anwendungen und Best Practices im Bereich Mitarbeiterportale und Kundenportale demonstriert.

Werkzeuge und Methoden für die integrierte Modellierung und Abbildung von Prozessen und IT erlauben ein „Hands-On“ für neuste Technologien.

Kontaktperson

Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki

E-Mail: gurzki@hdm-stuttgart.de

3.4.2 ONLINE-MEDIEN-MANAGEMENT (IM CC:ISS)

Online-Medien werden in unserer Gesellschaft eine zentrale Bedeutung zugeschrieben. Ihre Funktion erstreckt sich von der Erfüllung der Informations- und Kommunikationsbedürfnisse bis hin zur Abdeckung der Unterhaltungswünsche der Rezipienten. Dabei verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate. Rezipienten entwickeln sich zunehmend vom passiven Nutzer zum Prosumenten und wollen in die Medienproduktion eingebunden werden.

Zugleich unterliegt der Medienmarkt einem kontinuierlichen Wandel. Fortwährende Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien bedingen eine Zunahme der Komplexität und Dynamik des Marktes. Aufgrund sinkender Markteintrittsbarrieren und zunehmender Markttransparenz verschärft sich der Wettbewerb für Unternehmen der Medienbranche. Um am Markt erfolgreich sein zu können, sind daher neue Strategien, Geschäftsmodelle und Angebote für Medienunternehmen unumgänglich. Des Weiteren verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Competence Center Online-Medien-Management mit betriebswirtschaftlichen und technologischen Fragestellungen aus den Bereichen Online-Medien, Social Media, Internet-Technologien und Unternehmensportale auseinander und beleuchtet diese aus einer internationalen Perspektive.

Kontaktperson

Prof. Dr. Bettina Schwarzer

E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de

3.4.3 KOOPERATIONSTECHNOLOGIE UND SEMANTIC WEB (IM CC:ISS)

Kooperationstechnologie unterstützt gemeinschaftliches Handeln mit Hilfe informationstechnischer Systeme. Als neues Medium hat vor allem das Internet auch neue Formen von Kooperation ermöglicht und traditionelle Formen entscheidend beeinflusst. Das Gebiet der Kooperationstechnologie umfasst sog. Groupware und interoperable Systeme.

Groupware dient der Unterstützung sämtlicher Aspekte der computerunterstützten Zusammenarbeit. Hierzu zählen Kommunikationssysteme (z.B. Email und Video-Conferencing), gemeinsame Informationsräume (z.B. Dokumenten- und Content-Management-Systeme), Workgroup-Computing-Systeme (z.B. elektronische Sitzungsräume und Ambient Intelligence) sowie Workflow-Management-Systeme.

Der Begriff der interoperablen Systeme bezeichnet das Zusammenwirken von Software-Systemen untereinander. Diese Systeme stellen neben Groupware eine weitere wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Unternehmen und den darin tätigen Personen dar. Hier sind insbesondere intelligente Agenten-Systeme und Web-Service-basierte Systeme zu nennen.

Neben den unterschiedlichen Systemklassen sind die zugrunde liegenden Daten- und Informationsstrukturen für die Interoperabilität von Systemen von eminenter Bedeutung. Hier finden in zunehmendem Umfang Strukturen auf Basis der Extensible Markup Language (XML) z.B. zur Realisierung von Ontologien mit dem Ziel der Schaffung eines Semantic Web Verbreitung.

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:

- die Professionalisierung computerunterstützter Zusammenarbeit,
- die Auftragsforschung für industrielle Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationsmöglichkeiten in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebettete studentische Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen an:

Beratung und Begleitung bei der

- systematischen Analyse von Anforderungen,

- Entwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methoden sowie der
- Auswahl von Systemen und deren Einführung.

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten, und
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Anwendungsorientierte Forschung an Themen und Technologien, die die Zukunft der computerunterstützten Zusammenarbeit beeinflussen.

Der Forschungsschwerpunkt wird sich im Rahmen von Forschungsanträgen und Lehrveranstaltungen um die Weiterentwicklung von technischen Umgebungen zur Unterstützung kooperativen Arbeitens bemühen. Geplant ist die Beschaffung und Integration berührungsempfindlicher, horizontaler, elektronischer Arbeitsflächen, auf denen Entwurfs- und Planungsaktivitäten gemeinsam durchgeführt werden können.

Kontaktperson

Professor Dr. Christian Rathke

Telefon: 0711 8923-3192

E-Mail: rathke@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Kooperations-technologie & Semantic Web

Der Forschungsschwerpunkt Kooperations-technologie & Semantic Web bearbeitet eine Vielzahl von Projekten, von denen hier zwei exemplarisch vorgestellt werden.

WorkshopTrader

Das Projekt beschäftigt sich mit der kollaborativen Handhabung von Informationsobjekten in kollokierten Arbeitsbesprechungen. Mit Hilfe einer Anwendung wird es Besprechungsteilnehmern ermöglicht, elektronische Dokumente auf einfache Weise untereinander auszutauschen. Das Client-Server-basierte System ist mit dem Windows-Desktop integriert, so dass aus der gewohnten Handhabung beliebiger Dateien der Dokumententransfer abgeleitet werden kann.

Das Projektziel besteht darin, diese Aktivität so einfach und intuitiv wie möglich zu gestalten und den technischen Aufwand möglichst gering zu halten.

Gestenbasierte Interaktionen

Die herkömmliche Drag&Drop-Schnittstelle des WorkshopTraders (s.o.) wird durch direkte Interaktion mit Hilfe einer „Wurf-geste“ ersetzt. Besprechungsteilnehmer können sich Dokumente, die auf dem Desktop sichtbar sind, „zuwerfen“. Die Benutzungsschnittstelle des Systems tritt dadurch weiter in den Hintergrund und kann sogar unsichtbar werden.

Das Projektziel besteht darin, die Interaktionen weiter zu vereinfachen und aktuellen, Tablet-basierten Interaktionsformen anzunähern.

3.4.4 SOFTWARE ENGINEERING (IM CC:ISS)

Die systematische, kosteneffiziente Entwicklung von heute allgegenwärtiger Software ist nach wie vor eine große Herausforderung. Von der App auf einem Smartphone oder Tablet bis hin zum Web- oder Video-based Training etwa auf YouTube nimmt Software vielfältige Aufgaben wahr. Als Medium betrachtet vermittelt Software zwischen dem jeweiligen realen Anwendungsfall und dem Anwender.

Der Trend der Vermischung der Rollen des Konsumenten und Produzenten in heutigen Online-Medien (vgl. Web 2.0) hin zum Prosumenten schlägt sich auch im Software Engineering zunehmend nieder. Viele erschaffen heute Software, ohne sich dessen bewusst zu sein und somit ohne dies bewusst, also strukturiert, zu tun. Hieraus erwächst eine Reihe von Risiken für die so durchgeführten Projekte.

Software muss - ähnlich wie andere technische Geräte - entwickelt werden. Wie diese Geräte unterliegt sie einem Lebenslauf, den es systematisch zu handhaben gilt. Software weist jedoch eine Reihe von Besonderheiten auf. So ist sie nicht greifbar wie etwa eine Maschine.

Software Engineering befasst sich mit sämtlichen Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Lebenslauf von Software stehen. Hierzu zählt zum Beispiel der systematische Umgang mit Anforderungen ebenso wie die Software-Architektur und deren Implementierung.

Jeder Teilbereich des Software Engineering weist seine eigenen Prozesse auf und bringt spezifische Produkte hervor. So herrschen etwa im Bereich des Requirements Engineering, also dem systematischen Umgang mit Anforderungen an Software, ganz spezielle Aufgaben vor, wie beispielsweise die Gewinnung von Anforderungen. Ebenso finden wir hier klar definierte Produkte, wie z.B. Software Requirements Specifications nach IEEE-Norm.

Die Integration der einzelnen Aufgabenbereiche des Software Engineerings führt zu einem umfassenden Prozess, der wiederum nach verschiedenen Modellen organisiert werden kann.

Hier finden wir zwischen archaischen Ansätzen wie dem Wasserfall-Modell auch moderne, agile Vorgehensmodelle wie etwa Scrum.

Software Engineering bezieht sich sowohl auf Individual-Software als auch auf Standard-Software. Bei beiden Typen von Systemen steht die Frage im Vordergrund, welche Anwendungsfälle von der betrachteten Software abzudecken und wie diese umzusetzen sind. Hierzu wird auch Standard-Software im Unternehmen individualisiert, also an spezifische Anforderungen angepasst (Customizing).

Software Engineering ist mittlerweile derart komplex, dass viele Unternehmen große Probleme haben, allein die vielen Begriffe, geschweige denn die Menge der Methoden und Produkte in ihrer Tragweite und ihrem Nutzen beurteilen und effektiv einsetzen zu können. Diese unterliegen zudem teils einer hohen Volatilität, so dass ein Unternehmen gut beraten ist, Methoden und Produkte im Einzelnen und bezüglich ihrer Interdependenzen zu evaluieren, auf ihre langfristige Tragfähigkeit zu untersuchen und eine Erfolg versprechende Selektion durchzuführen. Hierbei können wir eine wertvolle, umfassende Hilfestellung anbieten. Der Forschungsschwerpunkt ist Teil des Competence Center Information Systems & Services (CC:ISS).

Die Ziele des Forschungsschwerpunkts sind

- die Professionalisierung des Software-Lebenslaufs sowohl im Software-anwendenden Unternehmen als auch bei Softwareproduzenten,
- die pragmatische Begleitung von Unternehmen auf ihrem Weg zum systematischen Software Engineering,
- die Heranführung von „Seiteneinsteiger“-Unternehmen an Fragestellungen des Software Engineering,
- die Auftragsforschung für unsere Partner,
- die gemeinsame Akquise und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben.

Es werden langfristige Kooperationen in Form von Projekten, Studien und Gutachten sowie darin eingebetteten studentischen Studien- und Abschlussarbeiten angestrebt. Der Forschungsschwerpunkt bietet seinen Partnern dabei die Zusammenarbeit in vielen Formen an, z.B.:

- Beratung und Begleitung bei der systematischen Analyse und Spezifikation von Anforderungen,
- Entwicklung und Bewertung von Software-Architekturen,
- Auswahl von Systemen sowie bei der
- Schulung von Mitarbeitern zu Themen des Software Engineering.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Erstellung von

- Marktstudien und kundenspezifische Studien, die bei strategischen Entscheidungen eine zuverlässige Grundlage bieten sowie
- Software-Prototypen, an deren Beispiel eine Produktentwicklung oder ein Customizing erfolgen kann.

Die geplante zukünftige Entwicklung des Forschungsschwerpunkts beschreiben die nachfolgenden Szenarien.

Forschungsszenario: „Media Engineering Lab“

Ziel des Vorhabens ist die Erarbeitung der Voraussetzungen für eine physisch-virtuelle Labor-Umgebung für spezielle medienaffine Unternehmen. Diese sollen mit Hilfe eines aus dem Software Engineering adaptierten Methoden-Framework in die Lage versetzt werden, erfolgreich Software-basierte Medienprodukte zu konzipieren, zu erstellen, zu warten sowie zu konfigurieren. Hierzu erhalten Sie ein Vor-Ort-Coaching auf Basis eines Methoden-Frameworks, das sowohl durch an der HdM vorführbare Demonstratoren wie auch auf Basis von Online-Lehrvideos unterstützt wird.

Einige ausgewählte Ansatzpunkte:

1. Aufbereitung von Requirements Engineering für Medienschaffende (inkl. Standards) Exemplarische Fragen: Wie erstelle ich eine Zieldefinition? Wie finde ich Use Cases und wie gehe ich mit ihnen um? Wie spezifiziere ich ein solches Produkt?
2. Aufbereitung von Software-Entwurf für Medienschaffende (inkl. Standards) Exemplarische Frage: Welche Entwurfsmuster kann ich auf diese neuen Medien übertragen und nutzbar machen?
3. Evaluation der Beiträge von Requirements Engineering und Software-Entwurf hinsichtlich der Anforderungen der Medienschaffenden.
4. Entsprechende Adaption von Methoden des Software Engineering und ggf. Neuentwicklung.
5. Erstellung von Demonstratoren und Video Tutorials
6. Schulung der Betroffenen in Methoden und Tools

Beratungsszenario: Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Software Engineering

Bereits im Jahr 2011 erfolgten erste Kontakte zu einem Stuttgarter Software- und Beratungshaus, in deren Folge im Sommer 2012 erste Workshops durchgeführt wurden. Eine Reihe weiterer Workshops wird in 2013 folgen.

Gegenstand dieser Kooperation ist zunächst die Weiterbildung eines ausgewählten Personenkreises zu aktuellen Fragestellungen des Software Engineering. Das Partnerunternehmen und die HdM beabsichtigen einen Ausbau der Kooperation auf einer langfristigen Basis.

Ein individualisiertes Weiterbildungsangebot des Forschungsschwerpunkts Software Engineering steht selbstverständlich auch anderen Unternehmen offen.

Forschungsszenario: Entwicklung von „Einweg“-Software.

Dieses Szenario bricht ganz bewusst mit der in der wissenschaftlichen Community vorherrschenden Meinung, man könne akzeptable Software nur dann hervorbringen, wenn man höchste Maßstäbe an deren – im Optimalfall – nachhaltigen Entstehungsprozess legt.

Viele deutsche Unternehmen mit Software-affiner Produktentwicklung lagern Aktivitäten der Softwareimplementierung in Billiglohnländer aus. Hiervon versprechen sich die Unternehmen sinkende Personalkosten pro Codezeile.

Das Auslagern von Implementierungsaufgaben an Dritte ist nicht nur mit „positiven“ Effekten der effizienteren Softwareerstellung verbunden. Große Probleme bestehen einerseits in puncto kulturellen und sprachlichen Differenzen der Partnerunternehmen. Andererseits stellt die geographische Distanz trotz Möglichkeiten des Video-Conferencing große Probleme für den Software-Prozess dar. Insbesondere moderne agile Ansätze gehen eher von einer Kollokation von Auftraggeber und Auftragnehmer aus.

Der Wunsch des Unternehmers nach einer kostengünstigen Softwareerstellung ist nachvollziehbar. Jedoch muss die Frage gestellt werden, ob wir bezüglich Offshoring auf dem richtigen Weg sind oder uns nicht an anderen Parametern wie etwa der Automatisierung der Software-Herstellung im eigenen Land oder der Software-Industrialisierung orientieren sollten. Hierdurch ließen sich wertvolle Arbeitsplätze und damit wettbewerbsrelevantes Know-How auch in einem Hochlohnland wie Deutschland halten, wenn nicht sogar ausbauen.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Thies

Professur für Software Engineering

Telefon: 0711/25706-194

E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Martin Forster

Professur für betriebliche Anwendungssysteme

Telefon: 0711/8923-3182

E-Mail: forster@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Software Engineering

SKIB – Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen



Projekt im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms“ (ZIM) des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi).

Laufzeit: 01.01.2012 – 30.06.2013.

Ziel des Vorhabens ist, die von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägte Baubranche durch die Entwicklung einer einfach benutzbaren Plattform bei der Durchführung von Bauvorhaben zu unterstützen. Das konkrete Ergebnis wird die Android-basierte Kommunikations- und Kollaborationsplattform SKIB darstellen, in welcher Personen und Unternehmen der Baubranche in die Lage versetzt werden, sich zeit- und ortsunabhängig anhand der relevanten, digital vorliegenden Unterlagen mit allen anderen Projektbeteiligten in Echtzeit auszutauschen.

Das Ergebnis des Forschungsvorhabens eröffnet Unternehmen enorme wirtschaftliche Potenziale, u.a. durch den entfallenden zeitlichen Verzug bei der Erledigung von Aufgaben (z.B. Erfassung und Weitergabe von Baumängeln). Weiterhin ist der geringe Wartungsaufwand des Online-Systems aufgrund eines Cloud-Computing-Ansatzes zu nennen. Die in diesem Vorhaben bearbeiteten Inhalte sind für die Baubranche von großem Interesse, da eine Verlagerung der IT-Wartung bei zusätzlicher Steigerung der Produktivität insbesondere für kleine und mittelständische

Unternehmen deren Handlungsfähigkeit und damit deren Wettbewerbsfähigkeit deutlich erhöhen.

Ziele des Projekts

- Konzeption und prototypische Realisierung einer synchronen Kooperationsplattform für Unternehmen der Baubranche auf Basis von Android-basierten Tablet-Rechnern.
- Möglichst weitgehende Digitalisierung sämtlicher Medien und Prozesse des Aufgabenschwerpunkts Bauleitung.
- Ortsunabhängige, audiovisuelle Bauplanannotation.

Förderer und Projektpartner

- Land Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- Südwestrundfunk

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung

In dem Projekt in Zusammenarbeit mit den Medienforschungen verschiedener ARD-Sender, des ZDF und der Deutschen Welle wurde der im Projekt entwickelte Prototyp zur wrapperbasierten Informationsextraktion eingesetzt um publizistische Wettbewerbsanalysen verschiedener Internet-Nachrichtenseiten durchzuführen. Dabei wurden qualitative Merkmale der Internetangebote analysiert.

Ziel des Projekts ist es, eine automatisierte Medienforschung im Internet zu erproben und hinsichtlich publizistischer Angebote die Eignung für qualitative und quantitative Analysen zu untersuchen.

Projektpartner

- Arche95-Architekten, Leonberg

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Peter Thies

Telefon: 0711-/25706-194

E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.5 COMPUTER ASSISTED AND GENERATED IMAGERY

Das Jahr 2012 stand im Zeichen des neu gegründeten kooperativen Promotionskollegs „Digital Media“, das die HdM in Kooperation mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen eingerichtet hat. Seit Frühjahr 2012 sind derzeit zehn DoktorandInnen im Promotionskolleg tätig. Ihre Arbeitsgebiete sind:

- Lena Gieseke: Prozedurale Texturen und Shader zur Texturanalyse und –Synthese
- Patrick Bader: Visualisierung von Lernzuständen
- Dieter Morgenroth: SPH computational fluids
- Bernfried Runow: Signalverarbeitung Ton
- Robert Krüger: Visual analytics
- Markus Huber: Simulation von Textilien
- Norman Pohl: Human computer Interfaces
- David Körner: Volume rendering
- Jan Fröhlich: Farbmanagement
- Sebastian Herholz: Neue Methoden der Bildberechnung

Im November dieses Jahres konnten weitere drei Doktoranden ausgewählt werden, die ihre Forschungsarbeit im kommenden Jahr aufnehmen werden.

Von den Kollegiaten und ihren Betreuern wurden und werden Studenten als wissenschaftliche Hilfskräfte angeleitet und zahlreiche Bachelor und Masterarbeiten im Rahmen des Forschungsschwerpunkts ausgegeben und betreut.

Ziel des Forschungsschwerpunkts CGI im Forschungsverbund der HdM ist die praktische Umsetzung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Produkte, Anwendungen und Medienproduktionen. Hier fließen Ergebnisse aus dem Promotionskolleg, sowie die des schon länger vom Forschungsinstitut untersuchten Themas der strukturierten Oberflächen ein.

In diesem Jahr gelang auch im Projekt für die große Landesausstellung „Die Welt der Kelten“ (siehe unten) die Übertragung von Forschungsinhalten in die Ausstellung als neue Präsentationsform.

Das kooperative Promotionskolleg hat sich erfolgreich an der Forschungsleuchtturm-Ausschreibung innerhalb der HdM beteiligt.

Die Arbeiten zu strukturierten Oberflächen konnten erneut die Förderung durch Innovationsgutscheine A und B des Landes Baden-Württemberg gewinnen, so dass die Arbeiten mit der Firma recom GmbH & Co. KG weiter ausgebaut werden können. Hierzu wird an der HdM im Frühjahr 2013 eine Lightstage aufgebaut, die das bestehende Aufnahmeverfahren für Polynomial Texture Mapping (PTM), Bidirectional Reflectance Distribution Function (BRDF) und Bidirectional Texturing Function (BTF)

verbessern soll. Eine Förderung zu diesem Aufbau wurde von der HdM gewährt.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt

Telefon: 0711/8923-2211

E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Thomas Keppler

Telefon: 0711/8923-2218

keppler@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Computer assisted and generated Imagery

Neue Verfahren zur Aufnahme und Darstellung von bidirektionalen Reflektanz-Transfer Funktionen strukturierter Oberflächen

Neue bildgebende Verfahren und Medienanwendungen verändern zunehmend die Pflege, Dokumentation, Forschung und Präsentation im kulturhistorischen Umfeld. Die Oberflächen dieser musealen Objekte sind oft delikat, kunstvoll gearbeitet und dreidimensional. Ihre Abbildung als digitale Repräsentation ist schwierig, wenn Reflexion und Struktur der Oberfläche originalgetreu präsentiert werden soll.

Aber auch die Präsentation virtueller Produktkataloge für Architektur und Bau, wie z.B. Fassaden, Fußböden und Putze sind Visualisierungen strukturierter Oberflächen mit Reflektanz, Farbe und Dreidimensionalität.

Virtuelle Produktpräsentationen erlauben für die Hersteller neue Wege einzuschlagen und neue Kunden zu gewinnen. Beispiele dazu sind die digitale Photographie, 3D Object movies, 3D-Rekonstruktion und (Auto-)Konfiguratoren, welche in den letzten Jahren offensichtlichen Erfolg haben. Kritikpunkte solcher Präsentationen sind Interaktivität und Realitätsgrad der virtuellen Abbildung.

Dieses Projekt wird im Rahmen einer Promotion im kooperativen Promotionskolleg umgesetzt. Die HdM fördert dieses Projekt mit Sachmitteln zum Aufbau der Lightstage.

Außerdem wird dieses Projekt 2013 aus Innovationsgutscheinen A und B durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Die Verbesserung der Darstellungsqualität der interaktiven Darstellung strukturierter Oberflächen soll über eine Verbesserung der BTF Repräsentation gelingen. Hierbei wird nach einem Verfahren gesucht welches die Darstellungs-

qualität erhöht, dadurch spekularen Glanz und Subsurface-Scattering Effekte erhält, und weiterhin die Möglichkeit einer Echtzeitdarstellung bietet. Dies soll über eine B-Spline Repräsentation in Kombination mit einem Subdivision-Verfahren erreicht werden, das die Menge der auszuwertenden Koeffizienten wesentlich reduziert.

- Eine weitere zu untersuchende Aufgabe liegt in einer Kombination, die geschickt Geometriedaten mit BTF Daten verknüpft. Geometriedaten können durch photometric Stereo Algorithmen bzw. über Shape-from-Shading aus unseren Daten gewonnen werden.
- Aus den so gewonnenen Daten lassen sich für die archäologische Forschung nutzbare Darstellungen ebenso gewinnen, wie für die Produktvisualisierung in der Herstellung neuer Oberflächen.
- Zur Aufnahme dieser Daten soll eine „Lightstage“ aufgebaut werden, mit welcher diese Aufnahmen mit möglichst geringem Zeitaufwand realisiert werden können. Ein erster Aufbau wurde bei dem Projektpartner recom GmbH realisiert, dieser ist jedoch zu klein und es ist nicht möglich mit ihm verschiedene Blickrichtungen aufzunehmen. Die Erfahrungen, die mit diesem Aufbau gesammelt wurden, sollen in die neu aufzubauende Apparatur mit einfließen.
- Ein weiteres Thema ist, Möglichkeiten zu suchen mit denen vorhandene Oberflächendaten editiert werden können, bspw. die Kombination von Eigenschaften zweier aufgenommener Oberflächen. Das Glanzverhalten einer Art von Oberfläche könnte so mit der räumlichen Struktur einer anderen Oberfläche kombiniert werden. Auf diese Art ist es möglich, neue Oberflächenarten zu schaffen und zu betrachten, bevor diese in der Realität hergestellt werden. Dies bietet Möglichkeiten zur Anwendung in der Entwicklung von neuen Oberflächen. Aus der Literatur ist der Ansatz von Kautz et al. (Kautz, Boulos, & Durand, 2007) weiter zu untersuchen.

Projektpartner

- Visus Visualisierungsinstitut Universität Stuttgart
- recom GmbH & Co. KG, Ostfildern

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Bernd Eberhardt

Email: eberhardt@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Thomas Keppler

Email: kepler@hdm-stuttgart.de

Jun.-Prof. Dr. Matin Fuchs

Email: martin.fuchs@visus.uni-stuttgart.de

M.A. Florian Mozer

Email: florian.mozer@gmail.com

Innovative Gutscheine zu strukturierten Oberflächen

- Umsetzung eines innovativen Aufnahmeverfahrens für strukturierte Oberflächen, in einer eigens hierfür zu entwickelnden Software, welche die Aufnahmen am Bildschirm in ihrer Wirkung plastisch/dreidimensional darstellt.
- In der Anwendung am Bildschirm steht dem Benutzer ein Lichtregler zur Verfügung, den er frei bewegen kann. Über diesen Lichtregler kann er den Beleuchtungswinkel steuern und sich so einen plastischen Eindruck über Struktur, Haptik und Materialität des Objektes verschaffen. Die Oberflächen stehen in unterschiedlichen Farbvarianten zur Verfügung, die ebenfalls wählbar sind.
- Die Bildschirmanwendung der Oberflächendarstellung mit Lichtregler und Farbwähler ist schon als Internetanwendung einzigartig und soll erstmalig für das iPad umgesetzt werden.
- Die Entwicklung ermöglicht eine einzigartige Darstellung und damit große Chancen der Vermarktung strukturierter Objekte mittels moderner Medien.
- Diese Dienstleistung kann dem Kunden große und umfangreiche Musterkollektionen durch einen kleinen Tablet PC ersetzen und bietet dabei noch den Vorteil, erstmalig eine komplette Kollektion inklusiver aller Farb- und Oberflächenvarianten präsentieren zu können.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d.h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.
- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Projektdauer: 11/2011 – 10/2012

Projektpartner

- recom GmbH & Co. KG, Ostfildern

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Bernd Eberhardt

E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

Sven Schönauer

E-Mail: schoenauer@recom.de

Florian Mozer, M.A.

E-Mail: florian.mozer@gmail.com

Große Landesausstellung „Kostbarkeiten der Kunst“

Für die große Landesausstellung „Die Welt der Kelten“ und insbesondere für den Ausstellungsteil „Kostbarkeiten der Kunst“ im alten Schloss wurden im Forschungsschwerpunkt sämtliche Medieneinheiten erstellt. An zwei Stationen kam eine neu entwickelte iPad-Anwendung zur Visualisierung eines keltischen Textils und eines keltischen Schwertes zum Einsatz. In der Anwendung kann der Besucher Lichtstellung und Vergrößerung interaktiv einstellen. Dadurch kann der Betrachter die Objekte deutlich besser betrachten, da feine Details und die dreidimensionalen Strukturen besser hervortreten und so einen plastischen Eindruck hinterlassen.

An mehr als 14 Positionen der Ausstellung wurden vom Forschungsschwerpunkt Computeranimationen zur Erklärung und Information der ausgestellten Objekte erstellt. Die große Landesausstellung ist noch bis Februar 2013 für Besucher geöffnet.

Projektdauer: 05/2012 – 02/2013

Projektpartner

- Landesmuseum Württemberg, Stuttgart

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Bernd Eberhardt

E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

Florian Mozer, M.A.

E-Mail: florian.mozer@gmail.com

M.A. Jonathan Braun, M.A.

E-Mail: jonathan.braun@gmx.de

Thomas Hoppe, M.A.

E-Mail: thomas.hoppe@landesmuseum-stuttgart.de

3.6 CONVERGENT MEDIA CENTER

Die aktuell entstehenden konvergenten Medienmärkte stellen an das Ausbildungskonzept einer Medienhochschule hohe Anforderungen. Im Convergent Media Center (CMC) werden neue Ansätze in Lehre und Forschung entwickelt und umgesetzt. Im Mittelpunkt steht das medienkonvergente und prozessorientierte Arbeiten für Print, Online, TV, Radio, Mobile.

Der Newsroom

Herzstück des CMC ist der Newsroom – eine Lehrredaktion für Crossmedia-Prozesse und Medienkonvergenz. Hier arbeiten und lernen Studierende aus verschiedenen Studiengängen, von Mediapublishing über Informationsdesign bis hin zu Medienwirtschaft und Electronic Media. Der Newsroom ist ca. 170 qm groß und ist mit einem Audio- und einem WebTV-Studio ausgestattet.

Die Studierenden übernehmen dabei verschiedene Rollen: die des redaktionellen Planers, des Reporters, des Nachrichten- und Videojournalisten, des Layouters und Screen-Designers. Unter Zeitdruck müssen die Studierenden Geschichten schreiben und mit Blick auf das spezifische Medium die jeweiligen Stärken identifizieren und unmittelbar umsetzen.

Alle Stories, ob als Video, Audio, in digitaler Form oder auf Papier fließen am Tagesende zusammen. Veröffentlicht werden die Beiträge im Online-Journal des CMC unter: www.redaktionzukunft.de.

Seit dem Wintersemester 2012/2013 bildet das CMC das Herzstück des neuen Studiengangs Crossmedia-Redaktion. Die Studierenden dieses Studienganges investieren einen Gesamtworkload von 32 ECTS pro Person über ihr Studium in das CMC. Der neue Studiengang wird sich damit mittelfristig zum wichtigsten Nutzer der Lernumgebung entwickeln. Damit einher geht eine weitere Professionalisierung des CMCs, die vor allem durch die Betreuung des CMC durch eine Vollzeit-Redaktionsleiterin gewährleistet wird, die der Studiengang Crossmedia-Redaktion stellt. Damit einher ging eine Erneuerung der IT-Hardware im Newsroom. Auch die Ablösung des ZOPE-Back-ends durch ein umfangreiches CMS steht an. Hier befinden wir uns aktuell in der Systemauswahlphase.

Neue Didaktik

Die Dozenten des CMC beschreiten in der Lehre neue Wege. Sie orientieren sich am Prinzip des sog. „Cognitive Apprenticeship“. Das bedeutet, dass durch eine möglichst praxisnahe Lernumgebung implizite Lernprozesse bewusst gemacht werden. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters mit den unter-

schiedlichsten Themenfeldern vertraut gemacht (z.B. journalistisch schreiben, Screendesign, Videoreporting). Beim Produzieren werden sie vom jeweiligen Dozenten kontinuierlich gecoach. Viele kleine Übungsprozesse machen den Studierenden Schritt für Schritt kompetenter.

Ausstattung Audiostudio

2 Earsets Countryman E6 (mit Sennheiser Funkstrecke EW 172 G2), 2 Mikrofone Sennheiser E 840, Studiosprechermikrofon Shure SM 7 B, Mischpult Mackie 1402 VLZ, Kompressor/Limiter Drawmer MX 30, 2 Monitorboxen Dynaudio BM5A, Audiointerfaces M-Audio Delta 1010 und Tascam US-144, 2 Reportagemikrofone mit USB-Interface HHB Flashmic DRM 85, 3 Podcastingmikrofone Rode Podcaster, mehrere Kopfhörer Beyerdynamic DT 770 Pro und DT 231

Ausstattung Web-TV-Studio

Licht: 2 Kaltlicht-Flächenleuchten Kobold Lumax SB 24 mit 4 Tageslicht-Leuchtstoffröhren 40 W (Farbtemperatur 5800 K), 1 Kaltlicht-Flächenleuchte Kobold Lumax SB 14 mit 4 Kunstlicht-Leuchtstoffröhren 20 W (Farbtemperatur 3400 K). Um die Wärmeentwicklung gerade im Sommer möglichst niedrig zu halten, wurde das Studio mit Kaltlicht-Leuchtstoffröhren bestückt. Diese Leuchten erzeugen ein weiches Licht, welches sich ideal zur Aufhellung in der vorhandenen Tageslicht-Umgebung eignet.

Kamera: Für Live-Streams und Aufzeichnungen steht ein HD-Camcorder vom Typ Canon XH A1 zur Verfügung. Der Kamerakopf gibt sowohl ein 1080i-HD-Signal, als auch ein 576i-SD-Signal aus, welches über eine IEEE 1394 Firewire-Verbindung als HDV- bzw. DV-Datenstrom zu einem Rechner übertragen werden kann. Dort besteht die Möglichkeit, Bild und Ton zur späteren Nachbearbeitung aufzuzeichnen oder aber direkt ins Internet zu streamen. Zur direkten Aufnahme ist der Camcorder mit einem Bandlaufwerk ausgestattet, das Aufzeichnungen im HDV- (für HD-Signale) und DV-Standard (für SD-Signale) zulässt.

Video-Ton: Das Tonstudio im CMC besitzt zwei drahtlose Ohrbügel-Mikrofone vom Typ Countryman E6, die auch zur Tonaufnahme im WebTV-Studio genutzt werden können. Die Aussteuerung erfolgt über das im Studio installierte Mischpult; das Ausgangssignal liegt über eine Querverbindung auch im Video-Studio an, wo es der Kamera zur Aufzeichnung oder Weiterleitung über Firewire zugeführt werden kann.

Arbeitsplatzsoftware: Clientsoftware: Adobe Master Collection CS3 inkl. Photoshop, Illustrator, Audioschnitt: Amplitude 8, Audacity Quicktime, Bürosuite: OpenOffice.org 3, Browser: Mozilla Firefox, Medienabspieler: VLC, Archiventpacker: 7Zip, FTP-Client: Filezilla

Serversoftware: moodle, e-learning, Kommunikation, Zope, CMS, mrbs, Raumbuchungssystem, Mediawiki, Dokumentation, Open-Xchange, Groupware

Kooperationen

- Universitäten und Hochschulen
- Hochschule Chur (Projekt: Markentypisch erzählen und erklären mir Skizzieren (Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Dr. Michael Müller)
- Verlage
- Südwestpresse (Einwöchige Volontärsschulung / „Cross-media-Camp“)

Projekte des Forschungsschwerpunkts Convergent Media Center

Prof. Dr. Lars Rinsdorf: **Konzeption und beispielhafte Umsetzung eines Data-Journalism-Projekts für die Stuttgarter Zeitung**

Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Okke Schlüter: **Projekt mit der internen Unternehmenskommunikation der Daimler AG zur Einführung der neuen A-Klasse**

Prof. Dr. Okke Schlüter:

- **Crossmedialer Reiseführer (Verlagsgruppe MairDumont)**
- **Crossmediales Angebotskonzept für die Evangelische Gemeindepresse**

Auszeichnungen

Finalist beim Mediaprix (Top10) unter über 80 Einreichungen. Parallele Teilnahme an der Konferenz E-Learning 2009 mit eigenem Stand. Präsentation des CMC vor der Jury mit anschließendem Hearing.

Direktoren

Prof. Dr. Boris Kühnle

Studiengang Medienwirtschaft

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Prof. Dr. Michael Müller

Studiengang Medienwirtschaft

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

Studiengang Medienwirtschaft

Prof. Dr. Okke Schlüter

Studiengang Mediapublishing

Prof. Christof Seeger

Studiengang Print und Publishing

Prof. Dr. Wibke Weber

Studiengang Informationsdesign

Mitarbeiter

Marcella Rosenberger

Leitung CMC

Rolf Kohler

Medien- und Informationstechnik

3.7 ENTREPRENEURSHIP RESEARCH UND INNOVATIONSFORSCHUNG

Die HdM hat ihre Aktivitäten zur Existenzgründung im IAF-Schwerpunkt Entrepreneurship Research und Innovationsforschung zusammengefasst. Hier werden Gründer gefördert, Studierende weitergebildet, Interessierte beraten und Übernehmer eines bestehenden Betriebes ausgebildet. Die Ausbildung von Studierenden zu Unternehmern ist kein Sofortprogramm, sondern ein sich über einen längeren Zeitraum erstreckender Prozess in mehreren Phasen.

Als Aktivitäten des Berichtsjahres 2012 sind insbesondere zu nennen:

- die Tätigkeit als Reviewer im Double Blind Peer Review-Verfahren für das Forschungsgemeinschaft Gründungs-Forscher FGF, in Vorbereitung auf das G-Forum in Potsdam
- der Vortrag eines eigens eingereichten Papers zu Gender-spezifischen Unterschieden in der Didaktik von Planspielen zur niedrigschwelligen Gründungssensibilisierung, das akzeptiert wurde
- die Leitung des Praxistracks und die Moderation einer wissenschaftlichen Diskussion auf dem G-Forum 2012 in Potsdam
- die Beteiligung an der Gründerzeit Baden-Württemberg mit einem regionalen Managementtraining für Studierende
- die erfolgreiche Einreichung eines Beitrags und Präsentation eines Papers auf der Association for Business Simulation and Experiential Learning in San Diego, USA

- die wissenschaftliche Beteiligung bei Konferenzen der ISAGA-Conference 2012 als Workshop-Referent in Cluj, Rumänien, und der SAGSAGA in Köln
- Vorträge bei den diesjährigen beiden Workshops des EXIST-Programms zu Nachhaltigkeit des EXIST-priME-Cups
- Fallstudien in der Entrepreneurship Education sowie die Erstellung eines Buchbeitrags zu Transformationsprozessen in der Medienbranche für die 6. Ausgabe des Werkes: Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation, Verlag de Gruyter, Herausgeber: Rainer Kuhlen, Wolfgang Semar, Dietmar Strauch

Ziele des Forschungsschwerpunkts sind Untersuchungen zu Existenzgründungen und Mittelstand, Wirkungen von Entrepreneurship Education, insbesondere Wirkungen von Planspiel-Bildungskonzepten für verschiedene Zielgruppen, Frauen, MINT, Schüler, wissenschaftliche MA und Doktoranden. Weitere Ziele sind die Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Konzepten zur Gründungssensibilisierung, insbesondere der Marktmodellierung für Gründungen und Nachfolgen aus dem Medienbereich, einem der Ursprünge, aus denen die HdM als Fachschule für das grafische Gewerbe zur Ausbildung zukünftiger Unternehmensnachfolger für Druckereien und Verlage hervorgegangen ist, sowie Forschungen zur Teamkohärenz und zu Methoden der Markterkundung für KMU und zu disruptiven Innovationen für KMU im Medienbereich.

Geplant ist, den Forschungsschwerpunkt weiter auszubauen und weitere Kollegen aus dem Lehrkörper der HdM zur aktiven Mitarbeit zu bewegen, so dass gemeinsam Forschungsanträge geschrieben werden können.

Kontaktperson

Prof. Dr. Helmut Wittenzellner

Telefon: 0711/8923-2140

E-Mail: wittenzellner@hdm-stuttgart.de

Netzwerk des Forschungsschwerpunkts

- Ifex – Initiative für Existenzgründungen im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- FGF Gründungsprofessorium e.V., Bonn
- G-Forum Jahreskonferenz der forschenden Entrepreneurship-Professoren
- Fachhochschule Vorarlberg
- Hochschule Regensburg
- priME-Projekt gGmbH Bildung für Unternehmertum
- RIVA Training & Consulting, München

- TATA Interactive Systems GmbH, Tübingen
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- priME-Cup GmbH, Bondorf
- Wolff & Häcker Finanzconsulting AG, Ostfildern/Kemnat

3.8 FORSCHUNGSINSTITUT FÜR QUALITÄT UND MEDIENWANDEL IN BIBLIOTHEKEN UND HOCHSCHULEN (FQM)

Das Forschungsinstitut für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM) besteht aus den Forschungsschwerpunkten Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung und dem Schwerpunkt Digitaler Medienwandel.

3.8.1 FORSCHUNGSSCHWERPUNKT QUALITÄTSMANAGEMENT, EVALUATION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Qualitätsmanagement hat sich als übergreifendes Managementkonzept international durchgesetzt. Dies gilt nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Sektor. Qualitätsmanagement als Managementkonzept setzt das Instrument der Evaluation ein, um die Organisation zielgerichtet zu entwickeln. Der Forschungsschwerpunkt Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung stellt zwei Institutionen ins Zentrum seiner Forschungsarbeit, die die Verbreitung von Qualitätsmanagement als ganzheitlichen Managementansatz im öffentlichen Sektor in den letzten Jahren aktiv voran gebracht haben: Hochschulen sowie Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

Evaluation ist gerade für diese Institutionen besonders geeignet, denn für sie sind Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement Instrumente der Organisationsentwicklung, die Autonomie und Selbstverantwortung fördern und fordern. Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems eröffnet Chancen zur Etablierung von Qualitätsstandards, zur Stärkung von Effektivität und Effizienz, zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit und Verminderung von Fehlleistungen.

Theoretische und methodische Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften wie der Betriebswirtschaft werden in ihrer Anwendbarkeit auf den öffentlichen Sektor geprüft und spezifisch weiterentwickelt. Damit leistet der Forschungsschwerpunkt einen Beitrag zur konzeptionellen wie praktischen Weiterentwicklung der Institutionen.

Dazu werden aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – in den Problemlösungsprozess eingespeist und aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet.

Der Forschungsschwerpunkt wurde zu Beginn des Jahre 2012 neu zugeschnitten, um die Aktivitäten thematisch noch stärker auf Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung zu fokussieren. Dieser Ansatz soll weiterentwickelt werden, indem der bestehende regelmäßige Austausch zwischen den Forschenden im Schwerpunkt nicht nur den laufenden Transfer von Erkenntnissen über die Grenzen der betrachteten Institutionen hinweg sicherstellt, sondern gemeinsame Projekte entwickelt werden.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann

E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Cornelia Vonhof

E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung – Bereich Hochschulen

Verbundprojekt „Qualitätsmanagement und Systemakreditierung“

Die HdM und die Hochschule Furtwangen haben in den letzten Jahren intensiv an der Einrichtung funktionsfähiger Qualitätsmanagementsysteme gearbeitet. Mit dem Verbundprojekt leiten die Hochschulen eine neue Phase in ihrer Qualitätsentwicklung ein. Prozesse, Instrumente und Methoden beider Hochschulen werden intensiv analysiert und auf Basis einer vergleichenden Betrachtung weiterentwickelt. Von der Kooperation profitieren auch andere Hochschulen in Baden-Württemberg. Die Verbundpartner planen, ausgewählte Methoden und Werkzeuge als Best-Practice-Beispiele bereitzustellen. Zusätzlich werden Workshops mit interessierten Hochschulen veranstaltet und die Vernetzung der Hochschulen in BaWü vorangetrieben, um weitere Impulse für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen in BaWü zu setzen.

Projektpartner

- Hochschule Furtwangen

Kontaktperson

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann

Email: hinkelmann@hdm-stuttgart.de

Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Hinter dem Ziel, ein strategisch ausgerichtetes Führungs- und Managementkonzept auf den öffentlichen Dienstleistungssektor zu übertragen, steht einerseits der Anspruch, Methoden zu entwickeln, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung messbar zu steigern und damit nachhaltig zum Geschäftserfolg beizutragen. Andererseits soll eine externe Zertifizierung die erreichte Qualität dokumentieren und gegenüber den Stakeholdern sichtbar machen. Grundlage für das Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ sind die in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Qualitätsmanagementsysteme der European Foundation for Quality Management (EFQM) und des Common Assessment Framework (CAF).

Ziel des Projektes

Die Wirksamkeit des Referenzmodells „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird in unterschiedlichen Bibliothekssparten und Betriebsgrößen getestet. Die Entwicklung des Zertifikats hat im Herbst 2011 zu ersten Zertifizierungen geführt, die vom Forschungsschwerpunkt FQM vorgenommen wurden.

Projektpartner

- Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontaktperson

Prof. Cornelia Vonhof

Email: vonhof@hdm-stuttgart.de

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung eines ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystems einerseits und die effiziente Erbringung der „richtigen“ Dienstleistungen andererseits. Der zunehmende Veränderungsdruck erfordert die Fähigkeit, externe und interne Analysen durchzuführen, davon konzeptionelle Entwicklungspfade abzuleiten, diese konsequent zu verfolgen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projektes werden sowohl aktuelle

angewendete Steuerungsmechanismen untersucht sowie betriebswirtschaftliche Modelle auf ihre Anwendbarkeit in Organisationen des öffentlichen Sektors überprüft. Im Projekt werden Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen entwickelt.

Projektpartner

- Stadtbibliothek Göttingen
- Stadtbibliothek Heilbronn
- Stadtbibliothek Karlsruhe
- Stadtbibliothek Nürnberg
- Universitätsbibliothek Salzburg
- Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Kontaktperson

Prof. Cornelia Vonhof

Email: vonhof@hdm-stuttgart.de

3.8.2 DIGITALER MEDIENWANDEL

Digitalisierung und Internet verändern die Struktur traditioneller Mediengattungen und -produkte fundamental und mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Veränderungen wirken sich unmittelbar auf Produzenten und Vermittler von Informationen aus; mehr noch: „Prosumer“ - Produzenten und Konsumenten in einer Person - treten neben Verlage, Bibliotheken und andere Informationsanbieter und stellen langfristig diese Institutionen infrage. Die Institutionen wiederum beginnen ihre jeweiligen Rollen als Informationsdienstleister und/oder Gedächtniseinrichtungen neu zu definieren.

Der Forschungsschwerpunkt „Digitaler Medienwandel“ beschäftigt sich mit den Treibern, Erscheinungsformen und Auswirkungen des digitalen Medienwandels. Er erforscht digitale Technologien, die Veränderung des Informations- und Kommunikationsverhaltens und die Auswirkungen auf politische, organisatorische und technologische Strukturen und Prozesse. Die Forschungsaktivitäten erfolgen primär anwendungsorientiert mit dem Ziel des direkten Know-How-Transfers in Lehre und berufliche Praxis. Zur Durchführung von Projekten stehen dem Forschungsschwerpunkt ein professionell ausgestattetes Survey Research Center und ein Digitalisierungslabor zur Verfügung.

Die Forschungsthemen des Schwerpunkts sind in 2012 mit den Themen und Aktivitäten des Schwerpunkts „Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (QEO)“ in einem neu gegründeten Forschungscluster „Forschungsinstitut

für Qualität und Medienwandel in Bibliotheken und Hochschulen (FQM)“ gebündelt worden.

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Digitaler Medienwandel

Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium

Im Rahmen eines durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg geförderten Projekts wurden von April 2010 bis März 2012 Akzeptanz und Nutzungsperspektiven elektronischer Studienliteratur erforscht. Empirisch gesicherte Marktinformationen haben sowohl für Verlage als auch für Bibliotheken eine strategische Bedeutung. Mit dem Forschungsprojekt sollen wichtige Ansatzpunkte zur Optimierung von Lizenzmodellen, Portalen und Benutzeroberflächen geliefert und die strategische Marktkommunikation von Verlagen und Bibliotheken wirksam unterstützt werden.

Das Ziel der Studie war, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur zu erheben. Akzeptanz bezeichnet dabei die emotionale und kognitive Bereitschaft von Personen, eine Einstellung zu einem innovativen Produkt auszubilden und dieses in der Folge gleichwertig zu nutzen. Elektronische Studienliteratur wird im Kontext der Studie als ein solches innovatives Technologieprodukt verstanden. Es wird untersucht, welche Faktoren Lehrende und Studierende bewegen, E-Books nachhaltig und emanzipiert zu nutzen bzw. nicht zu nutzen.

Projektpartner

- UTB GmbH, Stuttgart
- Bibliothek der Universität Konstanz
- Universitätsbibliothek Hohenheim
- Universitätsbibliothek Tübingen
- Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart

Kontaktperson

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten

In Ergänzung konventioneller Medienangebote, und zunehmend auch im Ersatz für diese, stellen Bibliotheken ihren Kunden eine Vielzahl von Services und Medienangeboten über das Internet bereit. Ausleih- und Besucherzahlen spiegeln die tatsächliche Mediennachfrage in Bibliotheken daher nur noch unvollständig wider. Für Bibliotheken ist es von strategischer Bedeutung, diesen grundlegenden Rollenwandel öffentlichkeitswirksam vermitteln zu können. Dazu bedarf es eines einfach zu handhabenden, standardisierten und überregional koordinierten Erhebungsinstruments, das zusätzlich die besonderen datenschutzrechtlichen Anforderungen an öffentlich-rechtliche Institutionen berücksichtigt.

Der Forschungsschwerpunkt wurde durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. damit beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem die Nutzung der Internetauftritte von Bibliotheken zentral und auf vergleichbare Weise gezählt werden kann. Das durch die Bundesländer finanzierte Verfahren steht seit Herbst 2011 Bibliotheken bundesweit zur Teilnahme offen und hat im Verlauf des ersten Jahres rund 700 Anmeldungen verzeichnet.

Projektpartner

- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz)

Kontaktpersonen

Prof. Sebastian Mundt

E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de

Prof. Markus Hennies

E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

3.9 INSTITUTE OF INFORMATION DESIGN RESEARCH (IIDR)

Das Institute of Information Design Research (IIDR) betreibt Designforschung für Informationsdesign. Dabei sind zwei Ausrichtungen der Forschung von zentraler Bedeutung für das Institut:

1. Grundlagen: Entwicklung von Theorien und Methoden für Informationsdesign

Informationsdesign ist eine Disziplin, die stetig ihre Grundlagen erforscht und somit die Wissensbasis für eine nutzerzentrierte Gestaltung von Informationsprodukten auf der Basis unterschiedlicher Medien erweitert.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

2. Angewandte Forschung: Reflexion und wissenschaftliche Begleitung der Designpraxis

Theoretische und methodische Erkenntnisse sollen erforscht, entwickelt und in die Gestaltungspraxis eingebracht werden. Das Institut leistet zudem Beratung bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten..

Das Institute of Information Design Research wurde im Herbst 2008 gegründet und bündelt die Forschungsaktivitäten des Studiengangs Informationsdesign. Es beschäftigte 2012 in laufenden Forschungsprojekten 5 akademische MitarbeiterInnen und eine Auszubildende.

Zum IIDR haben sich folgende Forschungsschwerpunkte zusammengeschlossen:

Visualization

Welche Visualisierungsformate sind geeignet, um Daten, Strukturen, Prozesse, aber auch Nachrichten und Geschichten darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Dies zu untersuchen, ist eine Aufgabe der Visualisierungswissenschaft (Visualization Science) – der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization will seinen Teil dazu beitragen.

Leitung

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

User Experience Research Group

Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse der Nutzer als treibende Kraft bei der Gestaltung interaktiver Systeme in den Vordergrund. Zudem gab es gerade in den letzten 4 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion). Die User Experience Research Group trägt diesen Trends Rechnung und widmet sich der Erforschung benutzerzentrierter Gestaltung innovativer interaktiver Technologien.

Leitung

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Experiencing TV Information

Neben statischen und interaktiven Medien gestalten Informationsdesigner auch audiovisuelle Informationsbotschaften im Fernsehen (Nachrichten bzw. Wissenssendungen). Dass das Medium Fernsehen zur „beliebtesten Nebenbeschäftigung“ geworden ist, stellt neuartige und besondere Anforderungen an die Gestaltung solcher Informationssendungen, um die intendierten Ziele der Wissensvermittlung zumindest halbwegs erreichen zu können. In diesem Forschungsschwerpunkt wird mit Hilfe der multikanalen Analyse von kognitiven und emotionalen Prozessen bei der Rezeption von Informationssendungen nach Verbesserungsmöglichkeiten bei der formalen und inhaltlichen Gestaltung gesucht.

Leitung

Prof. Dr. Roland Mangold

Telefon: 0711/25706-119

E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

Interaction Design Research

Die Interaktionsforschung im Informationsdesign sucht nach für den Nutzer bedeutenden, sinnvollen aber auch innovativen Formen der Interaktion. Neben der ästhetischen Gestaltung der Interfaces und Interaktionen sind insbesondere methodische Fragestellungen im Designprozess Gegenstand der Forschung. Die Forschungsgruppe beschäftigt sich insbesondere auch mit Fragen der interaktiven Visualisierung und hat ein hohes Maß an Erfahrung mit der Darstellung von komplexen Prozessen und Abläufen.

Leitung

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711/25706-167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Intercultural Learning and Information Design

Forschungsfelder sind der Einsatz von Multimedia-Didaktik im internationalen Kontext, interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Informationsdesign.

Leitung

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Mobile Learning

Mobile Endgeräte (mobile phones und tablets) verbreiten sich rasant und bieten mit ihrem Internetzugang vielfältige Möglichkeiten zur Kommunikation und Vernetzung. In der Aus- und Weiterbildung erweitern sie den Lernraum in den virtuellen Bereich, in Schulen und Hochschulen bieten sie neue Möglichkeiten des selbstgesteuerten und kollaborativen Lernens.

Leitung

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Sprecher des IIDR

Prof. Dr. Michael Burmester

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Als Forschungsplattformen stehen dem Institute of Information Design Research (IIDR) zur Verfügung:

- User Experience Research Lab (ein Labor zur Untersuchung des Nutzererlebens und Nutzungsverhaltens)
- Design Center (eine Werkstatt für innovatives Informationsdesign)
- Convergent Media Center (ein Redaktionsumfeld für konvergente Medien)
- Interface Labor (ein Labor für innovative Interaktionstechnologien und -lösungen)

3.9.1 USABILITY AND USER EXPERIENCE RESEARCH (IM IIDR)

Interaktive Technologien werden zunehmend ein fester Bestandteil des beruflichen und des privaten Lebens. Stand lange Zeit die technologische Machbarkeit als zentraler Innovationsfaktor im Vordergrund, so rücken nun verstärkt die tatsächlichen Bedürfnisse und Ziele der Nutzer und deren Handlungsweisen als treibende Kraft bei der Gestaltung innovativer interaktiver Produkte, Systeme und Dienstleistungen in den Vordergrund. Der amerikanische User Interface Design Forscher Ben Shneiderman von der University of Maryland bringt es in seinem Buch Leonardo's Laptop auf den Punkt, wenn er schreibt: „the old computing was about what computers could do; the new com-

puting is about what users can do“. Zudem gab es gerade in den letzten 4 Jahren eine rasante Entwicklung der Interaktionstechnologien (z.B. Multitouch und gestische Interaktion) und der Anwendungsfelder (z.B. Mensch-Roboter-Interaktion).

Neben der „Usability“, der Gebrauchstauglichkeit bzw. der einfachen und produktiven Nutzung interaktiver Produkte, wird seit ca. 10 Jahren zunehmend erforscht und diskutiert, wie interaktive Systeme nicht nur effektiv, effizient und zufriedenstellend genutzt werden können, sondern die Interaktion zu einem positiven und freudvollen Erlebnis für die Nutzer wird. Dieses subjektive Nutzungserleben steht im Zentrum der User Experience Forschung.

Der Forschungsschwerpunkt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundlagen und Methoden für das Usability Engineering und für User Experience zu erforschen und in die Praxis umzusetzen.

Die Forschungsziele im Einzelnen sind folgende:

Erforschung und Entwicklung von Methoden im Rahmen benutzerzentrierter Gestaltung

Damit die Nutzungsqualitäten Usability und User Experience systematisch die Gestaltung interaktiver Produkte und Dienste prägen, werden wissenschaftlich fundierte Methoden benötigt. Ein Schwerpunkt ist die theoretische Fundierung und die wissenschaftliche Entwicklung solcher Methoden.

Erarbeitung von Gestaltungswissen für User Interfaces der Zukunft

Neue Anforderungen der Nutzer und neue technische Möglichkeiten erfordern eine stetige Weiterentwicklung des Gestaltungswissens. So ergeben sich beispielsweise aus den sich stark verbreitenden gestischen Interaktionen auf Multitouch-Oberflächen, Interaktion mit Infografiken oder dem Umgang mit Robotern (Human-Robot Interaction) große Herausforderungen an die benutzerzentrierte Gestaltung neuartiger Benutzungsschnittstellen.

Erforschung wissenschaftlicher Grundlagen für die Mensch-Technik-Interaktion

Neben den hoch praxisrelevanten Forschungsarbeiten zu Methoden und Gestaltungswissen spielt auch die Erarbeitung theoretischer Grundlagen eine wichtige Rolle.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Konkrete Entwicklungen für die Zukunft sind folgende:

Human-Robot Interaction

Im Februar 2010 startete das europäische Forschungsprojekt „Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living“ (SRS). Aufgabe des Forschungsschwerpunkts im Rahmen dieses Projektes ist, die Interaktion mit einem Service-Roboter für ältere Menschen zu erforschen, zu gestalten und zu evaluieren. Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt liegt darin, dass der Roboter semiautonom agiert und immer dann, wenn der Roboter an die Grenzen seiner Fähigkeiten kommt, einen externen Nutzer kontaktieren kann, der dem Roboter per Fernsteuerung unterstützt. Während dieser Teleoperation lernt der Roboter und kann die neu gewonnenen Fähigkeiten in der nächsten vergleichbaren Situation autonom anwenden.

Methoden zur Gestaltung eines positiven Nutzungserlebens (User Experience, UX)

Aufbauend auf bereits laufende Projekte wurden Evaluationsverfahren entwickelt, um das Nutzungserleben von interaktiven Produkten zu erfassen und gestalterische Optimierungsmöglichkeiten zu erschließen. Entwickelt wurde die Valenzmethode. Es werden emotionale Erlebnisse während der Nutzung eines interaktiven Produktes erfasst und anschließend mit speziellen Befragungstechniken die subjektive Bedeutung und die zugrundeliegenden Bedürfnisse ermittelt. Zur Ermittlung von subjektiven Bedeutungen visueller Elemente wurden ebenfalls in einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Hochschule der Künste Bern Erhebungsverfahren entwickelt

Effektive und effiziente Vermittlung von Informationen

Zentrale Frage des Informationsdesign ist es, wie Nutzer Informationen optimal aufnehmen und nutzen können. Zwei Projekte widmen sich dieser Fragestellung. Dies ist das Projekt „Info-Grafiken – Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken – Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“ und das im Februar 2011 gestartete europäische Forschungsprojekt „Enhancing interconnectivity through infoconnectivity–Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity“ (IC-IC). Beide Projekte werden von den Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille und Prof. Dr. Michael Burmester bearbeitet.

Langfristig wird sich der Forschungsschwerpunkt mit der Wahrnehmung von Stilmitteln und Designaspekten durch die

Nutzer von interaktiven Produkten und Services vertieft beschäftigen. Hauptziel ist es, zu ermitteln wie Design auf das Erleben der Nutzer Einfluss nimmt. Zu den Themen Semantik von Designaspekten und User Experience werden weitere Beantragungen von Projekten erfolgen.

Der Bereich der Human-Robot-Interaction soll zukünftig ebenfalls ausgebaut werden. Als ein wichtiger Zukunftstrend kann die Gestaltung des Verhaltens von Produkten ausgemacht werden. Dies ist ein offensichtlicher Aspekt bei der Gestaltung der Human-Robot-Interaction. Auch hier sollen weitere Beantragungen folgen.

Kontaktpersonen

Leiter des Forschungsschwerpunktes:

Prof. Dr. Michael Burmester

Professor Ergonomie und Usability

Hochschule der Medien

Wolframstr. 32, D-70191 Stuttgart

Telefon: 0711/25706-101

Fax: 0711/25706-300

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Akademische Mitarbeiter:

Marcus Mast, MSc

Hochschule der Medien

Wolframstr. 32, D-70191 Stuttgart

Telefon: 0711/25706-231

Fax: 0711/25706-300

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts User Experience Research

Valenzmethode – ein formatives Verfahren zur Evaluation der User Experience

Das Nutzungserleben – die User Experience (UX) – wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder von Schönheit. Gestalter sind in ihrer Gestaltungsarbeit besonders daran interessiert, Informationen zu erhalten, die es ihnen ermöglicht, das Erleben der Nutzer und dessen Zusammenhang mit Gestaltungsentscheidungen zu verstehen. Die Valenzmethode ist ein sich in der Entwicklung befindliches formatives Evaluationsverfahren, das genau diese Möglichkeit schafft.

Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Aufbauend auf bestehenden theoretischen Ansätzen geht es um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung von formativen Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und verstanden werden kann. Damit sollen die Methoden Hinweise zur Gestaltung von Produkten liefern, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen.

Wesentlicher Erfolg des Forschungsschwerpunkts im Rahmen dieses Projektes war die Entwicklung der Valenzmethode als einem formativen Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt.

Projektpartner

Das Projekt baut auf voran gegangenen Kooperationen mit den T-Labs der Deutschen Telekom AG auf und wird nun vom Forschungsschwerpunkt User Experience Research selbst finanziert fortgeführt. Zu Detailfragen gibt es weitere Forschungs Kooperationen mit der Siemens AG, User Interface Design GmbH und der Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH.

Kontaktperson

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Informationsgrafiken

Das Projekt „Info-Grafiken „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken – Ein Forschungsprojekt zu Theorie, Design, Interaktivität und Rezeption von Infografiken“ ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille und Prof. Dr. Michael Burmester. Das Projekt wird gefördert vom Projektträger „Innovative Projekte“, hatte eine Laufzeit von 2 Jahren und wurde im Januar 2011 abgeschlossen. Folgeprojekte sind zurzeit in Planung.

Wissenschaftliches Ziel des Projektes ist die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Wahrnehmung, Nutzung und Gestaltung von interaktiven Informationsgrafiken. Dies geschieht auf der Basis empirischer Untersuchungen für die der Forschungsschwerpunkt „User Experience Research“ verantwortlich ist. Die Studien zur Verständlichkeit und zur Usability interaktiver Infografiken stellen spezielle Anforderungen an die Untersuchungs-

methodik, da die Verstehens- und Nutzungsprozesse möglichst ungestört erfolgen sollen. Zu diesem Zweck mussten neue Untersuchungsparadigmen entwickelt werden.

Projektpartner

Projektpartner sind dpa-infocom (www.dpa-info.com) eine Tochter der Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa) in Hamburg und das Virtual Dimension Center (VDC, www.vdc-fellbach.de) in Fellbach.

Kontaktpersonen

Projektleitung

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Design

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711/25706-167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Empirische Studien

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

„Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)“

Das Projekt startete am 1. Februar 2010 und wird in den folgenden drei Jahren einen Roboter zur Unterstützung älterer Menschen im Alltag entwickeln. Das Besondere an diesem System ist, dass der Roboter teilautonom agieren soll. Bislang waren Roboter meist autonom und konnten also relativ selbstständig in einem bekannten Gebiet agieren, oder sie waren ferngesteuert und standen unter der vollständigen Kontrolle des so genannten „Remote Operators“. Der SRS-Roboter ist eine Mischung aus beiden Systemen: er kann sich einerseits autonom bewegen und agieren, doch die Besonderheit liegt darin, dass er auch in neuen von dem Remote Operator unterstützt wird und aus diesen Situationen lernen kann. So ist der Roboter in der Lage, bei einer Wiederholung der Situation autonom zu handeln.

Das Projekt wurde im Jahre 2011 noch einmal als Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU (SRS-EEU) erweitert. An dieser Erweiterung ist auch die Forschungsgruppe „User Experience Research“ beteiligt.

Die Forschungsgruppe „User Experience Research“ ist verantwortlich für die Gestaltung und Evaluation der Mensch-Roboter-

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Interaktion. Bei der Gestaltung dieser Benutzungsschnittstellen sollen innovative Formen der Interaktion, wie zum Beispiel gestische Interaktion, eingesetzt werden.

Ein Roboter könnte älteren Menschen vor allem im Haushalt einige Dinge abnehmen oder sie unterstützen. Er kann Dinge holen und bringen, wie z.B. Getränke oder andere Gegenstände. Prinzipiell wäre es aber auch möglich im Rahmen des Projektes, den Roboter für Küchenarbeiten zu nutzen, wie z.B. das Zubereiten einfacher Speisen.

In einer Gesellschaft mit einem immer höher werdenden Anteil an älteren Menschen könnten durch den Einsatz von Robotern langfristig auch die Kosten für mobile Pflegedienste gesenkt werden. Noch entscheidender ist, dass die Menschen so lange es geht in ihren eigenen Wohnungen bleiben und selbst bestimmt leben können.

Die HdM-Arbeiten in dem Projekt werden von Prof. Dr. Michael Burmester geleitet. MSc Marcus Mast ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt und hat seine Promotion zum Thema Mensch-Roboter-Interaktion begonnen.

Projektpartner

Das Konsortium besteht aus insgesamt zehn Partnern aus Großbritannien, Spanien, Italien, Bulgarien und Deutschland:

- CU - Cardiff University, Manufacturing Engineering Centre (United Kingdom)
- ISER-BAS - Bulgarian Academy of Sciences - Institute of Systems Engineering and Robotics (Bulgaria)
- FDCGO - Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus (Italy)
- Fraunhofer IPA - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Germany)
- HdM - Stuttgart Media University, Usability Research Lab (Germany)
- HPIS - HEWLETT-PACKARD ITALIANA SRL (Italy)
- INGEMA - Fundación Instituto Gerontológico Matia (Spain)
- PROFACOR - PROFACOR GmbH (Austria)
- ROBOTNIK - Robotnik Automation S.L.L. (Spain)
- IMA - Integrated Microsystems Austria GmbH (Austria)
- BED - University of Bedfordshire (United Kingdom)
- BUT - Brno University of Technology (Czech Republic)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Marcus Mast, MSc

Telefon: 0711/25706-231

E-Mail: mast@hdm-stuttgart.de

Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses europäische Forschungsprojekt wurde von Prof. Dr. Wibke Weber, Prof. Ralph Tille, Prof. Dr. Frank Thissen und Prof. Dr. Michael Burmester beantragt, im April 2010 von der EU genehmigt und startete im Februar 2011. Im Rahmen des Projektes sollen interaktive und statische Systeme zur Information und Lenkung von Passagierströmen an Flughäfen entwickelt werden.

Aufgabe des Forschungsschwerpunkts ist es, empirische Studien zum Passagierverhalten und zur Orientierung an Flughäfen vorzunehmen. Zudem sollen Informationskonzepte entwickelt und evaluiert werden.

Projektpartner

- International Institute for Information Design IIID Austria
- FH Joanneum University of Applied Sciences FHJ Austria
- Hogeschool voor de Kunsten Utrecht HKU The Netherlands
- Hochschule der Medien HdM Germany
- Ecole Nationale des Arts Décoratifs ENSAD France
- Star Engineering GmbH STAR Germany
- Attoma sarl ATTOMA France
- IN2 search interfaces development Limited IN2 Germany

Kontaktperson

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Studie zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente

Ausgangspunkt dieses Projektes ist die Theorie von Higgins, nach der Aufgaben mit zwei verschiedenen Strategien bewältigt werden können. Es handelt sich um eine Annäherungsstrategie (Promotion-Fokus), die eher flexible risikofreudige Lösungsprozesse beinhaltet, und eine Vermeidungsstrategie (Prevention-Fokus), die eher vorsichtige, risiko- und fehlervermeidende Lösungsprozesse nahelegt. Im Projekt soll die Annahme untersucht werden, dass durch bestimmte gestalterische Maßnahmen (Farben, Formen, Typografie, Eingabestrategien) Stimuli erzeugt werden können, die geeignet sind, einen Prevention-Fokus oder einen Promotion-Fokus zu erzeugen.

Wird ein Verständnis hergestellt, wie sich der Regulationsfokus passend zu einer Interaktionsaufgabe beeinflussen lässt, dann können auf dieser Basis Interfaces gestaltet werden, die Nutzer auf der Regulationsebene unterstützen können.

Projektpartner

- Siemens AG, Corporate Technology, User Interface Design

Kontaktperson

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

Industrielle Forschungsprojekte

Im Jahre 2012 gab es mehrere Forschungsprojekte mit industriellen Partnern. Hier sind vor allem die Firmen Thieme, Behr und Points zu nennen. In diesen Projekten wurden Produkte auf Usability und Nutzungserleben hin untersucht sowie Konzepte zur Interaktion entworfen.

Ziel war bei allen Studien, in frühen Entwicklungsphasen die Produkte zu prüfen und Ansatzpunkte für eine gestalterische Optimierung zu finden sowie Interaktionskonzepte zu entwickeln.

Projektpartner

- Georg Thieme Verlag KG, Behr GmbH & Co. KG
- Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH

Kontaktperson

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711/25706-101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

3.9.2 VISUALIZATION (IM IIDR)

Visualisierungen sind in verschiedenen Disziplinen selbstverständlich: Informatik und Computervisualistik kommen ohne sie nicht aus, genauso wenig wie die Architektur, die Geowissenschaften und die Wirtschaft. Kennzahlen werden in Tabellen und Balkendiagrammen veranschaulicht, Geoinformationssysteme visualisieren Geodaten und geografische Räume. Im Journalismus kommen verstärkt Informationsgrafiken zum Einsatz, um komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen. Wissenschaftler, die sich mit Information Visualization beschäftigen, erforschen zwar, wie man gewaltige Datenbestände analysieren, statistisch erfassen und darstellen kann. Jedoch wird selten untersucht, wie diese neuen Erkenntnisse adäquat und allge-

meinverständlich visualisiert werden können. Welche Visualisierungsformate und visuellen Metaphern sind geeignet, um Daten, Strukturen oder Prozesse darzustellen? Welche Möglichkeiten der grafischen Darstellung gibt es für Informationsvisualisierungen, welche für Wissensvisualisierungen? Wie stark involvieren Visualisierungen den Nutzer? Erzählen sie ihm eine „story“? Und welche narrativen Typen von Visual Storytelling lassen sich derzeit identifizieren? Diesen Fragen geht der IAF-Forschungsschwerpunkt Visualization nach.

Kontaktpersonen

Projektleitung

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711 / 8923 3189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

Akademische Mitarbeiter

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel, M.A.

E-Mail: wenzel@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Visualization

Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ (2009-2011) werden in dem Buch publiziert: „Interaktive Infografiken“ (Heidelberg, Berlin: Springer 28.01.2013, 400 S.).

Visualization and Interactive Information Graphics – the Eastern Perspective

Konstitutiv für das Forschungsprojekt „Visualization and Interactive Information Graphics – the Eastern Perspective. An Intercultural Research Project about Visual Storytelling“ war ein interkultureller Forschungsansatz. Erforscht wurden visuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ost und West: etwa ob sich kulturspezifische Charakteristika in der Gestaltung von Infografiken erkennen lassen. Im Fokus der Untersuchung standen – analog zum deutschen Forschungsprojekt, das westliche Infografiken untersuchte – vor allem journalistische Websites; daneben wurden auch Infografiken aus Unternehmen und Organisationen berücksichtigt. Das Untersuchungskorpus für die Analyse wurde exemplarisch zusammengestellt und umfasste 70 Infografiken. Partner in dem Forschungsprojekt waren die Nanyang Technological University, Singapore (NTU) und die HdM). Der Projektzeitraum war von Februar 2011 bis November 2012. Gefördert wurde das Projekt von der Nanyang Technological University Singapore.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Kontaktperson

Projektleitung

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711/25706-189

E-Mail: weber@hdm-stuttgart.de

3.9.3 EXPERIENCING TV INFORMATION (IM IIDR)

Gegenstand dieses Forschungsschwerpunkts ist die Informations- und Wissensvermittlung im Fernsehen, wie sie etwa bei Nachrichten, Wissenssendungen und Dokumentationen im Vordergrund steht. Gerade heute stehen Redakteure angesichts der hochkomplexen und leistungsfähigen Technik (virtuelles Studio, interaktive Grafiken, Animationsfilme) häufiger vor Fragen etwa folgender Art: Wie sollen komplexe Grafiken sprachlich begleitet werden? Verstehen die Zuschauer die dargebotenen Erklärungen? Unter welchen Bedingungen ist die Auslösung von Emotionen hilfreich, unter welchen eher nicht? Um hierzu Erkenntnisse zu gewinnen, wird die Methodik der multikanalen rezeptionsbegleitenden Prozessanalyse eingesetzt (vgl. Bente et al., 1992). Im Rahmen dieser Methodik wird den Versuchspersonen die zu untersuchende Informationssendung dargeboten und sie setzen mit Hilfe eines Tasters im Videostream einen Marker, sobald etwas Besonderes vorliegt (z.B. Nicht-Verstehen, Staunen, Emotion – hier sind unterschiedliche Instruktionen zur Bedienung des Tasters denkbar). Beim nachfolgenden zweiten Durchgang der Aufzeichnung wird die Person zu den Gründen und Umständen dafür befragt, warum sie jeweils einen Marker gesetzt hat. (Ein solches Analyseverfahren wurde schon als „program analyzer“ 1944 in der Gruppe von Paul Lazarsfeld zur Erforschung der Informationsvermittlung im Hörfunk eingesetzt.) Außerdem wird die Informationssendung hinsichtlich ausgewählter formaler und inhaltlicher Darbietungsaspekte detailliert beschrieben. Da sowohl die Sendungsbeschreibung als auch die Reaktionserfassung mit Hilfe des Noldus-Observers zeitlich präzise erfasst und übereinander dargestellt werden können, ist eine Identifikation von Zusammenhängen zwischen Reiz- und Reaktionsaspekten und somit eine Beantwortung der eingangs gestellten Fragen möglich. (Grundsätzlich ist die Menge der erfassten Reaktionen nicht auf die beschriebenen Marker beschränkt; vielmehr können mit dieser Methode zusätzlich etwa auch mit dem Eyetracker erfasste Aufmerksamkeitsreaktionen oder durch Analyse der Gesichtsmimik bestimmte emotionale Zustände in den Messwertverlauf integriert werden.)

Ziel des Forschungsschwerpunkts ist es, auf empirischer Basis für die Gestaltung von Informationssendungen im Fernsehen bedeutsame Vorgaben und Einschränkungen herzuleiten. Die

gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage der Beratung der Kooperationspartner in den Nachrichten- und Wissensredaktionen der Fernsehsender, wie z.B. SWR, WDR, ZDF).

Im Rahmen eines forschungsorientierten Seminars im Sommersemester 2012 sowie im Rahmen einer Reihe von Bachelorarbeiten wurden unterschiedliche Sendungstypen (Nachrichtensendungen RTL.Aktuell, ZDF.heute; Wissenssendungen: [w] wie Wissen, Sendung mit der Maus) mit Hilfe unterschiedlicher Erhebungsverfahren (Eyetracking, Online-Markierungsverfahren, FaceReader, BrainInterface) im Hinblick auf ihre kognitiven und emotionalen Reaktionen hin untersucht. Aufgrund der Unterstützung durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin (Anschubstelle) konnten die theoretischen und methodischen Grundlagen des Forschungsschwerpunkts so ausgebaut und gefestigt werden, dass mit der Nachrichtenredaktion des ZDF für das nächste Sommersemester (2013) eine gemeinsame Studie sowie ein eintägiger Workshop zur Gestaltung grafischer „Erkläräume“ in Fernsehnachrichten organisiert werden kann. Außerdem konnte als „spin off“ des Forschungsschwerpunkts eine erste Auftragsstudie für die Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz durchgeführt werden.

Kontaktperson

Prof. Dr. Roland Mangold

E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

„Mit Kindern unterwegs im Internet“

Im Auftrag der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz wird gemeinsam von einer Professorin (Prof. Dr. Petra Grimm) und drei Professoren der HdM (Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Roland Mangold, Prof. Dr. Oliver Zöllner) durchgeführt. Ziel ist es herauszufinden, in welchem Maße Kinder bzw. Jugendliche im Altersbereich zwischen sechs und dreizehn Jahren durch Werbung auf Websites privater Fernsehanstalten (z.B. SuperRTL, nickelodeon) zu kostenpflichtigen Aktionen (Clubmitgliedschaften, Spiele, o.ä.) verführt werden können. So wird in den Interviews u.a. danach gefragt, ob die Kinder Werbeangebote erkennen, wie sie sich an den „Bezahlschranken“ verhalten und wie sie allgemein zu werblichen Angeboten auf Websites stehen. Begleitend zu ihrem Surfen wird durch Eyetracking die visuelle Aufmerksamkeit der Kinder für solche Werbeangebote (z.B. Banner) erfasst und zu den Angaben im Interview in Beziehung gesetzt. Insgesamt werden 24 SchülerInnen an zwei Schulen in Stuttgart (Grundschule, Gymnasium) befragt.

Projektdauer 10/2012 - 03/2013

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Roland Mangold

E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

Katja Heiner

E-Mail: heiner@hdm-stuttgart.de

3.9.4 INTERACTION DESIGN RESEARCH (IM IIDR)

Der Schwerpunkt Interaction Design Research im Verbund des Institute of Information Design Research (IIDR) hat die nutzer- und anwendungsbezogene Erforschung von innovativen Interaktionsformen bei Kommunikationsabläufen im Web, Offline und auch bei mobilen Geräten zum Ziel. Beim Interaction Design geht es darum den Kommunikationsprozess mit aktuellen und zukünftigen Technologien (wie z.B. Multitouch-Tabletops, Eingabe freier Gesten) auf für den Nutzer relevante Aspekte zu analysieren, experimentelle und praxisnahe Konzepte zu entwickeln und anschließend erlebbar zu machen. Eine Evaluierung der Ergebnisse ist ein gezielter Synergieeffekt innerhalb des IIDR, um methodisch fundierte Expertisen zu ermöglichen. Ein Mehrwert kann dadurch entstehen, dass bekannte Visualisierungsformen durch eine optimale Entwicklung und Gestaltung der Interaktions- und Interfacekomponenten als Innovationsträger im Bereich der Informationsvermittlung fungieren können. Der Schwerpunkt widmet sich verstärkt der Entwicklung neuer Methoden für die Konzeption und Gestaltung von Interaktions- und Interfacelösungen.

Im Rahmen des IC-IC-Forschungsprojektes konnten neue Ansätze bei der Entwicklung und Visualisierung von Customer Journeys und Storyboards entwickelt werden. Die Kompetenzen bei der Entwicklung von Interaktionsformen und Applikationen für Multitouch-Oberflächen wurden auf Basis der Erkenntnisse der bisherigen Projekte nochmals ausgebaut. Die Zielsetzung den Schwerpunkt im Designforschungsbereich zu positionieren wurde durch mehrere Vorträge und Publikationen dargestellt. Auch das forschende Lernen konnte wieder durch mehrere Projekt- und Abschlußarbeiten in den Bereichen Designmethodik, Interaktionsdesign und Mobile Applications dargestellt werden. Sehr erfreulich ist wieder das Erreichen eines zweiten Platzes im Rahmen des „Best Paper Awards“ der Fakultät Information und Kommunikation sowie die Vorstellung eines peer-reviewed-Artikels und einer interaktiven Demo-Applikation auf der Konferenz „Mensch&Computer“ in Konstanz. Erste Erkenntnisse wie man aufgaben- und rollenspezifische Interfaces erstellt, konnten im Rahmen eines Industrie-Forschungsprojektes gewonnen werden. Auf dem World-Usability-Day wurden Ergebnisse aus dem EU-Projekt „IC-IC“ vorgestellt. Ziele für 2013

sind die Gestaltungskompetenzen im Bereich der Visualisierung komplexer Prozesse sowie die Methodenkompetenz im Designforschungsbereich auszubauen und den Schwerpunkt und das IIDR weiter national und international zu vernetzen.

Der Schwerpunkt Interaction Design Research ist Bestandteil des Forschungsleuchtturms „Information Experience Design Research“ und wird hierbei insbesondere die gestalterischen Methoden genauer untersuchen.

Kontaktperson

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711 / 8923 3167

E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Interaction Design Research

Enhancing interconnectivity through infoconnectivity – Enhancing interconnectivity of short and long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity (IC-IC)

Dieses Forschungsprojekt wurde zuvor schon detailliert beschrieben. Der Schwerpunkt Interactiondesign steuert im Rahmen dieses Projektes Expertisen in den Bereichen Scenario Based Design, Persona Modellierung, Entwicklung von Passenger-Journeys, User-Interface-Design und Visualisierung komplexer Prozesse bei.



Bild: Skizzenhafte Visualisierung aus dem Storyboard zu IC-IC

Projektdauer 02/2011 - 01/2014

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

Email: tille@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Prof. Dr. Burmester

Email: burmester@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wibke Weber

Email: weber@hdm-stuttgart.de

Informieren, visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Informieren, Visualisieren, Wissen erwerben mit interaktiven Infografiken“ (2009-2011) werden in dem Buch publiziert: „Interaktive Infografiken“ (Heidelberg, Berlin: Springer 28.01.2013, 400 S.). Der Schwerpunkt Interaktionsdesign ist daran inhaltlich beteiligt.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Wibke Weber

Telefon: 0711 / 8923 3189

Email: weber@hdm-stuttgart.de

Prof. Ralph Tille

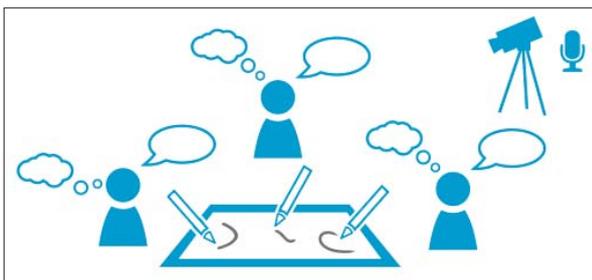
Telefon: 0711 / 8923 3167

Email: tiller@hdm-stuttgart.de

Collaborative Sketching mit Multitouch

Das selbst finanzierte Forschungsprojekt geht Fragestellungen beim Entwurfsprozess nach. Partizipative Methoden im Design beziehen den Nutzer direkt in den Entwurfsprozess ein. Bei unserem Ansatz wird zusätzlich das kollaborative Skizzieren einbezogen. Nach Erstellung einer digitalen Zeichenoberfläche für den institutseigenen Multitouch-Tisch, wurden Fragestellungen beim Entwurfsprozess von Icons in empirischen Studien untersucht und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden auf mehreren Konferenzen vorgestellt und publiziert bzw. befinden sich im Druck.

In 2012 wurden erste Konzepte und Prototypen für den Entwurfsprozess auf mobile Geräte portiert. Hierbei wird untersucht, welche Abläufe beim Entwerfen im ortsunabhängigen Kollaborationsprozess wesentlich sind.



Grafik: Schematische Skizze des Versuchsaufbaus

Projektdauer seit 04/2011, laufend

Kontaktperson

Prof. Ralph Tille

E-Mail: tiller@hdm-stuttgart.de

Mood-Chart Development Tool

In frühen Gestaltungsphasen gilt es gestalterische Zielsetzungen festzulegen. Für eine nutzerzentrierte Gestaltung ist es hilfreich, auch die Anmutungsziele mit dem Nutzerprofil abzustimmen. Dazu sollen in diesem Forschungsprojekt einerseits die methodisch-theoretischen Grundlagen gelegt werden, andererseits erlebbare Prototypen für die digitale Erstellung von Mood-Charts entwickelt und später empirisch überprüft werden.

Projektdauer seit 4/2012, laufend

Kontaktperson

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711 / 8923 3167

E-Mail: tiller@hdm-stuttgart.de

Interfacedesign im Produktentwicklungsprozess

Im Bereich der Produkt- und Prozessentwicklung spielt eine nahtlose und umfassende Kommunikation der Abläufe eine zentrale Rolle. In einem industrienahen Forschungsprojekt mit BEHR wird u.a. nach einer optimalen, aufgabenspezifischen, graphischen Benutzeroberfläche geforscht.

Projektdauer seit 10/2012, laufend

Kontaktpersonen

Prof. Ralph Tille

Telefon: 0711 / 8923 3167

E-Mail: tiller@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Michael Burmester

Telefon: 0711 / 8923 3101

E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de

3.9.5 INTERCULTURAL LEARNING AND INFORMATION DESIGN (IM IIDR)

Durch Kooperationen mit Partnern in Russland, Mexico, Sri Lanka, Polen und anderen Ländern werden Produkte des Informationsdesigns wie Werbung, Web Sites, Schulbücher u. a. vergleichend analysiert, um daraus Kriterien für eine kulturspezifische Gestaltung zu definieren.

Ein weiteres Projekt betreut eine Masterarbeit zum Thema »Aesthetics of Pakistan's Truck Art. Incorporating Truck Art Motifs into Contemporary Art and Design«.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711 / 8923 3189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

3.9.6 MOBILE LEARNING (IM IIDR)

Seit dem Januar 2011 läuft ein Projekt über den Einsatz von mobilen Endgeräten (iPads) an Schulen, wobei sich die Forschung zunächst auf den Grundschulunterricht konzentriert.

Ein weiteres geplantes Projekt ist der Einsatz in der Ausbildung für Einzelhandelskaufleute.

Außerdem existiert eine Kooperation mit dem Bildungsverlag Eins zum Thema »Lehrbuch der Zukunft«.

Kontaktperson

Prof. Dr. Frank Thissen

Telefon: 0711 / 8923 3189

E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de

Forschungsleuchtturm Information Experience Design Research

Im Oktober 2012 wurden an der HdM fünf Forschungsschwerpunkte als „Forschungsleuchttürme“ der Hochschule ausgewählt. Einer von diesen Forschungsleuchttürmen ist der vom IIDR beantragte Forschungsleuchtturm „Information Experience Design Research“.

Designforschung zum Informationserleben beschäftigt sich mit der Entwicklung theoretischer und methodischer Grundlagen zur Gestaltung von Informationsprodukten und Informationsmedien, die den Nutzern positive und bedeutungsvolle Erlebnisse der Nutzung ermöglichen.

Ziel des Forschungsleuchtturms „Information Experience Design Research“ soll es sein, Gestaltungsprinzipien für nutzerorientierte Informationsmedien herauszuarbeiten, bei denen nicht nur Usability und User Experience (joy of use), sondern darüber hinaus erweiterte Bedürfnisse, die Menschen mit der Benutzung von Informationsmedien zu befriedigen suchen, Beachtung finden. Eine solche Ausrichtung hat Konsequenzen für die Theoriebildung, für die eingesetzte Forschungsmethodik sowie für den Transfer in die Anwendung:

- Theoriebildung: Theoretische Ansätze, die zur Theoriebildung herangezogen werden, stammen u.a. aus folgenden

Gebieten: Erklärungsansätze zur Psychologie des Designs; Ansätze zur Interaktion kognitiver und motivational-emotionaler Prozessen bei der Verarbeitung medial dargebotener und durch unterschiedliche Nutzerinteraktionen (Natural User Interfaces, Gesten, etc.) zugänglich zu machenden Informationen; Theorien zu User Experience, zu Product Information Experience und zu Datenvisualisierung als Experience; Aufstellungen von Motiven und Gratifikationserwartungen bei der Nutzung von Informationsmedien; Theorie der Produktsprache bzw. zur Produktsemiotik.

- Forschungsmethodik: Es werden Verfahren zur Entwicklung und Evaluation neuer Design- und Interaktionsformen entwickelt; neue Designmethoden und Verfahren für das Experience Design müssen gefunden werden und die Vorgehensweisen bei der formative Evaluation und beim User Experience Design Prozess müssen an die neue Schwerpunktsetzung angepasst werden. Schließlich müssen Erhebungsverfahren zur Messung „tiefer“ Bedürfnisse und Erlebnisse entwickelt und erprobt werden, die hinreichende Gütekriterien aufweisen. Im Designbereich existiert eine höchst dynamische Debatte hinsichtlich der Forschungsmethoden, um mit oder durch Design zu Ergebnissen zu kommen. Eine Fokussierung und Verortung geeigneter Methoden steht hier im Vordergrund.
- Transfer in die Anwendung: Es müssen Verfahren gefunden werden, die einen Transfer der gewonnenen Forschungserkenntnissen in die Gestaltungspraxis sicherstellen.

3.10 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KINDERMEDIEN-FORSCHUNG (IFAK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts IfaK steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen. Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u.a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt. Allerdings mussten 2012 die Aktivitäten weiter begrenzt werden, da die Einstellung

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

der Finanzierung der Geschäftsstelle durch die HdM im Jahr 2011 den Spielraum deutlich einschränkte.

Das IfaK versteht sich als fachbereichsübergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise des IfaK haben sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Ein Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung „Kindermedienwelten“ dar. Die Arbeit der Geschäftsstelle des IfaK kann derzeit nur über Kleinprojekte sehr reduziert am Leben erhalten werden. Sollte es in Zukunft keine zusätzlichen Mittel geben, ist die Arbeit des IfaK existenziell bedroht. Das Institut wird wichtige Serviceleistungen weiter reduzieren müssen, da die Finanzierung trotz intensiver Projektakquise mittelfristig nicht gesichert werden konnte.

Kontaktpersonen

Prof. Susanne Krüger

E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Richard Stang

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Peter Marus (Projektmitarbeiter Kindermedienwelten)

E-Mail: marus@hdm-stuttgart.de

Christina Reul (Projektmitarbeiterin Kindermedienwelten)

E-Mail: reul@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts IfaK

KinderMedienWelten

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis zur Jahrhundertwende 19./20. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. Einen ersten Schwerpunkt bildete dabei die Entwicklung der visuellen Medien, die im Rahmen einer virtuellen Ausstellung im Frühjahr 2010 der wissenschaftlichen und allgemeinen Öffentlichkeit präsentiert wurde (www.kindermedienwelten.de). 2011 konnte mit dem Museum für Kommunikation Frankfurt/Main die Ausstellung „KinderMedienWelten – 1885 - 2011“ konzipiert und im

November 2011 eröffnet werden. Die Ausstellung wurde bis 19.02.2012 in Frankfurt/Main und vom 16.03.-20.05.2012 im Museum für Kommunikation in Berlin gezeigt.

KinderMedienWelten interaktiv für Kinder

Im Rahmen des Projekts wird die Geschichte der Kindermedien wissenschaftlich für Kinder aufbereitet. Das Ziel des Projektes ist, auf der Basis der Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung der Sammlung diese für Kinder aufzubereiten und eine kindgerechte Website zu erstellen. Die Seite soll Kindern Wissenswerte über Medien im Alltag von Kindern früherer Zeiten vermitteln, in historische Zusammenhänge einführen und interaktive Möglichkeiten bieten, in vergangene „Medien“-Zeiten einzutauchen.

Möglich wird der Aufbau der Webseite durch eine Projektförderung im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die die Entwicklung qualitätsvoller Internetangebote für Kinder unterstützt. Die Website wird in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg entwickelt. Das Service-Zentrum hostet das Projekt und stellt für die Umsetzung die imdas-pro-Datenbank zur Erfassung der Objekte zur Verfügung. Die grafischen Oberflächen und das Spieldesign entwickelt die Stuttgarter Agentur für Serious Gaming „Kastanie Eins“. Wissenschaftlicher Berater ist der emeritierte HdM-Professor Dr. Manfred Nagl, der die Kindermediensammlung aufgebaut und der Hochschule als Schenkung überlassen hat.

Medientipps

Die Medientipps – vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften – zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und PädagogenInnen ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wurde, lieferte das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezog. Diese Auszeichnung wurde auch auf dem Kindermedienportal „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen“ (<http://schau-hin.info/>) veröffentlicht. Seit Mitte 2011 musste die Arbeit an der CD des Monats eingestellt werden. Trotzdem stellt das IfaK mit seinen mehr als 800 Tipps eine Orientierungsressource im Kinderhörmedienmarkt zur Verfü-

gung, die in Deutschland eine herausgehobene Stellung hat. Im Jahr 2012 wurden die Aktivitäten verstärkt über Drittmittelakquise die „CD des Monats“ wieder aufzunehmen.

Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK PädagogInnen und BibliothekarInnen einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. Dazu zählt u.a. die E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“, in der praxistaugliche Konzepte veröffentlicht werden.

Am 21. Januar 2012 fand die jährliche medienpädagogische Tagung des IfaKs statt. Dieses Mal unter dem Titel: „Bibliothek PLUS“. Dabei ging es um Veranstaltungskonzepte bzw. Projektideen, die Bibliotheken gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnern ihrer jungen Zielgruppe anbieten können. Drei Institutionen werden dabei besonders in den Fokus gerückt: Schulen, Museen und altersgruppenübergreifende Einrichtungen wie das Mehrgenerationenhaus. Vorträge und Workshops sollen den Teilnehmern neue Ideen für Kinder- und Jugendveranstaltungen liefern und Ihren Blick für die externe Zusammenarbeit schärfen.

Mit dem Mehrgenerationenhaus Anna Haag wurden im letzten Jahr verschiedene praktische Projekte mit Studierenden verwirklicht. Hier ging es ebenfalls um den gemeinsamen Nenner zwischen museums- und medienpädagogischen Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen.

Multikids - Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WorldWideWeb.

3.11 INSTITUT FÜR KREATIVWIRTSCHAFT

Die Kreativwirtschaft („Creative Industries“) ist ein alternatives Abgrenzungskonzept zur Bündelung und Beschreibung verschiedener Wirtschaftszweige, deren zentraler Faktor der Wertschöpfung in der Kreativität gesehen wird. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kreativwirtschaft hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Sie stellt heute einen Wachstumsbereich dar, der auch den Erfolg anderer Branchen zunehmend unterstützt. Auch in Politik, der Forschung sowie der Wirtschaftsförderung findet die Kreativwirtschaft auf verschiedenen

Weisen eine gesteigerte Aufmerksamkeit (u. a. UNESCO, EU-Forschungsprogramm „Creative Europe“ sowie EFRE-Förderung, „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung“, „Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“, Initiativen der regionalen Wirtschaftsförderung, z. B. Kompetenzbereich Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart sowie der Stadt Stuttgart).

Eine besondere Herausforderung stellt einerseits die Vielfalt der unter diesem Begriff zusammengefassten Branchen der Kreativwirtschaft dar. Andererseits ist eine große Bandbreite hinsichtlich der Unternehmensgrößen hervorzuheben, die Medienkonzerne, mittelständische Medienunternehmen sowie eine große Zahl von Klein- und Kleinstunternehmen von Kreativschaffenden einschließt.

Das Institut für Kreativwirtschaft fokussiert insbesondere kleine und mittelständisch geprägte Medienunternehmen wie Verlage und Agenturen, sowie deren Vernetzung zur Initiierung von Innovationsprozessen und Gestaltung zukunftsorientierter Geschäftsmodelle.

Die Forschungslandschaft im Branchenfeld der Creative Industries steht erst am Anfang und fokussierte bislang primär deskriptiv-statische Untersuchungen zur Kreativwirtschaft sowie Fragestellungen der Clusterbildung im regionalen Kontext. Das Institut für Kreativwirtschaft setzt auf den Forschungsergebnissen zur ökonomischen Bedeutung der Kreativwirtschaft auf. Vertieft werden insbesondere Fragestellungen wie die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Hieraus werden neue Geschäftsmodelle skizziert und bewertet. Benötigt werden hierzu sowohl neue Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren und strategische Ansätze der Vernetzung auf strategischer, organisatorischer sowie informationstechnischer Ebene.

Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen wieder:

- Strategiestudien zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Unternehmen der Kreativwirtschaft (z. B. Trendbarometer Kreativwirtschaft),
- Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft (z. B. Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen),
- Erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Medien (z. B. digitale Geschäftsmodelle in der Verlagsbranche),

- Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten („Business Analytics“).
- Innovationsstrategien und Management von Innovationen („Innovationszirkel von Forschung und Wirtschaft“, „Open Innovation Ansatz“),
- IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen.
- Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft – auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente,
- Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Das im Frühjahr 2010 gegründete Institut für Kreativwirtschaft wurde im Herbst 2012 zu einem der fünf strategischen Leuchtturmprojekte der Hochschule der Medien ernannt und baut die für das Institut wichtigen Kooperationen mit Partnern aus der Kreativwirtschaft, der überregionalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen aus.

Im Sommer 2012 wurde das erste „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ veröffentlicht. Die Ergebnisse wurden im Rahmen des 2. Forumsgesprächs Kreativwirtschaft des Landes Baden-Württemberg im Herbst 2012 öffentlich vorgestellt. Als wichtige Maßnahme im Rahmen des landesweiten Netzwerks „Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ sind zwei weitere Erhebungswellen geplant, die Trend- und Strategieaussagen zur Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg liefern.

Das Institut baut seine Forschungsaktivitäten zu Strukturentwicklungsfragen sowie innovativen Geschäftsmodellen in den Kreativbranchen weiter aus. Hierzu zählt die Teilnahme an öffentlichen Forschungsprogrammen (EU-Regionalförderung EFRE, „Creative Europe 2014“, BMBF ZIM, Baden-Württemberg

Karl-Steinbuch-Programm) sowie die Auftragsforschung für öffentliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber.

Mitglieder des Instituts

Prof. Dr. Martin Engstler (Sprecher)

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Mike Friedrichsen

E-Mail: friedrichsen@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Sarah Spitzer

E-Mail: spitzer@hdm-stuttgart.de

Frankiska Bendler, B.Sc.

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt, B.Sc.

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Projekte des Instituts für Kreativwirtschaft 2011

Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

Die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg ist geprägt von einer großen Zahl von Klein-, Klein- und Mittelstandsbetrieben. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen wird einerseits davon bestimmt, wie es gelingt Zukunftstrends in der Branche aus technischer Sicht und auch aus konzeptioneller Sicht in marktfähige Innovationen zu transformieren. Andererseits müssen sich Unternehmen der Kreativwirtschaft mit den veränderten Anforderungen ihrer Kunden bzw. Geschäftspartner auseinandersetzen und ihre strategischen Entwicklungspfade und Kooperationsmodelle daran ausrichten.

Mit dem landesweiten Netzwerk »Kreativwirtschaft Baden-Württemberg« soll die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg nachhaltig gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung der Teilbranchen Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie, Werbemarkt und IKT-Wirtschaft, weitere Teilbranchen können später noch ergänzt werden.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert, Netzwerkkoordinator ist MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien.

Ziel des Vorhabens ist die Erstellung eines jährlichen Trendbarometers im beschriebenen Themenfeld auf Basis wissenschaftlicher Methoden. Unter einem Trendbarometer wird hierbei eine Untersuchung verstanden, die Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der zukünftig erwarteten technischen und konzeptionellen Entwicklungstrends in einem relevanten Marktumfeld erhebt und diese aus Unternehmenssicht bewertet. Die Ergebnisse des Trendbarometers liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Hierzu werden Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends empirisch durch eine Panelbefragung erhoben.

Die Ergebnisse des Trendbarometers bilden für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Zudem liefert es Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Förderer und Projektpartner

MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien / Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen

Im Rahmen eines Strategieprozesses der Wirtschaftsregion Stuttgart wurde als wichtiges Handlungsfeld für das Verlagscluster in der Region Stuttgart die Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Living Labs identifiziert. Als konkrete Maßnahme wurde zum Jahresbeginn 2012 das everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen als regionales Kompetenz- und Innovationszentrum in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) aufgebaut. Die WRS stellt eine Anschubfinanzierung zur Verfügung, die der Organisation (z.B. Geschäftsstelle) und dem Start der Initiative dient. Die Hochschule der Medien stellt Räumlich-

keiten für Seminare und einen Showroom in räumlicher Nähe zum Existenzgründerzentrum der Hochschule bereit. Das Innovationszentrum erfährt so eine Vernetzung mit dem Gründerzentrum der Hochschule.

Das everlab unterstützt Verlage dabei, sich mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt, aus angrenzenden Branchen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen zu vernetzen. Kooperationen und Projektpartnerschaften werden gefördert, der Wissenstransfer verbessert. Zentrales Handlungsfeld ist die Steigerung der Innovationsfähigkeit.

Zu den Aktivitäten des everlab zählen:

- Vernetzung relevanter Lösungspartner und Know-how-Träger
- Integration von Kunden/Usern in die Innovations- und Wertschöpfungsprozesse
- Aufbau und Betrieb einer virtuellen Arbeits- und Kollaborationsplattform
- Einrichtung eines Showrooms für neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen
- Förderung, Beratung und Betreuung von (innovativen) Existenzgründungen
- Bearbeitung konkreter Innovationsvorhaben in Form von Projekten

Zur Umsetzung des Innovationsansatzes kommt ein modulares Konzept zum Einsatz, das die Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Open Innovation-Ansatzes mit konkreten Maßnahmen und Projekten in einem Living Lab verbindet. Im Jahr 2012 fanden das Kick-off sowie drei Partnertreffen zu Fachthemen statt, die durch ergänzende Veranstaltung (z. B. Forum „Junge Verlage“) ergänzt wurden.

Ziel der Maßnahme ist der Aufbau und die Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen in der Region Stuttgart. Die Maßnahme ist u. a. Bestandteil des Regional Action Plans der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH und wurde im Dezember 2011 im Abschlussbericht des EU-EFRE-Projekts „Making Knowledge Work“ (www.makingknowledgework.eu) bereits aufgeführt. Ein weiteres Ziel in der Förderung der berufsbegleitenden Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in der Region (z. B. berufsbegleitende Fortbildungsmodule bis zum Masterstudium).

Förderer und Projektpartner

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Innovationspartner, z. B. Verlagsunternehmen (MairDumont, Klett-Gruppe, Motorpresse etc.) und Dienstleister im Mediensektor (Medienmacher, Visenso, Lingulab etc.) aus der Wirtschaftsregion Stuttgart

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

KuMo – Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft

Soziale Medien haben die Kundenkommunikation von Kreativunternehmen verändert. Dies betrifft die Kommunikation mit den Kunden sowie vor allem auch die Kommunikation der Kunden und Interessenten untereinander. Unternehmen der Kreativwirtschaft können den Kunden bzw. Nutzern ein breites Spektrum an Rollen einräumen, z. B. als Ideengeber für Innovationen („Open Innovation“), als Content Produzent („Crowd Sourcing“), als Produktkonfigurator („Selbstbedienung“) oder als Qualitätssicherer und Mitvermarkter („Bewertung von Inhalt & Nutzen“, Kunden-Feedback in Form von Bewertungen und Rezensionen für Verlage, öffentliche Diskussion über Designentwürfe etc.).

Das Forschungsprojekt KuMo kombiniert hierzu einen empirischen Forschungsansatz (fallstudienbasierte Wissenserarbeitung) mit einem experimentellen Entwicklungsansatz zur prototypischen Umsetzung des Kunden-Monitoring-Tool. Die Fallstudien zur Kundenkommunikation in den Teilbranchen Kreativwirtschaft sind wertvolles empirisches Material und eine wichtige Lernhilfe für die künftigen Nutzer des Tools. Praktiker, Wissenschaftler und Studierende erhalten hierdurch wertvolle Einblicke in Gestaltungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren der Kundenkommunikation in Online-Medien.

Das Vorhaben hat die Zielsetzung, die bislang wissenschaftlich wenig reflektierten Kundenkommunikationsformen im Internet zunächst auf der Basis von Fallstudien zu erfassen und zu systematisieren. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Prototyp-Entwicklung eines Webtools zum Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft (KuMo), der in den Anwendungsfeldern der Fallstudien exemplarisch erprobt wird. Die empirischen Ergebnisse und Analyseergebnisse werden in die Fallstudien dokumentiert und integrieren so das Gesamtbild für die didaktische Vermittlung der Ansätze und Erfolgsbeiträge ab.

Förderer und Projektpartner

- Karl-Steinbuch Förderprogramm (MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien)

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Martin Engstler

E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de

Johannes Lämmerhirt

E-Mail: laemmerhirt@hdm-stuttgart.de

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

Franziska Bendler

E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de

3.12 INSTITUT FÜR MODERATION (IMO)

Das im Jahr 2009 gegründete Institut für Moderation (imo) beschäftigt sich als einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland mit einer kontinuierlichen, praxisnahen und individuellen Ausbildung von Persönlichkeiten für den Bereich der Moderation. Vor dem Hintergrund der aktuellen Qualitätsdebatte in den elektronischen Medien setzt das imo darauf, journalistische Standards in der Moderation zu erforschen, sie zu definieren und dauerhaft zu etablieren.

Das Institut für Moderation qualifiziert jährlich 15 journalistische Nachwuchskräfte zu Moderatoren. Die Weiterbildung ist auf die Moderation in elektronischen Medien und die Moderation von Publikumsveranstaltungen ausgerichtet. Derzeit durchläuft bereits der vierte Jahrgang das Qualifikationsprogramm Moderation an der HdM. Einige der Absolventen konnten nach der Weiterbildung ihre Bildschirmpräsenz deutlich verstärken.

Die an Personen, meist an Moderatoren, gebundene Informationsvermittlung und Unterhaltung in Fernsehen und Hörfunk gewinnt seit einigen Jahren an Bedeutung. Das Qualifikationsprogramm Moderation trägt dem seit Oktober 2009 Rechnung und bietet ein in der deutschen Hochschullandschaft einmalig fundiertes und nachhaltiges Angebot in der Moderation. Das akademisch und zugleich praktisch verankerte Qualifikationsprogramm Moderation soll so nachhaltig zu einem hohen Niveau in der Moderation beitragen und stilbildend wirken.

Kooperationspartner in diesem Weiterbildungsprogramm sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart. Die Partner bringen in erheblichem Umfang ihre Expertise in die Ausgestaltung des Qualifikationsprogramms Moderation ein – in Form von Dozenten wie durch

technische und praktische Ressourcen, durch Einbringen ihres Know-Hows in Trainingseinheiten zur journalistischen Programmgestaltung genauso wie auf dem Gebiet der Sprecherziehung und Stimmbildung.

Gefördert wird das Institut für Moderation von der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart sowie von der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg.

Kontaktpersonen

Prof. Stephan Ferdinand

E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de

Marie Quattlender

E-Mail: quattlender@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Wieland Backes

Südwestrundfunk (SWR)

3.13 LERNWELTEN

Immer mehr Bildungs- und Kultureinrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, Lernangebote auch räumlich neu zu präsentieren und dies gilt sowohl für den realen als auch den virtuellen Raum. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Weiterbildungseinrichtungen, von Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen konzipiert. Dies ist die Folge der dramatischen Veränderungen im Bildungsbereich, die zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt haben. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander. Die Schwerpunkte sind:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- organisatorische Gestaltungskonzepte: Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);

- bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- Gestaltung virtueller Lernräume: Entwicklung einer medienadäquaten Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

Die Forschung bezogen auf Lernumgebungen ist in Deutschland äußerst disparat. Besonders bezogen auf die Möblierung und Gestaltung von neuen Lernwelten liegen bislang wenig empirische Ergebnisse vor. Dies gilt auch bezogen auf neue Institutionenformen, wie sie sich zum Beispiel in zunehmendem Maße in der räumlichen Zusammenlegung von Volkshochschulen und Bibliotheken realisiert werden. Der Forschungsschwerpunkt hat mit seinen Aktivitäten und Projekten damit begonnen, dieses Feld wissenschaftlich zu systematisieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist, Ansätze für die Verbesserung der Lernarchitektur an Hochschulen und hier besonders der HdM zu entwickeln und zu realisieren.

Der Bedarf an empirisch fundierten Forschungsergebnissen zur Entwicklung von Lernwelten wächst. Diesem Bedarf will der Forschungsschwerpunkt in den nächsten Jahren verstärkt Rechnung tragen. Neben strategischen Forschungsk Kooperationen wie mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) sollen größere Forschungs- und Entwicklungsprojekte beantragt werden, die dazu beitragen die empirische Basis in diesem Themenbereich zu verbreitern. Im Rahmen der Positionierung von Forschungsleuchttürmen an der HdM wurde deshalb 2012 auch ein fakultätsübergreifender Antrag „Reale und virtuelle Lernwelten“ eingereicht, der allerdings abschlägig beschieden wurde.

Kontaktperson

Prof. Dr. Richard Stang

Telefon 0711/25706-174

E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts Lernwelten

In Kooperationsprojekten u.a. mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn arbeitet der Forschungsschwerpunkt an der Erforschung und Entwicklung neuer Lernwelten. Schwerpunkte dabei waren u.a.:

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

2012 abgeschlossene Projekte

Fachtagung „Inszenierung von Lernen – Architektur und Bildung“

Die Frage, wie Lernräume und Lernarrangements gestaltet werden können, erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Sowohl beim Neubau als auch beim Umbau stellen sich hier besondere Herausforderungen, die die Zusammenarbeit von Bildungsexperten und Architekten erfordern. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wurde das Konzept für eine Fachtagung entwickelt, die am 23./24.02.2012 im DIE in Bonn stattfand. Die von Referenten vorgestellten Konzepte und Zukunftsstudien haben Perspektiven für mögliche Strategien zur räumlichen Inszenierung von Lernen aufgezeigt. Die Ergebnisse der Tagung wurden sowohl im Internet (www.die-lernzentren.de) als auch im Heft 3/2012 der DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung (<http://www.diezeitschrift.de/32012/>) veröffentlicht.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE),
Hans-Joachim Schuldt (DIE)

Finanzierung

- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Treffpunkt Bildung

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wird das Netzwerk-Projekt „Treffpunkt Bildung: Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam“, das vom Bayerischen Volkshochschulverband gefördert und vom Bildungscampus Nürnberg, dem RW 21 Bayreuth und dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg durchgeführt wird, begleitet und beraten. Im Zentrum des Projektes standen folgende inhaltlichen Felder:

Analyse von Konzepten der organisatorischen bzw. konzeptionellen Integration von Volkshochschulen und Bibliotheken in anderen Kommunen

- Wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Netzwerkkaktivitäten der beteiligten Einrichtungen (Bayreuth, Nürnberg, Regensburg)
- Entwicklung von Konzepten für die inhaltliche Zusammenarbeit
- Entwicklung von Ansätzen für das Marketing

Die Ergebnisse des Projekts werden voraussichtlich Mitte 2013 veröffentlicht.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit 01.04.2011 – 30.09.2012

Finanzierung

- Eigenmittel, Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)
- Mittel des Projekts „Treffpunkt Bildung“

Bildungscampus Nürnberg

Im Rahmen des Forschungsprojekts wird der Entwicklungsprozess des Bildungscampus Nürnberg wissenschaftlich begleitet. Im Zentrum des Projektes standen folgende inhaltlichen Felder:

- Analyse der Themenschwerpunkte von Bildungszentrum und Stadtbibliothek
- Wissenschaftliche Begleitung der Organisationsberatungen
- Analyse von Steuerungsmodellen
- Entwicklung von Konzepten für die inhaltliche Zusammenarbeit
- Entwicklung von Ansätzen für das Marketing

Die Ergebnisse des Projektes wurden zunächst nur für interne Zwecke verwendet. Zentrale Aspekte sollen 2013 veröffentlicht werden.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit 01.04.2011 – 30.09.2012

Finanzierung

- Eigenmittel, Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)
- Mittel des Bildungscampus Nürnberg

2012 weitergeführte Projekte

Expertenforum „Innovative Bildungsräume gestalten / Lernzentren“

Die Herausforderungen des lebenslangen Lernens erfordern neue Formen der Kooperation von Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die organisatorische Bündelung zur Gestaltung innova-

tiver Bildungsräume stellt für Weiterbildungseinrichtungen unter konzeptioneller und strategischer eine große Herausforderung dar, die durch lokal angepasste Strategien bewältigt werden müssen. Um Konzepte zu entwickeln, wie sich diese Herausforderungen meistern lassen, wurden Vertreter ausgewählter Lernzentren als Experten in eine Arbeitsgruppe eingebunden, die sich regelmäßig in Workshops mit den zentralen Fragen der Weiterentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in dem Webportal zu Lernzentren zur Verfügung gestellt (siehe: Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt. Ein Workshop fand am 12./13.09.2012 im Zentrum Kultur 123 in Rüsselsheim statt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Laufzeit: seit Dezember 2009

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Service-WebSite „die-lernzentren.de“

Mit der Website „die-lernzentren.de“ wurde ein Portal zur Verfügung gestellt, das Weiterbildungseinrichtungen wichtige Informationen liefert, wie kooperative Strukturen in lokalen Bildungskontexten etabliert und konzeptionell gestaltet werden können. 2011 ging die Website online. Wichtige Beiträge lieferten hier Expertisen aus bereits realisierten Kooperationsprojekten. Die Entwicklung der Website wird in den nächsten Jahren vorangetrieben. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE)

Laufzeit: seit Mai 2010

Finanzierung

Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Forschungsprojekt „LearnerLab“ in Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Doch bislang gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, wie optimale Lernräume für die Zukunft aussehen sollten. Im Rahmen des Projektes sollen flexible Raumszenierungen für das Lernen erforscht werden können. Ausgangspunkt für die Forschungskoooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim ist ein gemeinsam konzipiertes „LearnerLab“, das von VS in der Bibliothek der HdM in der Wolframstraße eingerichtet wird. Hier sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren Lernszenarien gestaltet und wissenschaftlich erforscht werden. 2012 wurden neben einer Onlinebefragung, Interviews mit NutzerInnen durchgeführt, so wie eine Fotodokumentation (jede halbe Stunde ein Foto) realisiert, die im Rahmen einer Masterarbeit ausgewertet wurden. Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist für Mitte 2013 geplant.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

Laufzeit: 01.12.2011 – 30.11.2013

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

2012 begonnene Forschungsprojekten

Forschende Beratung Lernwelten

Die Zunahme der Beratungsanfragen hat in den letzten Jahren den großen Bedarf an wissenschaftlich fundierter Begleitung bei der Entwicklung neuer Organisationsmodelle u.a. für kommunale Lernarrangements gezeigt. In den Beratungsprojekten wurde zielgerichtet eine Forschungsperspektive eingebunden und vertraglich geregelt, so dass die Beratungsprozesse unter einer Forschungsperspektive durchgeführt werden können. 2012 fanden u.a. in Bayreuth, Bonn, Nürnberg, Oberhausen, Trier, Unna und Wolfsburg Beratungsprojekte statt. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen regelmäßig veröffentlicht werden.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Laufzeit: 01.03.2012 – 28.02.2015

Finanzierung

- Eigenmittel
- Mittel der beteiligten Institutionen

3.14 MEDIENETHIK

Aufgabe der Medienethik ist es, die Funktionen der Medien für das politische, ökonomische und kulturelle Zusammenleben in unserer Gesellschaft aus ethischer Sicht zu hinterfragen. In diesem Sinn kann Medienethik als Steuerungsinstrument für die betroffenen Akteure (z.B. Unternehmen, Nutzer, Journalisten) fungieren, die Verantwortung der Akteure transparent machen und Handlungsoptionen aufzeigen.

Medienethische Aspekte gewinnen in unserer komplexen Kommunikationsgesellschaft zunehmend an Bedeutung. Mit der Entwicklung und Aneignung neuer Web-Technologien und vernetzter Mobiler Medien hat sich unsere Kommunikationsgesellschaft grundlegend gewandelt. Die Allgegenwärtigkeit der Medien in unserem beruflichen und privaten Lebensumfeld, der Rollenwechsel des Konsumenten zum Prosumenten und der Trend zur veröffentlichten Privatheit im Social Web stellen uns vor neue ethische Herausforderungen. Studierende für medienethische Themen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, in ihrem späteren Berufsleben ethische Brennpunkte zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen, ist Ziel der entsprechenden Lehrveranstaltungen und Projekte. Hierzu gehört insbesondere das HdM-Symposium zur Medienethik und die jährliche Verleihung des Medienethik-Awards META, die Auszeichnung für eine wertorientierte Berichterstattung in den Medien.

Weitere Informationen

<http://www.hdm-stuttgart.de/medienethik> und <http://www.hdm-stuttgart.de/meta>

Kontaktperson

Prof. Dr. Petra Grimm

Telefon: 0711/8923-2234

3.15 MOBILE APPLICATIONS & SECURITY

Der Markt für mobile Anwendungen wächst rasant. Die schnelle Entwicklung und Vielfalt der mobilen Endgeräte, Betriebssysteme und sonstigen Technologien (wie z.B. Multitouch) stellt aber auch ein Problem für viele Unternehmen dar. Content Anbieter wie z.B. Verlage und andere Medienunternehmen, wollen ihren Content für mobile Endgeräte optimiert aufberei-

ten. Andere Unternehmen (wie z.B. die Automobilbranche) wollen mobile Endgeräte und deren Daten integrieren oder mit bestehenden Geräten verknüpfen, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen.

Da mobile Endgeräte besondere Eigenschaften haben, nicht nur was die technische Umsetzung in Software, sondern gerade auch die Ergonomie, Usability und Sicherheit betrifft, fehlt es oft an Know-how, um hier optimale Lösungen zu realisieren.

Ziel des Forschungsschwerpunkts Mobile Applications & Security ist es, zum einen diese Wissenslücken zu schließen und die Unternehmen bei der Umsetzung von mobilen Anwendungen und deren Anbindung an bestehende Systeme zu unterstützen, zum anderen, auf dem Gebiet der Software-Entwicklung neue Methoden zu suchen und neue Werkzeuge zu entwickeln, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für mobile und eingebettete Systeme ermöglichen ohne die hohen Aufwände für Portierungen und Anpassungen an die verschiedenen Plattformen in Kauf nehmen zu müssen. Dazu gehören:

- Algorithmen für die Verwaltung, Verarbeitung, Optimierung und Transcodierung von Mediendaten für mobile Endgeräte
- Verfahren zu Steuerung und Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeuge
- Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur Softwareentwicklung von mobilen Anwendungen insbesondere unter Einbezug der Aspekte der Ergonomie und IT-Sicherheit

Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium².

Der Forschungsschwerpunkt Mobile Applications & Security arbeitet mit der Firma Volkswagen in Forschungsprojekten zum Thema „Medialgorithmen für ICI-Systeme“, „Integration mobiler Endgeräte in das Automobil“ und „Cloudbasierte Medienaggregation für ICI-Systeme“ zusammen. Die Integration mobiler Endgeräte in das Automobil und die Entwicklung von Software für In-Car-Infotainment-Systeme ist momentan ein zentrales Thema der Automobilindustrie. Auch die Elektromobilität wird aus unserer Sicht zu einem deutlichen Anstieg der Software im Fahrzeug führen.

Weitere Themen im Bereich In-Car-Infotainmentsysteme werden im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten mit Fir-

men wie der Daimler AG, Gigatronik, Areus Engineering und anderen durchgeführt. Die Firmen Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Bosch und Vector Informatik unterstützen die Forschung und Lehre in diesem Bereich mit der Bereitstellung von Hardware und Software.

Im Bereich mobile IT-Sicherheit wird der Schwerpunkt von der Horst-Görtz Stiftung (deutscher IT-Sicherheitspreis) gefördert. Im Rahmen zweier Promotionen wird in den Bereichen „Remote User Interfaces“ und „Privatsphäre in Smart Grids / Smart Homes“ geforscht. Die Promotionen finden in Zusammenarbeit mit der Partnerhochschule University of the West of Scotland statt und werden auf Seite der HdM von Prof. Dr. Gerlicher betreut.

Kontaktperson

Prof. Dr. Ansgar Gerlicher

Telefon: 0711/8923-2788

E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

3.16 PRINT AND PUBLISHING

Die Schwerpunkte Colour and Imaging, Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Gravure Printing und Verlagsforschung sowie das App Design und Entwicklungszentrum (ADEC) bilden das Forschungscluster Print & Publishing. Die bearbeiteten Themen ergänzen einander und orientieren sich stark an den aktuellen Entwicklungen in der Branche.

3.16.1 COLOUR AND IMAGING (IN PRINT AND PUBLISHING)

Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunkts stehen die Themen Bilddigitalisierung durch digitale Kameras und Multispektral-Scanner, Qualitätssicherung durch Colourmanagement-Systeme in PrePress und Press (ICC-Profilierung, Hardcopy-Proofing, Soft-Proofing, PrintColorManagement) sowie Fragen der internationalen Standardisierung. Der Bereich CGI (Computer Generated Images) verfügt seit kurzem über einen 3D-Scanner, mit dem neben hochauflösenden 3D-Koordinaten auch farbige Sphären digitalisiert werden können. Aktuell wird an der Verbindung von CAD-Modellen mit 3D-Scans, und bildhafter Fotografie gearbeitet. Im Bereich Colour-Proofing ist der Schwerpunkt in der Testphase für multispektrale Systeme.

Kontaktperson

Professor Ronald Schaul

E-Mail: schaul@hdm-stuttgart.de

3.16.2 GRAVURE PRINTING (IN PRINT AND PUBLISHING)

Der Forschungsschwerpunkt „Gravure Printing“ beschäftigt sich mit Innovationen über die gesamte Prozesskette des Tiefdrucks, im speziellen die Bereiche der Formherstellung, des klassischen Tiefdrucks und des indirekten Tiefdrucks (Tampondruck).

Im Bereich Formherstellung stehen neue Materialien für die Zylinderoberfläche im Vordergrund, um die bislang aufwendige Formerstellung schneller, kostengünstiger und umweltverträglicher zu machen, sowie die Erzeugung kleinster bzw. besonders funktionaler Näpfchenstrukturen. Im Tiefdruck liegt der Schwerpunkt auf der Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Bedruckstoffen und Farben, insbesondere in Bezug auf die spezifischen Anforderungen beim Druck von Funktionsschichten im Rolle-zu-Rolle Verfahren.

Ein Ziel ist es, in Kooperation mit Industriepartnern kostengünstige Formherstellungs- und Druckverfahrenstechniken zu entwickeln und zu erproben, um z.B. Funktionsschichten im industriellen Maßstab auf verschiedensten Substraten herstellen zu können.

Mitte 2012 wurde eine neue Tiefdruckrotation aufgestellt. Mit dieser Maschine können nun produktionsnahe Versuche vor allem im Bereich Bedruckbarkeit auf verschiedenste Bedruckstoffe von 10 µm PET bis zu diversen Papierqualitäten und Versuche zur Performance von unterschiedlichen Farbzepturen durchgeführt werden. Es sollen dabei schwerpunktmäßig relevante Fragen zum konventionellen Tiefdruck für die Tiefdruckindustrie und ihre Prozessnachbarn untersucht werden.

Kontaktperson

Prof. Armin Weichmann

Abt. Tiefdruck

Telefon: 0711/8923-2197

E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de

3.16.3 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNIK (IN PRINT AND PUBLISHING)

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner ist der Forschungsschwerpunkt „Innovative Anwendungen der Drucktechnik“ (IAD) seit seiner Gründung im Jahre 2005 kontinuierlich gewachsen. Der Forschungsschwerpunkt ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind.

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Das erklärte Ziel des IAD ist es, neuartige Fertigungstechnologien, die durch die besonderen Fähigkeiten der Drucktechnologie, strukturierte Flächen zu erzeugen, ermöglicht werden, auszumachen, zu entwickeln und in die Produktionsprozesse der jeweiligen Industrien einzubringen.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern diese neuartigen Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgeht.

Es handelt sich hierbei häufig nicht um Druckfarben im klassischen Sinne, sondern um funktionelle Materialien („Verdruckstoffe“) wie leitfähige, halbleitende oder isolierende Pasten, Pasten mit speziellen Oberflächeneigenschaften, Leuchteigenschaften oder um Klebstoffe.

Industrielle Zielgruppen sind in erster Linie

- Automobilindustrie (Beispiel: Antennen)
- Elektronikindustrie (Beispiel: Polymerelektronik, Sensoren)
- Verpackungsindustrie (Beispiel: RFID)
- Hersteller funktioneller Druckpasten (Beispiel: Leitfähige und transparente Schichten)
- Energie (Beispiel: gedruckte Batterien und Akkus Energy Harvesting mit gedruckten Thermogeneratoren oder Fotovoltaik)

Im Jahr 2011 wurden drei neue Forschungsaktivitäten begonnen. Es gelang, zu namhaften Firmen und Forschungsinstituten gute Kontakte zu knüpfen, die in Projekte in den sog. BMBF Fachprogrammen umgesetzt werden konnten. Derzeit sind im IAD 5 wiss. Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, von denen 4 an kooperativen Promotionen mit Partnerhochschulen arbeiten. Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation (Organic and printed Electronic Association www.oe-a.org) hat sich als besonders förderlich erwiesen.

Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. IARIGAI-Konferenz, auf der der Forschungsschwerpunkt schon mehrfach mit Beiträgen vertreten war) soll verstetigt und weiter ausgebaut werden. Vor allem sog. „peer reviewed papers“ stehen hier im Vordergrund.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wiss. Mitarbeiter vorangetrieben.

Personal

Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner

Telefon: 0711/8923-2144

E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Erich Steiner

Telefon: 0711/8923-2802

E-Mail: steiner@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen

Telefon: 0711/8923-2111

E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

Michael Steim B.Eng.

Telefon: 0711/8923-2715

E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Michael Wendler

Telefon: 0711/8923-2132

E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Andreas Willfahrt

Telefon: 0711/8923-2717

E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

Dipl.-Ing. Jochen Witte

Telefon: 0711/8923-2724

E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de

Projekte im Forschungsschwerpunkt Innovative Anwendungen der Drucktechnik

Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich

(Printed Antennae for Automotive Applications)

Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich im Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Durch das Einbringen der mit leitfähigen Pasten hergestellten Drucke auf Kunststoffteilen ist ein ungestörter Radio-, GPS-, Funk-Empfang möglich, ohne dass der Empfang durch Metallteile abgeschirmt wird, eine Antenne sichtbar wird und die Karosserie durchbohrt werden muss. Die Drucktechnik, hier Siebdruck, spielt in diesem Fall gegenüber herkömmlichen Techniken neben dem Preisvorteil vor allem Vorzüge beim Verarbeiten fertig geformter Teile aus. Auf den meist leicht gewölbten Teilen würden sich ausgestanzte Blechfolien nicht gut faltenfrei anpassen lassen.

Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt

die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Mehrere Serienprodukte sind derzeit schon im Markt und weitere folgen in Kürze. Einige Produkte sind auf der Webseite von Hirschmann beschrieben www.hirschmann-car.com

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Folienantennen bzw. in Kunststoffteilen integrierten Antennen im Automobilbereich, die mit Hilfe der Drucktechnologien hergestellt werden.

Im Rahmen dieses Antennenprojekts werden insbesondere Materialverträglichkeiten untersucht, Performancetests und ständige Optimierungen der Drucktechniken durchgeführt. Im Rahmen des Projekts, das bis Frühjahr 2014 laufen wird, wurden mehrere Veröffentlichungen erstellt und Vorträge auf Konferenzen gehalten, was weiter vorangetrieben wird und die Promotion des wiss. Mitarbeiters einschließt.

Mittelgeber/Projektpartner

- Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen.

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Ingmar Petersen (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: petersen@hdm-stuttgart.de

CarboTCF

(Siehe auch CarboTCF http://www.inno-cnt.de/de/projekte_carbotcf.php) Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Erforschung gedruckter leitfähiger und transparenter Schichten (TCF=Transparent Conductive Films). Es läuft über 3 Jahre vom 1.12.2010 bis zum 30.11. 2013 und wird im Rahmen des Programms InnoCNT vom BMBF gefördert. Der Markt für transparente und elektrisch leitfähige Schichten ist in den letzten Jahren mit Steigerungsraten im zweistelligen Prozentbereich überproportional gewachsen. Treiber dieser Entwicklung war vor allem ein erhöhtes Kundeninteresse an Konsumgüteranwendungen, bei denen optisch transparente Elektroden eine tragende Rolle spielen. Aber auch Anwendungen der Elektronikindustrie und der Photovoltaik haben die Nachfrage weiter beschleunigt. Die bisherigen Lösungen auf Polymer- und Indium-Basis sind hinsichtlich Beständigkeit und Preis limitiert. Eine interessante Alternative bieten CNT-Schichten, die vergleichsweise kostengünstig produziert werden und die Abhängigkeit von dem seltenen Metall Indium reduzieren können. Ein weiterer Vorteil der Beschichtungen auf CNT-Basis ist die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung. Dadurch ergeben sich eine Vielzahl attraktiver Anwendungen mit hohem Marktpotenzial wie beispielsweise E-Paper und Touchpanels.

Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren. Dabei sollen signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Flexibilität, der Transparenz, der elektrischen Leitfähigkeit sowie der Temperatur- und Feuchtebeständigkeit gegenüber dem derzeitigen Stand der Technik erreicht werden. Innerhalb des Projekts stehen vor allem Anwendungen wie OLEDs, organische Fotodioden (OPDs) und gedruckte transparente RFID im Fokus, die auch im Hinblick auf die Eigenschaften der Schichten untersucht werden. Zu den Zielen des Projekts gehört es außerdem, ein grundlegendes Verständnis der elektrischen Mechanismen in komplexen CNT-Netzwerken zu erreichen und darauf aufbauend eine Strukturierung des Systems zu erarbeiten.

Projektpartner

- Fraunhofer IPA
- Fraunhofer IWS
- Hochschule der Medien (HdM)
- Heraeus Clevios GmbH
- etifix GmbH
- Siemens AG
- P-TEC GmbH & Co. KG
- Tritron GmbH
- Novaled AG
- Daimler AG

Projektleitung

Carsten Glanz, Fraunhofer IPA

Inno.CNT Informationsbüro,
Postfach 11 08 31,
40508 Düsseldorf,
Telefon 01805-133 422*,
E-Mail: info@inno-cnt.de

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Jochen Witte (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: witte@hdm-stuttgart.de

BatMat

Druckbare Dünnschichtbatterien mit neuen Materialsystemen - BatMat. Siehe auch BatMat Webseite www.batmat.info. Das Projekt ist im BMBF Fachprogramm „WING“ angesiedelt und läuft vom 1.5.2011 bis zum 31.4.2014. Batterien in standardisierten Bauformen werden bereits milliardenfach in verschiedensten Anwendungen genutzt. Allen gemeinsam ist

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

eine Metallkapselung, die vor mechanischen und chemischen Einflüssen schützt. Hierdurch erhalten die Batterien eine starre Form mit erheblicher Dicke. Für deren Integration in ein Gesamtsystem kommen daher nur vergleichsweise aufwändige Bestückungsverfahren in Frage. Im vorliegenden Projekt werden daher flexible primäre und sekundäre Dünnpilmbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnpilmbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. Die vielfachen Bearbeitungsstationen der üblichen Bestückungsverfahren entfallen. Mit gedruckten Batterien wird es möglich, Etiketten energieeffizient mit elektrischen Anzeigeelementen auszustatten, ohne hierfür voluminöse und energetisch überdimensionierte Knopfzellen zu verwenden. Der Mehrwert für den Kunden besteht in innovativen Informationselementen. Insbesondere der entstehende Markt der "gedruckten Elektronik" erfordert eine ebenso flexible und leistungsmäßig adaptive elektrische Energiequelle in Form gedruckter Dünnpilmbatterien.

Ziel des Teilprojekts an der HdM ist die Erforschung der wiederaufladbaren Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik. Diese werden mit Hilfe der Siebdrucktechnologie aufgebaut und anschließend assembliert. Dazu müssen die Prozessschritte sowie die Materialien detailliert untersucht und optimiert werden.

Projektpartner

- ECKART GmbH
- Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG
- Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC)
- Hochschule der Medien
- Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie
- Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics
- Technische Universität Chemnitz
- VARTA Microbattery GmbH

Kontaktperson

Dipl.-Ing. Michael Wendler (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

Drucksensitive Sensoren

(printed touch sensitive sensors)

Zusammen mit einem namhaften Hersteller von handgehaltenen, kraftbetriebenen Maschinen werden mit Hilfe der Drucktechnologien berührungsempfindliche Sensoren entwickelt. Dieses Projekt läuft bis 30.9.2012.

Kontaktperson

Michael Steim B.Eng. (Wiss. Mitarbeiter)

E-Mail: steim@hdm-stuttgart.de

3.16.4 VERLAGSFORSCHUNG (IN PRINT & PUBLISHING)

Mit der zunehmenden Verbreitung des Internets geraten die klassischen Geschäftsmodelle in Presseverlagen immer deutlicher unter Druck. Die Kompensation aus dem Online-Geschäft findet nur zu Teilen statt. Eine zentrale Frage ist demnach, wie mit journalistischen Inhalten auch online Geld verdient werden kann.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Zahl der Konkurrenten auf den zentralen Kompetenzfeldern von Presseverlagen massiv vergrößert hat und zum Teil zentrale Elemente des Kerngeschäfts von anderen Anbietern übernommen worden sind. Online-Anzeigenplätze werden heute von zahlreichen neuen Anbietern wie Craigslist oder eBay offeriert, auf den Rubrikenmärkten sind mit großen Playern wie Mobile.de oder Immo-scout24 mächtige Wettbewerber entstanden. Auf der Inhaltsseite bekommt der klassische Journalismus durch Newsaggregatoren und Blogger zunehmend Konkurrenz. Durch die große Menge an kostenfrei im Internet abrufbaren Informationen gestaltet sich das Erwirtschaften von Online-Vertriebslösungen als sehr schwierig. Die Notwendigkeit, mit digital publizierten journalistischen Inhalten Geld zu verdienen, ist aber gerade auch im Hinblick auf das geänderte Mediennutzungsverhalten der Leser und sinkende Printauflagen (vgl. BDZV, 2011: 499) geboten, um das Bestehen von professionell-journalistischen Angeboten zu sichern.

In den Stuttgarter Schriften zur empirischen Medien- und Kommunikationsforschung Bd. 2 wird eine Beschreibung und Analyse tradierter und innovativer Geschäftsmodelle für journalistische Inhalte unter besonderer Berücksichtigung von Pay-Modellen im Internet und auf Mobile Devices vorgenommen. (<http://www.hdm-stuttgart.de/ppm/forschung/semk/>)

Das Ziel des Forschungsschwerpunkts besteht darin, eine starke Transferleistung in die Branche zu liefern, indem meist explorative oder qualitative Untersuchungsdesigns entwickelt und im Feld eingesetzt werden.

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

App Design- und Entwicklungszentrum (ADEC)

Die Aufgaben und Ziele des App Design- und Entwicklungszentrums (ADEC) ist die Gewinnung von Erkenntnissen im Bereich der Klassifikation, Konzeption sowie Gestaltung und Herstellung von vorwiegend Publikations-Apps auf Apple- oder Android-Systemen. Dazu sollen – experimentell gestaltet – Konzeptionen erstellt und anschließend durch wissenschaftliche Methoden, beispielsweise durch die Untersuchung von Usability und mobiler Benutzerinteraktion mit Hilfe von Eye-Tracking-Methoden, untersucht und bewertet werden.

Das Selbstverständnis des ADEC beruht auf der Nutzung interdisziplinärer Ressourcen, die vorwiegend an der Hochschule der Medien vorhanden sind, indem mehrere Professoren ein Forschungsthema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Das ADEC ist im Masterstudiengang Print & Publishing angesiedelt und im Institut für angewandte Forschung (IAF) der Hochschule vertreten. So können auch Studierende in Projekten angewandter Forschung mit wissenschaftlichen Arbeiten betraut werden und aktiv an der Lösung aktueller Forschungsfragen teilhaben.

Das Kompetenzzentrum ADEC befasst sich mit den Aspekten digitaler Produktformen für mobile Endgeräte (E-Books, Enhanced E-Books, e-mags, Apps etc.) und stellt sich dabei im Besonderen folgende Fragen:

- Rezeptionsforschung (Wie werden Apps genutzt und gelesen, wie müssen Apps gestaltet sein? Usability und mobile Benutzerinteraktion)
- Medieneinsatz – welcher Content stiftet in welcher Darstellungsform welchen Kundennutzen und erzeugt Zahlungsbereitschaft?
- Technische Erkenntnisse aus dem Bereich des crossmedialen Publizierens (Einsatz von Tools und Werkzeugen auf Basis von XML und medienneutraler Datenstrukturierung, sowie diverser Programmiersprachen.)
- Technische Realisierung von spezialisierten nicht-generativen Apps für verschiedene mobile Plattformen

Die Aufgaben und Ziele des ADEC sollen Erkenntnisse im Bereich der Klassifikation, Konzeption sowie Gestaltung und Herstellung von vorwiegend Publikations-Apps auf Apple oder Android-Systemen sein. Dazu soll experimentell gestaltet, Konzeptionen

erstellt und anschließend durch wissenschaftliche Methoden, beispielsweise durch Untersuchung von Usability und mobiler Benutzerinteraktion, bspw. durch den Einsatz von Eye-Tracking-Methoden, untersucht und bewertet werden.

Kontaktperson

Prof. Christof Seeger

E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

3.17 QUALITATIVE MEDIEN- UND INNOVATIONSFORSCHUNG (IQ)

Das IQ entwickelt qualitative Methoden der Sozial- und Marktforschung weiter und wendet sie in praxisnahen Projekten zu medienwirtschaftlichen und kommunikationswissenschaftlichen Fragestellungen zu Nutzern, Medienangeboten und Medienorganisationen an. Die methodische und methodologische Reflexion anwendungsorientierter qualitativer Forschung ist ein gleichberechtigter Arbeitsschwerpunkt neben der Analyse von Medienangeboten, Nutzungsprozessen sowie der Aneignung von Medieninnovationen durch Nutzer und Medienunternehmen

Der Schwerpunkt qualitative Medien und Innovationsforschung hat im Jahre 2012 eine breite inhaltliche und methodologische Grundlagenarbeit geleistet, die in konkrete Forschungsprojekte gemündet ist und die Basis für die in diesem Papier skizzierten Forschungsaktivitäten bildet.

So ist im Schwerpunkt IQ eine ethnographisch angelegte Studie, die u.a. die dokumentarische Methode zur Analyse visueller Artefakte (PR-Materialien etc.) zur Anwendung bringt, realisiert worden (Oliver Zöllner: Die „letzten Belgier“ sprechen Deutsch. Manifestationen kollektiver Identität in den belgischen Ostkantonen).

Zudem gehören mit Boris Kühnle und Oliver Zöllner zwei Mitglieder des Schwerpunkts einem Konsortium von HdM-Professoren an (weitere Mitglieder: Petra Grimm, Roland Mangold), die erfolgreich bei der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz eine Studie zur Nutzung von Werbung im Internet durch Kinder beantragt haben. Das Projekt „Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten - Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)“ wird im März 2013 abgeschlossen sein. Die Studie ist methodisch in zwei Stufen gegliedert. Stufe 1 fokussiert in einer Angebotsanalyse die anzutreffenden Werbeformen auf den Websites von Rundfunkveranstaltern. Stufe 2 der Studie konzentriert sich auf eine Rezeptionsanalyse, die die Aufnahme und Verarbeitung von Werbung im Internet

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

durch Kinder qualitativ untersucht. Hier wurden Drittmittel in fünfstelliger Höhe eingeworben.

Nicht zuletzt wurden und werden im Schwerpunkt ein gutes Dutzend einschlägiger empirischer Abschlussarbeiten betreut, sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen der Fakultät Electronic Media, sowie eine Dissertation zur Adaption einer Kommunikationstechnik, in der ebenfalls maßgeblich mit qualitativen Methoden gearbeitet wird. Damit ist der Schwerpunkt seinem Ziel, qualitative Forschung auch in der Lehre zu verankern, ein gutes Stück näher gekommen. Die wissenschaftliche Arbeit des Schwerpunkts hat sich schließlich in einer Reihe von Publikationen zur qualitativen Forschung niedergeschlagen, die im Jahre 2012 veröffentlicht wurden oder kurz vor der Publikation stehen.

Kontaktpersonen

Prof. Dr. Boris Alexander Kühnle

E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Burkard Michel

E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Oliver Zöllner

E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de

3.18 VIRTUAL WORLDS

Der Forschungsschwerpunkt „Virtual Worlds“ beschäftigt sich mit der Erforschung der inhaltlichen, benutzerbezogenen und technischen Eigenschaften virtueller Welten sowie deren Wechselwirkungen. Ziele sind unter anderem die Definition sinnvoller Einsatzmöglichkeiten und deren Modellierung in 3D, die Spezifikation nötiger Plattformtechnologien, die Entwicklung neuer User Interface Patterns und nicht zuletzt die Entwicklung von Plattformkomponenten (Sicherheit/Performance/Engines).

Projekte des Forschungsschwerpunkt Virtual Worlds

Video-Codierung für GPUs



Ziel des Kooperationsprojektes des vom BMWi geförderten Kooperationsprojektes der HdM mit der Firma MWay Solutions GmbH war die Entwicklung eines Verfahrens zur formatunabhängigen Darstellung von Multimediainhalten auf mobilen Endgeräten. Diese Inhalte werden als Video Stream über Mobilfunk zu den Endgeräten übertragen.

Die Architektur der GPUs (Graphics Processing Units) ermöglicht eine effiziente massiv-parallele Ausführung einer großen Anzahl von Threads. Durch Ausnutzung dieser Eigenschaft wurde ein Encoding-Cluster realisiert, das die Videostreams für eine größere Anzahl an Clients gleichzeitig auf kostengünstigen PCs in Echtzeit encodieren kann. Bei sequentiellen Aufgaben sind GPUs aber weitaus langsamer als CPUs. Die sequentielle Bearbeitung aufwändiger Teilaufgaben des Encodier-Prozesses ist deshalb auf GPUs nicht effizient auszuführen. Bisher vorhandene Implementierungen der Encoder führen aber ganz wesentliche Arbeitsschritte des Encodiervorgangs sequentiell aus, weil es auf diese Weise möglich ist, Ergebnisse bereits bearbeiteter Bereiche eines Bildes zur Vorhersage noch zu bearbeitender Bereiche heranzuziehen, um so eine möglichst hohe Kompressionsrate zu erzielen.

Es ist außerdem praktisch nicht möglich, zwischen einzelnen Berechnungsschritten zwischen CPU und GPU hin und her zu wechseln, weil zum einen die Speicherbandbreite für die Übertragung der Zwischenergebnisse zwischen Hauptspeicher und Grafikkarte nicht ausreicht und zum anderen die Übertragung der Zwischenergebnisse größere Latenzen verursachen würde.

Nach dem Übertragen der Ausgangsbilder auf die Grafikkarte muss demnach der Encodiervorgang fast vollständig auf der GPU ausgeführt werden, so dass am Ende für die CPU nur noch kleinere Aufgaben zu erledigen bleiben, die schnell ablaufen und die CPU nur so wenig belasten, dass für die restlichen Aufgaben des Streaming-Servers genügend CPU-Leistung zur Verfügung steht.

Aus diesem Grund war es notwendig, alle Arbeitsschritte des Encodiervorgangs zu parallelisieren, auch diejenigen, die in bisherigen Implementierungen strikt sequentiell ablaufen. Dazu musste ein großer Teil der Algorithmen von Grund auf neu entwickelt und implementiert werden. Für Vorhersagen, die eine sequentielle Bearbeitung erfordern, musste das Bild in Teilbereiche zerlegt werden, die dadurch parallel bearbeitet werden können. Als Folge ergibt sich eine Verschlechterung der Kompressionsrate, die aber so moderat ausfällt, dass eine Übertragung der Streams über Mobilfunk möglich bleibt.

Das Projekt wurde Ende Februar 2012 erfolgreich abgeschlossen.

Kontaktpersonen

Prof. Walter Kriha

Telefon: 0711/8923-2220

E-Mail: kriha@hdm-stuttgart.de

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn

Telefon: 0711/8923-2157

E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de

3.19 ZENTRUM FÜR INNOVATIVE LEHR- UND LERNMETHODEN

Ziel des Zentrums für innovative Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen ist es, ein innovatives und zeitgemäßes Angebot an international einsetzbaren Lehrmodulen und Unternehmensplanspielen sowie darauf abgestimmte spezielle Unterrichtsformen in englischer Sprache zu entwickeln und anzubieten. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Aspekten:

- Entwicklung und Einsatz von E-Learning-Modulen für Existenzgründer und kleine und mittlere Firmen, die einen professionellen Außenauftritt ohne Unterstützung durch externe Agenturen ermöglichen (Projekt Inkubator).
- Einsatz von englischsprachiger Planspielsoftware für Wettbewerbszwecke und die Entwicklung von flankierenden Übungen aus den Bereichen Projektmanagement, Marketing, Public Relations sowie Präsentation und Verhandlungstechnik (Projekt European Business Masters Cup).
- Erprobung dieser Methoden im Rahmen eines extracurricularen Seminarangebots und im internationalen Wettbewerbsumfeld

Projekte des Forschungsschwerpunkts innovative Lehr- und Lernmethoden

Nachhaltige Gründungslehre und Gründungsunterstützung an baden-württembergischen Universitäten und Hochschulen (Inkubatoren 2)

Im Rahmen des ESF-geförderten Projekts „Inkubatoren 2“ wird unternehmerisches Denken und Handeln an der HdM gefördert und das Startup Center als zentrale Anlaufstelle für gründungsinteressierte Studenten und Absolventen etabliert. Folgende Projektmaßnahmen werden umgesetzt:

- Personeller Ausbau des bestehenden Startup Center und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur besseren Bekanntheit des Startup Centers.
- Entwicklung und Implementierung eines incentivierten und SPO-verankerten Seminarprogramms zu den Themen Entrepreneurship und Management.
- Erweiterung des Netzwerks mit anderen Einrichtungen der Gründerförderung auf regionaler und internationaler Ebene.

Mithilfe des Projekts soll das Gründungspotenzial an der HdM identifiziert und gezielt gefördert werden und eine höhere Beratungsquote gründungsinteressierter oder bereits als Freelancer tätige Studenten erreicht werden. Insbesondere sollen Studenten aus den bislang am Gründungsgeschehen unterrepräsentierten Studiengängen und Erstsemester angesprochen und für das Thema Selbstständigkeit und Unternehmensgründung sensibilisiert werden.

Projektpartner

- Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BaWü, Initiative für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Kontaktpersonen

Johanna Kutter

Telefon: 0711/8923-2727

E-Mail: kutter@hdm-stuttgart.de

Dr. Hartmut Rösch

Telefon: 0711/8923-2118

E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

i.e. Smart

Das i.e.Smart-Projekt hat zum Ziel, in sieben Ballungsräumen Europas so genannte Smart Points aufzubauen. Dabei handelt

3. JAHRESBERICHTE 2012 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

es sich um regionale Zentren, die mit einer neuen Herangehensweise Innovations-, Kreativ- und Entrepreneurship-Kompetenz fördern. Diese Smart Points bieten transnationale Trainings für Studierende und junge Unternehmen an und entwickeln gemeinsam Training-Tools für die Kreativwirtschaft, „Green Economy“- und ICT-Unternehmen. Dabei bilden internationale Experten die Smart-Trainer aus, die in den Smart-Points eingesetzt werden und ihr Wissen wiederum an die jeweiligen Zielgruppen weitergeben.

Das Projekt dient dazu, mit Hilfe neuer Herangehensweisen gründungswilligen Studierenden und Absolventen das notwendige Entrepreneurship- und Innovations-Know-How zu vermitteln, um sich in einem internationalen Umfeld eine konkurrenzfähige Existenz aufzubauen. Weiteres Ziel ist es, die Kreativwirtschaft der Region Stuttgart zu stärken und als Trainings-Partner zur Verfügung zu stehen.

Projektpartner

- Universität Wien, Research Group Knowledge Engineering (A)
- European Office, Vienna Board of Education (A)
- Regione del Veneto, Direzione Lavoro (I)
- Modena Formazione per la Pubblica Amministrazione e per l'impresa (I)
- Municipality of the Capital of the Slovak Republic, Bratislava (SK)
- I-Europa, s.r.o., Bratislava (SK)
- Budapest Enterprise Agency (HU)
- Budapest College of Communication and Business (HU)
- Metropolitan District Prague 14 (CZ)
- Czech Technical University in Prague (CZ)
- Stadt Stuttgart, Wirtschaftsförderung (D)
- Hochschule der Medien Stuttgart (D)

Kontaktpersonen

Magdalena Rutschmann-Weinle,

Telefon: 0711/8923 2043

E-Mail: weinle@hdm-stuttgart.de

Dr. Hartmut Rösch

Telefon: 0711/8923-2118

E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1 IEE SAVE AGE	65	4.30 CarboTCF	94
4.2 Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)	66	4.31 BMW-Projekt „Gestaltung Führungsraum“	95
4.3 SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU	67	4.32 Wrapper-basierte Informationsextraktion	96
4.4 Empirische Untersuchung von Website und Webshop Usability	68	4.33 „Gscheit Studiert“-Kampagne	97
4.5 Studie zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente	69	4.34 HD Campus	98
4.6 Wissenschaftliche Unterstützung für empirische Studien	70	4.35 Nutzung und Akzeptanz von E-Books	99
4.7 Empirische Studie zur Evaluation eines Produktkatalogs	71	4.36 Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten	100
4.8 Konzept RBC	72	4.37 Facelift BigFM	101
4.9 Interface BDS	73	4.38 Wissenschaftliche Begleitung „Bildungscampus Nürnberg“	102
4.10 Validierung RBC	74	4.39 Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Treffpunkt Bildung“	103
4.11 IC-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks	75	4.40 KinderMedienWelten	104
4.12 d-face	76	4.41 Forschende Beratung Lernwelten	105
4.13 Große Landesausstellung „Kostbarkeiten der Kunst“	77	4.42 Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt W.E.T.	106
4.14 Kooperatives Promotionskolleg	78	4.43 Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt Heraeus	107
4.15 Trendbarometer Kreativwirtschaft	79	4.44 Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt Bosch	108
4.16 everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen 1	80	4.45 SKIB – Synchrone Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen	109
4.17 everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen 2	81	4.46 Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken	110
4.18 KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	82	4.47 Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS	111
4.19 Qualitätsprogramm Moderation	83	4.48 Funktionsschichten im Tiefdruck	112
4.20 Cloud basierter Medienaggregationsdienst	84	4.49 i.e. Smart	113
4.21 SocialMania. Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit	85	4.50 AMMS	114
4.22 Forschungsprojekt/Studie „Mit Kindern unterwegs im Internet“	86	4.51 Cloud4All	115
4.23 Video-Codierung auf GPUs	87	4.52 Programmkoordination Lernradio horads	116
4.24 „Hirschmann“ Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	88	4.53 Eye-Tracker Support 1	117
4.25 Gedruckte, drucksensitive Sensoren	89	4.54 Eye-Tracker Support 2	118
4.26 BatMat	90	4.55 META 2012 und XII. HdM-Symposium zur Medienethik	119
4.27 Gedruckte Batterien	91	4.56 Kopfkino	120
4.28 Printed Thermoelements	92	4.57 IQF Summer-/Winterschool, Unternehmensnachfolge in der Druck- und Medienindustrie	121
4.29 Testdrucke	93	4.58 pag.es, Layout Tageszeitung für Tablet-Computer	122
		4.59 Storeguide	123
		4.60 Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulradio-Portal (IHR)	124

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Der folgende Bericht gibt die im Kalenderjahr 2012 an der HdM durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wieder. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt.

Es werden diejenigen Forschungsaktivitäten der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die sich problemlos in die von der Koordinierungsstelle vorgegebenen Tabellen einfügen ließen und nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ (S. 186) zu finden sind, stellt dieser Bericht ab Seite 117 zum Teil vor, da diese nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle entweder nicht anrechenbar sind oder keine Drittmittel eingebracht haben. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Frau Alexandra Wenzel (E-Mail: wenzel@hdm-stuttgart.de).

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1 IEE SAVE AGE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 01/2012	
Projektleiter	Baetzgen, Andreas, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	IEE SAVE AGE
Projekttitel englisch	IEE SAVE AGE
Mittelgeber	Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	01.10.2011
Projektende	30.01.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts zur Einsparung von Energie in Alten- und Pflegeheimen im Rahmen des EU-Projekts „Intelligent Energy Europe - Save Age“ im Auftrag der Projektpartner Solites (Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme im Unternehmensverbund der Steinbeis-Stiftung) und des Europäischen Heimleiterverbands
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kommunikationskonzept
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.2 MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING (SRS)

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 02/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen
Projekttitel englisch	Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living (SRS)
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	239.390,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.555,10 €
Projektbeginn	01.02.2010
Projektende	31.01.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht. Besonders innovativ ist an dem System, dass es sich in unbekanntem Umgebungen bewegen, da der Roboter jederzeit durch einen Remote Operator ferngesteuert werden kann. Die ferngesteuerten Aktionen werden durch den Roboter erlernt und anschließend autonom ausgeführt.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	siehe Kapitel 3, Seite 39
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.3 SRS-EEU: MULTI-ROLE SHADOW ROBOTIC SYSTEM FOR INDEPENDENT LIVING - ENLARGED EU

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 03/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen - erweiterte EU
Projekttitel englisch	SRS-EEU: Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living - Enlarged EU
Mittelgeber	EU 7th Framework Programme
Programmname	ICT & Aging
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	10.100,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.100,00 €
Projektbeginn	01.07.2011
Projektende	31.01.2013
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.srs-project.eu
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, einen Service-Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten unterstützt und somit ein längeres selbständiges Leben ermöglicht. Besonders innovativ ist an dem System, dass es sich in unbekanntem Umgebungen bewegen, da der Roboter jederzeit durch einen Remote Operator ferngesteuert werden kann. Die ferngesteuerten Aktionen werden durch den Roboter erlernt und anschließend autonom ausgeführt.
Projektbeschreibung englisch	The project focuses on the development and prototyping of remotely-controlled, semi-autonomous robotic solutions in domestic environments to support elderly people. In particular, the SRS project will demonstrate an innovative, practical and efficient system called "SRS robot" for personalised home care.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Tel. 0711/25706-101, Fax 0711/25706-300, e.mail burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektpartner	siehe Kapitel 3, Seite 39
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Serviceroboter, Mensch-Roboter-Interaktion, semi-autonom
Schlagwörter englisch	service robotic, human-robot interaction, remotely-controlled, semi-autonomous
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.4 EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG VON WEBSITE UND WEBSHOP USABILITY

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 04/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Empirische Untersuchung von Website und Webshop Usability
Projekttitel englisch	Empirical research on website and webshop usability
Mittelgeber	Georg Thieme Verlag KG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	12.614,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.614,00 €
Projektbeginn	01.06.2012
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Empirische Untersuchung von Website und Webshop Usability
Projektbeschreibung englisch	Empirical research on website and webshop usability
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,8
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Usability Test, Web Usability
Schlagwörter englisch	usability test, web usability
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2011 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.5 STUDIE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GRAFISCHE ELEMENTE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 05/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Studie zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente (plus Aufstockung)
Projekttitel englisch	Study on influencing the regulation focus by graphical elements (plus project extension)
Mittelgeber	Siemens AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	12.852,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.852,00 €
Projektbeginn	01.04.2012
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Studie zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente
Projektbeschreibung englisch	Study on influencing the regulation focus by graphical elements
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,8
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Regulationsfokus, Designforschung
Schlagwörter englisch	regulation focus, design research
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.6 WISSENSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR EMPIRISCHE STUDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 06/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Unterstützung für empirische Studien
Projekttitel englisch	Scientific advisory for empirical studies
Mittelgeber	Nolte & Lauth
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.522,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.522,00 €
Projektbeginn	01.05.2012
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Unterstützung für empirische Studien
Projektbeschreibung englisch	Scientific advisory for empirical studies
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Wissenschaftliche Unterstützung, empirische Studien
Schlagwörter englisch	Scientific support, empirical research
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.7 EMPIRISCHE STUDIE ZUR EVALUATION EINES PRODUKTKATALOGS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 07/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Empirische Studie zur Evaluation eines Produktkatalogs
Projekttitel englisch	Evaluation research of a product catalogue
Mittelgeber	macom
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	3.570,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.570,00 €
Projektbeginn	01.05.2012
Projektende	30.06.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Empirische Studie zur Evaluation eines Produktkatalogs
Projektbeschreibung englisch	Evaluation research of a product catalogue
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,25
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Wissenschaftliche Unterstützung, empirische Studien
Schlagwörter englisch	Scientific support, empricial research
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.8 KONZEPT RBC

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 08/2012	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof./Burmester, Michael, Prof.
Projekttitel deutsch	Konzept RBC
Projekttitel englisch	Concept RBC
Mittelgeber	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	14.042,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.021,00 €
Projektbeginn	01.09.2012
Projektende	15.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erforschung der Möglichkeiten sowie Konzeption eines rollenbasierten Interfaces
Projektbeschreibung englisch	Research of the possibilites and concept of a Role-Based Interface
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	167, 300, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Interface, Design
Schlagwörter englisch	Interface, Design
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.9 INTERFACE BDS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 09/2012	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof./Burmester, Michael, Prof.
Projekttitel deutsch	Interface BDS
Projekttitel englisch	Interface BDS
Mittelgeber	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	20.825,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.412,50 €
Projektbeginn	01.09.2012
Projektende	15.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erforschung der Möglichkeiten von zentralen Einstiegsseiten einer Geschäftssoftware
Projektbeschreibung englisch	Research of the possibilites and starting Interface of a business framework application
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	167, 300, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,3
Projektpartner	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Interface, Design
Schlagwörter englisch	Interface, Design
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.10 VALIDIERUNG RBC

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 10/2012	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof./Burmester, Michael, Prof.
Projekttitel deutsch	Validierung RBC
Projekttitel englisch	Validation RBC
Mittelgeber	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	13.804,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.555,32 €
Projektbeginn	01.09.2012
Projektende	15.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Validierung von rolenbasierten Interfaces
Projektbeschreibung englisch	Validation of Role-Based Interfaces
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	167, 300, tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,8
Projektpartner	BEHR GmbH & Co.KG Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Interface, Design, Validation
Schlagwörter englisch	Interface, Design, Validation
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.11 IC-IC: ENHANCING INTERCONNECTIVITY OF SHORT & LONG DISTANCE TRANSPORT NETWORKS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 11/2012	
Projektleiter	Weber, Wibke Prof. Dr./ Burmester, Michael Prof. Dr./ Tille, Ralph Prof.
Projekttitel deutsch	IC-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks through passenger focused interlinked
Projekttitel englisch	C-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity
Mittelgeber	EU – 7th Framework Programme
Programmname	IC-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks through passenger focused interlinked information-connectivity
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	216.875,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	72.300,00 €
Projektbeginn	01.02.2011
Projektende	31.01.2014
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	weltweit
URL / Homepage zum Projekt	http://www.ic-ic.eu/
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Infoconnectivity Systems für Flughäfen, um Flug-, Fern- und Nahverkehr besser zu vernetzen.
Projektbeschreibung englisch	IC-IC will develop an ICS (InfoConnectivity System), involving the airports of Amsterdam, Frankfurt, Paris and Vienna, related ground transport and airlines, representing both short- and long-distance transport.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-25706-189
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3 Mitarbeiter, 1,25 Mannmonate x 12
Projektpartner	IIRD Wien, FHJ Graz, HKU Utrecht, ENSAD Paris, STAR Böblingen, ATTOMA Paris, IN 2Schottland
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Infoconnectivity, airports, short & long distance transport, information system, information design
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIRD

4.12 D-FACE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 12/2012	
Projektleiter	Eberhardt, Bernd Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	d-face
Projekttitel englisch	d-face
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg, Innovationsgutschein A und B
Programmname	recom iPad
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	Forschungspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	d-face.de
Projektbeschreibung deutsch	Neuentwicklung und Umsetzung des 3D Viewers für das iPad. Entwicklung der Oberfläche und Benutzerführung der Applikation entsprechend, inklusive der hierfür nötigen Programmierleistungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	Ines Saalfrank, recom GmbH & Co. KG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	CGI

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.13 GROSSE LANDESAUSSTELLUNG „KOSTBARKEITEN DER KUNST“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 13/2012	
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Große Landesausstellung "Kostbarkeiten der Kunst"— Das aussergewöhnliche Kunstschaffen der Kelten
Projekttitel englisch	The World of the Celts. Centres of power – Treasures of art, Württemberg State Museum
Mittelgeber	Landesmuseum Württemberg
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	17.400,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.400,00 €
Projektbeginn	01.05.2012
Projektende	01.02.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung von interaktiven Animationen historischer Exponate in der Landesausstellung „Die Welt der Kelten. Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst". Erstmals eingesetzt wird ein spezielles Präsentationsverfahren für sehr kleine Exponate, das an der HdM im Forschungsbereich Computeranimation entwickelt wurde.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	CGI

4.14 KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 14/2012	
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kooperatives Promotionskolleg
Projekttitel englisch	Ph.D. Program
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg
Programmname	kooperatives Promotionskolleg
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	15.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	01.01.2015
Status der FH im Projekt	Koordination
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	siehe Kapitel 2.3 Promotionsförderung, Seite 13
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	2829, eberhardt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.15 TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 15/2012	
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr. Prof. ; Nohr Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	Trendbarometer Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	Trendbarometer Creative Industries
Mittelgeber	Europäische Union
Programmname	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	53.400,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.800,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://kreativnetzwerk.mfg.de/de
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erheben. Die Ergebnisse liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsbasis für eigene strategische Entscheidungen.
Projektbeschreibung englisch	The results of this annual survey in the creative industries are an important information base for strategic decisions in the different branches of the creative industries.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)
Veröffentlichungen zum Projekt	Engstler, Martin/Lämmerhirt, Johannes/Nohr, Holger: Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2012: Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden, Stuttgart: Kohlhammer, 2012 Engstler, Martin/Nohr, Holger: Kreativschaffende setzen auf Kooperationen: Ergebnisse des Trendbarometer Kreativwirtschaft 2012, in: horizonte, Heft 40, September 2012, S. 36-39
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft; Baden-Württemberg
Schlagwörter englisch	Creative Industries; Baden-Württemberg
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.16 EVERLAB – INNOVATIONSZENTRUM NEUE VERLAGSPRODUKTE UND MEDIENDIENSTLEISTUNGEN 1

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 16/2012	
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr. Prof. ; Nohr Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen
Projekttitel englisch	everlab - Innovation Center for New Publishing Products and Media Services
Mittelgeber	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000,00 €
Projektbeginn	01.10.2011
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Wirtschaftsregion Stuttgart
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Aufbau und Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Mediendiensteleistungen in der Region Stuttgart.
Projektbeschreibung englisch	Development and establishment of an innovation center for the development of new publishing products and media services in the Stuttgart Region.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovation, Verlag, Mediendiensteleitung
Schlagwörter englisch	Innovation, Publisher, Media Services
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.17 EVERLAB – INNOVATIONSZENTRUM NEUE VERLAGSPRODUKTE UND MEDIENDIENSTLEISTUNGEN 2

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 17/2012	
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr. Prof. ; Nohr Holger, Prof.
Projekttitel deutsch	everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen
Projekttitel englisch	everlab - Innovation Center for New Publishing Products and Media Services
Mittelgeber	Ernst Klett AG, MairDumont GmbH, Visenso GmbH, Lingulab GmbH, Motor Presse Stuttgart
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	offen
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.282,00 €
Projektbeginn	01.02.2012
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das everlab ist ein Innovationslabor für die Verlags und Medienindustrie
Projektbeschreibung englisch	The everlab is an innovation lab for the publishing and media industry
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3
Projektpartner	Ernst Klett AG, MairDumont GmbH, Visenso GmbH, Lingulab GmbH, Motor Presse Stuttgart, Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovation, Verlag, Mediendienstleitung
Schlagwörter englisch	Innovation, Publisher, Media Services
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.18 KUMO - WEBTOOL FÜR DAS KUNDENMONITORING IN DER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 18/2012	
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr. Prof. ; Nohr Holger, Prof.
Projekttitle deutsch	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft
Projekttitle englisch	KuMo - Webtool for Customer Monitoring in the Creative Industries
Mittelgeber	Karl-Steinbuch-Stiftung
Programmname	Karl-Steinbuch-Forschungsprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	69.950,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	20.850,00 €
Projektbeginn	01.10.2012
Projektende	28.02.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Vorhaben hat die Zielsetzung, die bislang wissenschaftlich wenig reflektierten Kundenkommunikationsformen im Internet zunächst auf der Basis von Fallstudien Daten zu erfassen und zu systematisieren. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Prototyp-Entwicklung eines Webtools zum Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Kundenintegration, Monitoring
Schlagwörter englisch	Creative Industries, Customer Integration, Monitoring
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.19 QUALITÄTSPROGRAMM MODERATION

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 19/2012	
Projektleiter	Ferdinand, Stephan, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätsprogramm Moderation
Projekttitel englisch	Presentation and moderation for Electronic Media
Mittelgeber	Robert Bosch Stiftung und MfG/LfK
Programmname	Qualifikationsprogramm Moderation
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	199.785,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	66.595,00 €
Projektbeginn	01.11.2009
Projektende	01.11.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.moderationzukunft.de
Projektbeschreibung deutsch	Qualifizierung von Moderatoren in elektronischen Medien und für die Bühne. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten steht die Analyse von Standards und Entwicklungen im Feld der Moderation.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	071189232256, -2268; ferdinand@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Südwestrundfunk Stuttgart, Akademie für gesprochenes Wort
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Journalismus, Moderation
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Moderation in den elektronischen Medien, IMO

4.20 CLOUD BASIERTER MEDIENAGGREGATIONSDIENST

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 20/2012	
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud basierter Medienaggregationsdienst
Projekttitel englisch	Cloud based media-aggregation service
Mittelgeber	Volkswagen AG
Programmname	Forschungsauftrag - Drittmittelbeauftragung durch Volkswagen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Vorauss. 200.000.-€
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	154.581,02 €
Projektbeginn	15.09.2011
Projektende	01.08.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines Systems zur Aggregation und Synchronisation verschiedener Informationen und Mediendaten zwischen Arbeitsplatz/Heim-PC, mobilen Datenträgern, Smartphone und dem Fahrzeug über verschiedene Kanäle (Kabelgebunden oder über Funk).
Projektbeschreibung englisch	Development of a system for aggregation and synchronisation of media data between a cloud service, smartphones and ICI systems.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	2788
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	gerlicher@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Volkswagen AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Infotainment, Smartphone, Mediendaten, Synchronisation, Aggregation, Cloud
Schlagwörter englisch	Infotainment, Smartphone, Mediendaten, Synchronisation, Aggregation, Cloud
Forschungsschwerpunkt des IAF	Mobile Applications

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.21 SOCIALMANIA. MEDIEN, POLITIK UND DIE PRIVATISIERUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 21/2012	
Projektleiter	Grimm, Petra; Müller, Michael
Projekttitel deutsch	SocialMania. Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit.
Projekttitel englisch	SocialMania
Mittelgeber	Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe); ProSiebenSAT1 AG; Verein der Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	27.280,00 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	01.09.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	www.socialmania.eu
Projektbeschreibung deutsch	Kaum ein Medienthema hat im letzten Jahr den aktuellen Diskurs so stark polarisiert wie die sozialen Medien. Der Begriff „SocialMania“ soll das Phänomen eines hochfrequenten sozialen Kommunikationsverhaltens im digitalen Lebensraum des Social Web beschreiben. Der Kongress geht der Frage nach, welche Konsequenzen das Social Web für unser Verständnis von Öffentlichkeit, sozialer Realität und politischem Handeln bringt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienehik

4.22 FORSCHUNGSPROJEKT/STUDIE „MIT KINDERN UNTERWEGS IM INTERNET“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 22/2012	
Projektleiter	Grimm, Petra, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Mangold, Roland, Prof. Dr.; Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Forschungsprojekt/Studie „Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)“
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	29.764,00 €
Projektbeginn	01.10.2012
Projektende	15.03.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Kinder und Jugendliche kommen heutzutage immer früher mit dem Internet in Berührung. Dadurch wird es immer wichtiger, dass Kinder schon früh erlernen, Gefahren im Internet zu erkennen. Die Studie erforscht den Umgang von Kindern/Jugendlichen mit Werbung im Internet.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienethik

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.23 VIDEO-CODIERUNG AUF GPUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 23/2012	
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Video-Codierung auf GPUs
Projekttitle englisch	Video Encoding for GPUs
Mittelgeber	BMWi
Programmname	ZIM-KF
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	175.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	18.500,00 €
Projektbeginn	01.10.2010
Projektende	29.02.2012
Status der FH im Projekt	Kooperationspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Es soll ein Verfahren zur Video-Codierung auf Graphikprozessoren entwickelt und implementiert werden, mit dem es möglich ist, eine große Anzahl an Codiervorgängen in Echtzeit parallel auszuführen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Hahn: 2157 hahn@hdm-stuttgart.de; Kriha: 2220 kriha@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	M-Way Solutions GmbH Stuttgart
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Video Codierung, GPU
Schlagwörter englisch	Video Coding, GPU
Forschungsschwerpunkt des IAF	Virtuell Worlds

4.24 „HIRSCHMANN“ DRUCKEN VON ANTENNENSTUKTUREN IM AUTOMOTIVE-BEREICH

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 24/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich
Projekttitle englisch	Printed Antennae for Automotive Applications
Mittelgeber	Hirschmann Car Communication
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	315.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	71.816,50 €
Projektbeginn	01.04.2005
Projektende	31.03.2013
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Bei diesem Projekt werden Antennenstrukturen mit Leitpasten gedruckt (vornehmlich Siebdruck), die auf Kunststoffkarosserieteilen von Automobilen unsichtbar für die Endkunden appliziert werden. Die Entwicklungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem namhaften Antennenhersteller Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen, der für die Laufzeit des Projekts eine wiss. Mitarbeiterstelle am IAD finanziert. Die Hochschule führt die Entwicklung von Prototypen durch, die aufbauend darauf bei Druckdienstleistern und Zulieferern in Serie gefertigt werden. Erste Serienprodukte sind im Markt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Dipl.-Ing. Ingmar Petersen
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	petersen@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Hirschmann Car Communication GmbH, Neckartenzlingen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	leitfähige Druckpaste, Antennen, Automobil
Schlagwörter englisch	conductive printing ink, antenna, automotive
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.25 GEDRUCKTE, DRUCKSENSITIVE SENSOREN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 25/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Gedruckte, drucksensitive Sensoren
Projekttitel englisch	pressure sensitive Sensors
Mittelgeber	Fa. Stihl
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	99.960,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	52.360,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.11.2012
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Erkundung und Entwicklung der Drucktechnologien für berührungsempfindliche Sensoren.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711 8923-2144 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Steim, Michael, B. Eng.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	steim@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11
Projektpartner	Firma Stihl
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.26 BATMAT

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 26/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	BatMat
Projekttitle englisch	BatMat
Mittelgeber	BMBF
Programmname	WING
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	44.000,00 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	30.04.2014
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.batmat.info/
Projektbeschreibung deutsch	Im vorliegenden Projekt werden flexible primäre und sekundäre Dünnschichtbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnschichtbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. Ziel des Teilprojekts an der HdM: Erforschung der wiederaufladbaren Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik. Diese werden mit Hilfe der Siebdrucktechnologie aufgebaut und anschließend assembliert.
Projektbeschreibung englisch	Explore printed primary and secondary batteries
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Wendler, Michael, Dipl.-Ing
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	0711/8923-2132 wendler@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	ECKART GmbH, Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG, Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC), Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie, Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics, Technische Universität Chemnitz, VARTA Microbattery GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.27 GEDRUCKTE BATTERIEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 27/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Gedruckte Batterien
Projekttitel englisch	Printed Batteries
Mittelgeber	Varta
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn	01.03.2012
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Vergütung für Patentaktivitäten
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	gedruckte Batterien
Schlagwörter englisch	printed Batteries
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.28 PRINTED THERMOELEMENTS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 28/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Printed Thermoelements
Projekttitel englisch	Printed Thermoelements
Mittelgeber	BMBF/ AIF
Programmname	FHProUnd
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	193.034,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.256,00 €
Projektbeginn	01.06.2009
Projektende	30.05.2012
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt beschäftigt sich mit der Herstellung von Thermoelektrischen Elementen mit Hilfe der Drucktechnologien. Das Ziel ist die preisgünstige Massenproduktion solcher Elemente zum Zweck des "Waste Energy Harvesting"
Projektbeschreibung englisch	The purpose of the project is the manufacturing of thermoelectric elements by means of printing technologies. The aim is the cheap mass production of such elements for "waste energy harvesting"
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Willfahrt, Andreas, Dipl.-Ing.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	0711 8923 - 2717
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Angaris GmbH, PolyFibra GmbH, Universität Linköping/Norrköping SE
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Thermoelemente, Thermogeneratoren, Seebeck Effekt, Energie
Schlagwörter englisch	Theroelements, Thermogenerator, Seebeck Effect, Energy, Energy-Harvesting
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.29 TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 29/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	printing tests
Mittelgeber	diverse Firmen (Rehau, Heraeus u.a.)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.072,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.072,20 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	31.10.2012
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ausführung von Testdrucken und zugehörigen Analysen
Projektbeschreibung englisch	Carrying out of printing tests and associated analysis
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711 8923-2144 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Testdrucke
Schlagwörter englisch	printing tests
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.30 CARBOTCF

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 30/2012	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	CarboTCF
Projekttitel englisch	CarboTCF
Mittelgeber	BMBF
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	253.140,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	113.322,11 €
Projektbeginn	01.12.2010
Projektende	30.11.2013
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.inno-cnt.de/de/projekte_carbotcf.php
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts CarboTCF ist es, transparente Beschichtungen aus Single-Wall-Carbon-Nanotubes (SWNT) in der Kombination mit PEDOT zu produzieren. Dabei sollen signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Flexibilität, der Transparenz, der elektrischen Leitfähigkeit sowie der Temperatur- und Feuchtebeständigkeit gegenüber dem derzeitigen Stand der Technik erreicht werden.
Projektbeschreibung englisch	produce coatings consisting of transparent and conductive layers comprising of SWNT and PEDOT /PSS
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180 huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Witte, Jochen Dipl.-Ing. (FH)
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	0711/8923-2724 , 0711/8923-2180 witte@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Fraunhofer IPA, Fraunhofer IWS, Hochschule der Medien (HdM), Heraeus Clevis GmbH, etifix GmbH, Siemens AG, P-TEC GmbH & Co. KG, Tritron GmbH, Novald AG, Daimler AG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Carbon Nanotubes, Transparente Schichten, Leitfähige Schichten, PEDOT:PSS
Schlagwörter englisch	Carbon Nanotubes, Transparent layer, Conductive layer, PEDOT:PSS
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.31 BMW-PROJEKT „GESTALTUNG FÜHRUNGSRAUM“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 31/2012	
Projektleiter	Kühnle, Boris, Prof.Dr.; Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	BMW-Projekt "Gestaltung Führungsraum"
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	BMW AG, Werk München
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	Sommersemester 2012
Projektende	
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Akquisition, Konzeption und Betreuung eines Projekts mit dem Ziel für das BMW-Werk München einen multimedialen und multisensorischen Führungsraum zur Führungskräfte-Schulung zu entwickeln.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.32 WRAPPER-BASIERTE INFORMATIONSEXTRAKTION

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 32/2012	
Projektleiter	Nohr, Holger, Prof. Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung
Projekttitel englisch	Wrapper-based information extraction from news websites within the media research
Mittelgeber	Südwestrundfunk (SWR)
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	37.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.600,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	30.02.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In dem Forschungsprojekt wird ein Wrapper-basierter Prototyp zur Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung entwickelt, um die extrahierten Daten anschließend einer analytischen Anwendung bereit zu stellen, die eine publizistische Struktur- und Qualitätsanalyse vornimmt
Projektbeschreibung englisch	In this research project a wrapper-based prototype for information extraction from news websites is developed. The extracted data are analyzed by an analytical software with regard to structure and quality.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	nohr@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	Südwestrundfunk (SWR), ARD, ZDF
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Medienforschung, Informationsextraktion, Wrapper
Schlagwörter englisch	Media Research, Information Extraction, Wrapper
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.33 „GSCEIT STUDIERT“-KAMPAGNE

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 33/2012	
Projektleiter	Mangold, Roland, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Befragung zur „Gscheit Studiert“-Kampagne
Projekttitel englisch	Inquiry on the "Gscheit Studiert"-campaign
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Programmname	Mittelgeber MWK Programm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.797,68 €
Projektbeginn	01.11.2012
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	zentrale ausführende Instanz
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.studieninfo-bw.de/
Projektbeschreibung deutsch	Erfassen der Bekanntheit und Bewertung der Medien in der Gscheit-Studiert-Kampagne des Ministeriums; Vergleich mit früheren Erhebungen
Projektbeschreibung englisch	Measurement of publicity and public evaluation of media in the "Gscheit studiert"-campaign; comparison with earlier results
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	-3119; mangold@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	keine
Veröffentlichungen zum Projekt	keine. Bericht wird für das Ministerium erstellt
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	keine
Schlagwörter deutsch	Studienwahl, Studienorientierung
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR: Experiencing TV Information

4.34 HD CAMPUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 34/2012	
Projektleiter	Prof. Dr. Michael Müller
Projekttitel deutsch	HD Campus
Projekttitel englisch	HD Campus
Mittelgeber	LFK
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	23.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.000,00 €
Projektbeginn	01.03.2011
Projektende	01.12.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt dient der Verbreitung, Verbesserung und Vernetzung des Campus TV der Hochschule der Medien
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711 - 8923-2295
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	-
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.35 NUTZUNG UND AKZEPTANZ VON E-BOOKS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 35/2012	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Nutzung und Akzeptanz von E-Books
Projekttitel englisch	Use and Acceptance of E-Books
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	68.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.600,00 €
Projektbeginn	01.04.2010
Projektende	31.03.2012
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der Studie ist, empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Akzeptanz von elektronischer Studien- und Fachliteratur an Hochschulen verschiedenen Typs in Baden-Württemberg zu erheben.
Projektbeschreibung englisch	The study aims to gain empirically valid results about the acceptance of electronic textbooks among teaching staff and students at universities of different type in Baden-Württemberg.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	T 0711 25706-263, F 0711 25706-300, mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,5
Projektpartner	UTB GmbH, Stuttgart; Universitätsbibliothek Hohenheim, Bibliothek der Universität Konstanz; Universitätsbibliothek Tübingen; Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart; Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	E-Books; Lehre ; Studium; Akzeptanz; Befragung
Schlagwörter englisch	E-Books; Teaching ; Study; Acceptance ; Survey
Forschungsschwerpunkt des IAF	Digitaler Medienwandel

4.36 REICHWEITENMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 36/2012	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Professor; Hennies, Markus, Professor
Projekttitel deutsch	Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitel englisch	Measuring usage of library web sites
Mittelgeber	Kultusministerkonferenz
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	65.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn	15.07.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Verfahrens zur standardisierten Messung der Seitenbesuche auf Bibliothekswebseiten
Projektbeschreibung englisch	Development of a standardized method to measure visits to library web sites
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	T 0711 25706-263, F 0711 25706-300, mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	Hochschulbibliothekszentrum NRW
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Benutzer, Webseite, Bibliothek, Statistik
Schlagwörter englisch	user, web site, library, statistics
Forschungsschwerpunkt des IAF	Digitaler Medienwandel

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.37 FACELIFT BIGFM

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 37/2012	
Projektleiter	Sigler, Constanze, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Facelift BigFM
Projekttitel englisch	Facelift BigFM
Mittelgeber	bigFM PPG S.W. GmbH
Programmname	Kooperationsvertrag bigFM / Projekt bigFM
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	01.07.2012
Projektende	01.07.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	umfangreiche Zielgruppenanalyse (14 – 19 jährige, 20 – 30 jährige) inkl. Trendanalyse der Zielgruppen, Analyse der Wettbewerber, Vorschläge für Events, Kundeneinbindung (Vertrieb) und Programmgestaltung.
Projektbeschreibung englisch	extensive target group analysis with focus on age segment 14-29 yrs., encompassing trend analysis in segment, event suggestions and listener integration
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	sigler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	bigFM PPG S.W. GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	in Planung
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.38 WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG „BILDUNGSCAMPUS NÜRNBERG“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 38/2012	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Begleitung "Bildungscampus Nürnberg"
Projekttitel englisch	Scientific Steering of zthe Bildungscampus Nürnberg
Mittelgeber	Stadt Nürnberg; Eigenmittel, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.005,60 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.952,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	Wissenschaftliche Begleitung "Bildungscampus Nürnberg"
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen des Forschungsprojekts wird der Entwicklungsprozess des Bildungscampus Nürnberg wissenschaftlich begleitet.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Stang, Richard, Prof. Dr.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	stang@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Lernarrangements, Kommunale Bildungsinfrastruktur
Schlagwörter englisch	Learning Environments, Urban Infrastructure for Learning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.39 WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DES PROJEKTS „TREFFPUNKT BILDUNG“

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 39/2012	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts "Treffpunkt Bildung"
Projekttitel englisch	Scientific Steering of the project "Meeting Point Learning"
Mittelgeber	Projekt "Treffpunkt Bildung", Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.905,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.952,00 €
Projektbeginn	01.04.2011
Projektende	30.09.2012
Status der FH im Projekt	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts "Treffpunkt Bildung"
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wird das Netzwerk-Projekt „Treffpunkt Bildung: Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam“, das vom Bayerischen Volkshochschulverband gefördert und vom Bildungscampus Nürnberg, dem RW 21 Bayreuth und dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg durchgeführt wird, begleitet und beraten.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Stang, Richard, Prof. Dr.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	stang@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kooperation, Lernarrangements, Kommunale Bildungsinfrastruktur
Schlagwörter englisch	Co-operation, Learning Environments, Urban Infrastructure for Learning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4.40 KINDERMEDIENWELTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 40/2012	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof Dr.
Projekttitel deutsch	KinderMedienWelten
Projekttitel englisch	Children Media World
Mittelgeber	Ein Netz für Kinder BKM und BMFSFJ
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	288.773,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	104.486,00 €
Projektbeginn	01.03.2012
Projektende	28.02.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Auswertung der Sammlung "KinderMedienWelten" und Aufbereitung für kinderadäquate Darstellung im Internet / Wissensportal für Kinder
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	10
Projektpartner	Prof. Dr. Nagl; Agentur Kastanie 1, BibliotheksServicezentrum Baden-Württemberg Konstanz
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kindermedienwelten, Historische Forschung
Schlagwörter englisch	Children Media, Historical Research
Forschungsschwerpunkt des IAF	IfaK

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.41 FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 41/2012	
Projektleiter	Stang, Richard, Prof Dr.
Projekttitel deutsch	Forschende Beratung Lernwelten
Projekttitel englisch	Researching Consulting Learning Environments
Mittelgeber	Diverse
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	28.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.424,00 €
Projektbeginn	01.04.2012
Projektende	30.03.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Beratung von Institutionen, die neue Lernräume und Organisationsformen entwickeln. Begleitende Forschung durch Analysen von Prozessen der Entwicklung usw.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	stang@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Forschung, Beratung, Feldanalyse
Schlagwörter englisch	Research, Consulting, Field Analysis
Forschungsschwerpunkt des IAF	Lernwelten

4.42 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNOLOGIEN, PROJEKT W.E.T.

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 42/2012	
Projektleiter	Steiner, Erich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt W.E.T.
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	W.E.T. AG
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.401,75 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsschwerpunkte/technik/drucktechnologie/home
Projektbeschreibung deutsch	Industrieprojekt
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	steiner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.43 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNOLOGIEN, PROJEKT HERAEUS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 43/2012	
Projektleiter	Steiner, Erich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt Heraeus
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Heraeus GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.735,00 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsschwerpunkte/technik/drucktechnologie/home
Projektbeschreibung deutsch	Industrieprojekt
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	steiner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.44 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNOLOGIEN, PROJEKT BOSCH

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 44/2012	
Projektleiter	Steiner, Erich, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien, Projekt Bosch
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Bosch GmbH
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	18.802,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	18.802,00 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsschwerpunkte/technik/drucktechnologie/home
Projektbeschreibung deutsch	Industrieprojekt
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	steiner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.45 SKIB – SYNCHROME KOOPERATION MIT MOBILEN ENDGERÄTEN IM BAUWESEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 45/2012	
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	SKIB – Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen
Projekttitel englisch	SKIB - Synchronous Collaboration on Construction by means of Mobile Devices
Mittelgeber	BMWi
Programmname	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), Projektträger AiF, Mittelgeber BMWi
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	72.492,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	49.604,33 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	30.06.2013
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsschwerpunkte/technik/software_engineering/home
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Vorhabens SKIB ist die Entwicklung einer mobilen, Tablet-basierten Plattform für Architekten und Bauingenieure. Hierzu werden Baupläne digital zur Verfügung gestellt, die in audiovisueller Form annotiert und allen an einem Bauvorhaben Beteiligten sofort zugänglich gemacht werden können.
Projektbeschreibung englisch	The SKIB project aims at developing a mobile, tablet-based platform for architects and the construction sector in general. Digital drawings are enhanced with audiovisual annotations, synchronously shared with other users.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	07 11 / 89 23 - 3 194
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	07 11 / 89 23 - 3 194, thies@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	arche95-Architekten, Ingenieurbüro in Leonberg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	mobile Anwendungen, Baubranche, Android, Softwareentwicklung
Schlagwörter englisch	mobile Applications, construction, android, software development
Forschungsschwerpunkt des IAF	CI:SS/Software Engineering

4.46 QUALITÄT SZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 46/2012	
Projektleiter	Prof. Vonhof, Cornelia
Projekt titel deutsch	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken
Projekt titel englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen, Land Baden-Württemberg, Land Berlin
Programmname	k.A.
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Voraussichtlich 30.000 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.300,00 €
Projektbeginn	01.04.2007
Projekttende	31.12.2012 (1. Staffel) 31.12.2014 (2. Staffel) 31.12.2016 (3. Staffel)
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung_projekte/forschung/beo/abqb_html
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis interationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Tel.: 0711/25706165; Fax: 0711/25706300; vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions, Technische Universität Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Veröffentlichungen zum Projekt	Diverse Veröffentlichungen: u.a. Churer Schriften zur Informationswissenschaft, 2009; Ausgezeichnete Bibliothek - Ein Modell für Russland?, 2009, Vorträge in Hong Kong, Guangzhou, Taipei, St. Petersburg, Vonhof / Becker (Hrsg.): Gut ist uns nie gut genug! Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für eine ausgezeichnete Bibliothek. Wiesbaden: Dinges & Frick, 2010
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement; Zertifizierung; Bibliothek
Schlagwörter englisch	Quality Management; Certification; Library
Forschungsschwerpunkt des IAF	Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (FQM)

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.47 STRATEGISCHE STEUERUNG VON BIBLIOTHEKEN UND IVS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 47/2012	
Projektleiter	Prof. Vonhof, Cornelia
Projekttitel deutsch	Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS
Projekttitel englisch	Strategic Management of Libraries and Information Agencies
Mittelgeber	Kommunen, öffentliche Hand
Programmname	k.A.
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	40.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	31.150,00 €
Projektbeginn	01.01.2011
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland, Österreich
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen.
Projektbeschreibung englisch	Design of Strategic Planning Processes in Libraries and Information Agencies
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/25706-165; vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	5
Projektpartner	Teilnehmende Kommunen, Humboldt-Universität zu Berlin (IBI)
Veröffentlichungen zum Projekt	Strategisches Qualitätsmanagement als Aspekt des strategischen Marketings – Strategisches Marketing als Aspekt des strategischen Qualitätsmanagements. In: Praxishandbuch Bibliotheks- und Informationsmarketing. Hrsg. von Ursula Georgy und Frauke Schade. Berlin: Walter de Gruyter, 2012, S. 287 – 317.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Strategisches Management; Bibliothek, Strategie, Bibliothekskonzeption
Schlagwörter englisch	Strategic Management; Library; Strategy; Library Concept
Forschungsschwerpunkt des IAF	Qualitätsmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (FQM)

4.48 FUNKTIONSSCHICHTEN IM TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 48/2012	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Funktionsschichten im Tiefdruck
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Fa. Bosch
Programmname	direkte Drittmittel ohne Förderprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	57.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.000,00 €
Projektbeginn	01.09.2010
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Drucken von funktionalen Schichten im Tiefdruck als Rolle zu Rolle Prozess für in erster Linie die Photovoltaik
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Gravure Printing

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.49 I.E. SMART

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 49/2012	
Projektleiter	Rösch, Hartmut, Dr., Witting, Heinrich, Prof.Dr.
Projekttitel deutsch	i.e. Smart - Training Netzwerk für Innovation und Unternehmertum
Projekttitel englisch	i.e. Smart - Training Network for Innovation and Entrepreneurship in Emerging Sustainable Economic Sectors
Mittelgeber	EU
Programmname	Central Europe Programme
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	134.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	26.900,00 €
Projektbeginn	01.07.2012
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	Projekt Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Zentraleuropa
URL / Homepage zum Projekt	www.ie-smart.eu
Projektbeschreibung deutsch	Förderung von Innovation und Unternehmenswachstum durch die Entwicklung nachhaltiger, ganzheitlicher und einzigartiger Trainingsmethoden für Unternehmen der Kreativwirtschaft, ICT und "Green Economy"
Projektbeschreibung englisch	Creating a unique, integrated, sustainable seedbed for innovation and entrepreneurship growth through cnew reative training and innovation methods for creative industries, ICT and "Green Economy"
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	2118, roesch@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,6
Projektpartner	Regione del Veneto, Direzione Lavoro (I) Modena Formazione per la Pubblica Amministrazione e per l'impresa (I) Municipality of the Capital of the Slovak Republic, Bratislava (SK) I-Europa, s.r.o., Bratislava (SK) Budapest Enterprise Agency (HU) Budapest College of Communication and Business (HU) Metropolitan District Prague 14 (CZ) Czech Technical University in Prague (CZ)
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Innovation, Entrepreneurship, Training, Kreativwirtschaft
Schlagwörter englisch	Innovation, Entrepreneurship, Training, Creative Industries
Forschungsschwerpunkt des IAF	Reale und virtuelle Lernwelten

4.50 AMMS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 50/2012	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	AMMS
Projekttitel englisch	Adaptable and adaptive multimedia systems
Mittelgeber	IWM Tübingen mit Unterstützung der Leibniz-Gemeinschaft
Programmname	WissenschaftsCampus Tübingen
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	99.999,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	33.333,00 €
Projektbeginn	01.01.2010
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	Projektpartner in Cluster 4
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/de/index.html?ref=folder42
Projektbeschreibung deutsch	Informatische Grundlagen adaptierbarer und adaptiver Multimediasysteme
Projektbeschreibung englisch	IT Foundations of Adaptable and Adaptive Multimedia Systems
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Prof. Dr. Rolf Plötzner, PH Freiburg, rolf.ploetzner@ph-freiburg.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	Tel. +49 711 8923-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	IWM Tübingen, PH Freiburg, Uni Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	Wassermann & Zimmermann (2012): Generic Gaze Interaction Events for Web Browsers: Using the Eye Tracker as Input Device.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Adaptierbarkeit, eLearning
Schlagwörter englisch	adaptivity, adaptability, eLearning
Forschungsschwerpunkt des IAF	Adaptive user interfaces

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.51 CLOUD4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 51/2012	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud4All
Projekttitel englisch	Cloud4All
Mittelgeber	European Commission
Programmname	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	390.228,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.259,50 €
Projektbeginn	01.11.2011
Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.cloud4all.info
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und prototypische Implementierung einer Infrastruktur für adaptive Benutzerschnittstellen, insbesondere für Benutzer mit Behinderungen und ältere Benutzer. Prototypische Umsetzung und Evaluation in den Anwendungsbereichen PC-Betriebssysteme, Webbrowser, Smartphones, Cloud/Server-basierte assistive Anwendungen, Informationsterminal, Multitouch-Table, Smart House, und digitales TV.
Projektbeschreibung englisch	Development and prototypical implementation of an infrastructure for adaptive user interfaces, in particular for users with disabilities and older users. Prototypical implementation in the application areas PC operation systems, Web browser, mobile phone, cloud/ server based assistive solutions, kiosk systems, multitouch table, smart house and digital TV.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	Dr. José Martinez, +34 667 154744, jamartinez@technosite.es
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	20 (10 Monate mit 2 Mitarbeitern zu Teilzeit (66% und 80%))
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada.
Veröffentlichungen zum Projekt	Wassermann & Zimmermann (2011): User Profile Matching: A Statistical Approach
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles
Forschungsschwerpunkt des IAF	Adaptive user interfaces

4.52 PROGRAMMKOORDINATION LERNRADIO HORADS

Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 52/2012	
Projektleiter	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Programmkoordination Lernradio horads
Projekttitel englisch	Programme co-ordination of didactic radio horads
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg
Programmname	Lernradios
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	125.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Projektbeginn	01.04.2010
Projektende	31.03.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Stuttgart/Ludwigsburg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.horads.de
Projektbeschreibung deutsch	Lernradios horads 88,6 als Studie zu Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz
Projektbeschreibung englisch	horads 88,6 as a study for generating media competence
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	(0711) 8923-2281, zoellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	28,8
Projektpartner	Universität Stuttgart, Universität Hohenheim, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Paritätischer Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg
Veröffentlichungen zum Projekt	Das Lernradio horads. Eine Studie zu Wahrnehmung und Akzeptanz des Hochschulradios Stuttgart sowie zum Rezeptionsverhalten seiner Zielgruppe. Projektbericht für die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Campusradio, Hochschulradio, horads 88,6, Medienforschung, Publikumsforschung
Schlagwörter englisch	Campus radio, horads 88,6, audience research
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.53 EYE-TRACKER SUPPORT 1

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 01 (Tabelle 1)/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Eye-Tracker Support
Projekttitel englisch	Eye-Tracker Support
Mittelgeber	Phaydon
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	952,00 €
Projektbeginn	01.05.2012
Projektende	31.05.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Eye-Tracker Support
Projektbeschreibung englisch	Eye-Tracker Support
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Blickbewegungsregistrierung, Beratung
Schlagwörter englisch	Eye-Tracker, Support
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4.54 EYE-TRACKER SUPPORT 2

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 02 (Tabelle 2)/2012	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Eye-Tracker Support
Projekttitel englisch	Eye-Tracker Support
Mittelgeber	element research network
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.141,60 €
Projektbeginn	01.05.2012
Projektende	31.09.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Eye-Tracker Support
Projektbeschreibung englisch	Eye-Tracker Support
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	3101, 3300, burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Blickbewegungsregistrierung, Beratung
Schlagwörter englisch	Eye-Tracker, Support
Forschungsschwerpunkt des IAF	IIDR

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.55 META 2012 UND XII. HDM-SYMPOSIUM ZUR MEDIENETHIK

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 03 (Tabelle 10)/2012	
Projektleiter	Grimm, Petra
Projekttitel deutsch	META 2012 und XII. HdM-Symposium zur Medienethik
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Geldspenden (12850 EUR): Landesanstalt für Kommunikation BW (LFK); Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe); Meyle+Müller GmbH & Co. KG; Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS); Hartmut Schultz Kommunikation GmbH. Sachspenden (1782,23 EUR): PM Event Service; Pflanzenhof Vaihingen; Dinkelacker
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.632,23 €
Projektbeginn	01.10.2012
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/meta/meta_2012
Projektbeschreibung deutsch	„Ökonomisierung der Wertesysteme“ Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award META in diesem Jahr in drei Kategorien: Zeitungen, Radio und Magazine. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2012 wird zum Thema „Ökonomisierung der Wertesysteme“ verliehen und geht somit an Beiträge, in denen die Ausdehnung marktökonomischer Mechanismen auf andere Lebensbereiche behandelt wird.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-2202, grimm@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Veröffentlichung der Vorträge in der Medienethik-Schriftenreihe Franz Steiner Verlag.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medienethik

4.56 KOPFKINO

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 04 (Tabelle 13)/2012	
Projektleiter	Gottfried Ohnmacht-Neugebauer, M.A.
Projekttitel deutsch	Kopfkino
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	MWK
Programmname	Innovationsfond Kunst
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	20.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.000,00 €
Projektbeginn	01.09.2012
Projektende	31.08.2013
Status der FH im Projekt	Koordinator, federführender Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	„Kopfkino“ ist ein interkulturelles Filmprojekt, das zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen einen kreativen Dialog gegen Vorurteile in Gang bringen möchte. Es handelt sich um ein neues Projekt, das erstmals durchgeführt wird. Projektpartner sind die Hochschule der Medien Stuttgart und das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Die Teilnehmer realisieren im Rahmen dieses Projekts nicht nur einen Kurzfilm sondern beschäftigen sich auch mit filmanalytischer Arbeit.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Kopfkino, Filmatelier, Innovationsfonds Kunst, interkulturell
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Audiovisuelle Medien: Film in Lehre und Forschung

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.57 IQF SUMMER-/WINTERSCHOOL, UNTERNEHMENSNACHFOLGE IN DER DRUCK-UND MEDIENINDUSTRIE

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 05 (Tabelle 24)/2012	
Projektleiter	Prof. Dr. H. Witting
Projekttitel deutsch	IQF Summer-/Winterschool, Unternehmensnachfolge in der Druck- und Medienindustrie
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	IQF, Innovations- und Qualitätsfonds des MWK BaWÜ
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	137.200,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	44.100,00 €
Projektbeginn	01.10.2011
Projektende	30.09.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Förderung von Existenzgründern und Unternehmensnachfolgen in der Druck- und Medienindustrie
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Dr. Hartmut Rösch
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und Management Simulationen

4.58 PAG.ES, LAYOUT TAGESZEITUNG FÜR TABLET-COMPUTER

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 06 (Tabelle 25)/2012	
Projektleiter	Prof. Dr. H. Witting
Projekttitel deutsch	pag.es, Layout Tageszeitung für Tablet-Computer
Projekttitel englisch	Pag.es
Mittelgeber	EXIST
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	70.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	48.000,00 €
Projektbeginn	01.06.2012
Projektende	31.05.2013
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Dr. Hartmut Rösch
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	7
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und Management Simulationen

4. JAHRESBERICHTE 2012 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.59 STOREGUIDE

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 07 (Tabelle 26)/2012	
Projektleiter	Prof. Dr. H. Witting
Projekttitel deutsch	Storeguide
Projekttitel englisch	Indoorbased location System
Mittelgeber	EXIST
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	79.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	74.800,00 €
Projektbeginn	01.12.2011
Projektende	30.11.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Dr. Hartmut Rösch
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und Management Simulationen

4.60 PFLEGE UND WEITERENTWICKLUNG INTERNETHOCHSCHULRADIO-PORTAL (IHR)

Sonstiges Forschungsprojekt an der HdM Stuttgart Nr. 08 (Tabelle 27)/2012	
Projektleiter	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulradio-Portal (IHR)
Projekttitel englisch	Maintenance and Development of IHR (InternetCampusradioPortal)
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg
Programmname	Ad-hoc-Mittel
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.000,00 €
Projektbeginn	01.01.2012
Projektende	31.12.2012
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.ihr-portal.de
Projektbeschreibung deutsch	Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulradio-Portal (IHR), eines gemeinsamen Portals baden-württembergischer Campusradios
Projektbeschreibung englisch	Maintenance and Development of IHR (InternetCampusradioPortal), a joint portal operated by various campus radios in Baden-Württemberg
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	(0711) 8923-2281, zoellner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Strohmaier, Timo
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	(0177) 9371392, timo-strohmaier@kastanie-eins.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Campusradio, Hochschulradio, Programmaustausch
Schlagwörter englisch	Campus radio, programme exchange
Forschungsschwerpunkt des IAF	

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch im Jahr 2012 wurde die Arbeit der Hochschulangehörigen mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt.

„Best Poster Paper Award“ für HdM-Doktorand

Im Rahmen seines Promotionsvorhabens entwickelte Daniel Thommes ein neuartiges Netzwerkprotokoll und Softwaresystem zur Fernbedienung mobiler Endgeräte und Internet-Dienste. Er reichte ein Paper zu diesem Thema mit dem Titel „RemoteUI: A High-Performance Remote User Interface System for Mobile Consumer Electronic Devices“ bei der International Conference on Consumer Electronics (ICCE) in Las Vegas ein. Am 15. Januar 2012 erhielten er und sein Forscherteam daraufhin im Rahmen der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas, USA den „Best Poster Paper Award“.

New Biz Cup 2.0 – Business-Plan-Wettbewerb

Beim New Biz Cup 2.0, dem Business-Plan-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg, hat ein Team der HdM im März den Sieg in der Kategorie „Bachelor“ davon getragen. Simone Belledin, Gerrit Seebeck, Fabian Viol und Annika Moos konnten mit ihrer Firma target:ink punkten. Die Studierenden, eingeschrieben in den Studiengängen Mediapublishing, Print-Media-Management und Medienwirtschaft hatten ein Geschäftsmodell entwickelt, bei dem die aus dem Internet bekannte, zielgruppenorientierte Werbung (Targeting), auf Druckprodukte übertragen werden kann. Damit überzeugten sie die Jury aus Professoren, Experten aus der Venture Capital- und Gründerszene sowie der Finanzwelt.

CHE-Ranking

Das CHE Hochschulranking gilt als das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung beinhaltet es Urteile von über 250.000 Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule. Dort werden jedes Jahr Studienfächer von über 300 Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden neu bewertet. In diesem Jahr zählte unter anderem die Informatik dazu. Der Studiengang Medieninformatik der HdM punktet dabei in der Kategorie „Studiensituation“. Hier liegt die Medien-Hochschule in der Spitzengruppe. Außerdem kommt sie mit der

IT-Infrastruktur und bei den Räumen gut an. Auch die Betreuung durch Lehrende oder der Kontakt zu Studierenden wird sehr positiv bewertet.

Deutschlandstipendium

Für das Deutschlandstipendium an der HdM hatten sich mehr als 30 Interessenten beworben. Über die Vergabe entschied ein Gremium, dem neben Rektor Roos, Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prorektor für Lehre, Anja Fritz, Leiterin des Studienbüros, und Peter Marquardt, stellvertretender Verwaltungsdirektor der HdM, angehörten.

Finanziert werden die Stipendien zur Hälfte von privaten Förderern, darunter Unternehmen, Einzelpersonen oder Stiftungen, und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die FlintGroup Germany GmbH und die SÜDWEST PRESSE Neue Pressegesellschaft mbh & Co. KG, Göppingen, finanzieren die ersten beiden Stipendien an der HdM.

Sie werden an besonders begabte und leistungsstarke Studierende vergeben, die sich außerdem durch gesellschaftliches und soziales Engagement auszeichnen. Auch besondere Erfolge, vorangegangene mehrmonatige Auslandsaufenthalte und Praktika oder außerfachliches Engagement zählen zu den Vergabekriterien.

Kristina Lobe aus dem Master-Studiengang Elektronische Medien und Yvonne Lechner vom Deutsch-Chinesischen Bachelor-Studiengang Druck- und Medientechnologie sind die ersten beiden Stipendiatinnen der HdM. Ihre Urkunden nahmen sie Ende Juni 2012 entgegen.

Ekz-Masterpreis

Cornelius Bauknecht, Absolvent des Master-Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement, erhielt für seine Abschlussarbeit den mit 500 Euro dotierten Preis. In seiner Arbeit untersuchte er Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements in Bibliotheken. Er beleuchtete strategische und operative Einsatzfelder dieses Managementinstruments und stellte dabei theoretische betriebswirtschaftliche Grundlagen der aktuellen praktischen Anwendung in Bibliotheken gegenüber. Aus dieser Analyse entwickelte er ein passendes Vorgehenskonzept für die Branche. Als besonders innovativ bewertete die Jury die Entwicklung eines auf der Web 2.0-Technologie basierenden

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Tools, um das Thema Prozessmanagement in Bibliotheken in Zukunft wesentlich voranzubringen.

Golden Pixel Award für Kartenspiel

Studenten der HdM konnten mit ihrem Kartenspiel „Press ahead“ punkten. In Wien nahmen sie am 8. November 2012 für ihr Frage- und Antwortspiel rund um Themen aus der Drucktechnologie den „Golden Pixel Award“ in der Kategorie Studentenproduktionen entgegen. Der Preis wird seit 2001 verliehen und zählt zu den renommiertesten Awards der österreichischen Druck- und Medienindustrie für fortschrittliche und innovative Druckprojekte. Er wird für das Endprodukt vergeben, wobei die Qualität des Produkts in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt steht. 2012 wurden fast 200 Beiträge in 14 Kategorien eingereicht. Das Team der HdM überzeugte die Jury in der Kategorie „Studentenprojekte mit internationaler Beteiligung“.

EXIST-Gründerstipendium für Online-Publishing-System

Der Innovationsmotor an der HdM läuft weiter auf Hochtouren: David Maus und Veljko Sekelj, Absolventen des Master-Studiengangs Elektronische Medien, erhalten für ihr Startup-Vorhaben ein EXIST-Gründerstipendium. Die Jungunternehmer bringen bis Juni 2013 ihr Projekt „Pag.es“ zur Marktreife. Maus und Sekelj haben ein leicht bedienbares Online-Publishing-System entwickelt, das es erlaubt, mit wenigen Klicks attraktive, touchorientierte E-Books oder Zeitschriften zu produzieren. Diese können dann online oder über verschiedene App- Stores auf Smartphones und Tablet-PC verbreitet werden.

Das EXIST-Gründerstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, das innovative Unternehmensgründungen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Frühphase unterstützt.

Ehre für SSB-Kalender

Der SSB-Kalender, eine Zusammenarbeit von Studierenden der HdM und den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) war für den „gregor - international calendar award 2012“ am 26. Januar 2012 nominiert.

Die Auszeichnung wurde vor mehreren hundert Gästen im Stuttgarter Haus der Wirtschaft vergeben. Unter 1213 Einreichungen aus elf Ländern vergaben die Fachjuroren, geladen vom Graphischen Klub Stuttgart e.V. sowie dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, dem Verband Druck- und Medien in Baden-Württemberg und der Kodak GmbH für den SSB-Kalender eine Auszeichnung als „nominiert“.

Deutscher Jugendvideopreis

Für ihre Computeranimation „Itchy and Edgy“ haben Studenten der HdM den Deutschen Jugendvideopreis erhalten. „Itchy and Edgy“ haben Katharina Leicht, Christian Arlt, Tobias Hauck, Hannes Keller und Jennifer Pietzek im Sommersemester 2011 im Rahmen einer Studioproduktion im Studiengang Audiovisuelle Medien erstellt. Sie erhielten dafür den Jugendvideopreis in der Altersgruppe der 21- bis 25-jährigen. Er wurde beim Bundesfestival Video 2012 vom 15. bis 17. Juni 2012 in Gera vergeben. Die originelle Idee der Filmemacher, mit viel Liebe zum Detail umgesetzt, hat die Jury überzeugt.

Kurzfilmfestival Schnongs

Studenten der HdM haben für ihren Kurzfilm „Fortune Faded“ in Dessau gleich zwei Preise erhalten. Ihr Film räumte beim studentischen Kurzfilmfestival „Schnongs“ der Hochschule Anhalt in der Kategorie „begegnen“ gleich zwei Preise ab: Die HdM-Studenten wurden von einer Jury aus Studenten und Professoren der Hochschule mit dem dritten Platz ausgezeichnet, und sie haben die Herzen der Zuschauer erobert, die ihnen den Publikumspreis verliehen.

LFK-Medienpreis

Ulrike Armbruster, Fabian Klein, Marvin Pawlowski und Maik Wieczorek haben für ihren Radiobeitrag „Da haben wir den Salat! Meine Freundin is(s)t vegan“ den Medienpreis der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) erhalten. Er wurde am 7. Mai in Stuttgart vor rund 1000 Gästen für herausragende Produktionen vergeben. Mit dem LFK-Medienpreis werden Hörfunk- und Fernsehbeiträge in Baden-Württemberg prämiert, die sich neben ihrer journalistischen Qualität besonders durch Kreativität und Originalität sowie eine zielgruppengerechte Ansprache auszeichnen.

Campus Challenge 2012

Mit ihrer App zur Lärmkartographie, „Geovibes“, überzeugten Studierende aus den Studiengängen Wirtschaftsinformatik sowie E-Services der HdM die Jury bei der Accenture Campus Challenge und fuhren den Regionalsieg ein. Die Studierenden, eingeschrieben im 3. Semester, sollten auf der Basis von nutzer-generierten Inhalten Ideen und Produkte für „Enterprise 2.0-Plattformen“ entwickeln. Ihr Ergebnis war die Applikation „Geovibes“ zur Lärmkartografie.

Auszeichnung beim Internationalen Wettbewerb der Oe-A

Für ein gedrucktes digitales Whiteboard haben Studierende der HdM bei einem internationalen Wettbewerb der Organic and Printed Electronics Association (OE-A) den ersten Preis erhalten. Sie wurden am 20. Juni 2012 in München für ihre Projektarbeit ausgezeichnet. Bei dem Wettbewerb „Competition for Multifunctional Demonstrators Based on Organic and Printed Electronics“ ging es darum, Demonstratoren zu bauen, die auf organischer oder gedruckter Elektronik basieren. Diese mussten aus dem Inhalt einer Toolbox hergestellt werden, in der sich 22 Elemente, wie etwa organische Leuchtdioden oder verschiedene leitfähige, aber auch isolierende und verdruckbare Materialien befanden.

Wettbewerb PrintStars

Bei dem Branchenwettbewerb konnten Studenten der HdM am 8. Oktober 2012 in Stuttgart gleich zweimal punkten: Für die Broschüre des Studiengangs Druck- und Medientechnologie gab es Silber, für einen Kundenkalender Gold. Den Kalender hat ein Team von elf Studierenden bei Professor Dr. Gunter Hübner für die Karlsruher Medienversicherung a.G. gestaltet und produziert. Ihre Vorgabe bestand darin, den Begriff „Schwarze Kunst“ umzusetzen.

Bronze für Rauminstallation über Kindesmissbrauch

Die Produktion „LaLaLand“, entstanden im Studiengang Audio-visuelle Medien der HdM, hat beim Internationalen Wettbewerb „Der Raum 2011/2012“ in der Kategorie Nachwuchs Bronze gewonnen. Die Preisverleihung fand am 23. Oktober 2012 in München statt. Die Auszeichnung wird für räumliche Inszenierungen vergeben. Eingereicht werden konnten Arbeiten, die Räume in eine multisensorische Erlebniswelt verwandeln, mutige Markenauftritte oder narrative Installationen. Ausgelobt wird sie von den CommClubs Bayern e. V, der Interessensvertretung der Kommunikationsfachleute und der Werbewirtschaft in

Bayern. Beiträge von fünf Hochschulen haben es ins Finale geschafft.

Internationale Auszeichnung für PrintCity-Publikation

Zwölf Studierende aus dem Studiengang Print-Media-Management der HdM haben Grund zur Freude: Die Publikation PRINT: SEEN! LEAN & GREEN der Allianz PrintCity, wurde auf der Fachmesse Graph Expo 2012 in Chicago (USA) ausgezeichnet. Die deutsch-englische Publikation erhielt von der „Graphic Arts Show Company“ (GASC) die Auszeichnung „Positively Print“. Sie wird für Beiträge zur Stärkung der Wirkung von Print im aktuellen Medienmix vergeben.

Ranking bei Facebook-Fans

In einem Ranking der Universität Hohenheim aus aktuellen Fan-Zahlen in dem Sozialen Netzwerk mit Stand Ende Mai 2012 ist die Hochschule der Medien auf Platz zwei unter den öffentlichen Hochschulen, deutschlandweit. Berücksichtigt wurde die Anzahl der „Freunde“ im Verhältnis zur Anzahl der Studierenden.

Vor der HdM liegt die Popakademie Baden-Württemberg, hinter ihr die Universitäten Mannheim und Hohenheim. Auf Rang 5 folgt mit der TU München die erste Hochschule außerhalb Baden-Württembergs. Grundlage des Rankings sind die offiziellen Fan- und Studierendenzahlen, die die Universität Hohenheim im Rahmen ihres Kommunikations- Controllings Ende Mai ausgewertet hat.

HdM-Absolventen punkten bei Personalchefs

Arbeitgeber suchen Nachwuchskräfte aus der Wirtschaftsinformatik gerne an der HdM. Das ist ein Ergebnis des aktuellen Hochschulrankings der „WirtschaftsWoche“, für das über 500 Personalchefs fast aller Branchen befragt wurden. In der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik belegt die HdM bundesweit den vierten Platz, und das bereits zum zweiten Mal. Im Vorjahr konnte sich die Medien-Hochschule ebenfalls unter den Top fünf platzieren.

Hochschule der Medien erhält Zertifikat als familien-gerechte Hochschule

Die HdM hat am 11. Juni 2012 erstmals das Zertifikat als familien-gerechte Hochschule erhalten. Es wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, erteilt und gilt bis Ende 2014. Zertifiziert ist die HdM seit Dezember 2011.

6. TRANSFER

6.1 Veranstaltungen	130
6.2 Messen	134

6. TRANSFER

6.1 VERANSTALTUNGEN

Auf hohem akademischem Niveau und zugleich praxisorientiert werden die Weiterbildungsangebote der HdM, als umfassendes Kompetenzzentrum für den gesamten Bereich der Medien, immer weiter ausgebaut.

Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung.

Das vielfältige Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und -Seminaren, es betrifft aber auch die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten.

Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen.

Dazu gehören auch regelmäßige Veranstaltungen wie Informationsveranstaltungen zu den Studienmöglichkeiten an der HdM, die Absolventenfeiern, das Medienethik Symposium mit der Verleihung des Medienethikpreises META oder das Kurzfilmfestival KuFiFe und viele weitere.

Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen, die 2012 stattfanden, näher beschrieben.

Studieninfotag an der HdM

Über 1.800 Besucher kamen am 21. November 2012, zum Studieninfotag der HdM und informierten sich über ihre Studienmöglichkeiten. Der neue Besucherrekord spiegelt das weiter steigende Interesse an der HdM wider. In Schnuppervorlesungen, Vorträgen und Workshops vermitteln die 16 Bachelorstudiengänge Einblicke in das praxisnahe und zukunftsorientierte Studium an der HdM.

5. Girls' Day

Am 27. April 2012 konnten Mädchen die HdM näher kennen lernen. Das Ziel des bundesweiten Aktionstages ist es, gängige Jobklischees zu überwinden. Die Schülerinnen sollen dabei

bereits in jungen Jahren für Berufe in technisch orientierten Bereichen, die üblicherweise von Männern besetzt werden, begeistert werden. Insgesamt 160 Schülerinnen kamen in die Nobel- und 50 in die Wolframstraße, um einen ganzen Tag lang einen Einblick in die technischen Studiengänge der HdM zu wagen.

Masterinfotage

Am 27. April und 16. November 2012 hatten Studenten und Hochschulabsolventen mit und ohne Berufserfahrung an der HdM die Möglichkeit, sich die Stuttgarter Medienhochschule anzusehen und das Studienangebot näher kennen zu lernen. Zu den Masterinfotagen kamen Besucher aus ganz Deutschland und zum Teil sogar aus dem näheren Ausland, um sich zu informieren. Die Gäste profitierten von den persönlichen Gesprächen mit Professoren und Studenten und konnten hier ihre Fragen zum Studium klären.

MediaNight

Am 31. Januar und 28. Juni 2012 stellten Studenten der HdM ihre Arbeiten der vergangenen Monate vor. Rund 90 künstlerisch-kreative Projekte bis hin zu alltagstauglichen Anwendungen konnten mit allen Sinnen erlebt werden. Rund 1200 Besucher haben sich vor Ort einen Eindruck vom Know-how und Ideenreichtum der künftigen Medien-Experten verschafft. Neben Tonproduktionen, Filmen, Computeranimationen und Print-Produkten wurden Informatikanwendungen, Multimedia-Präsentationen oder innovative Verpackungen vorgestellt.

Master Night

Bei der „Master Night“ stellten Studierende aus dem Master-Studiengang Elektronische Medien Filme vor, an denen sie gearbeitet haben. Neben „Stiller Schrei“ und „Das Aquarium“ standen drei weitere Produktionen am 15. Mai 2012 auf dem Programm. Die „Master Night“ fand zum dritten Mal statt. Sie wird einmal pro Semester organisiert, um Interessierten einen Einblick in die Filmproduktionen aus dem Aufbaustudiengang zu geben.

12. HdM-Symposium zur Medienethik und Medienethik-Award META

In der digitalisierten Welt orientieren sich Menschen zunehmend an ökonomischen Prinzipien: „Quantifizierung“, „Wettbewerbe“

6. TRANSFER

und „Selbstoptimierung“ sind nur einige Stichworte, die für den Prozess im Alltag stehen. Darum ging es beim Symposium zur Medienethik, das am 4. Dezember 2012 bereits zum zwölften Mal an der HdM stattfand. Neun Referenten aus Wissenschaft und Forschung gingen auf Ursprünge und Auswirkungen der Ökonomisierung in verschiedenen Gesellschaftsbereichen ein und versuchten, Umriss einer neuen Werteethik aufzuzeigen. Im Mittelpunkt standen dabei die Medien, die in ihrer Funktion als Vermittler von Information oder als Faktor der Ökonomisierung betrachtet werden.

Im Rahmen dieses Symposiums vergaben Studierende der HdM den Medienethik-Award META. Die Jury aus Studierenden der Hochschule verlieh den Medienethik-Award META in diesem Jahr in drei Kategorien: Zeitungen, Radio und Magazine. Der META 2012 wurde zum Thema „Ökonomisierung der Wertesysteme“ verliehen und ging somit an Beiträge, in denen die Ausdehnung marktökonomischer Mechanismen auf andere Lebensbereiche behandelt wird. Ausgezeichnet wurden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Die Wahl fiel auf einen Artikel der Wochenzeitung „Die Zeit“, der Kulturzeitschrift „Lettre International“ sowie einen Beitrag aus „Das philosophische Radio“ des WDR5.

Silke Krebs, Ministerin im Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg, eröffnete die Veranstaltung und betonte dabei den Stellenwert des Awards. Der META ist zu einem echten Qualitätssiegel für wertebewusste und ethisch orientierte Medieninhalte geworden.

14. KuFiFe

Das KuFiFe ist das Kurzfilmfestival der HdM Stuttgart, ein international offener Filmwettbewerb, der jährlich veranstaltet wird. Am 15. Dez. 2012 wurden professionelle Werke von „noch nicht professionellen Regisseuren“ gezeigt. Es bietet den Machern die Chance, eigene Produktionen einem breiten Publikum vorzustellen. Neben dem Wettbewerb ist das KuFiFe auch eine Plattform zum Austausch mit anderen jungen Filmemachern. Weder Thema noch Genre sind festgelegt. Ob Experimental- oder Werbefilm, Musikclip oder Computeranimation, jede Produktion bis 10 Minuten Länge ist willkommen.

European Business Masters Cup

In dem internationalen Planspielwettbewerb „European Business Masters Cup“ (ebmc) lernen Studierende aller Fachrichtungen hautnah, ein fiktives Unternehmen durch Köpfe und Taktik zum Erfolg zu führen. Das Finale fand vom 18. bis 20. Januar im Haus der Wirtschaft und im Rathaus in Stuttgart statt. Die Universität Stuttgart veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit der HdM, dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart. Der Wettbewerb findet unter der Schirmherrschaft und im Rahmen des EU-Projekts KIC Inno-Energy statt, in dem ein klimaneutrales Europa bis 2050 angestrebt wird.

CONMEDIA 2012

Vier Monate hatten sich 27 Studenten der HdM auf dieses Event vorbereitet. Bei der CONMEDIA diskutieren der ehemalige Vizekanzler Franz Müntefering (SPD) und der Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung in Baden-Württemberg über Leben im Alter. Am 19. Januar 2012, fand bereits zum zehnten Mal die Talk-Veranstaltung CONMEDIA im Foyer der HdM statt. Eine studentische Projektgruppe der Hochschule beschäftigte sich unter dem Titel „When I'm 64 - Altern mit Zukunft?!“ mit Themen rund um das eigene Altern. Anhand persönlicher Geschichten wurden Wege, Tipps und „Lebensperspektivische Mutmacher“ für die Zukunft aufgezeigt.

20. BOBCATSSS-Symposium

„Information in E-Motion“ - Entwicklungen und Veränderungen in der Informationsbranche lautete das Motto des internationalen Symposiums zum Bibliotheks- und Informationsmanagement 2012. Studierende der HdM gestalteten die Veranstaltung vom 23. bis zum 25. Januar mit, die in Amsterdam stattfand. Das Symposium widmete sich 2012 den immer schnelleren Entwicklungen in der Welt der Informationen. Im Mittelpunkt der Konferenz standen sogenannte E-Developments, Entwicklungen durch das Internet und mobile Medien, die einen starken Einfluss auf die Menschen haben. Hinter dem Symposium stecken drei Semester intensiver Vorbereitung. Die Teilnehmer aus über 30 Ländern erwarteten rund 80 Paper-Präsentationen, 15 Workshops und 60 Poster.

Buch Digitale 2012

Am 15. November 2012 fand in Berlin zum vierten Mal die „Buch Digitale“ statt. Experten diskutierten auf dem Kongress die Herausforderungen und Chancen der digitalen Revolution für die Buchbranche. Einer davon ist Professor Dr. Okke Schlüter vom Studiengang Mediapublishing. Auf dem Berliner Kongress kamen Fachleute aus Verlagen, der Kreativwirtschaft, Hochschulen und Bibliotheken zusammen um gemeinsam mit Autoren, Bloggern und Lesern neue Ideen und Geschäftsmodelle zu diskutieren.

Kongress für interdisziplinäres Dialogmarketing

Am 25. September 2012 fand der siebte wissenschaftliche Kongress für Dialogmarketing des deutschen Dialogmarketingverbandes (DDV) an der HdM statt. Referenten sprachen über Geschäftsmodelle der Social-Media-Anbieter, über Auswirkungen des „Internet of Things“ auf das Dialogmarketing oder über dialogorientiertes Marketing für Städte und Kommunen. Spenderrückgewinnung, Online-Gewinnspiele und die Sprache in der interaktiven Kundenkommunikation zählten ebenfalls zu den Kongress-Themen. Des Weiteren wurde der Alfred Gerardi Gedächtnispreis verliehen, mit dem der DDV wissenschaftliche Abschlussarbeiten auszeichnet.

Digi-Trends

Am 18. Oktober 2012 fand der Kongress „Digi-Trends“ an der HdM statt. Auf dem Programm standen Vorträge rund um aktuelle Entwicklungen im Digitaldruck. Auch Themen der Prozess-Standardisierung, Workflow, Veredlung, Weiterverarbeitung und Digital-Manufacturing zählten dazu.

Junge Verlage – neue Medien

Für den Strukturwandel in der Verlagsbranche ist eine Erneuerung durch Startups und neue Geschäftsideen von hoher Bedeutung. Was Verlagsgründung bedeutet, darüber berichteten junge Verlage an der HdM, die Nischen gefunden, klassische Produkte erweitert oder neue Märkte erschlossen haben. Die Macher von PLOT, PÄNG! und agora42 zeigten am 24. April 2012 auf, welche Hindernisse es bei der Gründung in sich neu strukturierenden Medienmärkten zu meistern gilt, beschreiben deren Potenziale und geben Studierenden oder erfahrenen Verlegern neue Impulse.

1. International Day

Am 29. November 2012 lud der Studiengang Medienwirtschaft zum 1. International Day Medienwirtschaft an die HdM. Gast-

dozenten europäischer Partnerhochschulen berichteten über nationale Besonderheiten ihrer Medienmärkte und -produkte. Es sprachen unter anderem Referenten aus Schweden, Dänemark, Belgien, Norwegen, den Niederlanden und Griechenland.

Marketing-Forum

Das Marketing-Forum ist eine Veranstaltungsreihe des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation der HdM. 2012 fanden Veranstaltungen statt, die die folgenden Themen behandelten:

- **Allez, les Bleus! - Die Vermarktung von Sportartikeln**
Nicole Bürkle, Leiterin der Kommunikation des Sportartikelherstellers Decathlon, war am 12. April 2012 zu Gast an der HdM. Sie beschreibt, wie man den Ansprüchen von Sport und Handel gerecht werden kann und wie Decathlon Artikel für über 70 verschiedene Sportarten vermarktet.
- **Wie wird eine Marke attraktiv für die Zielgruppe?**
Uwe Hartmann, Brand Senior Communication Manager Bosch Professional Power Tools Europe der Robert Bosch GmbH, stellte am 15. Mai 2012 an der Hochschule vor, wie eine Marke aufbereitet werden kann, damit sie bei der Zielgruppe ankommt.
- **Wie erzielen Social Profit Organisationen Aufmerksamkeit?**
Dr. Oliver Viest, Geschäftsführer der em-faktor Kommunikationsagentur aus Stuttgart, erklärte am 6. November 2012 an der HdM, worauf es ankommt, wenn eine Organisation eine Mobilisierungskampagne machen möchte.
- **International und integriert: Wie geht das zusammen?**
Ludwig Liptak, Manager Media Production der Porsche AG, war am 22. November 2012, zu Gast. In seinem Vortrag gab er Einblicke in die vernetzte internationale Kommunikation des Konzerns.

Markupforum

Das zweite Markupforum am 6. März 2012 bot technisch Interessierten, Entwicklern und Entscheidern eine Plattform, sich über neue und etablierte XML-Technologien zu informieren. Referenten präsentierten Technologien und Möglichkeiten rund um das Thema „XML-Publishing und -Datenbanken“. Die Veranstaltung begann mit einer Keynote des Softwareentwicklers und Buchautors Liam Quinn. Quinn ist „XML Activity Lead“ des World Wide Web Consortiums (W3C) zur Standardisierung von Webtechniken und bekannt als Autor diverser Bücher zu XML und deren Anwendung.

6. TRANSFER

Megatrends

Einen ersten Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft organisierte der Verein Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart mit der Auftaktveranstaltung am 22. November 2012 im Theaterhaus Stuttgart. „Wir verändern die Welt“, lautete das Thema der ersten Veranstaltung des Vereins. Der Verein hat sich im Sommer 2011 gegründet. Über 20 Institutionen, darunter auch Universitäten und Hochschulen der Region gehören dazu. Er will die Innovationskraft, den Erfindergeist, die Kreativität, das Engagement und die zuverlässige Arbeitsleistung der hier ansässigen Menschen verknüpfen, damit die Region weiterhin zu einem der stärksten Wirtschafts- und Technologiestandorte in Europa zählt.

Nachhaltigkeitscamp in Stuttgart

Über den Trend zum nachhaltigen Wirtschaften und über nachhaltig angelegte Geschäftsmodelle diskutierten Experten, Unternehmer und Studenten an der HdM in Stuttgart. Die Camps fanden am 10. Februar, am 22. Juni und am 15. Dezember 2012 statt.

Publishers Day

Die HdM stand am 22. Juni 2012 im Zeichen der Verlagswelt. Rund 180 Teilnehmer, davon mehr als 70 externe Gäste aus Verlagen, dem Sortiments- und Zwischenbuchhandel sowie von Dienstleistern, diskutierten am 2. Publishers Day über aktuelle Fragen der Mediendistribution.

SocialMania

Twitter, Google, Facebook und Co. - kaum ein Medienthema hat im letzten Jahr den aktuellen Diskurs über die Mediennutzung so stark polarisiert wie die sozialen Medien. Dabei wird neben dem Datenschutz vor allem über die Rolle des Social Web für die politische Partizipation diskutiert. Über diese und andere Fragen diskutierten Referenten aus Politik, Wissenschaft und Medien beim Kongress „SocialMania“ an der HdM vom 21. bis 22. Juni 2012.

Startertag

Auf viele Kommunikations- und Gestaltungsfragen haben Studierende der Studiengänge Werbung und Marktkommunikation und Elektronische Medien (Unternehmenskommunikation) im Rahmen von Projekten im vergangenen Semester Antworten gefunden. Die dabei entstandenen Konzepte und Kampagnen präsentierten sie am 20. März 2012, dazu zählen auch ein Kom-

munikationskonzept für den Indoor-Freizeitpark Sensapolis oder eine transmediale Kampagne für Porsche Digital.

3. Stuttgarter Medienkongress

Wie sich Jugendliche in der Freizeit, im Sport und im Leben verhalten und was sie beschäftigt, diesen Fragen gingen die Kongressteilnehmer und die anwesenden „Digital Natives“ in Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen am 14. Mai im Geno-Haus nach. Experten stellten Trends und Entwicklungen vor und diskutieren mit den Teilnehmern.

Summer School

Vom 17. bis 28. September 2012 fand an der HdM zum ersten Mal die Summer School für Unternehmensnachfolge in der Druckindustrie statt. Am Start waren 25 Studierende, die sich in zehn Seminartagen umfassendes Entrepreneurship-Wissen aneignen wollten. Chancen- und Risiken in der Druck- und Medienbranche, Rechtsformen, Steuer-, Arbeits- und Erbrecht, Finanzierung, Erstellen eines Businessplans, Bankgespräche waren einige der relevanten Disziplinen. Aber auch Softskills wie Kreativitätstechniken, Rhetorik und Verhandlungstechniken standen auf dem Programm. Zu den Highlights zählten ein Unternehmensplanspiel sowie ein Ideen-Pitch. Dabei konnten die Teilnehmer ihr theoretisches Wissen gleich in der Praxis testen.

Trickfilm-Festival

Beim 19. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart vom 8. bis zum 13. Mai 2012 wurden künstlerische Animationsfilme gezeigt und junge Talente gefördert. Die Besucher erwarteten zahlreiche Vorführungen, Workshops und Präsentationen. Die HdM stellte eine Film-Auswahl vor. Sie präsentierte am 9. Mai 2012 im Kino Cinema, in einer sogenannten „Schulpräsentation“ Studioproduktionen und Abschlussarbeiten des Studiengangs Audiovisuelle Medien aus den Bereichen Computeranimation, VFX-Special Effects und Film.

5. Webday

Werbung im Internet, Suchmaschinenoptimierung und das Hacken von WLAN über mobile Geräte: Diese Themen wurden am 25. Mai 2012 beim fünften „Webday“ an der HdM diskutiert. Studierende des Master-Studiengangs Computer Science and Media stellten aktuelle Projekte und Forschungsergebnisse zum Potenzial von Webservices („Server Side Performance“) vor. Den Abschluss bildeten so genannte „Lightning Talks“, sehr kurze Statements, in denen Redner ihre Meinung auf den Punkt bringen und zur Diskussion anregen.

10., 11. und 12. Games Day an der Hochschule der Medien

Am 13. Januar, am 13. Juli sowie am 23. November 2012 fanden an der HdM wieder Informationstage rund um Computerspiele statt. Sie wurden von Studierenden der Medieninformatik organisiert. Experten aus der Branche geben Einblicke in die Spielentwicklung und stellen aktuelle Trends vor. Dabei standen Fragen wie „Was steckt in einem Computerspiel? Wie sieht die Entwicklung eines Spiels aus? Wo gehen die Trends hin? Und: Wer spielt überhaupt?“ im Vordergrund.

Werkstattgespräch Moderation

Am 16. März 2012 war die TV-Moderatorin Sandra Maischberger in der Reihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“ zu Gast an der HdM. Sei es, dem Publikum einfühlsam die Lebensgeschichten ihrer Gäste nahezubringen oder die Mächtigen im Interview in die Mangel zu nehmen - in beiden Disziplinen brilliert sie wie kaum eine andere. Zwei Moderationsstudentinnen befragten Sandra Maischberger zu ihrem Berufs- und Lebensweg als Moderatorin - und stellten dabei gleich unter Beweis, was sie in den ersten sechs Monaten im „Qualifikationsprogramm Moderation“ an der Hochschule gelernt haben.

Die Gesprächsreihe „Achtung Praxis: Profis berichten aus ihrem Alltag“ ist eine Initiative des Instituts für Moderation (imo). Das vom imo durchgeführte Programm ist ein Kooperationsprojekt der HdM, des Südwestrundfunks (SWR) und der Stiftung Akademie für gesprochenes Wort. Ziel ist es, die Qualitätsdebatte in den Medien um einen aktiven Part zu ergänzen.

Tag der Forschung

Interaktiv, innovativ, nutzerorientiert: Nach diesen und weiteren Kriterien forschen Professoren, Mitarbeiter und Studierende der HdM. Welche Projekte sich genau dahinter verbergen, konnten Interessierte am 16. Mai sowie dem 12. Dezember 2012 an der Hochschule erfahren. Die Idee der Veranstaltung ist es am ‚Tag der Forschung‘ Menschen mit ähnlichen Forschungsinteressen oder -schwerpunkten zusammenzubringen und so das Forschungsklima an der HdM weiter zu fördern.

6.2 MESSEN

Professoren, Mitarbeiter und Studierende der HdM beteiligten sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen:

World Usability Day

Ob Smartphone oder Laptop - viele komplexe Geräte verwenden die Nutzer (User) heute spielend. Welches Geheimnis hinter einer benutzerfreundlichen Bedienung steckt, erfuhren Interessierte beim „World Usability Day“ am 8. November 2012 im Treffpunkt Rotebühlplatz in Vorträgen, Workshops und einem Ausstellungsparcours. 33 Unternehmen, Hochschulen und weitere Institutionen der Region verbanden am World Usability Day Lehre, Forschung und Wirtschaft. So stärkten sie den kreativen Austausch von Laien und Experten rund um benutzungsfreundliche Produkte.

Drupa

Studienmöglichkeiten, Projektergebnisse und Perspektiven stellte die HdM vom 3. bis zum 16. Mai 2012 auf der Print- und Medienmesse Drupa in Düsseldorf vor. Die HdM präsentierte sich zusammen mit vier weiteren Hochschulen der Druck- und Medientechnik aus Deutschland. Messebesucher erfuhren dort mehr über Studienangebote, Projektarbeiten oder Forschungsthemen der Hochschulen, direkt von den Studierenden, Dozenten und Professoren.

Frankfurter Buchmesse

Auf der Messe am 8. Oktober 2012 präsentierten Studierende der HdM ihre Studieninhalte und Projekte. Am Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“ erfuhren Besucher mehr über den Studiengang Mediapublishing sowie an der „LIS Corner“ mehr über den Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement. Die Frankfurter Buchmesse ist mit rund 7.400 Ausstellern aus mehr als 100 Ländern die größte Buch- und Medienmesse der Welt.

Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse bildet vom 15. bis 18. März 2012 den Auftakt des Branchenjahres für Verlage, Autoren, Buchhändler, Medien und Literaturbegeisterte. Die Leipziger Buchmesse etablierte sich mit 163.500 Besuchern zu Deutschlands zweitgrößtem Branchentreff. Dort waren auch diesmal wieder bekannte Größen aus Literatur, Politik, Sport und Unterhaltung zu Gast. Die Buchmesse stellte sich der Aufgabe mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. Die Messe fungiert als ideale Kommunikationsplattform und informiert umfassend über Neuerscheinungen sowie aktuelle und innovative Trends im deutschsprachigen und europäischen Markt. Die HdM war auch im Jahr 2012 mit einem Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“ vertreten.

6. TRANSFER

FMX 2012

Auch in diesem Jahr war die HdM wieder Kooperationspartner der FMX, der internationalen Fachkonferenz zur Kreation, Produktion und Distribution von Digital Entertainment. Die Konferenz fand vom 8. bis 11. Mai 2012 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Die HdM stellte ihre Studienangebote und aktuelle Projekte vor. Insgesamt sind fast 30 ausgewählte Hochschulen vertreten.

DFTA-Fachtagung und ProFlex 2012

Die Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) lud am 11. und 12. September 2012 zur 66. DFTA-Fachtagung ein. Das Programm orientierte sich an den aktuellen Bedürfnissen von Druckereien aus allen wichtigen Einsatzbereichen des Flexodrucks. Unter anderem ging es um gedruckte Elektronik als Herausforderung für den Flexodruck, um Prozesskontrolle an Maschinen, um Farbsysteme für flexible Verpackungen, um Farbmessung oder Qualität im Wellpappendruck. Parallel zur Fachtagung fand die Messe ProFlex statt: Besucher konnten sich bei mehr als 70 Ausstellern aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Luxemburg, Spanien, Dänemark, Frankreich, Italien und Schweden oder Tschechien über den aktuellen Stand der Technik und neue Produkte informieren. Im DFTA-Technologiezentrum an der HdM standen Demonstrationen und Führungen auf dem Programm. Es wurde auch eine neue, zum Patent angemeldete Flexodruck-Anwendung vorgestellt.

FachPack

Mehr als 1400 Aussteller aus der Verpackungsbranche waren vom 25. bis zum 27. September 2012 auf der Messe FachPack in Nürnberg vertreten, darunter auch die HdM mit dem Studiengang Verpackungstechnik. Ein studentisches Team unter Leitung von Prof. Dr. Ursula Probst stellt dort in Projekte und Studienmöglichkeiten rund um das Thema Verpackung an der HdM vor.

Bibliothekartag 2012

Der 101. Deutscher Bibliothekartag fand mit dem Thema „Bibliotheken - Tore zur Welt des Wissens“ vom 22. bis 25. Mai 2012 in Hamburg statt. Mit diesem Thema wendete sich das wichtigste Forum seines Berufsstandes erneut den vielfältigen Herausforderungen zu, die mit der Entstehung einer globalisierten Informationsgesellschaft für die Arbeit von Bibliotheken und Bibliothekaren entstanden sind. Auch in diesem Jahr stellte sich die HdM mit seinen Studiengängen Bibliotheks- und Informationsmanagement Bachelor und Master sowie diversen Exponenten vor.

7. TABELLENANHANG

7.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen	138
7.2 Sonstige Veröffentlichungen	149
7.3 Vorträge	153
7.4 Mitgliedschaften	169
7.5 Dissertationen	177
7.6 Abschlussarbeiten	180
7.7 Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	182
7.8 Sonstige Drittmittel	186
7.9 Gesamtsumme aller Drittmittel	187
7.10 Messen	188
7.11 Veranstaltungen	189

7. TABELLENANHANG

7.1 WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen. Die folgenden 199 Veröffentlichungen sind als wissenschaftlich zu betrachten. Die hier genannten Veröffentlichungen aus 2011 wurden im Forschungsbericht 2011 noch nicht aufgeführt.

Peer reviewed-Papers 2011 (noch nicht angegeben)

1 EPELDE, G.; CARRASCO, E.; ZIMMERMANN, G.; ALEXANDERSON, J.; NESSELRATH, R.; DUBIELZIG, M. (2011): Universal Remote Console-based next-generation accessible television. *Journal on Universal Access in the Information Society*. December 2011 (Online: <http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs10209-011-0266-4>) insg. 15 S.

2 GERLICHER, A. (2011): Die Grenzen des Browsers durchbrechen. *Smart Mobile Apps: Mit Business-Apps ins Zeitalter mobiler Geschäftsprozesse*. Springer Verlag, 161-176

3 RATZEK, W. (2011): The mutations of marketing and libraries. In *International Federation of Library Associations and Institutions*, 37(2), 139-151

Peer reviewed-Papers 2012

4 BURMESTER, M.; WENZEL, A.; TILLE, R.; WEBER, W. (2012): Lessons learned interaktive Infografiken auf dem Prüfstand. Reiterer, H. & Deussen, O. (Hrsg.). In: *Mensch & Computer 2012: interaktiv informiert – allgegenwärtig und allumfassend!?*, Tagungsband, 369-372

5 BURMESTER, M.; PIGINI, L.; FACAL, D.; GARCIA, A.; ANDRICH, R. (2012): The proof of concept of a shadow robotic system for independent living at home. In K. Miesenberger et al. (eds.), *Computers Helping People with Special Needs*. 13th International Conference, ICCHP, Linz, Austria, July 2012, Proceedings, Part I. LNCS, Vol. 7382; 634-641

6 BURMESTER, M.; MAST, M.; KRÜGER, K.; FATIKOW, S.; ARBEITER, G.; GRAF, B.; KRONREIF, G.; PIGINI, L.; FACAL, D.; QIU, R. (2012): User-centered design of a dynamic-autonomy remote interaction concept for manipulation-capable robots to assist elderly people in the home. *Journal of Human-Robot Interaction*, Vol. 1, 96-118

7 CAPURRO, RAFAELL (2012): Toward a comparative theory of agents. In *AI & Society Volume 27, Issue 4 (2012)*, 479-488.

8 ENGSTLER, M.; LÄMMERHIRT, J.; NOHR, H. (2012): Standortfaktoren für Verlage, *MedienWirtschaft*, Jg. 9, 2012, Heft 1, 12-23

9 FRICK, J. (2012): Konzeption einer fachlichen Facette für einen Bibliothekskatalog am Beispiel der Universitätsbibliothek. In *Bibliothek, Forschung und Praxis*, Mannheim. 2, 207-217

10 GERLICHER, A.; THOMMES, D.; WANG, Q.; GRECOS, C. (2012): RemoteUI: A High-Performance Remote User Interface System for Mobile Consumer Electronic Devices. In *Proceedings of the IEEE International Conference on Consumer Electronics*, 2, 669-670

11 GRIMM, P. (2012): Wie gefährlich ist Cybermobbing? In *Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft: „50 Fragen an die DGPK“*. 1, 1

12 HOFFMANN-WALBECK, T.; DÖRSAM, B. (2012): PDF-JDF Preflight Software. In *GRID 2012 Proceedings*, 6, 231-235

13 KRETZSCHMAR, O. (2012): Trends bei der IT-Unterstützung cross-medialer Konzepte. In *MedienWirtschaft*, 01/2012, 41-43

14 KRITZENBERGER, H. (2012): Interaction Design Issues for Mobile Multi-Touch Apps. In *Proceedings of IaDIS International Conference on WWW/Internet*, 2012, 503-506

15 KRITZENBERGER, H. (2012): Understanding Player Experience in Educational Games. In *Proceedings of the World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications*. 2012, 1329-1335

7. TABELLENANHANG

16 RINSDORF, L.; BOERS, R.; ERCAN, E., VAAGAN, R (2012): From Convergence to Connectivism: Teaching Journalism 2.0. In Online Journal of Communication and Media Technologies, Volume 2, Issue 4, 52-64

17 SCHMITZ, R.; LI, S.; GRECOS, C.; ZHANG, X. (2012): A New Approach to Commutative Watermarking/Encryption. In Proc. Communications and Multimedia Security 2012, Springer Lecture Notes in Computer Science (LNCS), 7394, 117-130

18 STEINER, E.; WILLFAHRT, A. (2012): Model for Calculation of Design and Electrical Parameters of Thermoelectric Generators. In IARIGAI Journal

19 THOMMES, D.; GERLICHER, A.; WANG, Q.; GRECOS, C. (2012): RemoteUI: A High-Performance Remote User Interface System for Mobile Consumer Electronic Devices. In IEEE Transactions on Consumer Electronics, 59, 1094-1102

20 TILLE, R.; ECKER, M.; HENSCHEL, J. (2012): YouAreClang. H. Reiterer & O. Deussen (Hrsg.): Workshopband Mensch & Computer 2012, München: Oldenbourg Verlag, 2012, 545-548

21 WEBER, W.; RALL, H. (2012): Data Visualization in Online Journalism and Its Implications for the Production Process. In: Banissi, Ebad et al. (Ed.): Information Visualisation. 16th International Conference on Information Visualisation (IV 2012), Proceedings. IEEE Computer Society 2012. 2012, 349-356

22 WEBER, W. (2012): Newsroom: Zu einer Lernarchitektur medienkonvergenter Produktionsprozesse. In ZFHE – Zeitschrift für Hochschulentwicklung. Nr. 7.1, 2012, 129-145

Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers):

Das **IRIE** (ISSN 1614-1687) ist die offizielle Zeitschrift des International Center for Information Ethics (ICIE). Das IRIE wird von **Rafael Capurro** (Editor in Chief), Thomas Hausmanning, Karsten Weber und Felix Weil (CEO, quiBiq.de) herausgegeben. Website: <http://www.i-r-i-e.net/>

23 2 Ausgaben in 2012.

24 FAIGLE, W. (Hrsg.) (2012): **International Circular of Graphic Education and Research**. Heft 5, IC Selbstverlag, Stuttgart/Moskau. ISSN 1868-0712. 76 Seiten.

MedienWirtschaft versteht sich als Periodikum für aktuelle betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext von Medienunternehmen, Medienmärkten, Medienmanagement und Medienökonomie. Es wird von **Martin Gläser**, Thomas Hess, Jörn Kruse, Insa Sjurts herausgegeben. ISSN 1613-0669,

GLÄSER, M.; HESS, T.; SJURTS, I. (2012): MedienWirtschaft, New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669

25 4 Ausgaben in 2012.

Bibliothek Forschung und Praxis: Die einzige spartenübergreifende Bibliothekszeitschrift Deutschlands informiert in grundlegenden Aufsätzen und aktuellen Berichten über Entwicklungen und Tendenzen aus dem wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliothekswesen im nationalen und internationalen Bereich.

VONHOF, C. (Hrsg.) (2012): Bibliothek Forschung und Praxis. De Gruyter, Berlin. ISSN: 0341-4183. 400 Seiten.
ISSN Print 0341-4183
ISSN Online 1865-7648
Jahrgang 36, 2012

26 Heft 1, Heft 2, Heft 3 2012

BuB – Forum Bibliothek und Information ist die am weitesten verbreitete, spartenübergreifende Fachzeitschrift für den Bibliotheks- und Informationssektor im deutschsprachigen Raum. BuB hat eine IVW geprüfte Auflage von 8.350 Exemplaren (IV. Quartal 2012) und erscheint zehn Mal im Jahr.

VONHOF, C. (Hrsg.) (2012): BuB Forum Bibliothek und Information. Bock + Herchen, Bad Honnef. ISSN: 0340-0301. 830 Seiten.

27 10 Ausgaben in 2012

Bücher/Alleinautor

- 28** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Wertschöpfung durch Unternehmenskommunikation. Nomos, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-5401-7. 200 Seiten.
- 29** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Innovationsprozesse in der mobilen Kommunikation. Nomos, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-5399-7. 130 Seiten.
- 30** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Geschichte der Medienökonomie. Nomos, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-7164-9. 372 Seiten.
- 31** FRIEDRICHSEN, M. (2013): Neue Medienökonomie. Nomos, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-7224-0. 400 Seiten.
- 32** FUCHS, W.; UNGER, F.; MICHEL, B. (2012): Mediaplanung. Springer, Berlin. 418 Seiten.
- 33** HOFFMANN-WALBECK, T. (2012): JDF Workflow. Printing Industries of America, Pittsburgh (USA). ISBN 978-0883627181. 220 Seiten.
- 34** KOCH, A. (2012): Zahlensysteme und Codes. AKAD, Stuttgart. 80 Seiten.
- 35** KOCH, A. (2012): Boolesche Algebra und kombinatorische Schaltkreise. AKAD, Stuttgart. 88 Seiten.
- 36** KOCH, A. (2012): Digitaltechnik und Hardware. AKAD, Stuttgart. 84 Seiten.
- 37** MARLOW, S. (2012): Ten Days in November. HVS, Stuttgart. ISBN 978-3-938887-18-9. 60 Seiten.
- 38** MÜLLER, M.; LANZENBERGER, W. (2012): Unternehmensfilme drehen - Business Movies im digitalen Zeitalter. 2. Aufl. UVK, Konstanz. ISBN 978-3-86764-367-2. 316 Seiten.
- 39** SANDHU, S. (2012): Public Relations und Legitimität. Springer VS, Wiesbaden. ISBN 978-3-531-19303-8. 331 Seiten.

40 TROST, K.-E.; SCHWARZER, B. (2012): Social Web auf Online-Portalen deutscher Zeitungen. Eine empirische Untersuchung des Nutzungsverhaltens. Nomos Verlag, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-6957-8. 159 Seiten.

41 WENDLING, E. (2012): Recoup - Filmfinanzierung. UVK, Konstanz. ISBN 3867643148. 240 Seiten.

Bücher Herausgeber

42 RAFAEL CAPURRO; R.; HOLGATE, J. (Hrsg.) (2012): Messages and Messengers. Angeletics as an Approach to the Phenomenology of Communication. Von Boten und Botschaften. Die Angeletik als Weg zur Phänomenologie der Kommunikation, Bd.5, Fink, München.

43 EICHSTELLER, H. (Hrsg.) (2012): Interne und Externe Rechnungswesen. GRIN Verlag, Stuttgart. ISBN 987-3-656-27396-7. 100 Seiten.

44 ENGSTLER, M. (Hrsg.) (2012): IT-Projektmanagement 2012 - im Spagat zwischen Industrialisierung und Agilität? (zusammen mit Österreich, B.; Wagner, R.). dpunkt, Heidelberg. ISBN 978-3-86490-001-3. 204 Seiten.

45 ENGSTLER, M. (Hrsg.) (2012): Schwerpunktthema Projektmanagement. GI-Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung. Klagenfurt. ISSN 1610-5753. 92 Seiten.

46 FRIEDRICHSEN, M. (Hrsg.) (2012): Handbook Social Media Management. Springer, Wiesbaden. ISBN 978-3-642-28896-8. 838 Seiten.

47 GRIMM, P.; CAPURRO, R. (Hrsg.) (2012): Medienethik Band 11: Herausgeber der Schriftenreihe . Steiner Verlag, Stuttgart. ISBN 978-3-515-10296-4. 360 Seiten.

48 HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2012): Merkfähigkeit bei Audio-Elementen. Mediapublishing, Stuttgart. ISBN 978-3-942015-10-3. 100 Seiten.

49 HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2012): Bewertung von Produktinnovationen. Mediapublishing, Stuttgart. ISBN 978-3-942015-11-0. 100 Seiten.

7. TABELLENANHANG

50 HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2012): Bedeutung von Verlagsmarken. Mediapublishing, Stuttgart. ISBN 978-3-942015-12-7. 100 Seiten.

51 HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (Hrsg.) (2012): Übersetzung von All Age Titeln. Mediapublishing, Stuttgart. ISBN 978-3-942015-13-4. 100 Seiten.

52 RATZEK, W. (Hrsg.) (2012): Social Media. Dinges & Frick, Wiesbaden. ISBN 978-3-934997-44-8. 158 Seiten.

53 RIEKERT, W.-F. (Hrsg.) (2012): Information in e-Motion. Abstracts. Bock+Herchen, Bad Honnef. ISBN 978-3-88347-286-7. 129 Seiten.

54 RIEKERT, W.-F. (Hrsg.) (2012): Information in e-Motion. Proceedings. Bock+Herchen, Bad Honnef. ISBN 978-3-88347-287-4. 380 Seiten.

55 SCHWARZER, B. (Hrsg.) (2012): Social Web auf Online-Portalen deutscher Zeitungen. Nomos, Baden-Baden. ISBN 978-3-8329-6957-8. 159 Seiten.

56 SIGLER, C. (Hrsg.) (2012): Hotspot - Aktuelle Schriften aus dem Online-Medienmanagement, 1. Teil: Online-Medien in Film und Fernsehen. Grin Verlag, München. ISBN 978-3-656328162. 205 Seiten.

Buchbeiträge/ Co-Autor 2011 (noch nicht angegeben)

55 FUCHS, W. (2011): eBranding. In Theobald, E.; Haisch, P. T. (Hrsg.): Brand Evolution. Gabler, Wiesbaden. 197-213

56 GHOSH, A. (2011): Eine Schmiede für Verpackungsingenieure. In Packaging Excellence Center (PEC) und Packaging Valley Germany e. V., Tüftler, Schaffer, Weltmarktführer. Packaging Valley Germany, Schäßbisch Hall. 1-165

Buchbeiträge/ Co-Autor 2012

57 CAPURRO R. (2012): Wer ist der Mensch? Überlegungen zu einer vergleichenden Theorie der Agenten. In: Hans-Arthur Marsiske (Hrsg.): Kriegsmaschinen - Roboter im Militäreinsatz. Heise, Hannover, 231-238.

58 CAPURRO R. (2012): Information Ethics. In Byron Kaldis (Hrsg.): Encyclopedia of Philosophy and the Social Sciences, Sage Publ. ISBN: 978-1-4129-8689-2, E-ISBN: 978-1-4522-7605-2 April, 2013, 1144.

59 CAPURRO R.; MARSISKE H., A. (2012): Der Moment des Triumphs. E-Mail-Dialog über ein Bild. In: Hans-Arthur Marsiske (Hrsg.): Kriegsmaschinen - Roboter im Militäreinsatz. Heise, Hannover, 11-30.

60 CAPURRO R., ELDRED, M.; NAGEL, D. (2012): IT and Privacy from an Ethical Perspective: Digital Whoness: Identity, Privacy and Freedom in the Cyberworld. In Johannes Buchmann (Hrsg.) Internet Privacy - Eine multidisziplinäre Bestandsaufnahme. A Multidisciplinary Analysis. Acatech Studie, Berlin: September 2012, pp. 63-142.

61 CAPURRO R. (2012): Foreword. In: Mark N. Gasson, Beni Kosta, Diana M. Bowman (Hrsg.): Human ICT Implants: Technical, Legal and Ethical Considerations. Springer, The Hague, Information Technologie and Law Series, Vol. 23, vii-ix.

62 EICHSTELLER, H.; SCHWEND, A. (2012): Love Performance Elements - Emotionalisierung im E-Commerce. Gabriele Braun, Leitfaden Digitaler Dialog. Marketingbörse, Waghäusl. 271-282

63 EICHSTELLER, H.; SCHWEND, A. (2012): Social Branding – Vom Customer Access zum Social Shopping. In Matthias Schulten, Artur Mertens, Andreas Horx (Hrsg.): Social Branding. Gabler, Wiesbaden. 408-417

64 ENGSTLER, M.; NOHR, H.; SATHKUMARA, S. (2012): Collaborate with your Customers! Open innovation in creative media services. In Information in e-motion: Abstracts. Bock+Herchen, Bad Honnef. 1-37

65 ENGSTLER, M.; NOHR, H.; SATHKUMARA, S. (2012): Collaborate with your Customers! Open innovation in creative media services. In Riekert, W.-F.; Simon, I. (Hrsg.): Information in e-motion: BOBCATSSS 2012 - 20th International Conference on Information Science. Bock+Herchen, Bad Honnef. 111-115

- 66** ENGSTLER, M.; NOHR, H. (2012): Social Reading - Lesen über die Sozialen Medien. In Bentele, M.; Gronau, N.; Schütt, P.; Weber, M. (Hrsg.): Neue Horizonte für das Unternehmenswissen - Social Media, Collaboration, Mobility. 14. Kongress zum Wissensmanagement in Unternehmen und Organisationen. GITO-Verlag, Berlin. 125-133
- 67** ENGSTLER, M. (2012): Verfahren zur projektbegleitenden Wirkungsmessung. In Lang, M.; Kammerer, S.; Amberg, M. (Hrsg.): Perfektes IT-Projektmanagement. Symposium, Düsseldorf. 1-23
- 68** ENGSTLER, M.; LÄMMERHIRT, J.; NOHR, H.; (2012): Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2012. In Engstler, M.; Lämmerhirt, J.; Nohr, H. (Hrsg.): Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2012: Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden. Kohlhammer, Stuttgart. 1-73
- 69** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Sound Communication for Digital Media Products. In Bronner, K; Hirt, R.; Ringe, C. (Hrsg.): Audio Branding Academy Yearbook 2011/2012. Nomos, Baden-Baden. 167-178
- 70** FRIEDRICHSEN, M. (2012): The Social Media Management Chain. How Social Media influences the Traditional Media. In Friedrichsen, M.; Mühl-Benninghaus, W. (Hrsg.): Handbook Social Media Management. Springer, Wiesbaden. 10-24
- 71** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Social Media in Companies. Integrated Approach for a Social Media Strategy. In Friedrichsen, M.; Mühl-Benninghaus, W. (Hrsg.): Handbook Social Media Management. Springer, Wiesbaden. 77-98
- 72** FRIEDRICHSEN, M. (2012): Innovation in Media Convergence with regard to Regional Daily Newspapers and Mobile Applications. In DeFillippi, R.; Wikstrom, P. (Hrsg.): Vol. 1 in the Business Innovation and Disruption in Publishing. Media XXI, Lissabon. 244-288
- 73** FUCHS, W. (2012): Instrumente der BtB-Kommunikation. In Oomens, C. W. J.; Fuchs, W. (Hrsg.): Business-to-Business-Kommunikation. ESV Verlag, Münster. 13-34
- 74** GODEFROID, P., BAAKEN, T.; KESTING, T.; KLIEWE, T.; PÖRNER, R. (2012): Mobile Medien in der B-to-B Kommunikation. In Unger, F.; Fuchs, W.; Michel, B. (Hrsg.): Business-to-Business-Kommunikation: Neue Entwicklungen im B-to-B-Marketing. Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin. 205-218
- 75** GRANDINETTI, S. (2012): DoP Quickcheck (Red One). In Effenberg, P.; Vogel, A. (Hrsg.): Handbuch der HD-Produktion 2013. Schiele und Schön, Berlin. 142-146
- 76** GRIMM, P. (2012): Porno und Gewalt im Web und deren Konsum durch Kinder und Jugendliche - Ausmass und Auswirkungen auf das Verhalten. In Schwarzenegger, C.; Nägeli, R. (Hrsg.): 4. Zürcher Präventionsforum - Illegale und schädliche Inhalte im Internet und in den neuen Medien - Prävention und Jugendschutz. Schulthess, Zürich. 17-32
- 77** GRIMM, P.; NEEF, K. (2012): Privatsphäre 2.0? Wandel des Privatheitsverständnisses und die Herausforderungen für Gesellschaft und Individuen. In Grimm, P.; Zöllner, O. (Hrsg.): Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit? Die Veröffentlichung des Privaten in Social Media und populären Medienformaten. Steiner Verlag, Stuttgart. 41-81
- 78** HÖGSDAL, N. (2012): Einführung in das externe Rechnungswesen, Bilanz und GuV, Buchungen auf Konten. In Eichsteller, H. (Hrsg.): Internes und externes Rechnungswesen. GRIN, München. 4-41
- 79** KÜHNLE, B.A. (2012): Ökonomische Analyse des Data Mining. In Grimm, P.; Zöllner, O. (Hrsg.): Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit? Franz Steiner, Stuttgart. 333-349
- 80** LOWRY, S. (2012): Norddeutsches im populären Fernsehen. In Brinckmann, C. N.; Hartmann, B.; Kaczmarek, L. (Hrsg.): Motive des Films. Schüren, Marburg. 152-157
- 81** LOWRY, S. (2012): Die große Liebe (The Great Love, Rolf Hansen, 1942). In Garncarz, J.; Ligensa, A. (Hrsg.): The Cinema of Germany. Wallflower, Columbia University Press, London/ New York. 89-97
- 82** MANGOLD, R.; BARTSCH, A. (2012): Mediale und reale Emotionen - der feine Unterschied. In Poppe, S. (Hrsg.): Emotionen in Literatur und Film. Königshausen & Neumann, Würzburg. 89-105

7. TABELLENANHANG

- 83** MANGOLD, R. (2012): Informations- und wissenspsychologische Fundierung der Informationskompetenz. In Sühl-Strohmen-ger, W. (Hrsg.): Handbuch Informationskompetenz. Walter de Gruyter, Berlin. 121-131
- 84** MICHEL, B. (2012): Rahmungen und Spielräume des Bildsinns. In Schäffer, B.; Schemmann, M.; Dörner, O. (Hrsg.): Erwachsenenbildung im Kontext. Theoretische Rahmungen, empirische Spielräume und praktische Regulative. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld. 153-168
- 85** MILDENBERGER, U. (2012): Controlling. In Härdler, J. (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig. 543-577
- 86** MÖDINGER, W.; HARMS, J. (2012): Führungsperspektiven-Denkanstöße für verantwortliches Handeln. In Harms, J.; Mödinger, W. (Hrsg.): Führungsperspektiven- Denkanstöße für verantwortliches Handeln. Haufe, Freiburg. 1-270
- 87** PFEFFER, M. (2012): Newsfeeds und Aggregatoren. In Back, A.; Gronau, N.; Tochtermann, K. (Hrsg.): Web 2.0 in der Unternehmenspraxis. Oldenbourg, München. 53-60
- 88** RATZEK, W. (2012): Social Media in Marketing, Politik und Gesellschaft. In Bernecker, M.; Beilharz, F. (Hrsg.): Social Media. Dinges & Frick, Wiesbaden. 11-28
- 89** RINSDORF, L.; WERNER, P. (2012): Online-Projekte als Selbstlernumgebung: Metakognitive Kompetenzen fördern. In Dernbach, B.; Loosen, W. (Hrsg.): Didaktik der Journalistik. Konzepte, Methoden und Beispiele aus der Journalistenausbildung. VS, Wiesbaden. 323-334
- 90** SANDHU, S. (2012): Jeder hat eine zweite Chance verdient. Inszenierte Authentizität und aus neo-institutioneller Perspektive – das Beispiel der uBS-Testimonial-Kampagne. In Szyszka, P. (Hrsg.): Alles nur Theater: Authentizität und Inszenierung in der Organisationskommunikation. von Halem, Köln. 187-216
- 91** SCHMITZ, R.; CHARZINSKI, L.; KRIHA, W.; VON PROLLIUS, B. (2012): Online Trust: Aufbau und Missbrauch von Vertrauen in Sozialen Netzwerken. In Grimm, P.; Zöllner, O. (Hrsg.): Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?. Franz Steiner, Stuttgart. 269-296
- 92** STANG, R. (2012): Bibliotheken und lebenslanges Lernen. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Handbuch Bibliothek. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. J.B. Metzler, Stuttgart/Münster. 200-204
- 93** STANG, R. (2012): Lernarrangements in Bibliotheken – Support für informelles Lernen. In Sühl-Strohmen-ger, W. (Hrsg.): Handbuch Informationskompetenz. De Gruyter, München. 467-473
- 94** STANG, R. (2012): Bibliothek als Lernort. In Horn, K.-P.; Kemnitz, H.; Marotzki, W.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Klinkhardt, Bad Heilbrunn. 151
- 95** VODOSEK, P. (2012): Von der Volksaufklärung zur Gewerbebildung und Volksbildung. Karl Benjamin Preusker (1786-1871). In Siegert, R.; Hoare, P.; Vodosek, P. (Hrsg.): Volksbildung durch Lesestoffe im 18. und 19. Jahrhundert. Voraussetzungen, Medien, Topographie. Edition Lumière, Bremen. 107-140
- 96** VONHOF, C. (2012): Die Bibliothek als Betrieb. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Handbuch Bibliothek: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Metzler, Stuttgart. 266-285
- 97** VONHOF, C. (2012): Make-or-Buy-Entscheidungen. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann, Stuttgart. 575
- 98** VONHOF, C. (2012): Kompetenzmanagement. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann, Stuttgart. 507
- 99** VONHOF, C. (2012): Kontinuierlicher Verbesserungsprozess. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann, Stuttgart. 511
- 100** VONHOF, C. (2012): Kontraktmanagement. In Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.): Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hiersemann, Stuttgart. 511-512
- 101** VONHOF, C. (2012): Strategisches Qualitätsmanagement als Aspekt des strategischen Marketings – Strategisches Marketing als Aspekt des strategischen Qualitätsmanagements. In Georgy, U.; Schade, F. (Hrsg.): Praxishandbuch Bibliotheks- und Informationsmarketing. DeGruyter, Berlin. 287-317

102 WEBER, W. (2012): Strukturierungsmuster: Schreiben als Designprozess. In Stücheli-Herlach, P.; Perrin, D. (Hrsg.): Schreiben mit System. Texte für die PR planen, entwerfen, verbessern. Springer VS, Heidelberg. 191-213

103 WIESENMÜLLER, H. (2012): Die Zukunft der Katalogisierung: Den Kern erhalten - Qualität an der richtigen Stelle, Hohoff, U. (Hrsg.): Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken: 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011. Olms, Hildesheim [u.a.]. 327-337

104 WIESENMÜLLER, H. (2012): Das neue Regelwerk ‚Resource Description and Access‘ (RDA) : zwischen Wunsch und Wirklichkeit. In Niedermair, K.(Hrsg.): Die neue Bibliothek : Anspruch und Wirklichkeit; 31. Österreichischer Bibliothekartag Innsbruck 2011. Neugebauer, Graz-Feldkirch. 274-282

105 WIESENMÜLLER, H. (2012): Informationskompetenz und Bibliothekskataloge. In Sühl-Strohmer, W. (Hrsg.): Handbuch Informationskompetenz. de Gruyter Saur, Berlin [u.a.]. 93-100

106 WIESENMÜLLER, H. (2012): Bredehorn (Benediktinerinnen, später Johanniter). In Dolle, J. (Hrsg.): Niedersächsisches Klosterbuch : Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommenden und Beginenhäuser in Niedersachsen und Bremen von den Anfängen bis 1810. Verl. für Regionalgeschichte, Bielefeld. 191-192

107 WITTENZELLNER, H. (2012): Transformation von Buchhandel, Verlag und Druck. In Kuhlen; R.; Semar, W.; Strauch, D. (Hrsg.): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. de Gruyter, Wiesbaden. 200-210

Zeitschriften und Schriftreihen

Publikationsreihe Giraffe Online - Die Zeitschrift für Kinder- und JugendbibliothekarInnen wird seit Juni 2002 als Newsletter von Prof. Susanne Krüger herausgegeben und online versandt.

108 KRÜGER, SUSANNE (2012): Giraffe, IfaK, Stuttgart, <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe>

MontageAV - Die film- und fernsehwissenschaftliche Theoriezeitschrift Montage AV widmet sich den wissenschaftlichen Herausforderungen einer sich wandelnden Mediengesellschaft, der Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, insbesondere von Film und Fernsehen, der Diskussion neuer, rich-

tungsweisender Forschungsansätze, den Spezialproblemen zentraler Forschungsbereiche, der interdisziplinären Theoriebildung, den Problemen einer modernen Medienausbildung. Besonderen Wert legt die Zeitschrift auf Übersetzungen, die den „Blick über den Gartenzaun“ erleichtern.

109 LOWRY, S. (Hrsg.) (2012): MontageAV 21/1/2012: neues fernsehen. Schüren, Marburg. ISBN 978-3-89472-476-4. 181 Seiten.

Medienethik - Die Schriftreihe Medienethik wird herausgegeben von Petra Grimm und Rafael Capurro und erscheint im Franz Steiner Verlag, Stuttgart.

110 GRIMM, P.; ZÖLLNER O, (Hrsg.) (2012): Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit? Die Veröffentlichung des Privaten in Social Media und populären Medienformaten. Steiner Verlag, Stuttgart. ISBN 978-3-515-10296-4. 360 Seiten.

Stuttgarter Schriften zur empirischen Medien- und Kommunikationsforschung - Die Schriftreihe erscheint im Institut für angewandte Forschung der HdM im Forschungsschwerpunkt „Print & Publishing“.

111 SEEGER, C. (Hrsg.) (2012): Stuttgarter Schriften zur empirischen Medien- und Kommunikationsforschung. Bd. 1, Stuttgart. Online: http://www.hdm-stuttgart.de/ppm/forschung/semk/SSEMkf_0112_Conjoint-WdB.pdf. ISBN 978-3-938887-20-2. 23 Seiten.

112 SEEGER, C. (Hrsg.) (2012): Stuttgarter Schriften zur empirischen Medien- und Kommunikationsforschung. Bd. 2, Stuttgart. Online: http://www.hdm-stuttgart.de/ppm/forschung/semk/SSEMkf_0112_Geschaeftsmodelle_Paid%20Content.pdf. ISBN 978-3-938887-21-9. 24 Seiten.

Zeitschriftenartikel 2011 (noch nicht angegeben)

113 FUCHS, W. (2011): Identitätsorientierte Markenführung. In Geno, marketing intern, 4/11, 16-18

114 GHOSH, A. (2011): Undichtigkeiten bei Kunststoffverpackungen. In DLG-Lebensmittel, 5/2011, 15 - 18

115 MAY, J. (2011): Qualität und Management am Sprachenzentrum der Hochschule der Medien. In FuH - Fremdsprachen und Hochschule, 83/84, 61-72

7. TABELLENANHANG

116 WENDLING, E. (2011): Stichhaltig. In Zeit Campus - studieren arbeiten leben, 6/12, 82-85

Zeitschriftenartikel 2012

117 BAETZGEN, A.; TROPP, J. (2012): Must-See Marke. In Absatzwirtschaft. Zeitschrift für Marketing, Sonderausgabe dmexco 2012, 42-45

118 DREHER, M. (2012): Diverse Kurzberichte in der DFTA-Rubrik, Flexo+Tief-Druck, 1-2012, 32-48

119 DREHER, M. (2012): Systemlösungen für die Herstellung von Flexodruckformen. In Flexo+Tief-Druck, 2-2012, 6-8

120 DREHER, M. (2012): Systems for Flexo printing forme production. In Flexo & Gravure Global, 2-2012, 10-12

121 DREHER, M. (2012): Planoflex – mit Vollkontakt in die Zukunft?, Flexo+Tief-Druck, 5-2012, 10-13

122 EICHSTELLER, H. (2012): Leitfaden Onlinemarketing Band 2 Rezension. In Zeitschrift Medienwirtschaft, 1/2012, 59

123 EICHSTELLER, H. (2012): Social Media im B2B. In B2B Onlinemonitor, 1/2012, 22-23

124 EICHSTELLER, H. (2012): Bedeutung von Targeting. In Zeitschrift Markenartikel, 3/2012, 100-101

125 EICHSTELLER, H. (2012): Die digitale Zukunft des Dialogs. In Internet World Business, 20/2012, 14

126 EICHSTELLER, H. (2012): Integrierte Konzepte überlassen dem Kunden die Wahl. In DDV Dialog Magazin, 9/2012, 6-9

127 EICHSTELLER, H. (2012): Online-Experten bestätigen Ansätze zur Wirkungsverstärkung im Dialogmarketing. In Media41, 5/2012, 12-13

128 EICHSTELLER, H. (2012): Dialogmarketing: Digital Dialog Insights. In Lead Digital, 23/2012, 22-23

129 ENGSTLER, M.; NOHR, H. (2012): Kreativschaffende setzen auf Kooperationen: Ergebnisse des Trendbarometer Kreativwirt-

schaft 2012. In horizonte, Heft 40, Sept. 2012 (ISSN 1432-9174), 36-39

130 ENGSTLER, M. (2012): Die Filiale – ein Dienstleistungsort. In Bank - Objekte, Heft 7/2012 (ISSN 1610-3211), 10-12

131 ENGSTLER, M. (2012): IT-Projektmanagement 2012+: im Spagat zwischen Industrialisierung und Agilität. In WI-MAW-Rundbrief, Nr. 34 / Sept 2012 (ISSN 1610-5753), 83-85

132 FERDINAND, S. (2012): Altern mit Zukunft. In SPEKTRUM, 1/2012, 22-26

133 FUCHS, W. (2012): Spezifika und Herausforderungen des Dienstleistungsmarketing. In geno marketing intern, 2/12, 22-25

134 GHOSH, A. (2012): Taylor cut meat Packaging. In Fleischwirtschaft International, 4/ 2012, 37 - 40

135 GÖTZ, M. (2012): Scheunen, Maschinenhallen und Kaufhäuser In Buch und Bibliothek, 2012, Heft 1, 53-55

136 GÖTZ, M. (2012): Ein Plädoyer für die Grüne Bibliothek. In Buch und Bibliothek, 2012, Heft 6, 454-459

137 WENDLER, M.; HÜBNER, G.; KREBS, M. (2012): Strom im Schichtbetrieb. Herstellung von Nickel-Metallhydrid-Akkumulatoren im Siebdruckverfahren. In SIP, 1/2012, 24-27

138 KEBER, T. (2012): Hausarbeit im Öffentlichen Recht - Der Vizekanzler und der nackte Wahnsinn. In JA, Juristische Arbeitsblätter, 12/2012, 917-923

139 KÜHNLE, B. A.; GLÄSER, M. (2012): Public Value messen. In MedienWirtschaft, 1, 52-57

140 MATT, B. J. (2012): Print hat ein Problem mit der öffentlichen Wahrnehmung. In Deutscher Drucker, 3, 5

141 MATT, B. J. (2012): Multi-Channel: Geschäftsmodell für den Mittel. In Deutscher Drucker, 18, 5

142 MATT, B. J. (2012): Die Print Awards- wichtiges Element des Wettbewerbs. In Deutscher Drucker, 37, 5

- 143** MUNDT, S. (2012): Neuer Weiterbildungs-Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement gestartet. In Südwest-Info, 25, 43-45
- 144** NOHR, H.; ENGSTLER, M. (2012): Kreativschaffende setzen auf Kooperationen: Ergebnisse des Trendbarometer Kreativwirtschaft 2012. In horizonte, H. 40, Sept. 2012, 36-39
- 145** RATZEK, W. (2012): 1+3. Schwedische Bibliotheken kooperieren mit drittem Sektor. In Buch und Bibliothek, 6, 414-415
- 146** RATZEK, W. (2012): Kultur ist nicht Torte, sondern Schwarzbrot für die Seele. Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig e.V. In B.I.T.online (Print), 4, 383-384
- 147** RATZEK, W. (2012): Porter til Kunnskapens Verden. In Bok og Bibliotek, 4, 212-215
- 148** RATZEK, W.; Lieb, Felicitas (2012): Neue Marketingkonzept für das Wissenschaftsportal b2i. In Bibliothek - Forschung und Praxis, 3, 377-379
- 149** RATZEK, W. (2012): Bibliotheken - Tore zur Welt des Wissens. In Bibliothek - Forschung und Praxis, 3, 396-400
- 150** STANG, R. (2012): Lernräume flexibel gestalten. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, IV, 6
- 151** STANG, R.; DOLLHAUSEN, K.; SCHULDT; H.-J. (2012): Erwachsenenbildung und Architektur. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, III, 20-21
- 152** STANG, R.; VOLLMER, T. (2012): Wir brauchen eine pädagogische Bauleitung. In DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, III, 22-25
- 153** THALER, K.; LURZ, CH. (2012): Web-to-Print im Endkundensegment - Chancen und Risiken der Online-Vermarktung von Druckprodukten. In Prokom-Report, 5/12, 40-41
- 154** THALER, K. (2012): Web-to-Print Marktstudie. In Innovation - das Magazin für Marketing und Medienprozesse 26-27
- 155** THALER, K. (2012): MediaLab der HdM. In Innovation - das Magazin für Marketing und Medienprozesse 28
- 156** WENDLING, E. (2012): Alternative Finanzierungs- und Vertriebsmodelle. In Produzententag 2012 Baden-Württemberg, 1/12, 50-56
- 157** WENDLING, E. (2012): Das Geld der Vielen - Finanzierungsmodelle über Crowdfunding. In FilmNEWS Bayern, 2/2012, 20
- 158** WENDLING, E. (2012): Jeder trägt sein Scherflein bei! Projektfinanzierung von Kunst, Film, und Musik. In Der Tag / Luxemburg, 20.02.2012, 2-3
- 159** WENDLING, E. (2012): Das Erfolgsmodell „Wer wird Millionär“. In Rheinzeitung Koblenz, 28/2012, 5
- 160** WIESENMÜLLER, H. (2012): Zwischen Wunsch und Wirklichkeit - Bibliotheksdaten und Bibliothekskataloge. Fünf Thesen. In VDB-Mitteilungen, 1, 20-24
- 161** KRIZ, W.C.; WITTENZELLNER, H.; AUCHTER, E. & SCHMIDT, H. (2012): SysTeamsGames. Three Games for Management Simulation. In ABSEL 2012 conference proceedings „Developments in Business Simulation & Experiential Exercises“, San Diego. Volume 39, Bernie Keys CD ROM Library.

Wissenschaftliche Online Publikationen

- 162** FRIEDRICHSEN, M.; HOLZMANN, S. (2012): Entwicklung und Perspektiven von Bezahlssystemen mit mobilen Endgeräten. In Media Business Paper No. 15/2012. http://www.mbtc.eu/de/media_business_paper/2aktuell.html.
- 163** OTTERBACH, A. (2012): Facebook, Twitter und Co. - mehr Bürgerbeteiligung durch Social Media?. <http://www.mediabusinessblog.de/2012/06/29/facebook-twitter-und-co-mehr-buergerbeteiligung-durch-social-media/>. 29.06.2012
- 164** RATZEK, W. (2012): Porter til Kunnskapens Verden. http://www.bokogbibliotek.no/index.php?option=com_content&view=article&id=1691:porter-til-kunnskapens-verden&catid=92&Itemid=121. 15.09.2012
- 165** WENDLING, E. (2012): Filmfinanzierung. http://mwk.baden-wuerttemberg.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Dokumentation_zum_ProDuzententag_2012.pdf. September 2012

7. TABELLENANHANG

166 PROJEKTGRUPPE CAMPUSMEDIEN (Ltg.: Zöllner, O.)
(2012): Coolness im Hörfunk. Eine empirische Studie zur Anwendbarkeit des „Coolness“-Konzepts bei einem Hörfunksender am Beispiel des Hochschulradios horads 88,6. http://opus.bsz-bw.de/hdms/volltexte/2012/720/pdf/Coolness_im_Hoerfunk_2012.pdf. 2012

Künstlerische Veröffentlichungen

167 GRANDINETTI, S.; 16 Studierende des Bachelorstudiengangs Audiovisuelle Medien (2011): „Tell Tale Heart“. Kurzfilm, 12 min. Aufführung auf der Filmschau BaWü 2012.

168 GRANDINETTI, S. (2012): Der letzte Fang. Drama, Dokumentation, 91 min. Aufführung Kino Berlin.

169 GRANDINETTI, S. (2012): Eisen Bewegen. Dokumentation, 80 min. Gezeigt im NDR am 19.9.2012.

170 GRANDINETTI, S. (2012): Schulter an Schulter. Drama, 60 min. Gezeigt auf dem 46ten Hofer Filmtage Festival vom 23.-28.10.2012 und im ZDF am 26.11.12.

171 MICHALSKI, B. (2012): Reine Geschmackssache. Tragikomödie, 95 min. Gezeigt im RBB am 31.10.2012.

172 MICHALSKI, B. (2011): Bittere Kirschen. Drama, 110 min. Aufführung in Kinos in Deutschland.

173 MICHALSKI, B. (2011): Snowman's Land. Komödie, 90 min. Gezeigt in den Kinos in den USA und im ARD am 08.10.2011.

174 Apocalypse now and back again - Ein morphides Vergnügen (Film)
Produktionsjahr: 2011/2012
Team: DANIEL BAHR, FELIX BASTAM, ADEM CILO, JONAS DIETZ, TOBIAS SCHIEDHELM, STEFANIE SZABO
Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

175 BaWü rockt in die Zukunft (Browsersgame)
Produktionsjahr: 2011/2012
Team: ANNABEL SCHIEBOL, MANUEL SCHMIDT

Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

176 [Arrr: ' tack?] (Animationsfilm)
Produktionsjahr: 2011/2012
Team: ELENA ETGES, ELIAS FAUSER, MAIK FIGURA, JOHANNES GRÜNEWALD, HEIDI HARNISCH, SEBASTIAN JALSOVEC, NILS JANSEN, KATHRIN LANDGRAF, NADJA SCHNEIDER
Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT

177 3D Time Lapse (3D Time Lapse Clips im Loop)
Produktionsjahr: 2011/2012
Team: TOBIAS BOTT, MANUEL BRÜLLER, CARSTEN CHRISTMANN, JAN GRUNDMANN, DOMINIK HERBERGER, ANDREAS PLEUS, JAN RIEBE, DAVID RIEDERER, ANDREA SCHNURR, LARISSA SCHÖLL
Betreuer: PROF. STEFAN GRANDINETTI, NICOLAI VIALKOWITSCH

178 Ausgelaugt (Animationsfilm)
Produktionsjahr: 2012
Team: TOBIAS BOTT, JAN GRUNDMANN, AJAN HANNEMANN, MARINA KEMPF, PATRICK KLOSE, STEPHAN REINKOWSKI, DAVID RIEDERER, LARISSA SCHÖLL
Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, VERENA FELS, PROF. DR. THOMAS KEPPLER, ANDREAS SCHMID

179 Dancing Colours (Dokumentation)
Produktionsjahr: 2012
Team: MARION HÄRTEL, ALINA KOSCHNIKE, BASTIAN MITTELBACH, AURELIA NATALINI, KRISTIN OLSCHESKI, FABIAN OSWALD, OLIVER SCHWAMB
Betreuer: ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

180 Dawn (Motion Graphic)
Produktionsjahr: 2012
Team: ADRIAN HERR, TORBEN STANGE
Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

181 Die Spieluhr, ein Hör-Neo-Noir (Hörspiel)
Produktionsjahr: 2012
Team: ANUSCHA ENGCHUAN, GEORG FRIESEN, DAVID LACKOVIC, KIM SCHICKLANG
Betreuer: PROF. OLIVER CURDT

182 Fortune Faded (Animationsfilm)

Produktionsjahr: 2011/2012

Team: CHRISTOPH BACHMANN, RAINER BEZ, BENJAMIN DONGUS, THOMAS DREXEL, DANIEL GALIARD, ALEXANDER HERINGER, BIANCA JÜRGENS, ANDREAS KRAUßER, JOHANNES KRIEGER, ACHIM LENZ, FELIX SCHWARZ, ROSARIO SQUILLACE, MICHAEL WÜNSCH, JOHANNES WÜNSCH

Betreuer: PETER RUHRMANN, PROF. KATJA SCHMID, SIMON WALTER

183 Kunst in Bewegung (Film über Staatsgalerie)

Produktionsjahr: 2012

Team: INES HANNEBACHER, MAXIMILIAN HUMMEL, SINA KOCH, EUGENIA SEIPUL, SIYUN SI

Betreuer: PROF. FERDINAND, PROF. WENDLING

184 Kitchen Odyssey (Film)

Produktionsjahr: 2012

Team: NATHANIEL HAEZELEER, ANGIE KUHM, LAETITIA MICHEL, KATHARINA STROH

Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

185 LalaGraphie (Installation)

Produktionsjahr: 2012

Team: STEFAN EISCHER, DANIA SANTORO, KAROLINA KAMILA WOJTASZEK

Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

186 Los sonidos de la Marimba (Dokumentarfilm)

Produktionsjahr: 2012

Team: CYNDI CAVIEDES OLMEDO

Betreuer: PROF. DR. STEPHEN LOWRY, PROF. STUART MARLOW

187 Materia (Film)

Produktionsjahr: 2012

Team: FRIDOLIN PILTZ

Betreuer: PROF. STUART MARLOW, PROF. KATJA SCHMID

188 Nunki (Animationsfilm)

Produktionsjahr: 2012

Team: DIANA ROSU, CHRISTINE SEILER

Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ANDREAS SCHMID, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

189 Silvanesti (Film)

Produktionsjahr: 2012

Team: 46 Teammitglieder

Betreuer: PROF. STEFAN GRANDINETTI, PETER RUHRMANN, PROF. KATJA SCHMID, MANFRED THAM, SIMON WALTER

190 Slimy Ventures (Animationsfilm)

Produktionsjahr: 2012

Team: CHRISTIAN ARLT, VERENA DENGLER, TOBIAS HAUCK, KIRIL KALCHEV, KATHARINA LEICHT, JENNIFER PIETZEK

Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, PROF. DR. THOMAS KEPPLER, ANDREAS SCHMID

191 StadtKlang (Sounddesign-Komposition)

Produktionsjahr: 2012

Team: JULIEN HERION, SEBASTIAN SIEPE

Betreuer: JÖRG BAUER, WERNER BÜRKLE, PROF. OLIVER CURDT, ROBIN SCHULTE

192 The big One (Animationsfilm)

Produktionsjahr: 2012

Team: SÖREN HATJE, CHRISTIAN HÖHN, STEFFEN KUDERER

Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. SUSANNE MAYER

193 The Lost Cloud (Film)

Produktionsjahr: 2012

Team: 28 Teammitglieder

Betreuer: MATTHIAS BÜRCEL, PROF. URSULA DREES, PROF. AXEL HARTZ, BENEDIKT HERRÉ, STEFFEN MÜHLHÖFER, KURT MÜLL

194 The Servant (Werbespot)

Produktionsjahr: 2012

Team: THADDÄUS FISCHER, MICHAEL HOFMANN, HEWEI LI, LARS WILLUMSEN

Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, PROF. DR. THOMAS KEPPLER

195 Trickfilm - Denk mal (Trickfilm)

Produktionsjahr: 2012

Team: FABIAN FRIEDRICH, JAKOB SCHELL

Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

7. TABELLENANHANG

196 Unleashed (Film)

Produktionsjahr: 2012

Team: JONAS ABERT, FERDINAND KÖRNER, SANDRA KUHN, IGTKOR LOGKINIDIS, MITJA MÜLLER-JEND, NORA SCHULTHEIß, DENNIS SCHWALL

Betreuer: JOCHEN BOMM, PROF. DR. BERNHARD EBERHARDT, VERENA FELS

197 UpGrade (Fassadenprojektion)

Produktionsjahr: 2012

Team: JESSICA BERGS, ANDRÉ BOHR, INGMAR JÄNNSCH

Betreuer: PROF. URSULA DREES, STEFFEN MÜHLHÖFER

198 Was beginnt mit ...? Anlaute lernen mit Pino (App)

Produktionsjahr: 2012

Team: MELANIE GRUBER, DEBORAH HAUBER, JANA KOCH, JULIANE STECK, NELA TREUCHTLINGER

Betreuer: WERNER BÜRKLE, PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, ROBIN SCHULTE, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

199 Zeitfenster - Eine Zeitreise durch Stuttgart (App)

Produktionsjahr: 2012

Team: DIANA BULLMANN, PATRICK BURKERT, NILS FRÖHLICH, ALEX PISKOVATSKOV, BENJAMIN SCHAUFLENER, SVEN STRAUBINGER

Betreuer: PROF. DR. MICHAEL FELTEN, PROF. DR. JOHANNES SCHAUGG, PROF. DIPL.-ING. UWE SCHULZ

TV und Runkfunk

200 GRIMM, P. (2012): Radiobeitrag „Journal am Vormittag - Lebenszeit“, Interview zum Thema: „Immer früher, immer freier? Der Umgang mit Sexualität heute“. Sendetermin: 03.02.2012, 80 min

201 GRIMM, P. (2012): Radiobeitrag in der Sendung „Kultur nach 6“: Pubertät und Sexualität im Internet-Zeitalter. Sendetermin 8.3.2012, 47 min

202 GRIMM, P. (2012): Fernsehbeitrag auf EinsPlus „MEDIA LOUNGE: Social Mania“. Sendetermin: 07.08.12, 90 min

203 MARLOW, S. (2012): Radiobeitrag „Reports-Shakespeare“ auf BR-Alpha. Sendetermin: 10.2.2012, 15 min.

204 MARLOW, S. (2012): Radiobeitrag „Reports-Edinburgh“ auf BR-Alpha. Sendetermin: 09.11.2012, 15 min.

205 MARLOW, S. (2012): Radiobeitrag „Reports-Highlands“ auf BR-Alpha. Sendetermin: 09.11.2012, 15 min.

206 MARLOW, S. (2012): Radiobeitrag „Reports-Skye“ auf BR-Alpha. Sendetermin: 16.11.2012, 15 min.

207 MARLOW, S. (2012): Radiobeitrag „Reports-Marketing Scotland“ auf BR-Alpha. Sendetermin: 07.12.2012, 15 min.

7.2 SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

EICHSTELLER, H. (2012): Mein Kopf gehört mir. Handelsblatt.de. <http://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/mein-kopf-gehört-mir-statements-aus-wissenschaft-und-recht/6484148.html>. 06.04.2012

EICHSTELLER, H. (2012): Von der Digitalisierung des Kundendialogs. Internetworld.de. <http://www.internetworld.de/Nachrichten/Marketing/Direktmarketing/Studie-Digital-Dialog-Insights-2012-Von-der-Digitalisierung-des-Kundendialogs>. 27.09.2012

EICHSTELLER, H. (2012): Dialog Marketing Studie: Bewegtbild, Customer Analytics und Vertrauen sind zukünftig entscheidend. Digitalstrategie.de. <http://digitalstrategie.com/2012/09/29/dialog-marketing-studie-bewegt-bild-customer-analytics-und-vertrauen-sind-zukünftig-entscheidend/>. 29.09.2012

EICHSTELLER, H. (2012): Beim digitalen Dialog sehen wir eine Zweiteilung im Markt. Acquisa / Haufe.de. http://www.haufe.de/marketing-vertrieb/dialogmarketing/beim-digitalen-dialog-sehen-wir-eine-zweiteilung-im-markt_126_144318.html. 30.10.2012

EICHSTELLER, H. (2012): Digital Dialog Insights 2012. Postbranche.de. <http://www.postbranche.de/2012/09/26/digital-dialog-insights-2012-der-kundendialog-wird-digital-erste-branchenübergreifende-expertenbefragung-zum-digitalen-dialog-unterstreicht-potenzial-des-konversionsmarktes/>. 26.09.2012

EICHSTELLER, H. (2012): Studie: Kundendialoge werden digital. Callcenterprofi.de. <http://www.callcenterprofi.de/Nachricht/19546.html>. 27.09.2012

KURFER, M. (Synonym MÜLLER, M.) (2012): Die toten Bücher (Roman). Dotbooks, München. e-book 978-3-943835-11-3, Seiten 200.

Hochschuleigene Veröffentlichungen

- Studienführer SS 2012, Auflage 2.000 Stück
- Studienführer WS 2011/2012, Auflage 2.200 Stück
- Hochschulflyer deutsch und englisch, Auflage je 1000 (inklusive Neuauflagen)
- First_Steps, Auflage 5.500 Stück
- Master_Steps, Auflage 2.500 Stück

Pressemitteilungen

- von Januar bis Dezember 2012: 79

Hochschul-Webseite

- 583 Beiträge waren von Januar bis Dezember 2012 auf der Start-Seite online
- 70.841.020 Page Views (Seitenaufrufe) insgesamt von Januar bis Dezember 2012
- durchschnittlich bearbeitete Page Views pro Tag (täglich abgerufene Seiten): 234.623

Zum Wintersemester 2012/2013 wurde die Website der HdM komplett überarbeitet.

E-Mail-Newsletter der HdM

- 12 Ausgaben 2012, siehe <http://www.hdm-stuttgart.de/aktuell/newsletter/>

Inhalte: Meldungen zum Hochschulgeschehen (Pressemitteilungen, Nachrichten, Veranstaltungshinweise etc.)

Mitgliedschaften

- Informationsdienst Wissenschaft e.V., www.idw-online.de (Lauer für HdM)
- Bundesverband Hochschulkommunikation, <http://www.bundesverband-hochschulkommunikation.de> (Lauer + Volontärin, seit 09/2012)
- Initiative Qualität von Hochschulkommunikation (IQ_Hkom) (Lauer)
- European Universities Public Relations and Information Officers association (EUPRIO), Member of Steering Committee, Ansprechpartnerin für alle deutschen Mitglieds hochschulen <http://euprio.eu/> (Lauer)

StuFe und Horads

Das Hochschulradio Stuttgart, Horads, informiert regelmäßig über das Geschehen an der HdM, ebenso das Studentenfernsehen stuFe. Das studentische Webcast TV der Hochschule der Medien, wurde im Wintersemester 2005/2006 von Ulf Michels und Christian Reinheimer, Studierenden des Studienganges Medienautor, als studentisches Projekt gegründet.

Das Studentenfernsehen produziert fächer- und semesterübergreifend Magazinsendungen rund um die Hochschule, das studentische Leben und kulturelle Veranstaltungen in Stuttgart. Außerdem werden Studioproduktionen von HdMStudenten und private Kurzfilme gezeigt. Stufe wird unterstützt vom UStA / AStA (Unabhängiger und Allgemeiner Studierendenausschuss) und kooperiert mit HoRadS, dem Hochschulradio für die Region Stuttgart. Außerdem erhält es die Beihilfe des Fördervereins.

MediaKompakt

Einmal pro Semester erscheint die Zeitung des Studiengangs Mediapublishing. Die Konzeption und redaktionelle Erarbeitung der Inhalte erfolgt durch die Studierenden des sechsten Semesters. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit einem speziellen Schwerpunkt, unter anderem Sport und Medien, virtuelle Welten, Medienkonvergenz, Werbung, Kinder und Medien sowie Design. Die Studierenden produzieren die MEDIAkompakt in einem Redaktionssystem und akquirieren Anzeigen. Die Zeitung wird in einer Auflage von 2500 Exemplaren gedruckt und an einen großen Personenkreis aus der Medienbranche verschickt. Die Zeitung erscheint auch digital als „Live-Paper“-Ausgabe. Sie wird einmal pro Semester herausgegeben. Im Studienjahr 2012 erschienen die 12. und 13. Ausgabe.

Rezensionen

VODOSEK, P.(2012): „Die Zukunft hat schon begonnen“ : Konferenzband zum vorletzten Bibliothekartag erschienen (= Rezension zu: Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken : 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011. BuB : Forum Bibliothek und Information 2012, 7/8, 546-547

VODOSEK, P.(2012): Rezension zu: Lesewelten - historische Bibliotheken und Büchersammlungen des 18. Jahrhunderts in Museen und Bibliotheken in Sachsen-Anhalt. Dzieken, K. (Hrsg.), Bibliothek: Forschung und Praxis 36 (2012), 1, 145-146

VODOSEK, P.(2012): Rezension zu: NS-Provenienzforschung an österreichischen Bibliotheken: Anspruch und Wirklichkeit. Bauer, B.(Hrsg.) Bibliothek: Forschung und Praxis 36 (2012), 1, 148-149

7. TABELLENANHANG

- VODOSEK, P.(2012): S- Rezension zu: Geschichte der Universitätsbibliothek Graz 1938-1945, Bergmann-Pfleger, K., Bibliothek: Forschung und Praxis 36 (2012), 2, 254-255
- VODOSEK, P.(2012): Wendezeit - Zeitwende : Erinnerungen aus Ost und West. Baron, G.(Hrsg.), Bibliothek: Forschung und Praxis 36 (2012), 2, 256-257
- WESSER, U. (2012): Autodesk Maya 2013. ID-G, 46/12. Ostermann, A. N., mitp. ISBN 382669208X.
- WESSER, U. (2012): Blender. ID-B, 04/12. Ihde, Heiko, Addison-Wesley. ISBN 3827328993.
- WESSER, U. (2012): Blender 2.5 und höher . ID-G, 13/12, Addison-Wesley. ISBN 3827363829.
- WESSER, U. (2012): Blender 2.6 . ID-B, 22/12, Galileo Press. ISBN 3836218720.
- WESSER, U. (2012): Einsteigen in Dreamweaver CS6. ID-A, 39/12, Video2Brain. ISBN 3990320165.
- WESSER, U. (2012): Das Einsteigerseminar Final Cut Pro X. ID-A, 45/12, Krause, M.(Hrsg.), bhv. ISBN 3826675835.
- WESSER, U. (2012): Final Cut Pro X. ID-A, 12/12, Galileo Press. ISBN 3836218372.
- WESSER, U. (2012): GIMP 2.8. ID-A, 34/12, Klaffen, R. (Hrsg.), Galileo Press. ISBN 3836216256.
- WESSER, U. (2012): Gimp 2.8. ID-A, 49/12, Gradias, M.(Hrsg.), Markt + Technik. ISBN 3827247780.
- WESSER, U. (2012): GIMP 2.8. ID-A, 35/12, Galileo Press. ISBN 3836217244.
- WESSER, U. (2012): GIMP 2.8. ID-B, 35/12, Addison-Wesley. ISBN 3827364191.
- WESSER, U. (2012): GIMP 2.8 für digitale Fotografie. ID-B, 42/12, Galileo Press. ISBN 3836217589.
- WESSER, U. (2012): Grundkurs Digitales Video . ID-A, 10/12, Klaffen, R.(Hrsg.), Galileo Press. ISBN 3836218194.
- WESSER, U. (2012): Interaktives Modelling mit 3ds max 2012. ID-B , 47/12, Macke, R. (Hrsg.), bhv. ISBN 3826675789.
- WESSER, U. (2012): iPhone- & iPad- Spiele entwickeln . ID-G , 30/12, Moore, T. (Hrsg.), O'Reilly. ISBN 3868993517.
- WESSER, U. (2012): Kamera, Licht, Ton . ID-A , 42/12, Addison-Wesley. ISBN 382736373X.
- WESSER, U. (2012): Die Kunst des Game Designs. ID-G, 40/12, Schell, J. (Hrsg.), mitp. ISBN 3826691881.
- WESSER, U. (2012): MAGIX Video deluxe MX. ID-A, 10/12, Heiting, M. (Hrsg.), Vierfarben. ISBN 3842100329.
- WESSER, U. (2012): Musik & Fotos am PC. ID-A, 44/12, Schönfeldinger, G. (Hrsg.), Verein für Konsumenteninformation. ISBN 3990130102.
- WESSER, U. (2012): SmartHome für alle. ID-B, 35/12, Ohland, G. (Hrsg.), Books on Demand. ISBN 3848200325.
- WESSER, U. (2012): Spiele entwickeln für iPhone und iPad. ID-G, 40/12, Völcker, P. (Hrsg.), dpunkt-Verl. ISBN 3898647250.
- WESSER, U. (2012): Spiele entwickeln mit Gamestudio. ID-G, 51/12, Freiknecht, J. (Hrsg.), Hanser. ISBN 3446431195.
- WESSER, U. (2012): Video-Lernkurs Blender 2.6. ID-G, 22/12, Franzis. ISBN 3645702385.
- WESSER, U. (2012): Video- Lernkurs Videofilme perfekt schneiden. ID-B, 31/12, Franzis. ISBN 3645702415.
- WESSER, U. (2012): Webdesign mit Photoshop. ID-A, 40/12, Galileo Press. ISBN 3836219093.
- WIESENMÜLLER, H.(2012): Introducing RDA : a guide to the basics. Bibliothek: Forschung und Praxis,36 (2012), 155-157
- WIESENMÜLLER, H.(2012): Einstieg in die angloamerikanische Katalogisierungspraxis? Lehrbuch zu AACR2 und RDA Rezension zu: Practical cataloguing: AACR, RDA and MARC 21 / Anne Welsh and Sue Batley. BuB : Forum Bibliothek und Information, 10, 716-717

WIESENMÜLLER, H.(2012): Lexikon der Nürnberger Straßennamen / hrsg. von Michael Diefenbacher und Steven M. Zahlaus. Informationsmittel für Bibliotheken (IFB), Nr. 12-1-2416

WIESENMÜLLER, H.(2012): Lehrbuch des Bibliotheksmanagements / von Walther Umstätter. Informationsmittel für Bibliotheken (IFB) 20 (2012), Nr. 12-3-2436

WIESENMÜLLER, H.(2012): Regionalverband Südwest : Rückblick auf 2011. VDB-Mitteilungen 2012, 1, 37-38

7.3 VORTRÄGE

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
1	Baetzgen, A.; Klaus, A.	Der Konsument als Markenbotschafter	23.11.12	Universität Würzburg	Innovation der Persuasion Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)
2	Baetzgen, A.; Tropp, J.	Markenmedien - Die Marke auf dem Weg zum Medium?	22.11.12	Universität Würzburg	Innovation der Persuasion Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)
3	Burmester, M.	Lessons learned – Interaktive Infografiken auf dem Prüfstand	20.07.12	Ludwigsburg	UID Akademie	User Interface Design GmbH
4	Burmester, M.	Lessons learned interaktive Infografiken auf dem Prüfstand.	11.09.12	Universität Konstanz	Mensch & Computer 2012	Gesellschaft für Informatik
5	Burmester, M.	Rezeptions- und Nutzungsprobleme bei interaktiven Infografiken	16.05.12	Stuttgart	Tag der Lehre	Hochschule der Medien
6	Burmester, M.	User Experience - Technologie anders denken und gestalten	08.11.12	Stuttgart	World Usability Day	German UPA
7	Charzinski, J.	Das mobile Internet als neues Massenmedium – alle Medien landen auf dem Handy	18.04.12	HS Esslingen in Göppingen	Technikforum Göppingen	Göppinger Technikforum e.V.
8	Charzinski, J.	"Mobilkommunikation und Mobile Medien Vom Wert des Alles-dabei-Habens"	11.12.12	Treffpunkt Rotehühplatz Stuttgart	Fragen an die Wissenschaft	Volkhochschule Stuttgart
9	Charzinski, J.	Why IPv6 hasn't made it yet	28.09.12	Universität Wien	Fachtagung "Zukunft der Netze"	VDE ITG Fachausschuss 5.2
10	Dörsam, B.	Lernplattform zum selbständigen Erlernen von Programmiersprachen	12.12.12	HdM Stuttgart	Tag der Lehre	HdM
11	Dörsam, B.	Performancemessungen bei 3-Tier-Systemen: Dos & Don'ts aus der Praxis	25.10.12	Technische Akademie Esslingen	4. Baden-Württemberg Testing Day - "Test the Best"	AAQF - Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung
12	Dörsam, B.	Performancemessungen und -analysen bei 3-Tier-Systemen: Ein praktisches Beispiel	26.04.12	HdM Stuttgart	2. Test and Quality Day	HdM
13	Dreher, M.	Aktuelle Neuerungen im Flexodruck	05.09.12	Stuttgart	Kundenseminar Polen	DuPont
14	Dreher, M.	Aktuelle Neuerungen im Flexodruck	14.09.12	Dresden	IPV-Jahreshauptversammlung	IPV (Industrieverband Papier- und Folienverpackungen)
15	Dreher, M.	Aktuelle Neuerungen im Flexodruck	17.10.12	Prag	CFTA-Fachtagung	CFTA
16	Dreher, M.	Aktuelle Neuerungen im Flexodruck	06.11.12	Stuttgart	Kundenseminar Ungarn	DuPont
17	Dreher, M.	Flexodruck und seine Wettbewerber im Verpackungsdruck (Einleitung zur Expertenrunde der Proflex 2012)	12.09.12	Stuttgart	DFTA-Fachtagung mit Proflex 2012	DFTA e.V.
18	Dreher, M.	High Definition Flexodruck - Aktuelle Technologien in der Flexo-Druckformherstellung	26.06.12	Bad Homburg	Fachtagung des IK (Industrieverband Kunststoff)	IK (Industrieverband Kunststoffe)

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
19	Dreher, M.	Konventionelle Verpackungsdruckverfahren unter Druck – welches löst die Herausforderungen am besten?	26.09.12	Nürnberg	Fachpack Forum PackBox	Fachpack, Messe Nürnberg
20	Dreher, M.	Praktische Tipps für den Flexodrucker	29.03.12	Kassel	DFTA-Fachtagung	DFTA e.V.
21	Eberhardt, B.	Hochschulpräsentation	Mai 2012	Stuttgart	ifts	Medien und Festival gmbh
22	Eichsteller, H.	Digital Dialog Insights	25.09.12	HdM	7. Wissenschaftlicher interdisziplinärer Dialogmarketingkongress	DDV / HdM
23	Eichsteller, H.	"Diskussions-Lounge Interview mit Eun-Kyung Park: Wann wird das Fernsehen zum Social TV? Zwischen Storytelling und Technik."	21.06.12	HdM	Social Mania	Prof. Müller / Prof. Grimm
24	Eichsteller, H.	Erfolgskonzepte und Kommunikationsstrategien der Hidden Champions	11.07.12	Nürnberg	Pro Lounge	Publicis
25	Eichsteller, H.	Facebook, Twitter & Co. Im B2B Bereich	10.07.12	Nürnberg	Anstoß zum Erfolg	Unternehmen Erfolg
26	Eichsteller, H.	Hidden Champions Studie Social Media im B2B	25.04.12	Kronberg	BOB Day	Kommunikationsverband KV
27	Eichsteller, H.	Internet, Google, Facebook & Co. – Die Suche nach Aufträgen	10.11.12	Düsseldorf	A-Coat Selected Partnermeeting	Akzo Nobel Coatings
28	Eichsteller, H.	Multichannel Retail Gipfel - Chairman, Keynote, Podiumsdiskussion	22.10.12	Gravenbruch	MCR Gipfel	marcus evans
29	Eichsteller, H.	Social Media	20.09.12	HdM	inPraxi Regionalkreistreffen	inPraxi Alumni WHU Koblenz
30	Eichsteller, H.	Social Media Highlights	27.01.12	HdM	Master Innovation Summit	Prof. Eichsteller / Prantl
31	Eichsteller, H.	Social Media im e'tourismus	26.06.12	Portoporto, Mallorca	Innovations-Werkstatt e'tourismus	TUI / Impulse4Travel
32	Eichsteller, H.	Targeting	29.03.12	Frankfurt	OWM Fachtagung Targeting	OWM
33	Engstler, M.	everlab - Lernen, Forschen, Vernetzen	30.01.12	Stuttgart	everlab (Gründungssevent)	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und HdM
34	Engstler, M.	Studienergebnisse Trendbarometer Kreativwirtschaft BW 2012	16.07.12	Literaturhaus Stuttgart	Netzwerk Kreativwirtschaft Baden Württemberg	MFG Innovationsagentur für IT und Medien
35	Engstler, M.	Trendbarometer Kreativwirtschaft - Forschungsmethoden, Ergebnisse	15.05.12	Stuttgart	Tag der Forschung	Hochschule der Medien
36	Engstler, M.	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2012	16.11.12	Filmakademie Ludwigsburg	2. Forumgesprächs „Kreativwirtschaft“	Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Baden-Württemberg
37	Engstler, M.; Nohr, H.	Collaborate with Your Customer	24.01.12	Amsterdam (NL)	BOBCATSSS 2012 - Information in e-motion	BITKOM
38	Engstler, M.; Nohr, H.	Social Reading	25.10.12	Stuttgart	KnowTech 2012	BITKOM
39	Epelde, G., Carrasco, E., Rajasekharan, S., Zimmermann, G., Alexandersson, J., Bund, J., & Vanderheiden, G.	Open Standards Based Public Procurement Policy For Large Market Uptake And New Entrants Barrier Lowering	28.06.12	Bilbao, Spanien	AAL_Summit 2012	Osakidetza, AAL, tecnalla, Eusko Jaurlaritza Gobierno Vasco
40	Faigle, W.	Internationalizing Education - The Bologna Process in Europe and the International Circle	20.03.12	Jacksonville, Florida	TAGA Annual Technical Conference	TAGA

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
41	Faigle, W.	Money and the Environment	15.02.12	Yverdon, Schweiz	Gastvorlesung (3 Einheiten)	heig-vd
42	Faigle, W.	Printing Inks	28.02.12	Espoo, Finnland	Gastvorlesungen (12 Einheiten)	metropola university
43	Friedrichsen, M.	Basic Economic Principles of Digital Television and the Impact on Media Management	10.02.12	Budapest	EMMA Conference 2012	European Media Management Association
44	Friedrichsen, M.	Convergence and Business Models: Innovations in Daily Newspaper Economy. Cases of Germany	24.05.12	Thessaloniki	10th World Media Economics & Management Conference	WMEMC
45	Friedrichsen, M.	Druckprodukte der Zukunft - digitale Strategien	25.01.12	Egerkingen	Crossmediale Kommunikation	Schweizerischer Ärzteverband
46	Friedrichsen, M.	From Analog to Digital Financing. New Challenges for Broadcast Managers	09.02.12	Budapest	EMMA Conference 2012	European Media Management Association
47	Friedrichsen, M.	Mediennutzung 2020 - medienpolitische Herausforderungen	14.02.12	Potsdam	Medienpolitik der Zukunft	FDP- Bundestagsfraktion
48	Friedrichsen, M.	Medienpolitische Aspekte der Energiewende	14.11.12	Dortmund	Enreso-Workshoptagung	RWE Dortmund/Essex
49	Friedrichsen, M.	Public Broadcasting in the Year 2020 – Development of a Roadmap of Challenges for Public Service Broadcasters till the Year 2020	06.09.12	Sydney	Value of Public Money	RIPE @ 2012
50	Friedrichsen, M.	Regionale und lokale Medien (Zeitung) im Wandel. Status Quo, Entwicklungen, Zukunft	13.04.12	Bregenz	Lokale Medien der Zukunft	Sarganserländer Druck AG
51	Friedrichsen, M.	Social Media & News: The Business Perspective	11.09.12	Santorini	Industry Day SSMS	Deutsche Welle Berlin
52	Friedrichsen, M.	Social Media Management – Value Chain and Business models in Changing Media Markets	06.10.12	Rhodos	World Public Forum	World Public Forum
53	Friedrichsen, M.	The Revenue and Funding Models of Television in the Age of Digitalization	25.05.12	Thessaloniki	10th World Media Economics & Management Conference	WMEMC
54	Friedrichsen, M.	TV der Zukunft - Herausforderungen und Strategien	07.11.12	Potsdam	Medienproduktion digital	HFF Potsdam
55	Friedrichsen, M.	Wertschöpfung 3.0	16.02.12	Berlin	Prinovis Day	Bertelsmann Gütersloh
56	Friedrichsen, M.	Wertschöpfungsmuster 2020: schneller, schlauer, spezialisierter – mit den Kunden	10.04.12	Augsburg	Strategische Ausrichtung von Medienunternehmen	WEKA, Bad-Kissing
57	Fuchs, W.	Konsumentenverhalten und die Sierregeln der Kommunikation	27.02.12	Mainz	Deutscher Handelswerbekongress	managementforum
58	Fuchs, W.	Lernkompetenzen analysieren und umsetzen	19.09.12	Heme	Kernkompetenzen wirksam kommunizieren	Zahnärztlicher Fachverlag
59	Fuchs, W.	Reaktionorientierte Sales promotion	18.09.12	Merklingen	Workshop WMF	WMF
60	Gerlicher, A.	App Entwicklung iOS & Android	12.09.12	Euronics, Berblingerstr. 1, 71254 Ditzingen	Workshop zur App Entwicklung	Euronics
61	Gerlicher, A.	Cross-Plattform Mobile Apps	02.03.12	Paulinenstr. 53 70178 Stuttgart	Arbeitskreis elektronisches Publizieren (AKEP)	Börsenverein des deutschen Buchhandels Stuttgart
62	Gerlicher, A.	Die Vielfalt der Apps. Wohin geht die Reise?	04.12.12	SpOrt-Stuttgart (Bad Cannstatt)	VerbraucherTag Baden-Württemberg 2012	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
63	Gerlicher, A.	Internetgestützte Anwendungen im Automobil	12.07.12	Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart	Bertrandt Workshop b.On	Steinbeis
64	Gerlicher, A.	Vision und Praxis: Das Internet und mobile Services im Jahr 2015	26.07.12	SSB-Veranstaltungszentrum, Waldau-park, Stuttgart	Workshop VVS Internetstrategie 2015	VVS
65	Gerlicher, A.	Vorstellung der Hochschule der Medien, Studiengänge MIB, MIMB, CSM	23.03.12	Benztstraße, Werk Sindelfingen	Abteilungsrunde Mercedes Benz R&D, Sindelfingen, EP/ETA	Mercedes Benz
66	Ghosh, A.	Food Packaging - Basic Problems & Solutions	01.02.12	Kolkata, Indien	Tech Pack 2012 - National Symposium	Indian Institute of Packaging
67	Ghosh, A.	Taylor cut Packaging for meat products	01.06.12	Anuga, Köln	Anuga Food Tech	DLG + Messe Gesellschaft Köln
68	Godefroid, P.	Mobile ortsbezogene Onlinewerbung	18.04.12	Berlin	Annual Conference	Institute of Electronic Business
69	Godefroid, P.	Mobile standortbezogene Onlinewerbung	12.12.12	Stuttgart	Ringvorlesung / Antrittsvorlesung	HdM Stuttgart
70	Götz, M.	Trends im Bibliotheksbau	15.06.12	VDB Fortbildung Wolftramstraße	Bibliotheksbau und Bibliotheksraum: Aktuelle Entwicklungen	Verein Deutscher Bibliothekare
71	Grimm, P.	Ethische Herausforderungen für die digitale Gesellschaft	22.11.12	Stuttgart	„Megatrends – wir verändern die Welt“ - Ein Austausch über Innovationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft	Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V.
72	Grimm, P.	Gesellschaftliche Risiken: Social Web zwischen Privatisierung des Öffentlichen und Veröffentlichung des Privaten	26.04.12	Speyer	Tagung: „Facebook, Google & Co. - Chancen und Risiken“	Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
73	Grimm, P.	Gewalt in den modernen Medien	15.11.12	Düsseldorf	Symposium „Aggressivität und Impulsivität bei Jugendlichen – Mythen und Fakten“	Medica
74	Grimm, P.	Gewaltproblematik 2.0 - aktuelle Herausforderungen für die digitale Gesellschaft und Forum Netiquette und medienethische Kompetenz 2.0 - ein neuer Ansatz für Konfliktlösungen im Netz?	16.10.12	Berlin	12. Berliner Präventionstag: „Schöne neue Welt - total vernetzt! Fluch oder Segen?“	Landeskommission Berlin gegen Gewalt
75	Grimm, P.	Mediale Frauenbilder	11.05.12	Bad Boll	Tagung: „40 Jahre Frauenbewegung in Deutschland“	Evangelische Akademie Bad Boll
76	Grimm, P.	Pubertät und Sexualität in Zeiten des Internets - Kinder ‚tasten‘ sich frei und zügig vor	07.03.12	Schwarzach	Veranstaltungssreihe „Wertvolle Kinder“	Vorarlberger Kinderdorf
77	Grimm, P.	Risikowelten im Netz – Cyberbullying und sexuelle Belästigungen via Internet und Handy	18.06.12	Mainz	Fachkongress: „Leise und laute Krisen – (Aus)Wege für Jugendliche mit depressiven und aggressiven Belastungen“	Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V.
78	Grimm, P.	Impulsvortrag zum Thema: „Ethik 2.0: Neue Antworten auf alte Fragen?“	15.10.12	Stuttgart	Kongress „Medienkompetenz macht Bildung“	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
79	Grimm, P.	Risikobereiche des Web 2.0	21.05.12	München	Medienpädagogisches Referentenetzwerk Bayern	Medienpädagogisches Referentenetzwerk Bayern

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
80	Grimm, P.	Risikobereiche des Web 2.0	31.05.12	Berlin	Fachtag Katholisches Netzwerk Kinderschutz	Caritas
81	Grimm, P.	Studie „Porno im Web 2.0 – die Bedeutung sexualisierter Inhalte in der Lebenswelt von Jugendlichen	16.04.12	Regensburg	Medienpädagogische Fachtagung 2012: Let's talk about Porno – Jugendsexualität, Internet und Pornografie.	Bezirksjugendring Oberpfalz
82	Grimm, P.	Transformation of Privacy	26.03.12	Berlin	Symposium „Internet Privacy“ - A culture of privacy and trust on the internet	Acatech
83	Grudowski, S.	Personal Skills in der Lehre	12.12.12	HdM	Tag der Lehre	HdM
84	Güttler, Stefan	Entwicklungen im Digital Manufacturing	18.10.2012	HdM	digi-Trends 2012	Bundesverband Druck und Medien
85	Güttler, Stefan	Digitaldruck - Entwicklungen und zukünftige Anwendungen	21.11.2012	Fraunhofer Zentrum, Nobelstr. 12, Stuttgart	3. Fraunhofer Forum Digitale Drucktechnik und Selektives Beschichten	Fraunhofer-IPA
86	Häberle, C.	Kommunikation durch Druck - wie Farbe unsere Wahrnehmung beeinflusst	26.09.12	Nürnberg	Fachpack 2012 "Fachpack Forum"	Messe Nürnberg
87	Häberle, C.	Moderation des Deutschen Verpackungsgipfels / Podiumsdiskussion und Leitung der beiden Kongresstage	07.11. / 08.11.12	Wiesbaden	4. Deutscher Verpackungsgipfel	Kepler Medien Gruppe
88	Häberle, C.	Teilnehmer Podiumsdiskussion "Intelligenter verpacken - Wie neue Werkstoffe und alternative Konzepte Ressourcen schonen"	07.12.12	Düsseldorf	Deutscher Nachhaltigkeitstag	Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis
89	Häberle, C.	Tendenzen und Trends im Verpackungsmarkt	07.11.12	Wiesbaden	4. Deutscher Verpackungsgipfel / Key Note Speaker	Kepler Medien Gruppe
90	Häberle, C.	Zeichen und Werte der visuellen Kommunikation	27.09.12	Universität Hohenheim, Biologiezentrum	19. Ernährungsfachtagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)	Universität Hohenheim
91	Hedler, M.	Mobiles crossmediales Publishing mit DITA	23.10.12	Wiesbaden	tekom Jahrestagung	tekom Bundesverband
92	Hedler, M.	Regelbasiertes Prüfen von XML-Dokumenten	05.03.12	Stuttgart	Markupforum	HdM Stuttgart, Data2type
93	Hennies, Mundt	Von Käfern, Klicks und Kleingeback: Erfahrungen aus einem halben Jahr DBS-Zählpixel	24.05.12	Hamburg	101. Deutscher Bibliothekartag	Berufsverband Information Bibliothek e.V.
94	Hitzges, A.	Automatisierung bei iPad Katalogen	11.10.12	Stuttgart	Inbetween Partnertag	Inbetween GmbH
95	Hitzges, A.	Katalogproduktion im Zeitalter des iPads	28.09.12	Berlin	VDD Jahrestagung	Verein Deutscher Druckingenieure
96	Hitzges, A.	System oder Systematik - effiziente Marketingproduktionen	22.11.12	Böblingen	Effiziente Marketingproduktion	Star Publishing AG
97	Hoffmann-Walbeck	Trends in der Druckindustrie	16.05.12	Stuttgart	Japanische Delegation	HdM
98	Hoffmann-Walbeck, T.	Computer-to-Plate	2/12	Moskau	Seminar	Institut für Weiterbildung der Fernseh- und Rundfunkbranche
99	Hoffmann-Walbeck, T.	Der neue Lügendetektor in unserem CtP-Labor	2/012	Moskau	Vorlesung	"Moscow Publishing and Printing College"
100	Hoffmann-Walbeck, T.	Generating and Checking PDF	01.03.12	Athen	Vorlesung	TEI Athen

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
101	Hoffmann-Walbeck, T.	JDF / JMF Spezifikation	2/2012	Moskau	Vorlesung	"Moscow Publishing and Printing College "
102	Hoffmann-Walbeck, T.	JDF Specification	3/2012	Athen	Vorlesung	TEI Athen
103	Hoffmann-Walbeck, T.	PDF-JDF-Preflight Software	15.11.12	Novi Sad	GRID 2012	University of Novi Sad
104	Hoffmann-Walbeck, T.	Process Integration	3/2012	Athen	Vorlesung	Open University Athens
105	Hoffmann-Walbeck, T.	Prozessintegration	2/2012	Moskau	Seminar	Institut für Weiterbildung der Fernseh- und Rundfunkbranche
106	Hoffmann-Walbeck, T.	Prozessintegration	2/2012	Moskau	Vorlesung	Moscow Publishing and Printing College
107	Hoffmann-Walbeck, T.	The new Lie detector at our ctp department	01.03.12	Athen	Vorlesung	TEI Athen
108	Högsdal, N.	Entrepreneurship als Kernkompetenz: Managest Du noch oder gestaltest Du schon	01.12.12	Universität Tübingen	Winterfest der Initiative InOne Consult	Universität Tübingen/InOne Consult
109	Högsdal, N.	Management Wargaming	20.06.12	Luzern	Planspieltag Schweiz	Hochschule Luzern
110	Högsdal, N.	Mit Simulationen und Serious Games spielend zum Unternehmenserfolg	08.11.12	Technologiezentrum, Tübingen-Reutlingen	TTR Konkret: Bausteine zum Unternehmenserfolg	Bio-Region Stern und TF R-T
111	Högsdal, N.	Planspiele - Serious Games - Wargaming? Realität spielerisch erfahren - spielerisch neue Realitäten entwerfen	17.04.12	Bensberg	Strategietage HR	Business Factors
112	Högsdal, N.	Vom Planspiel zum Curriculum	27.09.12	Meersburg am Bodensee	TOPSIM - Anwendertreffen	TATA Interactive Systems GmbH
113	Hübner, G.	Funktionsintegration mittels im Siebdruck bedruckter Folien im Automobil	07.02.12	München	Kongress Folien und Fahrzeug	Hanser
114	Hübner, G.	Neuigkeiten und Trends im Digitaldruck	20.09.12	Köln	Photokina	KODAK
115	Hübner, G.	Verpackungsdigitaldruck	26.09.12	Nürnberg	Fachpack	DFTA-TZ
116	Huse, U.	"Coaching" unter Kollegen	12.12.12	Stuttgart	Tag der Lehre 2012	Hochschule der Medien
117	Huse, U.	Ist das gedruckte Buch vom Aussterben bedroht?	03.07.12	L-Echterdingen	Mitgliedsversammlung	Rotary-Club Stgt-Filder
118	Huse, U.	Von der Palette in die Cloud...	15.06.12	Stuttgart	Publishers Day 2012	Hochschule der Medien
119	Keber, T.	Digitalisierung als Herausforderung für die Medienregulierung	05.12.12	Hochschule der Medien	Ringvorlesung	HdM
120	Keber, T.	Jamming Broadcasting Satellites - Media and International Law	29.11.12	Hochschule der Medien	International Day	HdM Medienwirtschaft
121	Kiefer, R.	Netze im Umbruch: Zukunft der SDH-Netze	15.02.12	Langen	Weiterbildung DFS-Kommunikationsingenieure.	Deutsche Flugsicherung
122	Kiefer, R.	Next Generation Networks	18.10.12	Fulda	10.Fachtagung Telekommunikationstechnik	DBSystem und VDEI

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
123	Kiefer, R.	NG-Netze zur Sprachübertragung	04.05.12	Dresden	Kommunikationsnetze	Universität Dresden (Prof. Dr. Michler)
124	Kiefer, R.	Telekommunikationsnetze - heute und morgen	24.02.12	Frankfurt	Grundlagen der Telekommunikation	ancotel
125	Kille, G.	Fachvortrag zum Thema iMAgebildung und konsistente-Außenwirkung bezüglich der Kommunikation	21.10.11	Biberach	Obermeistertagung	Handwerkskammer
126	Kretzschmar, O.	Product Information Management Drives Multi-Channel Strategies	16.03.12	Warschau	E-Commerce Conference	Harvard Business Review Polska
127	Kriha, W.	Übersicht BWeilabs Forschungsprojekt am Tag der Forschung	16.06.12	HdM Wolfstrasse	Tag der Forschung	
128	Kriha, W.	Why Games in Computer Science Education?	12.06.12	HdM Nobelstrasse	Gamesday 11	
129	Kritzenberger, H.	Interaction Design Issues for Mobile Multi-Touch Apps.	19.10.12	Madrid (Spanien)	ICW2012 - IADIS International Conference on WWW/Internet (2012)-	International Association for the Development of the Information Society (IADIS).
130	Kritzenberger, H.	Understanding Player Experience in Educational Games	26.06.12	Denver (USA)	EdMedia 2012. World Conference on Educational Multimedia, Hypemedia and Telecommunications (ED-MEDIA)	Association for the Advancement of Computing in Education (AACE)
131	Krüger, S.	30 Jahre Arbeitskreis Kinder- und Jugendbibliotheken Rhein-Main. Ein Streifzug durch die Geschichte.	15.10.12	Hattersheim	Fortbildung für Kinderbibliothekarinnen	Arbeitskreis Kinder- und Jugendbibliotheken Rhein-Main
132	Krüger, S.	Anna Haag als Landtagsabgeordnete	20.01.12	Bad Camstadt	Anna Haag als Landtagsabgeordnete	Mehrgenerationenhaus Anna Haag
133	Krüger, S.	Themen und Trends in der Kinder- und Jugendliteratur	22.10.12	Wangen	Fortbildung für Kinderbibliothekarinnen	Regionalgruppe Kinder- und Jugendbibliotheken Allgäu
134	Kühnle, B. A.	Das ganze Leben ist ein Spiel. Die Bedeutung von Games in einer digitalen, vernetzten und mobilen Welt.	22.05.12	Stuttgart	Treffpunkt Rotebühnplatz, Fragen an die Wissenschaft	Volkshochschule Stuttgart
135	Kühnle, B. A.	Gespräch mit WDR Hörfunk zur Situation der Presse in Deutschland	29.10.12 Aufzeichnung	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk
136	Kühnle, B. A.	Gespräch mit WDR Hörfunk zur Situation der Wirtschaftspresse in Deutschland	07.12.12 Aufzeichnung	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk
137	Kühnle, B. A.	Interview mit WDR Hörfunk zur Frankfurter Rundschau-Insolvenz und Einstellung FTD	23.11.12 Aufzeichnung	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk	WDR Hörfunk
138	Kühnle, B. A.	Medienstandort Stuttgart. Ergebnisse einer Standortanalyse-Studie	28.02.12	Stuttgart	Ausschuss für Kultur und Medien	Gemeinderat Stuttgart
139	Kühnle, B. A.	Moderation der Diskussionsloungue "Soziale Transformationen hybrider Öffentlichkeiten" mit PD Dr. Stefan Münker	22.06.12	Stuttgart	Social Mania	Prof. Dr. Grimm, Prof. Dr. Müller, HdM Stuttgart
140	Kühnle, B. A.	Neue Wertschöpfungsmodelle durch soziale Netzwerke	20.04.12	Speyer	Facebook, Google & Co. – Chancen und Risiken	Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
141	Kühnle, B. A.	Strategien und Potenziale der Monetarisierung im Überblick	14.06.12	Essen	Jahreskongress der Deutschen Fachpresse	Verband Deutsche Fachpresse

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
142	Kühnle, B. A.	Veränderte Mediennutzung: Welche Rolle spielen soziale Netzwerke?	08.02.12	Stuttgart	druckforum 2012: Infotag Social Media	Verband Druck und Medien Baden-Württemberg
143	Kühnle, B. A.	Viefalt - Identität - Wertschöpfung. Public Value privater regionaler TV-Veranstalter	09.02.12	Stuttgart	Arbeitsgruppe Medienpolitik, Themenschwerpunkt der Sitzung: Public Value	Arbeitsgruppe Medienpolitik, CDU-Landtagsfraktion
144	Lehmann, P.	A. Framework for using Decision Support Systems in Business Simulation Games	16.05.12	HdM	Tag der Forschung	HdM
145	Lehmann, P.	CRM and Data Mining in Academia	22.11.12	Winterthur	Microsoft Academic Alliances European Congress	Microsoft Europa
146	Lehmann, P.	CRM goes Data Mining	25.10.12	Leipzig	Airift Leipzig 2012	Microsoft Deutschland
147	Lehmann, P.	Microsoft Business Intelligence	01.03.12	Hochschule Karlsruhe	3. Workshop on Open Source Business Intelligence	Hochschule Karlsruhe
148	Lindemüller, C.; Charzinski, J.; Grecos, C.	Energiemanagement für ein intelligentes Haus mit Batterie unter Berücksichtigung der Privatsphäre (Paper und Posterpräsentation, kein Vortrag)	06.11.12	Internationales Congresscenter Stuttgart	VDE-Kongress Smart Grid - Intelligente Energieversorgung der Zukunft	VDE
149	Lowry, S.	Cultural Studies	14.11.12	Nancy	Gastvorlesung im Rahmen der "Journées internationales"	IUT Nancy-Charlemagne
150	Lowry, S.	Deutsche Filmgeschichte	14.11.12	Nancy	Gastvorlesung im Rahmen der "Journées internationales"	IUT Nancy-Charlemagne
151	Lowry, S.	Lieber hausgemacht als Hollywood? Stars im westdeutschen Nachkriegskino	07.07.12	Frankfurt/M.	Nachkriegskino in Deutschland. Reflexionen des beschädigten Lebens?	Goethe Universität Frankfurt / Hans Böckler Stiftung / Deutsches Filminstitut
152	Lowry, S.	Die Geschichte des deutschen Films	16.11.12	Nancy	Gastvorlesung im Rahmen der "Journées internationales"	IUT Nancy-Charlemagne
153	Lowry, S.	The Sixties and the Birth of Modern Hollywood	15.11.12	Nancy	Gastvorlesung im Rahmen der "Journées internationales"	IUT Nancy-Charlemagne
154	Marlow, S.	MA-BA-international Film Presentations	02.12.12	HdM-Stuttgart	Tag der Lehre	HdM-Didaktikzentrum
155	Marlow, S.	Vor Anonymous- Film Präsentation	14.04.12	Saalbau-RSS-Wuppertal	Jahresversammlung NSG	Neue Shakes-peare Gesellschaft
156	Matt, B. J.	neue Dienstleistungen durch digital Printing	11.05.12	Düsseldorf	DRUPA	Düsseldorfer messegas.
157	Matt, B. J.	Perspektiven von Print	13.05.12	Düsseldorf	Print-Power Deutschland-Tag	Print-Power
158	Matt, B. J.	Value Added Packaging. Die Verpackung von Morgen	30.10.12	München	FOGRA Anwenderforum UV	FOGRA
159	Maucher, J.	Deep Neural Networks: Architecture and Learning	03.02.12	Schwieberdingen	Bosch Technical Talks	Robert Bosch GmbH
160	Maucher, J.	Empirical Analysis of Passenger Trajectories within Urban Transport Hub	17.04.12	Vancouver, Canada	9th International Conference on Information Systems for Crisis Response and Management	ISCRAM
161	May, J.	Plurilinguale Studierende im Fremdsprachenunterricht an Hochschulen: Zahlen, Fakten, Konsequenzen	04.11.11	Saarbrücken	1. Saarbrücker Fremdsprachentagung	HTW des Saarlandes
162	May, J.	VESPA - Perspektive für die Hochschulentwicklung in der Region	30.11.12	Stuttgart	Qualitätsstandards, Qualitätssicherung und Zertifizierung in der Sprachenlehre an den Hochschulen in Baden-Württemberg	Studienkommission für Hochschuldidaktik

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
163	May, J.	VESPA - Verbund für Sprachenangelegenheiten	11.11.11	Stuttgart	Zertifizierung und Kooperation in der Fremdsprachenvermittlung	Studienkommission für Hochschuldidaktik
164	May, J.	Visualisierung und Verifizierung von Sprachkompetenzen plurilingueller Studierender	04.03.11	Bremen	Autonomie und Assessment - Testen, Evaluieren, Zertifizieren in unterrichtlichen und autonomen Lernkontexten	AKS / Universität Bremen
165	Michalski, B.	Narration und Raum	07.11.12	HdM	Ringvorlesung zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien	HdM
166	Michel, B.	Die Macht der Bilder - Die Bedeutung der Bildsprache im Tourismusmarketing.	13.09.12	Kongresshaus Baden-Baden	Tourismuskongress 2012	Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
167	Michel, B.	Leitung eines Workshops	10./11.02.12	Universität Magdeburg	15. Bundesweiter Methodenworkshop Qualitative Bildungs- und Sozialforschung	Zentrum für Sozialwissenschaft und Methodenentwicklung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
168	Michel, B.	Moderation einer Diskussionsloungue mit Prof.Dr. Gerhard Schulze ("Die Erlebnisgesellschaft")	21.06.12	HdM	Social Mania Kongress	HdM
169	Michel, B.	Natur in der Werbung - Rhetorische Muster und kommunikative Potenziale von Naturdarstellungen in der werblichen Kommunikation	22.03.12	Liederhalle Stuttgart	Aus Verantwortung für Mensch und Natur - 7. Umweltbildungskongress der Akademie für Natur und Umweltschutz Baden-Württemberg	Umweltakademie Baden-Württemberg
170	Michel, B.; Klepper, M.	Innovation der Persuasion, Persistenz der Impertinenz?	23.11.12	Würzburg	Innovation der Persuasion. Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten.	Adhoc-Gruppe Werbekommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)
171	Mildenberger, U.	Ansätze des Hochschulcontrollings im Rahmen aktueller Entwicklungen	26.10.12	Zwickau	Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften	Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften e.V.
172	Mildenberger, U.	Ansätze des Performance-Measurement	28.9.12	Mannheim	Fachtagung Controlling	Unternehmensberatung Mannheim e.V.
173	Müller, M.	Die eigene Corestory entwickeln	29.05.12	Erlangen	Narrative Methoden im Coaching	Siemens AG
174	Müller, M.	Die eigene Corestory entwickeln	03.08.12	München	Strategie-Tagung	Bayerischer Rundfunk
175	Müller, M.	Geschichten erzählen in Unternehmenskommunikation und PR	03.05.12	München	scm-Workshop Storytelling	prismus communications GmbH
176	Müller, M.	Geschichten erzählen in Unternehmenskommunikation und PR	15.11.12	München	scm-Workshop Storytelling	prismus communications GmbH
177	Müller, M.	Geschichten in der Unternehmenskommunikation	16.07.12	München	Storytelling-Workshop	Siemens AG
178	Müller, M.	Grundlagen und Anwendung von Storytelling	17.09.12	Stuttgart	SWP Volontärsfortbildung	Transfergesellschaft
179	Müller, M.	Kollaboratives mündliches Erzählen und Unternehmensidentität	06.07.12	Mainz	Kollaboratives Erzählen	Universität Mainz
180	Müller, M.	Medienadaquates Publizieren	18.09.12	Stuttgart	SWP Volontärsfortbildung	Transfergesellschaft
181	Müller, M.	Narrativität	09.05.12	Chur	Crossmedial produzieren und publizieren	Hochschule Chur

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
182	Müller, M.	Storytelling in der Marktkommunikation	13.12.12	Unterföhring	Storytelling in der Marktkommunikation	wbpr
183	Müller, M.	Was ist eine gute Geschichte	09.05.12	Chur	Crossmedial produzieren und publizieren	Hochschule Chur
184	Mundt, S.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium - Ausgewählte Ergebnisse	16.05.12	Stuttgart	Tag der Forschung	Hochschule der Medien
185	Mundt, S.	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	03.07.12	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
186	Mundt, S.	Aufbau und Nutzung eines Indikatorenmasters	11.01.12	Lüneburg	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	Bücherezentrale Niedersachsen
187	Mundt, S.	Bestandsevaluation: Methoden und Konzepte	02.07.12	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
188	Mundt, S.	Bibliothekarische Studiengänge an der Hochschule der Medien Stuttgart - Entwicklungen und Perspektiven	30.11.12	Hildesheim	KIBA-Jahrestagung	Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen
189	Mundt, S.	Der neue berufsbegleitende Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement	16.11.12	Stuttgart	Masterinfotag	Hochschule der Medien
190	Mundt, S.	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	10.01.12	Lüneburg	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	Bücherezentrale Niedersachsen
191	Mundt, S.	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	05.03.12	Köln	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	ZBIW Köln
192	Mundt, S.	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	25.09.12	Köln	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	ZBIW Köln
193	Mundt, S.	Deutsche Bibliotheksstatistik: Datenqualität und Datenbereinigung	26.09.12	Lüneburg	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	Bücherezentrale Niedersachsen
194	Mundt, S.	Development of a Balanced Scorecard for university libraries - the BIX experience	06.11.12	Singapur	Workshop "Performance Measurement in University Libraries"	Singapore Library Association
195	Mundt, S.	Entwicklung einer standardisierten Kundenbefragung für Universitäts- und Hochschulbibliotheken	23.05.12	Hamburg	101. Deutscher Bibliothekartag	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
196	Mundt, S.	Erfahrungen aus einem halben Jahr DBS-Zählpixel	24.05.12	Hamburg	101. Deutscher Bibliothekartag	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
197	Mundt, S.	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele - Ansätze - Perspektiven	25.04.12	München	"Was erwarten unsere Benutzerinnen und Benutzer von uns? Umfragen in Bibliotheken erstellen, durchführen und auswerten"	Bayerische Staatsbibliothek
198	Mundt, S.	Messung virtueller Besuche im Rahmen der Deutschen Bibliotheksstatistik	19.03.12	Köln	BIX-Frühjahrstagung	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
199	Mundt, S.	Nutzungsstatistik für elektronische Ressourcen	06.03.12	Köln	Workshop "Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen"	ZBIW Köln
200	Mundt, S.	Perspektiven der Nutzungsmessung elektronischer Bibliotheksangebote	03.07.12	München	Workshop "Acquisition von Informationsressourcen"	Bayerische Staatsbibliothek
201	Mundt, S.	Setting the Scene: Performance measurement in libraries	05.11.12	Singapur	Workshop "Performance Measurement in University Libraries"	Singapore Library Association
202	Mundt, S.	Standardisierte Kundenbefragung für wissenschaftliche Bibliotheken	31.10.12	Köln	BIX-Herbstagung	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
203	Mundt, S.	Supporting strategic change through virtual usage statistics	12.08.12	Helsinki	World Library and Information Congress	International Federation of Library Associations
204	Nohr, H.	Die Zukunft des IT-Outsourcing - Perspektiven für die Verlagsbranche durch neue Technologien	08.05.12	Frankfurt	Expertenworkshop Rightsourcing für Verlagshäuser	Leupold Rutkowski Consulting GmbH
205	Nohr, H.	Herausforderungen der Medien- und Netzpolitik	19.11.12	Pinneberg	Mitgliederversammlung KV Pinneberg, Bündnis 90 / Die Grünen	Bündnis 90 / Die Grünen
206	Nohr, H.	Perspektiven der Medien- und Netzpolitik	11.07.12	Berlin	Unternehmenspräsentation	iRIGHTS lab
207	Nohr, H.	Veränderung der Mediennutzung - ein (vorsichtiger) Blick in die Zukunft	25.07.12	Heilbronn	Strategiekonferenz der Heilbronner Stimme	Heilbronner Stimme
208	Nohr, H. Engstler, M.	Geschäftsmodellinnovationen bei Presseverlagen	24.09.12	Düsseldorf	Projektworkshop Geschäftsmodellinnovationen	Leupold Rutkowski Consulting GmbH
209	Otterbach, A.	Facebook, Twitter und Co. - Mehr Bürgerbeteiligung durch das Web 2.0?	26.04.12	Schorndorf	Kolloquium: Graswurzeldemokratie heute	Reinhold-Meier-Stiftung
210	Otterbach, A.	Facebook, Twitter und Co. - Mehr Bürgerbeteiligung durch die Neuen Medien?	15.06.12	Karlsruhe	9. Karlsruhe Verfassungsdialoag	Friedrich-Naumann-Stiftung
211	Pfeffer, M.	Abgleich von Titeldaten zur Übernahme von Sacherschließungsinformationen über Verbundgrenzen	02.08.12	Hildesheim	36th Annual Conference of the German Classification Society on Data Analysis, Machine Learning and Knowledge Discovery. Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS'2012)	Deutsche Gesellschaft für Klassifikation
212	Pfeffer, M.	Bibliotheken und Linked Open Data	17.04.12	Heidelberg	XXXV. Bibliothekstagung der Max-Planck-Gesellschaft	Max-Planck-Gesellschaft
213	Pfeffer, M.	Bibliotheken und Linked Open Data	27.04.12	Mainz	Jahresversammlung des Vereins deutscher Bibliothekare (VdB) Regionalverband Südwest	Vereins deutscher Bibliothekare (VdB) Regionalverband Südwest
214	Pfeffer, M.	Jetzt kommt zusammen, was zusammen gehört	22.05.12	Hamburg	101. Bibliothekartag	VdB / BIB
215	Pfeffer, M.	Metadata Provenance: Foundations	26.11.12	Köln	Konferenz "Semantic Web in Bibliotheken" 2012	HBZ Köln und ZBW Kiel
216	Pfeffer, M.	Resource Discovery: Herausforderung und Chance für die Sacherschließung	08.11.12	Berlin	Fortbildungsveranstaltung „Erschließung, Kataloganreicherung und Präsentation juristischer Materialien“	Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AJBD).
217	Probst, U.	L'arrêté d'emballage – contenu et conséquences	21.06.12	Le Puy	Vorlesung im Masterstudiengang, 45 Teilnehmer, Vorlesung und Diskussion in französischer Sprache	U. Probst bei ESEFAC
218	Rinsdorf, L.	From Convergence to connectivism	09.05.12	Istanbul	International Conference on Communication, Media, Technology and Design	Eastern Mediterranean University - North Cyprus
219	Rinsdorf, L.	Wandel der Nachrichtennutzung, Wandel des Lokaljournalismus	24.03.12	Köln	Lokalredaktionsleiter-Konferenz	Kölnner Stadt-Anzeiger
220	Sandhu, S.	Chancen und Risiken sozialer Netzwerke	26.06.12	Esslingen	Im Gespräch	Esslinger Zeitung, KSK Esslingen

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
221	Sandhu, S.	Organisationen im Netz öffentlicher Beziehungen	28.11.12	Stuttgart	Ringvorlesung: zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien	HdM
222	Sandhu, S.	Wissenschaftliches Arbeiten im digitalen Zeitalter	03.12.22	Stuttgart	Tag der Lehre	HdM
223	Schaschek, K.	Entwicklungen im Druckmaschinenbau / Digitaldruck	05.11.11	Dresden	Pret Veestra Workshop	PTS, TU Dresden
224	Scheible, J.	Elektrotechnik in neuem Licht	12.12.12	Hochschule Karlsruhe	Eigeldener wissenschaftlicher Vortrag	Prof. Dr. Brummer
225	Scheible, J.	Pervasive Advertising – Research Challenges & Approaches	16.05.12	HdM	Tag der Forschung	HdM
226	Scheible, J.	Platzierung eines 'Research papers' auf einer internationalen Forschungskonferenz	16.05.12	HdM	Tag der Forschung	HdM
227	Scheible, J.	The future of advertising isn't advertising	21.11.12	HdM	Ringvorlesung zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien	Prof. Dr. Michael Weißhaupt
228	Schlüter, O.	Collaborative Learning and Creative Collaboration	30.11.12	Berlin	Online Educa Berlin	ICWE
229	Schlüter, O.	Crossmediale Produkte - das Beste aus zwei Welten	15.11.12	Berlin	E:Publish	SWOP
230	Schlüter, O.	Fazit der protoTYPE-Stiftungsdozentur 2012	10.10.12	Frankfurt	Frankfurter Buchmesse	Messe Frankfurt
231	Schlüter, O.	Mehr Medien, mehr Nutzen?	15.11.12	Berlin	E:Publish	SWOP
232	Schmid, S.	verschiedene Vorträge zum Thema Marketing	verschiedene Vorträge zwischen dem 15.05.12 bis 25.10.12	HdM	Marketing-Forum Gastvortrag	Schmid, Sybille
233	Schmitz, R.	A New Approach to Commutative Waremarking/ Encryption	03.09.12	University of Kent, Canterbury, UK	Communications and Multimedia Security 2012	University of Kent
234	Schmitz, R.	A Visit to Blechley Park, Home of the Codebreakers	21.12.12	HdM	Science Day	Studiengang Medieninformatik
235	Schmitz, R.	Diskussionslounge mit Anke Domscheit-Berg	22.06.12	HdM	SocialMania Konferenz	P. Grimm, Studiengang Medienwirtschaft
236	Sigler, C.	Aktuelle Online-Medien Trends	10.05.12	Baden-Baden	Sitzung des SWR Telemedienausschuss im Hörfunkhaus Baden-Baden	SWR
237	Sigler, C.	Vitro - Einsatzmöglichkeiten und Forschungsergebnisse	16.05.12	HdM	Tag der Forschung	HdM
238	Stang, R.	Bildungs- und Medienzentrum - Optionen für eine zukunftsorientierte Raumorganisation	23.01.12	Trier	Workshop "Bildungs- und Medienzentrum"	Bildungs- und Medienzentrum Trier
239	Stang, R.	Bildungsservice für Bürger/innen - Konzepte, Optionen und Chancen der Zusammenarbeit von Volkshochschule und Bibliothek	11.09.12	Oberhausen	Workshop "Lemwelt Bert-Brecht-Haus"	Bert-Brecht-Haus
240	Stang, R.	Das LearnerLab	27.09.12	Bonn	Arbeitsgruppe "Erwachsenenbildung und Raum" auf der Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
241	Stang, R.	Das LearnerLab an der HdM	13.03.12	Rüsselsheim	Workshop "Bildungsnetzwerke gestalten"	Kultur 123 Rüsselsheim
242	Stang, R.	Das LearnerLab an der HdM	15.06.12	Stuttgart	vdb-Fortbildung "Bibliotheksbau und Bibliotheksraum"	vdb Baden-Württemberg

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
243	Stang, R.	Jugendliche, Nicht-Nutzer und Nutzer - Perspektiven auf Lernzentren	14.05.12	Bayreuth	Workshop "Treffpunkt Bildung"	RW 21 Bayreuth
244	Stang, R.	Konzepte und Optionen der Kooperation von Volkshochschulen und Bibliotheken	23.04.12	Oberhausen	Workshop "Zukunft Bert-Brecht-Haus"	Volkshochschule Oberhausen
245	Stang, R.	Lernarchitektur gestalten - Anforderungen an Planungsprozesse	23.02.12	Bonn	Fachtagung "Inszenierung von Lernen - Architektur und Bildung"	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung / Hochschule der Medien
246	Stang, R.	Lernen begleiten - Konzepte und Rahmenbedingungen	11.09.12	Oberhausen	Workshop "Lernwelt Bert-Brecht-Haus"	Bert-Brecht-Haus
247	Stang, R.	Lernende Bibliotheken im Netzwerk des Wissens	25.01.12	Wolfsburg	Wissensräume für die Zukunft	Stadt Wolfsburg
248	Stang, R.	Lernräume in Bibliotheken	03.05.12	Bonn	Redaktionskonferenz "DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung"	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
249	Stang, R.	Lernzentern als Experimentierfeld	02.11.12	Bern/Schweiz	Fachtagung "Illetismus - Schriftfließen und anschlussfähige Bildung"	Bundesamt für Kultur / Pädagogische Hochschule FHNW
250	Stang, R.	Lernzentren im Spannungsfeld kommunaler Bildungsstrategien	28.09.12	Bonn	Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Praxis	Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
251	Stang, R.	Selbstlernzentren in Bibliotheken	16.05.12	Stuttgart	Tag der Forschung	Hochschule der Medien
252	Stang, R.	Szenarien für einen Bildungscampus	26.01.12	Wolfsburg	Workshop "Inhalte, Räume und virtuelle Präsenz"	Volkshochschule Wolfsburg
253	Thaler, K.	Facebook und Redmine in der Lehre	12.12.12	Stuttgart	Tage der Lehre 2012	HdM
254	Thaler, K.	Herausforderung Marketing	30.03.12	Augsburg	BYIK-Forum	Verband BYIK
255	Thaler, K.	Print wird interaktiv - was steckt dahinter?	25.10.12	Rohrbach/Im	OpenhouseDay 2012	Contentsev
256	Thissen, F.	iPad & Co	18.10.12	Reutlingen	1. Reutlinger Medientag	Medienzentrum Reutlingen
257	Thissen, F.	iPads in der Grundschule	14.02.12	Hannover	Didacta	Didacta GmbH
258	Thissen, F.	Mobile Endgeräte in der Grundschule	27.09.12	Heidelberg	Grundschule und Medien	Medienzentrum und PH Heidelberg
259	Thissen, F.	Mobiles im Unterricht	28.6.12	Gaienhofen	Schulen und Medien	Schloss Gaienhofen am Bodensee
260	Thommes, D.	RemoteUI	16.01.12	Las Vegas, USA	International Conference on Consumer Electronics	IEEE
261	Tille, R.	Designkonzeption einer Smartphone-App mit der Scenario Based Design-Methode	08.11.12	Stuttgart	World Usability Day	German Chapter UPA, verschiedene
262	Vedder, M.	Recht im E-Learning	27.09.12	Lörrach	eLearning-Tag	DHBW Lörrach
263	Vonhof, C.	Auf der Suche nach Excellence: Oder: Wie wird man eine ausgezeichnete Bibliothek?	23.07.12	Stuttgart	Qualitäts- und Marketingstrategien	Berufsverband Information Bibliothek
264	Vonhof, C.	Auf der Suche nach Excellence: Qualitätsmanagement als strategisches Steuerungsinstrument	22.05.12	Hamburg	Deutscher Bibliothekartag	BIB, VDB, dbv
265	Vonhof, C.	Aufbauorganisation - Spiegelbild der Organisationskultur	16.01.12	Nürnberg	Führungsgremien des Bildungscampus Nürnberg	Stadt Nürnberg

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
266	Vonhof, C.	Ausgezeichnete Bibliotheken als Erfolgsfaktor	16.07.12	Waiblingen	Fachgespräch Mittelstadtbibliotheken	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für ds Öffentliche Bibliothekswesen
267	Vonhof, C.	Change Management in Bibliotheken	09.03.12	Koblenz	Workshop für Führungskräfte	Fachhochschule Köln ZBWI
268	Vonhof, C.	Dokumentenmanagement in Bibliotheken. Auf dem Weg zu einer teamfähigen Schriftgutverwaltung	15.10.12	Stuttgart	Workshop für Führungskräfte	Berufsverband Information Bibliothek
269	Vonhof, C.	Einführung in die Bibliotheksgesetzgebung	23.09.12	Konstanz	Kongress BIS	BIS Bibliothek Information Schweiz
270	Vonhof, C.	Prozessmanagement mit XWiki: Ein Support-Tool entwickelt an der Hochschule der Medien Stuttgart	23.05.12	Hamburg	Deutscher Bibliothekartag	BIB, VDB, dbv
271	Vonhof, C.	Qualitätsmanagement als Instrument der Organisationsentwicklung	05.07.12	Salzburg	Workshop für Führungskräfte	Universität Salzburg / Universitätsbibliothek Salzburg
272	Vonhof, C.	Quality Management for Libraries: Development of the Quality Award "Excellent Library"	28.09.12	Oslo	5th European CAF Users' Event: CAF as a Driver for Innovation	European Institute of Public Administration (EIPA)
273	Wassermann, B., Hardt, A., & Zimmermann, G.	Generic Gaze Interaction Events for Web Browsers: Using the Eye Tracker as Input Device.	16.04.12	Lyon, Frankreich	Generic Gaze Interaction Events for Web Browsers: Using the Eye Tracker as Input Device.	WSC, WWW2012 Workshop: Emerging Web Technologies, Facing the Future of Education
274	Weber, W.	Between Data Visualization and Visual Storytelling: the Interactive Information Graphic as a Hybrid Form.	25.05.12	Phoenix, USA	ICA Annual Conference "Communication and Community". 24-28 May 2012, Phoenix, Arizona.	ICA International Communication Association
275	Weber, W.	Data Visualization in Online Journalism and Its Implications for the Production Process.	11.07.12	Montpellier	Information Visualisation. 16th International Conference on Information Visualisation (IV 2012)	"GraphicsLink, UK Information Visualisation Society, UK"
276	Weber, W.	Die interaktive Infografik als hybride Darstellungsform im Online-Journalismus. Hybridisierung und Differenzierung.	07.09.12	Zürich	Kontrastive Perspektiven linguistischer Medienanalyse. 4. internationale Tagung zur Kontrastiven Medienlinguistik. 6.-8. September 2012, Zürich.	Universität Zürich
277	Weber, W.	Visualisierungen als Argument.	16.02.12	Winterthur	Gemeinsame Tagung der DGPK- Fachgruppe Mediensprache und Medienkurse und der SGK- Fachgruppe Medienlinguistik. 16./17. Februar 2012. Winterthur.	DGPK und SGK
278	Weber, W.; Rall, H.	Interactive Information Graphics and Comics – the Future of a Dynamic Relationship.	12.04.12	London	Information Design Conference 2012. 12-13 April 2012. London	Information Design Association
279	Weichmann, A.	Hardness and electric conductivity of copper in gravure form production	11.09.12	Ljubljana	39th IARIGAI International Research Conference	IARIGAI
280	Weichmann, A.	HdM - Transfer and Innovation	13.11.12	Osnabrück	3. Tiefdrucktagung	Innoform GmbH
281	Weißhaupt, M.	Vom Klick zur Aktion: People powered Campaigning durch Social Media" mit PD Julius van de Laar	22.06.12	Stuttgart	Social Mania	Prof. Dr. Grimm, Prof. Dr. Müller
282	Wendling, E.	Dein neues Leben / Podiumsdiskussion über Crowdfunding	04.12.11	Stuttgart/ Theaterhaus	Moderation einer Podiumsdiskussion mit Produzenten	HdM/ EMM

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
283	Wending, E.	MFG Alternative Finanzierungsmodelle und Vertriebsmodelle	29.03.12	Produzententag Ludwigsburg	Produzententag BW	MFG, Wirtschaftsministerium BW
284	Westbomke, J.	An international approach to assessment and feedback within collaborative digital media projects	20.11.12	Madrid	Fifth International Conference of Education, Research and Innovation	International Association of Technology, Education and Development (iated)
285	Wiesenmüller, H.	Die geographische Facette – eine neuartige Rechercheoption für Suchmaschinenkataloge	16.05.12	Stuttgart	Tag der Forschung	HdM
286	Wiesenmüller, H.	Die geographische Facette – eine neuartige Rechercheoption für Suchmaschinenkataloge	22.05.12	Hamburg	101. Deutscher Bibliothekartag	VDB/BIB
287	Wiesenmüller, H.	RDA in a nutshell : Erkenntnisse über das neue Regelwerk	19.10.12	Hannover	13. Jahrestreffen des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen in der Leibniz-Gemeinschaft	Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen in der Leibniz-Gemeinschaft
288	Wiesenmüller, H.	RDA-Workshop - eine Einführung in das neue Regelwerk "Resource Description and Access"	29.06.12	Halle	Fortbildungsveranstaltung des VDB-Regionalverbands Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen und der BIB-Landesgruppe Sachsen-Anhalt	VDB-Regionalverbands Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen und BIB-Landesgruppe Sachsen-Anhalt
289	Wiesenmüller, H.	Resource Discovery Systeme - Chance oder Verhängnis für die bibliothekarische Erschließung?	01.08.12	Hildesheim	36. Annual Conference of the German Classification Society on Data Analysis, Machine Learning and Knowledge Discovery, Workshop on Library and Information Science	Deutsche Gesellschaft für Klassifikation
290	Wiesenmüller, H.	Vom OPAC über den "Katalog der nächsten Generation" zum "Katalog der Zukunft" - zeitgemäßes und benutzerfreundliches Katalogdesign	14.06.12	Stuttgart	Fortbildungsveranstaltung "Die spinnen, die Bibliotheken - 4 Fäden im Netz"	Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland
291	Wiesenmüller, H.	Was bringt RDA? Das neue Regelwerk "Resource Description and Access"	28.06.12	Leipzig	Mitgliederversammlung des VDB-Regionalverbands Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen mit Fortbildung	VDB-Regionalverbands Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen
292	Wiest, S.	CI mit Jenkins	10.02.12	Leinfelden-Echterdingen	NovaTec Freitagsvorträge	Novatec GmbH
293	Wiest, S.	CI mit Jenkins	25.10.12	Esslingen	4. BW-Testing Day	Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V.
294	Wiest, S.	CI mit Jenkins	05.12.12	Stuttgart	-	SV Informatik
295	Wiest, S.	Effizienter Korrigieren mit AMC	12.12.12	Stuttgart	Tag der Lehre	HdM Stelle Hochschuldidaktik
296	Wiest, S.	Schnelle Rückmeldungen mit Auto Multiple Choice	04.05.12	Stuttgart	Workshop "Informatikgrundlagen präsentieren"	Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg
297	Wilczek, S.	Facebook und Co.	06.09.12	Literaturhaus Stuttgart	KOLLEG SCHÖNE AUSSICHT – Das Literaturhaus Frankfurt für Lehrer	Literaturhaus Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Titel der Präsentation	Wann	Wo	Veranstaltung	Veranstalter
298	Witzenzeller, H.	Ansätze zur Reduzierung von genderspezifischen Unterschieden beim Einsatz von Planspielen in der Entrepreneurship Education	08.11.12	Universität Potsdam	G-Forum 2012	Forschungskreis Gründungsprofessorium
299	Witzenzeller, H.	Fallstudien-Einsatz im EXIST-priME-Cup	23.11.12	Universität Nürnberg-Erlangen	EXIST-Workshop	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
300	Witzenzeller, H.	Neue haptische Planspiel zur Existenzgründung	19.10.12	Hochschule Regensburg	Train-the-Trainer-Workshop	Hochschule Regensburg
301	Witzenzeller, H.	RYBI als Methode zur niedrigschwelligen Gründungssensibilisierung	28.-29.01.12	Universität Düsseldorf	Train-the-Trainer-Workshop	Hochschule Regensburg
302	Witting, H.	Bedeutung, Herausforderungen und Innovationen in der Druckindustrie	17.09.12	Stuttgart	Summerschool für Unternehmensgründer und Nachfolger in Druckunternehmen	Gründerzentrum HdM
303	Witting, H.	Facing upcoming challenges and perspectives in the printing industry	18.09.12	Paris	Management Meeting	Norske Skog
304	Witting, H.	Facing upcoming challenges and perspectives in the printing industry - lean and green printing	19.10.12	Peking	Green Printing and Packaging Industry Technology-Symposium	Hochschule Peking
305	Zimmermann, G.	eBooks: Chancen und Grenzen für Benutzer mit Behinderungen	12.10.12	Schwäbisch Gmünd	Europäisches Behindertenforum Schönblick	Arbeitskreis "Dienet einander" e.V.
306	Zimmermann, G.	Interview on Cloud4All at ICCHP conference, published on YouTube	09.07.12	Linz, Österreich	International Conference on Computer Helping People with Special Needs	Johannes Kepler University, Linz; Austrian Computer Society
307	Zimmermann, G.	Northern Hemisphere Activities for GPII	30.11.12	Bundoora, Victoria, Australia (per Videokonferenz)	OZeWAI conference 2012	OZeWAI: The Australian Web Adaptability Initiative
308	Zimmermann, G.	Personalization Concepts in GPII	02.11.12	Lyon, Frankreich	IndieUI Working Group Meeting at the W3C Technical Plenary	W3C
309	Zimmermann, G.	Personalized User Interfaces in Cloud4All	27.09.12	Eindhoven, Niederlande	AAL Forum 2012	AAL - Ambient Assisted Living
310	Zimmermann, G.	Vision des Projekts "Global Public Inclusive Infrastructure"	20.09.12	Berlin	Di-Ji Kongress "Verständlich informiert - in Job integriert"	Meldestelle für digitale Barrieren, gefördert durch Bundesministerium für Arbeit und Soziales
311	Zimmermann, G.; Wassermann, B.	Adaptive User Interfaces	16.05.12	HdM Wolframstr.	Tag der Forschung	HdM
312	Zöllner, O.	Identität in Ostbelgien - Bericht vom Forschungssemester	24.10.12	HdM	Ringvorlesung zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien	HdM

7. TABELLENANHANG

7.4 MITGLIEDSCHAFTEN

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
1	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
2	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam
3	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York
4	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
5	Burmester, Michael	International Institute for Information Design (IIID)	Mitglied	Wien
6	Charzinski, Joachim	VDE ITG, Fachgruppen 5.2.1 (Systemarchitektur und Traffic Engineering) und 5.2.2 (Netzwerksicherheit)	Mitglied	DE
7	Charzinski, Joachim	GI KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme)	stellv. Sprecher	DE
8	Charzinski, Joachim	IEEE Institute of Electrical and Electronics Engineers	Mitglied	US
9	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Consumer Communications and Networking Conference CCNC 2013	Mitglied Programmkomitee, 2 Peer Reviews	Las Vegas, Nevada, USA
10	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Workshop on Computer-Aided Modeling Analysis and Design of Communication Links and Networks CAMAD 2012	Mitglied Programmkomitee, 3 Peer Reviews	Barcelona, Spanien
11	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Conference on Communications ICC 2013	Mitglied Programmkomitee, 4 Peer Reviews	Budapest, Ungarn
12	Charzinski, Joachim	Tagung International Teletraffic Congress ITC 2012	Mitglied Programmkomitee, 4 Peer Reviews	Kraków, Polen
13	Charzinski, Joachim	Tagung Networked Systems 2013	Co-Chair, Mitglied Programmkomitee, 4 Peer Reviews	Stuttgart, Deutschland
14	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister	Mitglied	Bergisch Gladbach
15	Dörsam, Barbara	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
16	Dreher, Martin	VDD, Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	
17	Dreher, Martin	DfwG, Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	
18	Eberhardt, Bernd	Eurographics	Mitglied	Genf, CH
19	Eberhardt, Bernd	Gesellschaft für Informatik, FG GDV,	Lenkungskreis	Bonn
20	Eichsteller, Harald	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
21	Eichsteller, Harald	Deutscher Dialogmarketingverband DDV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
22	Eichsteller, Harald	Kommunikationsverband KV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	
23	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	
24	Eichsteller, Harald	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	
25	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Stv. Fachgruppensprecher	GI e.V., Bonn
26	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung GI-MAW	Mitglied	GI e.V., Bonn
27	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e.V. GI - Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik AKWI	Mitglied	GI e.V., Bonn
28	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
29	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
30	Faigle, Wolfgang	iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries	Member of the Board	Darmstadt
31	Faigle, Wolfgang	Journal of Print and Media Technology Research	Member of the Scientific Advisory Committee	Helsinki, Zagreb und Darmstadt
32	Faigle, Wolfgang	2nd International Conference in Design and Graphic Arts (CIDAG)	Member of the Scientific Committee	Lissabon und Tomar

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
33	Faigle, Wolfgang	International Symposium on Graphic Engineering and Design (GRID)	Member of the Scientific Committee	Novi Sad
34	Faigle, Wolfgang	Golden Pixel Award	Mitglied der Jury	Wien
35	May, Jacqueline	CercleS (Confédération Européenne des Centres de Langues de l'Enseignement Supérieur)	Mitglied	Parma
36	May, Jacqueline	AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute)	Mitglied	Bochum
37	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
38	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
39	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
40	Ferdinand, Stephan	Förederverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
41	Forster, Martin	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Regionalgruppe Stuttgart
42	Forster, Martin	ACM	Mitglied	USA
43	Forster, Martin	Ges. für Software Test ASQF	Mitglied	Deutschland
44	Friedrichsen, Mike	International Communication Association (ICA)	Mitglied	USA
45	Friedrichsen, Mike	European Media Management Association (EMMA)	Mitglied	Europa
46	Friedrichsen, Mike	Media Business Förder Fonds	Mitglied	Berlin / Deutschland
47	Friedrichsen, Mike	Deutscher Fachjournalisten Verband	Präsidium	Berlin / Deutschland
48	Friedrichsen, Mike	Audio Branding Academy	Beirat	Hamburg/ Deutschland
49	Friedrichsen, Mike	ENRESO	Mitglied	Dortmund/ Deutschland
50	Friedrichsen, Mike	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Deutschland
51	Friedrichsen, Mike	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Auswahlkommission	Bonn/Deutschland
52	Friedrichsen, Mike	Bundesverband digitale Wirtschaft	Beirat	Düsseldorf/ Deutschland
53	Friedrichsen, Mike	ÖGK	Mitglied	Österreich
54	Friedrichsen, Mike	Skugra Sekra	Beirat	Schweiz
55	Friedrichsen, Mike	Deutscher IPTV-Verband	Beirat	Potsdam/ Deutschland
56	Friedrichsen, Mike	Eurocloud Deutschland_eco	Beirat	Köln/Deutschland
57	Fuchs, Wolfgang	Deutsche Werbewissenschaftliche Vereinigung	Mitglied	
58	Gerlicher, Ansgar	Apps 2 Automotive	Mitglied im Programmkomitee	Stuttgart
59	Gerlicher, Ansgar	IEEE Consumer Electronic & Communications Society	Mitglied	Deutschland
60	Gerlicher, Ansgar	Medieninformatik Beirat	Beiratsmitglied	Stuttgart
61	Götz, Martin	BIB Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
62	Götz, Martin	DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Praxis	Mitglied	Frankfurt
63	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Bonn
64	Götz, Martin	AKI Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
65	Götz, Martin	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
66	Götz, Martin	Bibliotheksbeirat der HdM Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
67	Grandinetti, Stefan	Bundesverband Kinematographie (ehem. Kamera)	Mitglied	München
68	Grimm, Petra	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik	Bonn

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
69	Grimm, Petra	KJM	Stellv. Mitglied der Kommission für den Jugendmedienschutz (KJM)	München/Berlin
70	Grimm, Petra	I-KiZ - Zentrum für Kinderschutz im Internet (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)	Mitglied der Fokusgruppe	Berlin
71	Grudowski, Stefan	AFM - Marketingverein der Fachhochschulprofessoren für Marketing	Mitglied	Ingolstadt
72	Güttler, Stefan	Society for Imaging Science and Technology	Mitglied	USA
73	Güttler, Stefan	Deutsche Physikalische Gesellschaft	Mitglied	Deutschland
74	Häberle, Christoph	AGIL / Leistungsanreizsystem in der Lehre / Jury Landeslehrpreis	Mitglied der Arbeitsgruppe	Sitz: Karlsruhe
75	Häberle, Christoph	Dr.Lürzer's Archive / Internationale Jurierung: "200 Best Packaging Designs Worldwide" mit Buchveröffentlichung / 5 internationale Juroren	Jurymitglied	Sitz: Wien
76	Hartz, Axel	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	Mitglied und Regionalgruppenleiter	Berlin/Stuttgart
77	Hedler, Marko	tekom, Bundesverband	Hochschulmitglied	Stuttgart/ Hannover
78	Hennies, Markus	Berufsverband Information Bibliothek e. V.	Mitglied	Hamburg/ Reutlingen
79	Hennies, Markus	Kuratorium des BSZ: Fachausschuss Laufende Dienste	Mitglied	Stuttgart
80	Högsdal, Nils	SAGSAGA	Mitglied	Stuttgart/Dornbirn
81	Högsdal, Nils	Deutscher Planspielpreis	Mitglied der Jury	Stuttgart
82	Högsdal, Nils	Europäisches Planspielforum (Professional Learning Europe)	Programmbeirat	Stuttgart/Köln
83	Högsdal, Nils	Jugend Gründet (Bundesweiter Schülerwettbewerb, Initiative des BMBF)	Koordinator der Jury	Pforzheim/Berlin
84	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4	Mitglied	
85	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Verein deutscher Druckingenieure	Mitglied	
86	Hübner, Gunter	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
87	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
88	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
89	Hübner, Gunter	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
90	Hütter, Bernhard	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	Frankfurt am Main
91	Hütter, Bernhard	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	Reutlingen
92	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	Wiesbaden
93	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AjBD)	Mitglied	München
94	Hütter, Bernhard	Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Bad.-Württ.	Mitglied	Karlsruhe
95	Hütter, Bernhard	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.	Vorsitzender Sektion Bibliothek und Information	Stuttgart
96	Hütter, Bernhard	HdM Transger- und Weiterbildungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)	Beirat	Stuttgart
97	Huse, Ulrich	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft e.V. (IBG)	Mitglied	Pöcking bei München
98	Jansen, Volker	British Chamber od Commerce in Germany	Mitgliedschaft	Stuttgart
99	Keber, Tobias	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Bonn
100	Keber, Tobias	Hochschullehrerbund Baden-Württemberg	Mitglied	Mundelsheim
101	Kriha, Walter	FIFF – Forum Informatiker für Frieden	Mitglied	

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
102	Kriha, Walter	Beirat Boo-Games – EU Spieleförderung MFG	Mitglied	
103	Kritzenberger, Huberta	ACM. Association for Computing Machinery (USA).	Mitglied	
104	Kritzenberger, Huberta	AACE. Association for the Advancement of Computing in Education (USA).	Mitglied	
105	Kritzenberger, Huberta	IADIS. Association for the Development of the Information Society (Portugal).	Mitglied	
106	Kritzenberger, Huberta	eLba. E-Learning Baltics. Programmkomitee der eLba Science Konferenz 2012	Mitglied im Programmkomitee http://www.e-learning-baltics.de/science_committees/	
107	Krüger, Susanne	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
108	Krüger, Susanne	Berufsverband Information Bibliothek e.V.	Mitglied	Reutlingen
109	Krüger, Susanne	Verein Leseohren e.V.	Mitglied	Stuttgart
110	Krüger, Susanne	Verein Wabe - generationsübergreifende Projekte e.V.	Mitglied	Stuttgart
111	Krüger, Susanne	Peter Härtling Preis	Jurymitglied	Weinheim
112	Krüger, Susanne	Waiblinger Kindermedien Preis	Jurymitglied	Waiblingen
113	Kühnle, Boris Alexander	Kommunikationsverband	Mitglied	
114	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Marburg
115	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie & GEschichte audiovisueller Medien e.V.	Mitglied	Berlin
116	Lowry, Stephen	Society for Cinema and Media Studies	mitglied	USA
117	Marlow, Stuart	Neue Shakes-peare Gesellschft	Beiratsmitglied	Hamburg
118	Matt, Bernd Jürgen	Graphischer Klub Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
119	Matt, Bernd Jürgen	Internationale Senefelder Gesellschaft	Beirat	Offenbach
120	Maucher, Johannes	IEEE Computer Society	Mitglied	globale Organisation, Sitz Washington, DC
121	Maucher, Johannes	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Deutschland, Sitz in Bonn
122	Mayer, Susanne	Broadcast Designers Association International promaxbda.org	Mitglied	Los Angeles
123	Mayer, Susanne	Eyes & Ears of Europe eeofe.de	Gründungsmitglied	Köln
124	Michalski, Boris	Deutsche Filmakademie	Stimmberechtigtes Mitglied für den Deutschen Filmpreis	Berlin
125	Michalski, Boris	Europäische Filmakademie	Stimmberechtigtes Mitglied für den Europäischen Filmpreis	Berlin
126	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V. (dghd)	Mitglied	Mannheim
127	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.	Mitglied	Köln
128	Mildenberger, Udo	System Dynamics Society	Mitglied	Albany (USA)
129	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied (Vorstandsmitglied)	Mannheim
130	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
131	Mildenberger, Udo	Institut für Betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau
132	Mödinger, Wilfried	Deutschen Marketingverband/Marketing-Club Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
133	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS)	Mitglied	Tübingen
134	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie	Mitglied	Berlin
135	Müller, Michael	Institut für narrative Methoden e.V.	Vorstand	Heidelberg
136	Müller, Michael	Deutscher Fachjournalisten-Verband	Mitglied	Berlin
137	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
138	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / E-Metrics Special Interest Group	Convenor	
139	Mundt, Sebastian	DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	
140	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	
141	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	
142	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	
143	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG6 "Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications"	Convenor	
144	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	
145	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	
146	Mundt, Sebastian	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	
147	Mundt, Sebastian	Studienkommission der BI-Studiengänge	Mitglied	
148	Nohr, Holger	Landesarbeitsgemeinschaft Medien und Netzpolitik, Bündnis 90 Die Grünen Schleswig Holstein	Mitglied	Kiel
149	Otterbach, Andreas	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	Vertrauensdozent	Potsdam
150	Otterbach, Andreas	MBTC (Media Business Transfer Center)	Beirat	Berlin
151	Otterbach, Andreas	Power4Projects	Beirat	Hannover
152	Pfeffer, Magnus	DINI e.V., Arbeitsgruppe Kompetenzzentrum Interoperable Metadaten (KIM)	Mitglied	nicht zutreffend
153	Rathke, Christian	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
154	Rathke, Christian	Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI)	Mitglied	Menlo Park, California, USA
155	Rathke, Christian	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	USA
156	Rathke, Christian	Hochschullehrerbund	Mitglied	Bonn
157	Riekert, Wolf-Fritz	European Commission	Experte für das Information Society Technologies Programme	Brüssel
158	Riekert, Wolf-Fritz	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz.	
159	Riekert, Wolf-Fritz	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Programme Electronics Majoring Multimedia (EMM)	Stuttgart und Cyberjaya, Malaysia
160	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Schatzmeister	Eichstätt
161	Sandhu, Swaran	Euprera European Public Relations Educationa and Research Association	Mitglied	Brüssel
162	Sandhu, Swaran	DPGuK Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Mitglied	Ilmenau
163	Sandhu, Swaran	SGKM Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaften	Mitglied	Bern
164	Sandhu, Swaran	DPRG Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V.	Mitglied	Berlin
165	Schaschek, Karl	Verein der deutschen Druckingenieure e.V.	Vorstandsmitglied	Darmstadt
166	Schaschek, Karl	Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.	Mitglied	Bad Honnef
167	Scheible, Jürgen	Technical Program Committee, ACM Multimedia (Internationale Konferenz)	Mitglied	Nara, Japan
168	Schwarzer, Bettina	Association for Information Systems (AIS)	Mitglied	USA
169	Seeger, Christof	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)	Mitglied	Eichstätt
170	Seeger, Christof	Die Kinderzeitung	Beirat	Berlin

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
171	Stang, Richard	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
172	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
173	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
174	Stang, Richard	Hochschullehrerbund (hfb)	Mitglied	Bonn
175	Stang, Richard	DIE-Expertengruppe "Lernzentren"	Leitung	Bonn
176	Thaler, Klaus	Fachgruppe "Industrielle Produktions- und Verfahrenstechnik"	Mitglied	Stuttgart
177	Thaler, Klaus	Verein deutscher Ingenieure (VDI), Fachgruppe VDI-FML	Mitglied	Düsseldorf
178	Thaler, Klaus	Fachbeirat und Projektleiter Symposium "Print Media Future Day"	Mitglied und Projektleitung	Stuttgart
179	Thaler, Klaus	Forum wertvolle Kommunikation	Beirat	Wiesbaden
180	Thaler, Klaus	International Foundation of Production Research (IFPR)	Mitglied	Kanazawa, Japan
181	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
182	Thissen, Frank	Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft	Mitglied	Stuttgart
183	Thissen, Frank	Association for Learning Technologies	Mitglied	Oxford
184	Thissen, Frank	ecademy	Beirat	Köln
185	Tille, Ralph	IID - International Institute for Information Design	Mitglied	Österreich
186	Vedder, Michael	Verein zur Förderung der Zivilrechtlichen Abteilung des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster	Mitglied	Universität Münster
187	Vedder, Michael	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Bonn
188	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
189	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
190	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
191	Vonhof, Cornelia	Beufverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
192	Weber, Wibke	ICA International Communication Association	Mitglied	USA
193	Weber, Wibke	VALS- ASLA	Mitglied	Schweiz
194	Weber, Wibke	GAL –Gesellschaft für angewandte Linguistik	Mitglied	Deutschland
195	Weber, Wibke	IID - International Institute for Information Design	Board Member (bis 9/2012)	Österreich
196	Weber, Wibke	DGPuK – Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Deutschland
197	Wenzel, Alexandra	IID - International Institute for Information Design	Mitglied	Österreich
198	Weichmann, Armin	Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Darmstadt
199	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
200	Weißhaupt, Michael	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie	Mitglied	Krefeld
201	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Organisation	Mitglied	Hannover
202	Weißhaupt, Michael	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart HdM
203	Weißhaupt, Michael	Studentische Initiative "Marketing zwischen Theorie und Praxis"	Förderprofessor	Stuttgart HdM / Uni Hohenheim
204	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	Stuttgart HdM
205	Weißhaupt, Michael	Studienkommission Medienwirtschaft	Mitglied	Stuttgart HdM
206	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Internationale Stipendien (HdM Akademisches Auslandsamt)	Mitglied	Stuttgart HdM
207	Weißhaupt, Michael	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	Stuttgart HdM
208	Wesser, Ulrich	Berufsverband Bibliothek Information e.V.	Mitglied	Reutlingen
209	Westbomke, Jörg	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
210	Wiesenmüller, Heidrun	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
211	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
212	Wiesenmüller, Heidrun	AG RDA des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
213	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
214	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz/Stuttgart
215	Wiesenmüller, Heidrun	Gesellschaft für Klassifikation	Mitglied	Frankfurt am Main
216	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
217	Wiesenmüller, Heidrun	Deutsche Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
218	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
219	Wiest, Simon	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied	
220	Wittenzellner, Helmut	Expertenkreis Wirtschaft, MdB Dr. Stefan Kaufmann	Mitglied	Stuttgart
221	Wittenzellner, Helmut	Arbeitskreis Hochschulinkubatoren	Mitglied	Stuttgart
222	Wittenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
223	Wittenzellner, Helmut	Förderkreis GründungsForschung e.V. (FGF)	Mitglied	Stuttgart
224	Wittenzellner, Helmut	SAGSAGA Swiss Austrian German Simulation and Gaming Association	Mitglied	Stuttgart
225	Witting, Heinrich	VDI Rheingau,	Leiter Arbeitskreis Kommunikation	Mainz bzw Flörsheim
226	Zimmermann, Gottfried	OpenURC Alliance e.V.	Stellvertretender Vorsitzender	Saarbrücken
227	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35 User Interfaces	Experte	Sitz in Genf
228	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35, WG 8 Remote User Interactions	Convener (Leiter)	Sitz in Genf
229	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 36	Liaison	Sitz in Genf
230	Zimmermann, Gottfried	European Joint Working Group on eAccessibility under mandate M/376 unter CEN, CENELEC und ETSI	Experte	Brüssel
231	Zimmermann, Gottfried	Wissenschaftliches Fachgremium von International Board for Usability Qualification (IBUQ)	Experte	Bamberg
232	Zimmermann, Gottfried	Fachgruppe Medieninformatik, Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Sitz in Bonn
233	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Computer-Human Interaction (SIGCHI)	Mitglied	http://www. sigchi.org/ , New York
234	Zimmermann, Gottfried	German Chapter der Usability Professionals Association (GC UPA)	Mitglied	Stuttgart
235	Zimmermann, Gottfried	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAERG/NIA: Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility, Deutsches Institut für Normung (DIN)	Experte	Berlin

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Wo	Was (Mitglied, Beirat..)	Ort
236	Zimmermann, Gottfried	Protocols and Formats Working Group der W3C Web Accessibility Initiative	Experte	http://www.w3.org/WAI/PF/ , Boston
237	Zimmermann, Gottfried	Universal Plug and Play (UPnP) Forum	Mitglied	Portland, Oregon, USA
238	Zimmermann, Gottfried	V2 Technical Committee, InterNational Committee for Information Technology Standards (INCITS)	Experte	Washington, DC, USA
239	Zimmermann, Gottfried	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
240	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Accessible Computing (SIGACCESS)	Mitglied	http://www.sigaccess.org/ , New York
241	Zimmermann, Gottfried	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
242	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington DC, USA
243	Zöllner, Oliver	Association for Education in Journalism and Mass Communication Research (AEJMC)	Mitglied	Charlotte SC, USA
244	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Eichstätt
245	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Mannheim
246	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
247	Zöllner, Oliver	Trägerverein Hochschulradio Stuttgart e.V.	Vorsitzender	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

7.5 DISSERTATIONEN

Nr.	Dissertationen				
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/ abgeschlossen)
1	Burmester, Michael	Mast, Marcus	Human-Robot Interaction	Linkjöpings University	laufend
2	Burmester, Michael	Schuler, Magdalena	Wahrnehmung von Körperscannern	Universität Tübingen	laufend
3	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Beamforming mit Array-Mikrofonen	Universität Tübingen, HdM Promotionskolleg	laufend
4	Eberhardt, Bernhard	Fröhlich, Jan	Farbkorrektur	Universität Tübingen	laufend
5	Eberhardt, Bernhard	Huber, Markus	Textile simulation	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
6	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Physically based modelling	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
7	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	computational fluid dynamics	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
8	Eberhardt, Bernhard	Pohl, Norman	Computergrafik / Augmented Reality und HCI (Human Computer Interfaces)	Universität Stuttgart	laufend
9	Faigle, Wolfgang	Sprinzing, Thomas	Nachhaltige Entwicklung und KMU-Druckereien	University of the West of Scotland	laufend
10	Friedrichsen, Mike	Illenberger, Rolf	Erfolgsfaktoren printmarkenbasierter Online-Plattformen	Johannes Gutenberg Universität Mainz	abgeschlossen
11	Friedrichsen, Mike	Jagoda, Martha	Interne Markenführung in KMU	Humboldt Universität zu Berlin	abgeschlossen
12	Friedrichsen, Mike	Lutz, Hans	NRW-Produzentenförderung und Filmkultur	Humboldt Universität zu Berlin	abgeschlossen
13	Friedrichsen, Mike	Pritzwalk, Tanja	Die Hochschule aus organisationstheoretischer Sicht	Humboldt Universität zu Berlin	abgeschlossen
14	Friedrichsen, Mike	Ringe, Cornelius	Glaubhaftes Sponsoring von Popmusik im Spannungsfeld zwischen Förderung und Werbung. Beiträge zu einer Theorie der Glaubhaftigkeit von Marketingkommunikation mit Popmusik und Ihren Stars	Humboldt Universität zu Berlin	abgeschlossen
15	Friedrichsen, Mike	Schachinger, Alexander	Der digitale Patient: Analyse eines neuen Phänomens der partizipativen Vernetzung und Kollaboration von Patienten im Internet	Humboldt Universität zu Berlin	abgeschlossen
16	Friedrichsen, Mike	Birsoz, Onur	Cloud-Computing als Kommunikationstechnologie in Unternehmen	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
17	Friedrichsen, Mike	Löffel, Marc	Onlinewerbeformen und Ihre Marktakzeptanz	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
18	Friedrichsen, Mike	Kelebay, Ekatarina	Prozessmanagement in Printunternehmen	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
19	Friedrichsen, Mike	Behmel, Albrecht	Antagonisten; Monster, Schurken, Partner und Feinde im populären Film zwischen 1912 und 2012	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
20	Friedrichsen, Mike	Harrass, Sven	Netzpolitische Weichenstellung für die Digitale Wertschöpfung in Deutschland	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
21	Friedrichsen, Mike	Löhe, Michael	Die Vermarktung von europäischen Sportangeboten in Asien	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
22	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing 2.0. Interaktive Radiokonzepte	Humboldt Universität zu Berlin	laufend
23	Gerlicher, Ansgar	Lindenmüller, Christoph	Towards Privacy in Smart Home Networks	University of the West of Scotland	laufend

Nr.	Dissertationen				
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/ abgeschlossen)
24	Gerlicher, Ansgar	Reinsch, Christiane	Smart Mobile Car-2-X Communication	University of the West of Scotland	laufend
25	Gerlicher, Ansgar	Thommes, Daniel	Mobile Remote UI	University of the West of Scotland	laufend
26	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen.	Universität Passau, Philosophische Fakultät.	laufend
27	Grimm, Petra	Berger, Katrin	Mediensozialisation, Medienerziehung und Potenziale einer intergenerativ-produktiven Medienkompetenzbildung in sozialstrukturell benachteiligten Familien.	PH Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik.	laufend
28	Grimm, Petra	Eisemann, Christoph	Selbstdarstellung Jugendlicher und junger Erwachsener auf Videoplattformen.	PH Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Medienpädagogik.	abgeschlossen
29	Hahn, Jens-Uwe	Gieseke, Lena	Rendering und Beleuchtungseffekte, Untersuchung und Programmierung von Materialverhalten	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
30	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Simulation globaler Beleuchtungseffekte, Volumenbasierte Lichteffekte	Universität Tübingen, HdM Promotionskolleg	laufend
31	Hahn, Jens-Uwe	Radicke, Stefan	Video Codierung für GPUs	University of the West of Scotland	laufend
32	Hübner, Gunter	Hauck, Sharam		Linköping	laufend
33	Hübner, Gunter	Petersen, Ingmar	Printed Antennae	University of Swansea, Wales	laufend
34	Hübner, Gunter	Wendler, Michael	Printed Batteries	University of Swansea, Wales	laufend
35	Hübner, Gunter	Willfahrt, Andreas	Printed Thermoelements	University of Linköping/ Norrköping Sweden	laufend
36	Ihler, Edmund	Prollius, Björn von	Scoring Privacy: tools for raising privacy awareness in electronic media	University of the West of Scotland	laufend
37	Lehmann, Peter	Poonnawat, Waranya	A Framework for using Decision Support Systems in Business Simulation Games. Study Object: Business Intelligence and Corporate Performance Management	University of West Scotland	laufend
38	Lehmann, Peter	Winsemann, Thorsten		Universität Magdeburg	laufend
39	Matt, Bernd-Jürgen	Wiech, Bernd	Total productivity measurement in make-to-order production on the example of web offset printing	University of the West of Scotland	laufend
40	Maucher, Johannes	Bader, Patrick	Human Robot Interaction	Universität Stuttgart, VIS	laufend
41	Maucher, Johannes	Krüger, Robert	Visual Analytics	Universität Stuttgart, VIS	laufend
42	Maucher, Johannes	Stiegler, Andreas	Cooperative Artificial Intelligence in Games	University of the West of Scotland	laufend
43	Mildenberger, Udo	Enger, Cornelia	Personal- und Organisationsentwicklung im Lichte systemischer Forschungsansätze	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	laufend
44	Probst, Ursula	Supawadee, Tahaharee	Nachhaltigkeit von Verpackungen	STOU, Bangkok	laufend
45	Probst, Ursula	Yaroshevich, Yevgenia	Migration	Universität für das Druckwesen, Moskau	laufend
46	Riekert, Wolf-Fritz	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	University of the West of Scotland	laufend

7. TABELLENANHANG

Nr.	Dissertationen				
	Betreuer, Prof. Dr.	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/ abgeschlossen)
47	Roos, Alexander	Bräuning, Andrea	Smart City as a Customer - The Impact on Business Models and Organisational Structures	University of the West of Scotland	laufend
48	Roos, Alexander	Diao, Hongzhen	Erfolgsfaktoren deutsch-chinesischen Engagement im Printmediensektor	Technischen Universität Xi'an (China).	laufend
49	Rota, Franco	Adam, Nadine	Success Factors for the Positioning of Automotive Premium Brands in the 21st Century in Response to New Luxury and Societal Changes of European Societies	University of the West of Scotland	laufend
50	Rota, Franco	Müller, Miriam	Comparative Studies of the Marketing Strategies in Museums in France, Germany and the UK	University of the West of Scotland	laufend
51	Schaschek, Karl	Gajicic, Mihael	Untersuchung und Modellierung der True Rolling Eigenschaften von Drucktüchern	Universität Wuppertal	laufend
52	Schaul, Ronald	Rausch, Tobias	Colour measurement and viewing conditions for non-paperbased substrates	LCC London	laufend
53	Stang, Richard	Hamm, Annett	Wissensvermittlung in Science Centren	Universität Gießen	laufend
54	Weber, Wibke	Wenzel, Alexandra	Wissenserwerb mit Infografiken	Univesität Duisburg-Essen	laufend
55	Zimmermann, Gottfried	Wassermann, Benjamin	Ein statistischer Ansatz für automatische Adaptionen von Lern- und Multimediaumgebungen basierend auf der Echtzeitanalyse von Blickbewegungsdaten	Universität Tübingen	laufend
56	Zöllner, Oliver	Rommel, Julia	Changing Journalism Cultures - A Comperative Study in GB and Germany	University of the West of Scotland	laufend
57	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine ethnographische Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven und Medienkompetenzen	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	laufend
58	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine ethnographische Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven und Medienkompetenzen	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	laufend
59		Rickert, Anne		Universität Hohenheim	laufend
60	Hübner	Hauck		Linköping	laufend
61		Jansen, Volker, Prof.		University of London	laufend
62	Ihler	Jordine, Tobias		University of the West of Scotland	laufend

7.6 ABSCHLUSSARBEITEN

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
1	Baetzgen, Abdreas	6
2	Bergmann, Sven	3
3	Berner, Hertha	10
4	Bomm, Jochen	5
5	Burmester, Michael	12
6	Charzinski, Joachim	9
7	Conze, Eckard	18
8	Curdt, Oliver	11
9	Drees, Ursula	6
10	Dreher, Martin	9
11	Eberhardt, Bernhard	6
12	Eichsteller, Harald	40
13	Engstler, Martin	6
14	Faigle, Wolfgang	1
15	Felten, Michael	6
16	Ferdinand, Stefan	2
17	Fischer, Rolf	4
18	Forster, Martin	15
19	Franz, Matthias	1
20	Friedrichsen, Mike	18
21	Fuchs, Wolfgang	11
22	Gerlicher, Ansgar	20
23	Gerlicher, Axel	3
24	Ghosh, Arabinda	9
25	Gläser, Martin	5
26	Goik, Martin	1
27	Götz, Martin	17
28	Grandinetti, Stefan	6
29	Grimm, Petra	5
30	Güttler, Stefan	2
31	Häberle, christoph	16
32	Hahn Jens-Uwe	6
33	Hartmann, Detlef	1
34	Hartz, Axel	8
35	Hedler, Marko	5
36	Hennies, Markus	6
37	Hergesell, Jens-Helge	2
38	Hinkelmann, Mathias	1
39	Hitzges, Arno	6
40	Hoffmann-Walbeck, Thomas	1
41	Hübner, Gunter	6
42	Huse, Ulrich	11
43	Hütter, Bernahrd	5
44	Ihler, Edmund	2
45	Jäger, Uwe	3
46	Kämmler, Georg	3
47	Keppler, Thomas	4
48	Kiefer, Roland	3
49	Kille, Gabriele	18

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
50	Knittel, Elke	13
51	Koch, Andreas	2
52	Kretzschmar, Oliver	16
53	Kriha, Walter	11
54	Kritzenberger, Huberta	8
55	Krüger, susanne	9
56	Kühnle, Boris	9
57	Läzer, Rainer	5
58	Lehmann, Peter	7
59	Lehning, Thomas	13
60	Lowry, Stephen	11
61	Mangold, Roland	11
62	Marlow, Stuart	13
63	Matt, Bernd-Jürgen	12
64	Maucher, Johannes	9
65	Mayer, Susanne	13
66	Michel, Burkard	5
67	Mildenberger, Udo	3
68	Möding, Wilfried	28
69	Müller, Michael	7
70	Mundt, Sebastian	4
71	Neß, Christa	4
72	Nohr, Holger	1
73	Otterbach, Andreas	7
74	Payer, Margarete	6
75	Pfeffer, Magnus	2
76	Precht, Jörn	2
77	Probst, Ursula	14
78	Riekert, Wolf-Fritz	10
79	Riemke-Gurzki, Thorsten	1
80	Rinsdorf, Lars	6
81	Rota, Franco	9
82	Ruta, Hans-Heinrich	3
83	Schaschek, Karl	9
84	Schaugg, Johannes	7
85	Schlüter, Okke	13
86	Schmid, Katja	3
87	Schmid, Sybille	29
88	Schulz, Uwe	10
89	Schwarzer, Bettina	7
90	Seeger, Christof	14
91	Sigler, Constanze	1
92	Simon, Ingeborg	5
93	Speck, Susanne	2
94	Spitzer, Sarah	10
95	Stang, Richard	14
96	Steinauer, Bernd	3
97	Steiner, Erich	3
98	Thaler, Klaus	4

7. TABELLENANHANG

Nr.	Abschlussarbeiten	
	Erster Betreuer (Prof./Dr.)	Anzahl
99	Thies, Peter	2
100	Thissen, Frank	8
101	Tille, Ralph	12
102	Toenniessenm, Fridtjof	2
103	Tritschler, Edgar	2
104	Veddern, Michael	7
105	Vonhof, cornelia	6
106	Weber, Wibke	1
107	Weichmann, Armin	6
108	Weißhaupt, Michael	8
109	Wendling, Eckhard	10
110	Westbomke, Jörg	8
111	Wiesenmüller, Heidrun	8
112	Wiest, Simon	10
113	Wilczek, Stephan	8
114	Wittenzellner, Helmut	19
115	Witting, Heinrich	11
116	Zimmermann, Gottfried	2
117	Zöllner, Oliver	10

7.7 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIESSLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
1	1243711		WM	IEE SAVE AGE	"Solites, Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige termische Energiesysteme "	2.000,00 €	2.000,00 €	Baetzgen, Andreas, Prof. Dr.
2	1459	54792	4-749	SRS: Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen	EU 7th Framework Programme	4.555,10 €	239.390,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
3	1459	54792	4-749	SRS-EEU: Semiautonomes Servicerobotiksystem zur Unterstützung des selbständigen Lebens älterer Menschen - erweiterte EU	EU 7th Framework Programme	10.100,00 €	10.100,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
4	1459	54792	4-743	Empirische Untersuchung von Website und Webshop Usability	Georg Thieme Verlag KG	12.614,00 €	12.614,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
5	1459	54792	4-743	Studie zur Beeinflussung des Regulationsfokus durch grafische Elemente (plus Aufstockung)	Siemens AG	12.852,00 €	12.852,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
6	1459	54792	4-743	Wissenschaftliche Unterstützung für empirische Studien	Noite & Lauth	4.522,00 €	4.522,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
7	1459	54792	4-743	Empirische Studie zur Evaluation eines Produktkatalogs	macom	3.570,00 €	3.570,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
8	1459	54792	4-743	Konzept RBC	BEHR GmbH & Co.KG	14.042,00 €	14.042,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr., Tille, Ralph, Prof.
9	1459	54792	4-743	Interface BDS	BEHR GmbH & Co.KG	20.825,00 €	20.825,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr., Tille, Ralph, Prof.
10	1459	54792	4-743	Validierung RBC	BEHR GmbH & Co.KG	13.804,00 €	13.804,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr., Tille, Ralph, Prof.
11	1459	54792	4-768	IC-IC: Enhancing interconnectivity of short & long distance transport networks through passenger focused interlinked	EU 7th Framework Programme	72.300,00 €	216.875,40 €	Burmester, Michael, Prof. Dr., Weber, Wibke, Prof. Dr., Tille, Ralph, Prof.
12			4-791	d-face Innovationsgutschein A und B	Land Baden-Württemberg	7.000,00 €	7.000,00 €	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
13			4-795	Große Landesausstellung "Kostbarkeiten der Kunst"	Landesmuseum	17.400,00 €	17.400,00 €	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.

7. TABELLENANHANG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
14				Kooperatives Promotionskolleg	Land Baden-Württemberg	15.000,00 €	15.000,00 €	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
15	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	Trendbarometer Kreativwirtschaft	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)	17.800,00 €	53.400,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr. Nohr, Holger, Prof.
16	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart (WRS)	10.000,00 €	25.000,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr. Nohr, Holger, Prof.
17	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	everlab – Innovationszentrum neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen	Ernst Klett AG, MairDumont GmbH, Visenso GmbH, Lingulab GmbH, Motor Presse Stuttgart	9.282,00 €	offen	Engstler, Martin, Prof. Dr. Nohr, Holger, Prof.
18	1459	92	Institut für Kreativwirtschaft	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	Karl-Steinbuch-Stiftung	20.850,00 €	69.950,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr. Nohr, Holger, Prof.
19	1459	54792	Institut f. Moderation	Qualifikationsprogramm Moderation	Robert Bosch Stiftung und MfG/ LfK	66.950,00 €	199.785,00 €	Ferdinand, Stephan, Prof.
20	1459	54792		Cloud basierter Medienaggregationsdienst	Volkswagen AG	154.581,02 €	154.581,02 €	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
21	1403	54796	1233311	SocialMania. Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit.	"Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe); ProSiebenSAT1 AG; Verein der Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V."	27.280,00 €	27.280,00 €	Grimm, Petra, Prof. Dr., Müller, Michael, Prof. Dr.
22	1459	54792	Institut für qualitative Media- und Innovationsforschung	Forschungsprojekt „Mit Kindern unterwegs im Internet: Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)“	Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz	29.764,00 €	29.764,00 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Mangold, Roland, Prof. Dr.; Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
23			4-765	Video-Codierung auf GPUs	BMW	18.500,00 €	175.000,00 €	Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.; Kriha, Walter, Prof.
24			IAD/4-700	"Hirschmann" Drucken von Antennenstrukturen im Automotive-Bereich	HCC Hirschmann Car Communication	71.816,50 €	315.000,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr., Petersen, Ingrid
25			IAD/4-773	Gedruckte, drucksensitive Sensoren	Fa. Stahl	52.360,00 €	99.960,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr., Steim, Michael
26			IAD/4-774	BatMat	BMBF (WING)	65.761,54 €	200.970,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr., Wendler, Michael

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
27			IAD/4-787	Gedruckte Batterien	Varta	25.000,00 €	25.000,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr. Wendler, Michael
28			IAD/4-731	Printed Thermoelements	FHProfUmd	14.256,00 €	193.034,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr. Willfahrt, Andreas
29			IAD/4-771	Testdrucke	diverse Firmen	8.072,20 €	8.072,20 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr. Willfahrt, Andreas
30			IAD/4-755	CarboTCF	BMBF (InnoCnt)	113.322,11 €	253.140,80 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr. Witte, Jochen
31				BMW-Projekt "Gestaltung Führungsraum"	BMW AG, Werk München	2.000,00 €	2.000,00 €	Kühnle, Boris, Prof. Dr., Weisshaupt, Michael, Prof. Dr.
32			IAF	Wrapper-basierte Informationsextraktion aus publizistischen WWW-Angeboten im Rahmen der Medienforschung	Südwestrundfunk	7.600,00 €	37.600,00 €	Lehmann, Peter, Prof. Dr. Nohr, Holger, Prof.
33	1459	54792	4743	Befragung zur „Gschicht Studiert“-Kampagne	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	5.797,68 €	5.797,68 €	Mangold, Roland, Prof. Dr.
34	1459	42992	2-447	HD Campus	LFK	6.000,00 €	23.000,00 €	Müller, Michael, Prof. Dr.
35	1403	54798	BEO	Nutzung und Akzeptanz von E-Books	MWK Baden-Württemberg	8.600,00 €	68.500,00 €	Mundt, Sebastian, Prof.
36			BEO	Reichweitenmessung von Bibliothekswebseiten	Kultusministerkonferenz	25.000,00 €	65.000,00 €	Mundt, Sebastian, Prof.
37	3	560		Face-Lift BigFM	BigFM GmbH	2.000,00 €	4.000,00 €	Sigler, Constanze, Prof. Dr.
38			4776	BildungsCampus Nürnberg	Stadt Nürnberg	3.952,00 €	7.904,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
39			4775	Treffpunkt Bildung	Projekt "Treffpunkt Bildung"	3.952,00 €	7.904,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
40			4790	KinderMedienWelten	Ein Netz für Kinder BKM und BMFSFJ	104.486,00 €	288.773,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
41			4792	Forschende Beratung Lernwelten	Diverse	11.424,00 €	28.000,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
42		1-544	IAD/IAF	Projekt IAD 1	W.E.T.	3.401,75 €	3.401,75 €	Steiner, Erich, Prof. Dr.
43		4-771	IAD/IAF	Projekt IAD 2	Heraeus	7.735,00 €	7.735,00 €	Steiner, Erich, Prof. Dr.

7. TABELLENANHANG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
44		4-771	IAD/IAF	Projekt IAD 3	Bosch	18.802,00 €	18.802,00 €	Steiner, Erich, Prof. Dr.
45	1459	5479_81292_?	IAF, FSP Software Engineering, 4302011	SKIB – Synchroner Kooperation mit mobilen Endgeräten im Bauwesen, ProjektNr.: 4785	Träger: AIF / Geber: BMWi	49.604,33 €	72.492,00 €	Thies, Peter, Prof. Dr.
46	1459	28192	P4707	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken	Öff. Hand / Div. Kommunen	1.300,00 €	30.000,00 €	Vonhof, Cornelia, Prof.
47	1459	28192	P4707	Strategische Steuerung von Bibliotheken und IVS	Öff. Hand / Div. Kommunen	30.150,00 €	40.000,00 €	Vonhof, Cornelia, Prof.
48	1459	28192	4759	Funktionsschichten im Tiefdruck	Bosch	23.000,00 €	23.000,00 €	Weichmann, Amin, Prof.
49				i.e. SMART	EU/Interreg	26.900,00 €	134.500,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.; Rösch, Hartmut, Dr.
50	1459		4-788	AMMS	IWM Tübingen	33.333,00 €	99.999,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
51	1459		4-782	Cloud4All	European Commission	97.557,11 €	476.358,44 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
52	1459		3-138	Programmkoordination Lernradio horads	LFK Baden-Württemberg	25.000,00 €	125.000,00 €	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug						1.413.774,34 €	3.989.698,29 €	

7.8 SONSTIGE DRITTMITTEL

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
1	1459	54792	4-743	Eye-Tracker Support	Phaydon	952,00 €	952,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
2	1459	54792	4-743	Eye-Tracker Support	element research network	3.141,60 €	3.141,60 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
3	2-305			EMM-Sponsoring	United Internet Media	5.950,00 €	5.950,00 €	Eichsteller, Harald, Prof.
4	2-305			EMM-Sponsoring	Kresse & Discher	5.950,00 €	5.950,00 €	Eichsteller, Harald, Prof.
5				360 ° Kommunikationsberater	Kommunikationsverband	15.000,00 €	30.000,00 €	Eichsteller, Harald, Prof., Kühnle Boris, Prof. Dr.
6				"Cross Media Camp XMC 2012", Südwest Presse	Neue Pressegesellschaft Ulm	16.000,00 €	16.000,00 €	Eichsteller, Harald, Prof., Kühnle Boris, Prof. Dr.
7	1499	74	4302211	EU-Projektantragförderung	MWK	800,00 €	800,00 €	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.
8	1499	74	4302211	EU-Projektantragförderung	MWK	1.200,00 €	1.200,00 €	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.
9	1499	74	4302211	Crowd Financing Workshop	LFK BW	3.000,00 €	3.000,00 €	Friedrichsen, Mike, Prof. Dr.
10	1459	54792	2-134 / 2-298	META 2012 und XII. HdM-Symposium zur Medienethik	Geldspenden (12850 EUR): Landesanstalt für Kommunikation BW (LFK); Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe); Meyle+Müller GmbH & Co. KG; Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS); Hartmut Schultz Kommunikation GmbH. Sachspenden (1782,23 EUR): PM Event Service; Pflanzhof Valhingen; Dinkelacker	14.632,23 €	14.632,23 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.
11	1403	98	IAF	EU-Projektantragförderung	MWK	2.000,00 €	2.000,00 €	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
12	1459	28192	4763	Weiterbildungsangebot: Berufsbegleitender Online-Masterstudiengang International Business (MBA)	Hochschule Zwickau	13.975,00 €	45.000,00 €	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
13			2566	Kopfkino	Innovationsfond Kunst - MWK	10.000,00 €	20.000,00 €	Olmnacht-Neugebauer, G.

7. TABELLENANHANG

Projekt-Nr.	Kapitel	Titelgruppe	Institut/ HdM-Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag im Berichtsjahr	Betrag insgesamt	Verantwortlich (Prof./Dr.)
14		1243811		2-539	VfB e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Sandhu, Swaran, Prof. Dr.
15			1397	Projekt E-Book	MairDumont	2.000,00 €	2.000,00 €	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
16			1397	Projekt E-Book	Evangelische Gemeindepresse	1.200,00 €	1.200,00 €	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
17			3426	Beratung Lernwelten	Stadt Wofsburg	1.904,00 €	1.904,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
18			4740	Kindermedienwelten	Diverse	2.458,40 €	2.458,40 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
19	1459	92	1543	Prozessoptimierung Display	Dr.C. Soldan	2.500,00 €	2.500,00 €	Thaler, Klaus, Prof. Dr.
20	1459	28192	P4707	Literaturhinweise Bibliothek Forschung und Praxis	De Gruyter Verlag	600,00 €	600,00 €	Vonhof, Cornelia, Prof. Dr.
21	1459	2521		Media lounge social mania	lfk/media Lounge SS 2012	7.300,00 €	7.300,00 €	Wendling, Eckard, Prof. Ferdinand, Stephan, Prof. Dr.
22	1459	54771	6527	Intercultural Design Camp	EU	1.693,59 €	42.990,00 €	Westbomke, Jörg, Prof. Dr.
23				Inkubator 2	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BaWÜ	15.800,00 €	144.100,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
24				IQF Summer-/Winterschool	IQF	44.100,00 €	137.200,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
25				Pages	EXIST	48.000,00 €	70.000,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
26				Storeguide	EXIST	74.800,00 €	79.600,00 €	Witting, Heinrich, Prof. Dr.
27	1459		2-444	Pflege und Weiterentwicklung InternetHochschulRadio	LFK Baden-Württemberg	7.000,00 €	7.000,00 €	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Summe der sonstigen Drittmittel						303.956,82 €	649.478,23 €	

7.9 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel 1.717.731,16 € 4.639.176,52 €

7.10 MESSEN

Nr.	Name der Messe	Wo	Wann	Verantwortlicher	Anzahl Teilnehmer	Titel der Exponate
1	World Usability Day	Stuttgart	08.11.2012	Burmester, M.	1500	Lesen, Verstehen, Verbessern
2	Tonmeistertagung 2012	Köln	22.-25.11.2012	Curdtt, O.	7000	HdM-Stand, eigene CDs und DVDs
3	Drupa 2012	Düsseldorf	03.05.2012	Dreher, M.	100	Signalelemente für den Flexdruck, Standardisierungskonzept durch vereinfachte Farbprofile
4	frx	Stuttgart	01.05.2012	Eberhardt, B.	10	Medienproduktionen AM
5	itfs	Stuttgart	01.05.2012	Eberhardt, B.	3	Medienproduktionen HdM
6	Deutscher Bibliothekartag 2012	Hamburg	25.05.2012	Götz, M.	4000	Studiengangselbstdarstellung mit Programm
7	Fachpack 2012	Nürnberg	25.09.-27.09.2012	Bayern Design	250	Nachhaltige Verpackungen
8	Drupa	Düsseldorf	03.05.2012	Galus, Sprinzing, Hübner	100	Präsentation der Hochschule, Studiengangsbroschüren, Imagefilm,
9	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/Main	10.-14.10.12	Huse, Ruta, Schlüter, Veddern	100.000	Studium rund ums Buch, Studiengang und mehrere Projektpräsentationen
10	Leipziger Buchmesse	Leipzig	14.-17.03.12	Huse, Ruta, Schlüter, Veddern	100.000	Studium rund ums Buch, Studiengangspräsentation
11	BerufsInformationsmesse	Ferdinand-Porsche-Gymnasium Stuttgart	19.10.2012	Otterbach, A.	150	Flyer "First Steps", Einladung zum Schnupperstudium
12	BerufsInformationsmesse	Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe	12.11.2012	Otterbach, A.	400	Flyer "First Steps", Master Steps
13	Nacht der Unternehmen (BerufsInformationsmesse)	Stuttgart	20.11.2012	Otterbach, A.	500	Flyer "First Steps", Master Steps, Infobroschüre Print & Publishing, PMM Übersicht
14	Drupa	Düsseldorf	7.5.-12.5.2012	Seeger, C.	10	10
15	Fachpack	Nürnberg	24.-27.9.2012	Probst, U.	36 500	Darstellung des Studiengangs - Studierende
16	Deutscher Bibliothekartag	Hamburg	24.05.2012	Vonhof, C.	6000	Qualitäts- und Prozessmanagement-Tools für Bibliotheken
17	13. Studien- und BerufsInformationsabend"	Böblingen	25.09.2012	Max-Planck Gymnasium	500	Studiengang Online Medien Management
18	Zukunft Personal	Köln	22.09.2012	Wittenzellner, H.	2000	Die 10 Gebote des erfolgreichen Planspieleinsatzes

7. TABELLENANHANG

7.11 VERANSTALTUNGEN

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
1	Baetzgen, Andreas	Kopfgefühl - Was Kreative denken und Strategen fühlen. Werkstattgespräch in Kooperation mit der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (weitere Infos: mw.hdm-stuttgart.de/~baetzgen/?p=3430)	14.05.12	Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin
2	Baetzgen, Andreas	Startertag des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation	20.03.12, 9.10.12	HdM Stuttgart, Audimax
3	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover, Vortragsreihe mit Werbe- und Kommunikationsexperten aus der Praxis mit Dietmar Henneka (Fotograf), Kai Greib (razorfish), Martin Steinhausen (argonauten G2), Robert Herter (Jung von Matt), Oliver Miller (Starcom)	25.4.12, 9.5.12.,23.5.12, 7.11.12, 4.12.12	HdM Stuttgart
4	Burmester, Michael	World Usability Day Stuttgart	08.11.12	Stuttgart
5	Curdt, Oliver	Sprecherworkshop mit Christian Büsen	16.01.12	HdM
6	Curdt, Oliver	Workshop beim Girls Day	26.04.12	HdM
7	Curdt, Oliver	Schlagzeugworkshop mit Eckhard Stromer	09.05.12	HdM
8	Curdt, Oliver	Gesangworkshop mit Kirsten Drope	24.05.12	HdM
9	Curdt, Oliver	Schlagzeugworkshop mit Eckhard Stromer	10.10.12	HdM
10	Curdt, Oliver	Beschallungssysteme und Beschallungstechnik mit Benjamin Mehl (Neumann & Müller)	25.10.12	HdM
11	Curdt, Oliver	Klavierworkshop Kerstin Mörk	08.11.12	HdM
12	Curdt, Oliver	Workshop "Recording & Mixing" beim Studieninfotag	21.11.12	HdM
13	Curdt, Oliver	DEGA Symposium	30.11.12	HdM
14	Curdt, Oliver	Tonmeistertagung Köln (HdM-Stand, Vorträge, Präsentation, öffentl. Diskussionsrunde, Nachwuchspreis des VDT an 2 AMB-Studierende)	22.-25.11.12	Köln
15	Dreher, Martin	DFTA-Fachsymposien: Braucht der Flexodruck feinere Raster?	7.-8.02.12	Frankfurt, Dortmund
16	Eberhardt, Bernhard	Große Landesausstellung, 14 Computeranimationen á 2-3min	10/12 - 02/13	Landesmuseum Stuttgart
17	Eberhardt, Bernhard	Große Landesausstellung, keltisches Schwert, interaktive Visualisierung, keltisches Textil	10/12 - 02/13	Landesmuseum Stuttgart
18	Eichsteller, Harald	Master Innovation Summit	27.01.12	HdM
19	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	27.04.12	HdM
20	Eichsteller, Harald	Master-Infotag	16.11.12	HdM
21	Engstler, Martin	interPM 2012: IT-Projektmanagement 2012+ im Spagat zwischen Industrialisierung und Agilität	11.-12.5.12	Glashütten, Taunus
22	Engstler, Martin Messerschmidt, E.	Studiengang-Präsentation WI7 und Stand auf dem Studieninfotag der HdM	21.11.12	Stuttgart (HdM)
23	"Engstler, Martin; Tsiounis, S."	Girls Day an der Fakultät IuK	26.04.12	Stuttgart (HdM)
24	Fächner, Kühnle, Rinsdorf, Schumacher	Präsentation der HdM und des Studiengangs bei der HdM-Partnerhochschule Danish School of Media and Journalism	11.-13.12.12	Kopenhagen, Aarhus
25	Faigle, Wolfgang	44. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	19.-22.06.12	Budapest
26	Gerlicher, Ansgar	Mitarbeit im Programmkomitee der Fachtagung Apps to Automotive	15./16.05.11	Haus der Wirtschaft, Stuttgart
27	Ghosh, Arabinda	Lehrgang Herstellung und Veredelung von Kunststoffverpackungen	06./07.08.12	
28	Ghosh, Arabinda	Lehrgang Herstellung und Veredelung von Kunststoffverpackungen	14/15.02.12	
29	Götz, Martin	Besuch der Stuttgarter Zeitung	09.01.12	Stuttgart
30	Götz, Martin	Stuttgart bei Tag und Nacht	26.01.12	Stuttgart
31	Götz, Martin	Fachstellentag 2012	25.04.12	HdM Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
32	Götz, Martin	BIB, Bibliotheksbau, Besuch des Bibliothek in Ulm/Friedrichshafen	30.04.12	Ulm/FN
33	Götz, Martin	BIB, Baustellenführung und Erlebnisrundgang bei der Baustelle Stuttgart 21	19.06.12	Stuttgart
34	Götz, Martin	BIB, Besuch einer Landtagssitzung	20.06.12	Stuttgart
35	Götz, Martin	BIM, Besuch und Vorträge bei der Universitätsbibliothek Konstanz	27.06.12	Konstanz
36	Grandinetti, Stefan	Dedo Weigert Lichseminar	19.10.12	HdM - Hardcut
37	Grandinetti, Stefan	Kurzfilm: The Tell Tale Heart, Filmschau BaWü	02.12.12	Stuttgart
38	Grimm, Petra; Müller, Michael	Kongress: Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit	21./22.06.12	HdM Stuttgart
39	Grimm, Petra; Zöllner, Oliver	XII. HdM-Symposium zur Medienethik	04.12.12	HdM Stuttgart
40	Grudowski, Stefan	Vortrag beim Girls-Day	26.04.12	HdM Fakultät 3
41	Hartz, Axel	Fachvortrag TV-Fileformat MXF	14.02.12	SWR Stuttgart
42	Hartz, Axel	Fachvortrag HbbTV	13.03.12	SWR Stuttgart
43	Hartz, Axel	Fachvortrag Audiocodierung fürs Internet	08.05.12	SWR Stuttgart
44	Hartz, Axel	MediaLounge	21.06.12	HdM
45	Hartz, Axel	Fachvortrag Die Zukunft des Fernsehens	10.07.12	SWR Stuttgart
46	Hartz, Axel	Fachvortrag Barrierefreies Fernsehen	09.10.12	SWR Stuttgart
47	Hartz, Axel	Besichtigung des neuen Funkhauses des SWR	11.12.12	SWR Stuttgart
48	Hartz, Axel; Mayer, Susanne	Studioproduktion Fernsehen MediaLounge in EinsPlus	07.08.12	Stuttgart
49	Hedler, Marko	Markupforum 2012 (www.markupforum.de)	05.03.12	HdM Stuttgart
50	Hoffmann-Walbeck, Thomas	PDF Seminar	22.11.12	HdM
51	Hübner, Gunter	Print Workshop für FH aus Yverdon	22.03-03.03.12	HdM
52	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke; Seeger, Christof; Vedder, Michael	Publishers Day	15.06.12	HdM
53	Hütter, Bernhard	Jährliche Sitzung der Studienkommission für Hochschuldidaktik Baden-Württemberg	26.01.12	Stuttgart
54	Hütter, Bernhard	Gut eingestimmt - Stimmtraining für Lehrende (Lehrbeauftragtenfortbildung)	04.05.12	Stuttgart
55	Hütter, Bernhard	Improved Reading Lesetechniken-Kurs für Mitarbeiter/innen der HdM	07./08.02.12	Stuttgart
56	Jansen, Volker	Druck- und Medientechnologie - Vorlesung: Spezielle Gebiete Druckverarbeitung	16.11.12	Papierfabrik Scheufelen
57	Jansen, Volker	Druck- und Medientechnologie - Vorlesung: Spezielle Gebiete Druckverarbeitung	30.11.12	Großbuchbinderei Thalhofer
58	Jansen, Volker	Druck- und Medientechnologie - Vorlesung: Spezielle Gebiete Druckverarbeitung	07.12.12	Reclam
59	Kille, Gabriele	GWA Junior Agency Award	25.02.12	Leipzig
60	Kille, Gabriele	Alumnitag	19.10.12	HdM
61	Kille, Gabriele	Nachhaltigkeitscamp NAWI, Fachvorträge und Podiumsdiskussionen	15.12.12	HdM
62	Kriha, Walter	Gamesday 10	13.01.12	HdM
63	Kriha, Walter	Test and Quality Day	24.04.12	HdM
64	Kriha, Walter	BW-Test on Test Plan and Test-Execution	24.05.12	HdM
65	Kriha, Walter	Web Day 5,	25.05.12	HdM
66	Kriha, Walter	Gamesday 12	23.11.12	HdM
67	Kriha, Walter	Gamesday 11	06.12.12	HdM

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
68	Kriha, Walter	Big data day	14.12.12	HdM
69	Krüger, Susanne	Ausstellung und Projektbeiträge zum Anna Haag Jahr des Mehrgenerationenhauses. Ausstellungsobjekte: Rechercheergebnisse und selbstgezeichnete Kinderbuchseiten, etc. etc.	20.01.12	Stuttgart
70	Krüger, Susanne	Projekttag zu Anna Haag im Mehrgenerationenhaus: virtueller Literaturspaziergang, Kinderspiele, Geschichten etc.	20.01.12	Anna Haag Mehrgenerationenhaus, Stuttgart
71	Krüger, Susanne	IfaK-Crashkurs: Bibliothek Plus. Kooperation mit Schulen, Museen und Mehrgenerationenhäuser.	21.01.12	HdM
72	Krüger, Susanne	Zu meiner Zeit. - Auf den literarischen Spuren von Anna Haag . Lesung mit dem Schauspieler Hans-Peter Bögel. Virtueller Spaziergang durch die Lebensstationen mit Studierenden der Fachhochschule der Medien.	23.06.12	Stadtteilbibliothek Kneippweg, Stuttgart
73	Krüger, Susanne	Bilderbuchtag	18.12.12	Kinderbibliothek am Mailänder Platz, Stuttgart
74	Kühnle + Studierende	Akquisition und Koordination der gemeinsamen DKMS-Typisierungsaktion von Universität Stuttgart und HdM im Rahmen eines studentischen Projekts, 710 Typisierung	23.05.12	Stuttgart
75	Kühnle, Boris	Akquisition und Koordination der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien (Gemeinderat Stuttgart) an der HdM, dort Präsentation der Studie "Medienstandort Stuttgart"	28.02.12	Stuttgart
76	Kühnle, Boris	Akquisition und Koordination des "Deutschland Stipendium"-Gebers Neue Pressegesellschaft/Südwest Presse Ulm, Übergabe am 28.06.2012 an Kristina Lobe (Studiengang EMM)	28.06.12	Stuttgart
77	Kühnle, Boris + SMK-Beirat	3. Stuttgarter Medienkongress	14.05.12	Stuttgart
78	Kühnle, Boris; Fächner, Stefanie	Studieninfotag (Vorträge)	21.11.12	Stuttgart
79	Kühnle, Boris; Neef, Carla; Fächner, Stefanie	Medienwirtschafts-Tag (Alumni-Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Get Together)	26.10.12	Stuttgart
80	Lowry, Stephen	Fulbright Delegation - Präsentation der HdM für Besucher aus amerikanischen Universitäten	29.10.12	HdM
81	Lowry, Stephen	Studieninfotag - Vorstellung des Studiengangs AM (2 Vorträge mit Präsentation)	21.11.12	HdM
82	Marlow, Stuart	Masternight-Extern-Premiere-Themendiskussion: MS - Erfahrungen	20.05.12	Astra-Bollwerk
83	Marlow, Stuart	Masternight-Extern-Preiere-Themendiskussion: Generationen	02.12.12	Astra Bollwerk
84	Marlow, Stuart	Englischsprachige Lesungen und live Musik rum Thema "One Language Many Voices" Theater-Tribühene	16./23.01.12	Norderstedt
85	Mayer, Susanne	Ausstellung HdM Galerie: Social Mania – Künstlerische Interpretationen von Verena Schwarz	01.10.12	HdM
86	Mayer, Susanne	Ausstellung HdM Galerie: Hommage an Helvetica	01.07.12-31.12.12	HdM
87	Mayer, Susanne	Ausstellung HdM Galerie: Rummelbilder	21.04.12-30.06.12	HdM
88	Mödinger, Wilfried	Games Marketing	19.06.12	HdM
89	Mödinger, Wilfried	Neues Marketing für Fachbuchverlag	20.11.12	HdM
90	Müller, Michael	Kongress "Social Mania – Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeit"	21./22.06.12	HdM Stuttgart
91	Mundt, Sebastian	Spring School Digitale Bibliotheken 2012: Workshop "Mobile Geräte und Dienstleistungen"	08.03.12	Stuttgart
92	Mundt, Sebastian	Spring School Digitale Bibliotheken 2012: Workshop "Präsentation von E-Medien"	08.03.12	Stuttgart

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
93	Mundt, Sebastian	Sprechstunde zum berufsbegleitenden Masterstudiengang am HdM-Stand beim Deutschen Bibliothekartag	23.05.12	Hamburg
94	Mundt, Sebastian	Sprechstunde zum berufsbegleitenden Masterstudiengang am HdM-Stand beim Deutschen Bibliothekartag	24.05.12	Hamburg
95	Mundt, Sebastian	Spring School Digitale Bibliotheken 2012: Workshop "Open Access"	06.-07.03.12	Stuttgart
96	Mundt, Sebastian; Seeger, Christof	Masterinfotag	16.11.12	HdM
97	Otterbach, Andreas	Vorstellung der HdM mit Beratung am Hölderlin-Gymnasium Stuttgart	17.10.12	Stuttgart
98	Otterbach, Andreas	Vorstellung der HdM mit Beratung am Schiller-Gymnasium Marbach	05.11.12	Marbach
99	Pfeffer, Magnus; Eckert, Kai (Uni Mannheim)	Workshop "Metadata Provenance" im Rahmen der Konferenz "SWIB 2012"	26.11.12	Köln
100	Probst, Ursula	Präsentation des Studienganges bei der Studienberatung in Freiburg	16.03.12	Freiburg
101	Probst, Ursula	i-pack - Fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa Reckett-Benckiser Group	27.03.12	HdM
102	Probst, Ursula	i-pack - Fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa Comptrade	17.04.12	HdM
103	Probst, Ursula	i-pack - Fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa. Rose Plastic	22.05.12	HdM
104	Probst, Ursula	i-pack - fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa Thimm Display	05.06.12	HdM
105	Probst, Ursula	Präsentation des Studienganges an der Universität Clermont-Ferrand	20.06.12	Clermont-Ferrand - Le Puy
106	Probst, Ursula	Präsentation des Studienganges anlässlich einer Podiumsdiskussion zu Ausbildung in Verpackungstechnik in Europa (ESEPA, Bobigrafica, HdM) bei der Messe Make Up in Paris	22.06.12	Paris
107	Probst, Ursula	Präsentation der Studiengangsarbeit in Schramberg, Zeitungsbericht erschienen	12.07.12	Schramberg
108	Probst, Ursula	i-pack - Fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa Breilmann	06.11.12	HdM
109	Probst, Ursula	i-pack - Fachvorträge von Firmen an der HdM: Fa. BASF	05.12.12	HdM
110	Probst, Ursula	Fachpack Nürnberg	24.-27.09.12	Nürnberg
111	Riekert, Wolf-Fritz	BOBCATSS 2012 International Conference on Information Science (Mitveranstaltung)	23.-25.01.12	Amsterdam
112	Schulz, Uwe	Treffen des Innovationsrings Baden Württemberg	24.09.12	HdM
113	Schulz, Uwe	Besuch von Dozenten und Studenten des Film and Television Institute of India	07.-22.6.12	HdM
114	Sigler, Constanze	Verabschiedung der Absolventen des Studiengangs ESB	17.01.12	HdM
115	Sigler, Constanze	bigFM Pitch: Social Media Integration von BigFM	22.05.12	BigFM, Stuttgart
116	Sigler, Constanze	Pressemeldung Kooperationsvertrag bigFM	11.11.12	HdM
117	Sigler, Constanze	Präsentation des Studiengangs, Organisation + Erarbeitung studentischer Präsentation	21.11.12	HdM
118	Sigler, Constanze	Management Meeting BigFM - Präsentation Zielgruppenanalyse	30.11.12	BigFM, Stuttgart
119	Sigler, Constanze	Pressemeldung Buchreihe "Hotspot"	16.12.12	HdM
120	Stang, Richard	Studieninfotag	21.11.12	Stuttgart
121	Stang, Richard	Ausstellung "KinderMedienWelten" im Museum für Kommunikation Berlin	16.03.-20.05.12	Berlin
122	Stang, Richard	Fachtagung "Inszenierung von Lernen - Architektur und Bildung"	23./24.02.12	Bonn
123	Stang, Richard	Ausstellung "KinderMedienWelten" im Museum für Kommunikation Frankfurt/Main	bis 15.02.12	Frankfurt
124	Thaler, Klaus	Print Media Future Day 2013	21.11.12	Stuttgart
125	Tille, Ralph	Media-Night WiSe 2011/2012: Leistungsschau Datenvisualisierung	26.01.12	Stuttgart
126	Tille, Ralph	Infotag für ein Gymnasium (Walter Eucken-Gymnasium Freiburg) an der Fakultät 3	29.11.12	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Nr.	Wer (Prof./Dr.)	Was	Wann	Wo
127	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in Bildungszentren	15.03.12	Nürnberg
128	Vonhof, Cornelia	Profile und Konzepte: Bestandteile der Organisationsentwicklung	26.03.12	Karlsruhe
129	Vonhof, Cornelia	Organisationsanalyse - Konzepte und Tools	13.06.12	Göttingen
130	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement: Einstieg in Organisationsentwicklung	05.09.12	Stuttgart
131	Vonhof, Cornelia	Zertifizierung eines Aktenplans - Dokumentenmanagement und Qualität	09.11.12	Stuttgart
132	Wendling, Eckhard; Ferdinand, Stephan	Dauerausstellung Staatsgalerie Stuttgart, Imagefilm	seit 01.12	Stuttgart
133	Wiesenmüller, Heidrun	Jahresversammlung des VDB-Regionalverband Südwest mit Fortbildungsteil "Linked Open Data"	27.04.12	Mainz
134	Wiesenmüller, Heidrun	Informationsveranstaltung zum LearnerLab für Mitglieder des VDB-Regionalverband Südwest	15.06.12	HdM
135	Wiesenmüller, Heidrun	"Workshop on Library and Information Science" im Rahmen der "36. Annual Conference of the German Classification Society on Data Analysis, Machine Learning and Knowledge Discovery"	01./02.08.12	Hildesheim
136	Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk	10.05.12, 03.12.12	HdM
137	Wiest, Simon	Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg: Workshop "Informatikgrundlagen präsentieren"	04.05.12	HdM Stuttgart
138	Wiest, Simon	Java User Group Stuttgart: Themenabend "Alles Cloud oder was?"	15.11.12	HdM Stuttgart
139	Zimmermann, Gottfried; Wassermann, B.; Strobbe, C.; Stiegler, A.	HCI-Demos am Studieninfotag	21.11.12	HdM